

Donnerstag, 18. Dezember 1997

PROTOKOLL DER SITZUNG VOM DONNERSTAG, 18. DEZEMBER 1997

(98/C 14/04)

TEIL I

Ablauf der Sitzung

VORSITZ: Herr GIL-ROBLES GIL-DELGADO

*Präsident**(Die Sitzung wird um 9.30 Uhr eröffnet.)***Ausschluß eines Abgeordneten**

Der Präsident kommt auf den Zwischenfall im Plenarsaal am Vorabend (*Teil I Punkt 23*) zurück und erklärt, angesichts der Schwere des Vorfalls sei er gezwungen, eine unangenehme Entscheidung zu treffen. Er verliest Artikel 110,1 GO.

Der Präsident schlägt dem Parlament vor, Herrn Rosado Fernandes eine Rüge mit unverzüglicher Verweisung aus dem Plenarsaal und Ausschluß für zwei Tage zu erteilen.

Herr Rosado Fernandes betont, er sei nicht stolz darauf, was am Vorabend geschehen sei, und erklärt, er verdiene die Strafe, die das Parlament gegebenenfalls verhängen werde; anschließend erläutert er die Umstände — insbesondere die Provokation ihm gegenüber —, die dazu führten, daß er tätlich wurde.

Der Präsident stellt seinen Vorschlag, Herrn Rosado Fernandes für zwei Tage auszuschließen, gemäß Artikel 110,3 GO elektronisch zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung: 351 abgegebene Stimmen, 235 Ja-Stimmen, 79 Nein-Stimmen, 37 Enthaltungen.

Der Vorschlag wird somit gebilligt.

Der Präsident fordert Herrn Rosado Fernandes auf, den Plenarsaal zu verlassen, was dieser tut.

Es sprechen die Abgeordneten:

— Hänsch, der unter Verweis darauf, daß dessen Fraktion der Wortmeldung von Herrn Rosado Fernandes und seinem Abgang aus dem Plenarsaal Beifall klatschte, seiner Überzeugung Ausdruck gibt, daß der Präsident Herrn Blak, dem Opfer dieser Tätlichkeit, seine Solidarität aussprechen sollte;

— Giansily, der angesichts der Bedeutung der bevorstehenden Abstimmung über den Haushalt und der Schwere der gegen ein Mitglied seiner Fraktion verhängten Strafe im Namen der UPE-Fraktion beantragt, die Sitzung für einige Minuten zu unterbrechen, damit seine Fraktion sich versammeln könne (der Präsident entscheidet wegen der Bedeutung und voraussichtlichen Dauer der Abstimmung, dem Antrag nicht zu entsprechen).

1. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

*
* *

Es sprechen die Abgeordneten:

— Le Gallou, der erklärt, am Morgen festgestellt zu haben, daß das Parlament einen Briefumschlag zum Gedenken an den ehemaligen Generalsekretär der Kommunistischen Partei Frankreichs, Georges Marchais, herausgegeben habe, dies verurteilt und fragt, wie der entsprechende Beschluß zustande gekommen sei (der Präsident antwortet, dieser Briefumschlag sei nicht vom Parlament, sondern von einem Privatunternehmen herausgegeben worden);

— Puerta, Vorsitzender der GUE/NGL-Fraktion, der das Ansehen von Georges Marchais verteidigt und die Behauptungen des Vorredners zurückweist (der Präsident erklärt diesen Punkt für geschlossen);

— Lataillade, der sich besorgt darüber zeigt, daß im Parlament Vorwürfe über finanziellen Mißbrauch erhoben werden, und den Präsidenten ersucht, dem Plenum Belege betreffend alle, die in irgendeiner Weise am Entwurf und Bau der Gebäude des Parlaments in Brüssel beteiligt waren, vorzulegen, damit beleidigende Anschuldigungen vermieden werden können, die bei den Kollegen zu berechtigter, wenn auch unannehmbarer Entrüstung führen könnten; er fordert auch, die Fraktionsvorsitzenden daran zu erinnern, daß Beweise vorgelegt werden müssen, wenn Anschuldigungen erhoben werden (der Präsident sagt zu, diese Forderung der Konferenz der Präsidenten vorzulegen).

2. Ausschlußbefassung

AUWI wird gemäß Artikel 90,5 GO ermächtigt, einen Bericht über die OECD-Verhandlungen über ein multilaterales Investitionsabkommen (MAI) auszuarbeiten (mitberatend: WIRT, RECH, ENTW, SOZA, UMWE, KULT und FISH).

GORD wird befaßt mit:

- einem Schreiben von Herrn Berthu über die Möglichkeit, daß die Abgeordneten zur Festlegung des Sitzungskalenders des Parlaments Stimmerklärungen abgeben können;
- der Revision der Geschäftsordnung zur Anpassung an die neue Lage aufgrund des Vertrags von Amsterdam.

ABSTIMMUNGSSTUNDE

Donnerstag, 18. Dezember 1997

3. Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1998 — Entwurf des EGKS-Funktionshaushaltsplans 1998 (Abstimmung) ⁽¹⁾

Nach der Tagesordnung folgt die Abstimmung über:

- den vom Rat geänderten Entwurf des Gesamthaushaltsplans 1998,
- den Entschließungsantrag im Bericht der Herren Tillich und Tomlinson im Namen des Haushaltsausschusses über den Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1998 in der vom Rat geänderten Fassung (Einzelpläne I und VI) (C4-0600/97) und über das Berichtigungsschreiben Nr. 1/98 zum Vorentwurf des Gesamthaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1998 — Einzelplan III — Kommission (C4-0645/97) (A4-0390/97)
- den Entschließungsantrag im Bericht von Herrn Giansily im Namen des Haushaltsausschusses über den Entwurf des EGKS-Funktionshaushaltsplans für 1998 (SEK(97)0933 — C4-0270/97) (A4-0409/97).

Der Präsident erinnert an das Abstimmungsverfahren.

a) *Abänderungsentwürfe zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans 1998* (Qualifizierte Mehrheit erforderlich)

Herr Tillich, Berichterstatter, bittet um technische Korrekturen in Änd. 1 und 36 (in Änd. 1 wäre der Verweis auf den Europäischen Rat zu streichen, in Änd. 36 ein Satz zu berichtigen, der der aktuellen Terminologie der Gemeinschaft widerspricht).

Es sprechen die Abgeordneten Samland, Vorsitzender des Haushaltsausschusses, der meint, der Vorschlag des Berichterstatters beziehe sich „nur auf das Sternchen und nicht auf die Aufgabe der Reserve“, und Dell'Alba im Namen der ARE-Fraktion, der bestreitet, daß es sich bei dem Vorschlag des Berichterstatters zu Änd. 36 um eine rein technische Korrektur handele; in dieser Auffassung wird er von mehr als zwölf Abgeordneten unterstützt.

Der Präsident entscheidet angesichts dieses Widerspruchs gemäß Artikel 124,6 GO, die zu Änd. 36 vorgeschlagene Korrektur nicht zu berücksichtigen, die als mündliche Änderung zu betrachten ist.

Zurückgezogene Änd.: 52; 60; 65

EINZELPLAN III — KOMMISSION

Angenommene Änd.: Block 1 (61, 62, 63); Block 2 (100); Block 3 (6, 85 bis 91, 14, 15, 107, 108, 18, 109, 106, 92, 110, 23, 111, 93, 26, 27, 94, 95, 30, 31, 96, 33 bis 40, 97, 98, 99, 44, 45, 46, 101 bis 104, 51, 53, 54); 105 (gesondert); Block 4 (56 bis 59)

Wortmeldungen

- Frau Müller spricht im Namen der V-Fraktion zu der Abstimmung über Rubrik 3 in Form eines einzigen Änd.

⁽¹⁾ Die angenommenen Änd. sind in der Anlage wiedergegeben.

VERWALTUNGS-AUSGABEN DER ORGANE

Angenommene Änd.: Block 5 (1 bis 5)

EINZELPLAN IV — GERICHTSHOF

Angenommene Änd.: Block 6 (67 bis 72)

EINZELPLAN VI — WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSCHUSS und AUSSCHUSS DER REGIONEN

Angenommene Änd.: Block 7 (73 bis 84)

Da die Abstimmung über die Änderungsanträge zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans für 1998 abgeschlossen ist, stellt der Präsident folgende Frage an den Rat:

„Kann der Rat sich aufgrund unserer Beratungen mit dem Parlament auf den neuen Ausgabenhöchstsatz einigen?“

Herr Fischbach, amtierender Präsident des Rates, antwortet:

„Ja, Herr Präsident. Ich möchte Ihnen und allen Mitgliedern dieses Hauses sagen, daß sich der Vorsitz natürlich über die Gesamteinigung, die wir für den Haushalt 1998 erreicht haben, freut. Das ist nämlich ein guter Haushalt. Es ist ein guter Haushalt, weil er das Ergebnis eines guten gegenseitigen Verständnisses zwischen den beiden Teilen der Haushaltsbehörde ist, aber auch und vor allem das Ergebnis einer engen, vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Rat und Parlament. Daß das Ergebnis so geworden ist, wie es uns heute vorliegt, ist vor allem das Verdienst Ihres Hauses, der Mitglieder Ihres Haushaltsausschusses, des Vorsitzenden des Haushaltsausschusses und der beiden Berichterstatter, Herrn Tillich und Herrn Tomlinsons, deren Engagement, Motivation und Loyalität ich während dieses ganzen Haushaltsverfahrens immer sehr geschätzt habe.“

Schließlich möchte ich, Herr Präsident, auch der Kommission und vor allem Herrn Liikanen und seinen Mitarbeitern danken, deren Bemühungen sicherlich entscheidend zu der Gesamteinigung beigetragen haben. Vielen herzlichen Dank!“

Der Präsident stellt fest, daß vorbehaltlose Einigkeit über den Haushaltsplan für 1998 besteht, dieser ist damit festgestellt.

Er bittet daher die Herren Fischbach, amtierender Präsident des Rates, Liikanen, Mitglied der Kommission, Samland, Vorsitzender des Haushaltsausschusses, Tomlinson und Tillich, Berichterstatter, zu sich und nimmt die Unterzeichnung des Haushaltsplans vor.

b) *Bericht Tillich/Tomlinson — A4-0390/97* (Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änd.: 5 durch EA (233 Ja-Stimmen, 207 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen); 2 als Zusatz; 1

Abgelehnte Änd.: 3 durch NA; 4 durch NA

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Wortmeldungen:

— Herr Bourlanges betont, daß Änd. 5 und 2 miteinander vereinbar sind, worin ihm der Berichterstatter, Herr Tillich, zustimmt, der erklärt, Änd. 2 könne als Zusatz betrachtet werden.

— Frau Müller erklärt im Namen der V-Fraktion, ihre Fraktion habe vergessen, gesonderte Abstimmung über Ziff. 12 zu beantragen (der Präsident weigert sich, eine gesonderte Abstimmung durchzuführen, da der Antrag nicht rechtzeitig gestellt wurde).

Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:

Änd. 3 (I-EDN):

Abgegebene Stimmen:	438
Ja-Stimmen:	79
Nein-Stimmen:	350
Enthaltungen:	9

Änd. 4 (I-EDN):

Abgegebene Stimmen:	434
Ja-Stimmen:	45
Nein-Stimmen:	379
Enthaltungen:	10

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (UPE) an:

Abgegebene Stimmen:	445
Ja-Stimmen:	376
Nein-Stimmen:	43
Enthaltungen:	26

(Teil II Punkt 1 a).

c) Bericht Giansily — A4-0409/97
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Herr Imaz San Miguel ist Mitunterzeichner von Änd. 2.

Angenommene Änd.: 1/rev durch NA; 2 durch EA (220 Ja-Stimmen, 217 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen.

Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:

Änd. 1/rev (PPE):

Abgegebene Stimmen:	442
Ja-Stimmen:	225
Nein-Stimmen:	214
Enthaltungen:	3

Das Parlament nimmt die Entschließung an (Teil II Punkt 1 b).

4. Begrüßung

Der Präsident heißt im Namen des Parlaments die neu gewählten Mitglieder des Vorstands der polnischen Delegation im Gemischten Parlamentarischen Ausschuß EU-Polen unter der Leitung von Herrn Mazowiecki willkommen, die auf der Ehrentribüne Platz genommen hat.

5. Lebensmittel für eine besondere Ernährung *II (Abstimmung)**

Empfehlung für die 2. Lesung Sandbæk — A4-0379/97
(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES C4-0439/97
— 94/0076(COD):

Angenommene Änd.: 4 durch NA

Abgelehnte Änd.: 1 durch NA; 3; 2 durch NA

Hinfällige Änd.: 5

Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:

Änd. 1 (V):

Abgegebene Stimmen:	424
Ja-Stimmen:	246
Nein-Stimmen:	175
Enthaltungen:	3

Änd. 4 (V):

Abgegebene Stimmen:	423
Ja-Stimmen:	366
Nein-Stimmen:	53
Enthaltungen:	4

Änd. 2 (V):

Abgegebene Stimmen:	428
Ja-Stimmen:	244
Nein-Stimmen:	180
Enthaltungen:	4

Der Präsident erklärt den so geänderten gemeinsamen Standpunkt für gebilligt (Teil II Punkt 2).

6. Kofinanzierung von Aktionen mit NRO für die Entwicklungsländer **II (Abstimmung)

Empfehlung für die 2. Lesung Paasio — A4-0371/97
(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES C4-0442/97
— 95/0168(SYN):

Angenommene Änd.: 1 bis 4 en bloc; 9; 6; 7 (1. Teil); 7 (2. Teil); 8

Hinfällige Änd.: 5

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Getrennte Abstimmungen:

Änd. 7 (I-EDN):

1. Teil: Abs. 1 und 2
2. Teil: Abs. 3

Der Gemeinsame Standpunkt wird somit geändert (*Teil II Punkt 3*).

7. Fünftes Rahmenprogramm im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration ***I (Abstimmung)

Bericht Quisthoudt-Rowohl — A4-0396/97
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Die Abstimmung beruht auf einer Empfehlung des Forschungsausschusses gemäß Artikel 114 GO.

Die PSE-Fraktion beantragt für den Fall der Ablehnung von Änd. 160 und 145 zu Anhang III, den Gesamthöchstbetrag von 15.400 Mio. Ecu vor der Abstimmung über die anderen Änd. zu diesem Textteil (Änd. 103, 142, 164/kor, 125 und 98) zur Abstimmung zu stellen.

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS KOM(97)0142 — C4-0186/97 und KOM(97)0439 — C4-0410/97 — 97/0119(COD):

Angenommene Änd.: Block 1 (1 bis 3, 5, 6, 9 bis 17, 21 bis 27, 162); 4 durch NA; 7 durch NA; 8 durch NA; 18 durch NA; 19 durch NA; 20 durch NA; 112 durch EA (230 Ja-Stimmen, 175 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung); Block 2 (28, 32 bis 35, 37, 39 bis 41); 29 durch NA; 31 (ohne die Beträge); 163 (1. Teil); 163 (2. Teil); 36; 165; 38; 42; 43 (1. Teil); 43 (2. Teil); 44; 110 (1. Teil); 127; Block 4 (46 bis 48); 109; 114 durch EA (230 Ja-Stimmen, 181 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung); 49 (1. Teil); 50 durch NA; 115 durch EA (235 Ja-Stimmen, 180 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen); 51; 52; 53; 54; 116 durch NA; 133 durch EA (213 Ja-Stimmen, 205 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen); 57 bis 59 en bloc; 129 durch EA (216 Ja-Stimmen, 182 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen); 161 durch EA (224 Ja-Stimmen, 204 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen); 130 durch EA (224 Ja-Stimmen, 183 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen); 131; 60 (1. Teil); 60 (2. Teil) durch EA (285 Ja-Stimmen, 106 Nein-Stimmen, 12 Enthaltungen); 61; 62; 166; 136 durch EA (208 Ja-Stimmen, 198 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen); 64 (Ziff. 2 a ii, Einleitung); 138 (Ziff. 2 a ii, vor dem 1. Gedankenstrich und dieser) durch EA (203 Ja-Stimmen, 192 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen); 64 (Ziff. 2 a ii, 2. und 3. Gedankenstrich); 65; 105; 118 durch NA; 117 durch NA; 66; 67; 68; 69; 70/kor; 107; 71/kor; 168; 72; 73/kor; 74; 75; 76 und 77 en bloc; 120; 78 bis 81 en bloc; 82; 83 bis 85 en bloc; 108; 121 durch EA (203 Ja-Stimmen, 197 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen); 122 durch EA (192 Ja-Stimmen, 172 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen); 86 bis 88 en bloc; 89 bis 91 en bloc; 92; 93; 94; 111; 95 und 96 en bloc; 123 durch NA; 103 (Betrag von 15.400 Mio. Ecu); 125 durch NA; 99 bis 101 en bloc; 124 durch EA (226 Ja-Stimmen, 199 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung)

Abgelehnte Änd.: 146 (ohne die Beträge); 147; 148; 149 durch NA; 150 durch NA; 151; 126; 110 (2. Teil) durch EA (200 Ja-Stimmen, 204 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen); 49 (2. Teil) durch EA (202 Ja-Stimmen, 203 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung); 128; 153 durch NA; 154 durch NA; 155 durch NA; 156 (1. Teil) durch NA; 135; 137; 157 durch NA; 144; 143 durch EA (185 Ja-Stimmen, 203 Nein-Stimmen, 14 Enthaltungen); 119 durch EA (197 Ja-Stimmen, 216 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung); 104 durch EA (192 Ja-Stimmen, 193 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen); 140; 159; 160 (1. Teil) durch NA; 145; 103 durch EA (206 Ja-Stimmen, 222 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen) (Gesamthöchstbetrag von 15.400 Mio. Ecu angenommen); 142; 164/kor durch EA (208 Ja-Stimmen, 215 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung)

Hinfällige Änd.: 113; 45; 152; 55; 56/kor; 156 (2. Teil); 63; 132; 102; 138 (Ziff. 2 a ii, Einleitung); 138 (Ziff. 2 a ii, 3. und 4. Gedankenstrich); 158; 141/kor; 139; 97; 160 (2. Teil); 98

Nicht zur Abstimmung gestellte Änd. (Artikel 125,1 Buchst. e GO): 30

Zurückgezogene Änd.: 167, 169, 170, 171, 106

Wortmeldungen:

— Der Präsident weist vor der Abstimmung über die Änd. 146 und 31 darauf hin, daß er diese ohne die Beträge zur Abstimmung stellt, da letztere nach der Abstimmung über die Änd. zu Anhang III zur Abstimmung gestellt werden.

— Frau Ahern beantragt vor der Abstimmung über Änd. 129, Änd. 161 zur Abstimmung zu stellen (der Präsident akzeptiert dies); anschließend erklärt sie, daß sie NA über diesen Änd. wünschte (der Präsident erklärt, dies sei nicht fristgerecht und außerdem habe die Abstimmung stattgefunden).

— Frau McNally spricht vor der Abstimmung über Änd. 60.

— Herr Pompidou beantragt nach der Abstimmung über Änd. 68, die für hinfällig erklärten Änd. 104 und 72 zur Abstimmung zu stellen, und bittet den Präsidenten, die Berichterstatteerin dazu zu befragen; Frau Quisthoudt-Rowohl, Berichterstatteerin, übernimmt den Vorschlag von Herrn Pompidou und schlägt vor, Änd. 104 und 72 en bloc als Zusatz zur Abstimmung zu stellen mit Ausnahme der Streichung von drei Wörtern; Frau Bloch von Blotnitz beantragt im Namen der V-Fraktion, diese Änd. einzeln zur Abstimmung zu stellen (der Präsident stellt daraufhin Änd. 104 und 72 nacheinander zur Abstimmung).

— Frau Quisthoudt-Rowohl, Berichterstatteerin, weist nach der Abstimmung über Änd. 122 darauf hin, daß sie zwar mit dem Inhalt einverstanden ist, aber meine, daß dieser nicht in ihren Bericht gehöre (der Präsident antwortet, Änd. 122 sei angenommen, das Ergebnis stehe fest).

— Frau McNally beantragt namentliche Abstimmung über Änd. 145 (der Präsident antwortet, dieser Antrag sei nicht fristgerecht gestellt).

Gesonderte Abstimmungen: Änd. 112 (V); Anhang III, Gesamthöchstbetrag von 15.400 Mio. Ecu

Getrennte Abstimmungen:

Änd. 163 (UPE):

1. Teil: Text bis „Verwaltungsausgabe“
2. Teil: Rest

Änd. 43 (UPE):

1. Teil: Text bis „Kapazitäten aller Mitgliedstaaten“
2. Teil: Rest

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Änd. 110 (PSE):		Änd. 29 (V):	
1. Teil: Text ohne die Worte „der Teilnehmer, insbesondere“		Abgegebene Stimmen:	429
2. Teil: diese Worte		Ja-Stimmen:	383
		Nein-Stimmen:	22
		Enthaltungen:	24
Änd. 49 (PSE):		Änd. 149 (V):	
1. Teil: Text ohne das Wort „-Forscher“		Abgegebene Stimmen:	390
2. Teil: dieses Wort		Ja-Stimmen:	52
		Nein-Stimmen:	337
		Enthaltungen:	1
Änd. 156 (PSE):		Änd. 150 (V):	
1. Teil: Text bis „von Menschen geplant“		Abgegebene Stimmen:	394
2. Teil: Rest		Ja-Stimmen:	49
		Nein-Stimmen:	342
		Enthaltungen:	3
Änd. 60 (PSE):		Änd. 50 (V):	
1. Teil: Text bis „von Menschen geplant“		Abgegebene Stimmen:	406
2. Teil: „Rest“		Ja-Stimmen:	360
		Nein-Stimmen:	44
		Enthaltungen:	2
Änd. 160 (V):		Änd. 153 (V):	
1. Teil: Text ohne die Fußnote 4		Abgegebene Stimmen:	402
2. Teil: Fußnote 4		Ja-Stimmen:	39
		Nein-Stimmen:	357
		Enthaltungen:	6
<i>Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:</i>		Änd. 154 (V):	
Änd. 4 (V):		Abgegebene Stimmen:	413
Abgegebene Stimmen:	355	Ja-Stimmen:	40
Ja-Stimmen:	325	Nein-Stimmen:	369
Nein-Stimmen:	27	Enthaltungen:	4
Enthaltungen:	3	Änd. 155 (V):	
Änd. 7 (V):		Abgegebene Stimmen:	411
Abgegebene Stimmen:	407	Ja-Stimmen:	33
Ja-Stimmen:	398	Nein-Stimmen:	376
Nein-Stimmen:	7	Enthaltungen:	2
Enthaltungen:	2	Änd. 116 (PSE):	
Änd. 8 (V):		Abgegebene Stimmen:	418
Abgegebene Stimmen:	398	Ja-Stimmen:	208
Ja-Stimmen:	374	Nein-Stimmen:	206
Nein-Stimmen:	22	Enthaltungen:	4
Enthaltungen:	2	Änd. 156 (1. Teil) (V):	
Änd. 18 (V):		Abgegebene Stimmen:	393
Abgegebene Stimmen:	408	Ja-Stimmen:	57
Ja-Stimmen:	377	Nein-Stimmen:	335
Nein-Stimmen:	30	Enthaltungen:	1
Enthaltungen:	1	Änd. 157 (V):	
Änd. 19 (V):		Abgegebene Stimmen:	390
Abgegebene Stimmen:	410	Ja-Stimmen:	65
Ja-Stimmen:	223	Nein-Stimmen:	321
Nein-Stimmen:	182	Enthaltungen:	4
Enthaltungen:	5	Änd. 118 (V):	
Änd. 20 (V):		Abgegebene Stimmen:	407
Abgegebene Stimmen:	408	Ja-Stimmen:	402
Ja-Stimmen:	381	Nein-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	24	Enthaltungen:	4
Enthaltungen:	3		

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Änd. 117 (V):

Abgegebene Stimmen:	396
Ja-Stimmen:	199
Nein-Stimmen:	194
Enthaltungen:	3

Änd. 123 (V):

Abgegebene Stimmen:	408
Ja-Stimmen:	216
Nein-Stimmen:	185
Enthaltungen:	7

Änd. 160 (1. Teil) (V):

Abgegebene Stimmen:	411
Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	373
Enthaltungen:	8

Änd. 125 (PSE):

Abgegebene Stimmen:	393
Ja-Stimmen:	217
Nein-Stimmen:	176
Enthaltungen:	0

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (*Teil II Punkt 4*).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (*Teil II Punkt 4*).

VORSITZ: Frau FONTAINE

Vizepräsidentin

8. Wertpapierfirmen und Kreditinstitute ***I (Abstimmung)

Bericht Cassidy — A4-0380/97
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Die Präsidentin teilt mit, daß Änd. 16, 19 und 20 von Frau Mosiek-Urbahn im Namen der PPE-Fraktion unterzeichnet sind, und daß die ELDR-Fraktion nur Änd. 16 unterzeichnet hat.

VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE KOM(97)0071 — C4-0304/97 — 97/0124(COD):

Angenommene Änd.: 19 durch NA; 20 durch NA, 2 und 3 en bloc; 16; 4; 5; 6; 7 und 8 en bloc

Abgelehnte Änd.: 1; 9; 10

Zurückgezogene Änd.: 17; 15

Annullierte Änd.: 11; 12; 13; 14; 18

Gesonderte Abstimmungen: Änd. 1; 9; 10 (PPE)

Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:

Änd. 19 (PPE):

Abgegebene Stimmen:	368
Ja-Stimmen:	322
Nein-Stimmen:	38
Enthaltungen:	8

Änd. 20 (PPE):

Abgegebene Stimmen:	362
Ja-Stimmen:	308
Nein-Stimmen:	50
Enthaltungen:	4

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (*Teil II Punkt 5*).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (*Teil II Punkt 5*).

9. Humane Fangmethoden * (Abstimmung)

Bericht Pimenta — A4-0325/97
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung durch NA (V) an und lehnt damit den Abschluß des Abkommens ab:

Abgegebene Stimmen:	366
Ja-Stimmen:	292
Nein-Stimmen:	66
Enthaltungen:	8

(*Teil II Punkt 6*).

10. Globale Sicht der Energiepolitik (Abstimmung)

Bericht Scapagnini — A4-0308/97
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHEIDUNGSANTRAG:

Abgelehnte Änd.: 1 durch EA (146 Ja-Stimmen, 218 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen, der 2. Teil von Ziff. 11 durch EA (200 Ja-Stimmen, 170 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen).

Getrennte Abstimmungen:

Ziff. 11 (PSE, Herr Frischenschlager):

1. Teil: Text bis „verbundenen Möglichkeiten“
2. Teil: Rest

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (*Teil II Punkt 7*).

Donnerstag, 18. Dezember 1997

11. Tagungen des Europäischen Rates in Luxemburg (Abstimmung)

Entschließungsanträge B4-1048, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095 und 1096/97

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B4-1048, 1094, 1095 und 1096/97:

- gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten Green und David im Namen der PSE-Fraktion, Martens, Oomen-Ruijten und Reding im Namen der PPE-Fraktion, Pasty und Azzolini im Namen der UPE-Fraktion sowie Goerens im Namen der ELDR-Fraktion

eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text ersetzt werden:

(Einfache Mehrheit erforderlich)

Angenommene Änd.: 18 durch EA (210 Ja-Stimmen, 141 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen); 17; 2; 3; 15 durch EA (186 Ja-Stimmen, 155 Nein-Stimmen, 17 Enthaltungen); 4; 19; 16 durch EA (205 Ja-Stimmen, 155 Nein-Stimmen, 22 Enthaltungen); 1

Abgelehnte Änd.: 20; 12; 5; 13; 6; 7; 8; 9; 10; 11; 14

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen.

Gesonderte Abstimmungen: Ziff. 14 (UPE); Ziff. 28 (ELDR)

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 8*).

(Die Entschließungsanträge B4-1091, 1092 und 1093/97 sind hinfällig.)

12. Arbeitsprogramm der Kommission für 1998 (Abstimmung)

Entschließungsanträge B4-1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031 und 1032/97

Frau Dury erklärt, sie habe eine schriftliche Anfrage an die Kommission zu ihrer Informationspolitik gerichtet und die Auskunft erhalten, diese könne nicht sofort beantwortet werden, da langwierige Nachforschungen notwendig wären; sie beantragt, das Präsidium mit dieser Haltung der Kommission zu befassen (die Präsidentin sagt zu, das Präsidium mit dieser Frage zu befassen, und versichert der Rednerin, sie werde dafür sorgen, daß sie eine Antwort erhalte).

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B4-1027, 1028, 1029, 1030, 1031 und 1032/97:

- gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten Green und Fayot im Namen der PSE-Fraktion, Martens und Oomen-Ruijten im Namen der PPE-Fraktion, Azzolini und Pasty im Namen der UPE-Fraktion, Puerta im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Aelvoet und Roth im Namen der V-Fraktion sowie Lalumière im Namen der ARE-Fraktion

eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text ersetzt werden:

(Einfache Mehrheit erforderlich)

Angenommene Änd.: 3; 4; 5; 6; 1 als Zusatz; 2 durch EA (223 Ja-Stimmen, 152 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung); 7; 12; 10; 8; 9; 11

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen, der 2. Teil von Ziff. 48 durch EA (214 Ja-Stimmen, 174 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung).

Wortmeldungen:

- Vor der Abstimmung über Änd. 1 der PPE-Fraktion beantragt Herr Fayot im Namen der PSE-Fraktion, diesen Änd. als Zusatz zu betrachten, womit sich Frau Oomen-Ruijten im Namen der PPE-Fraktion einverstanden erklärt.

- Herr Bösch spricht nach der Abstimmung über Änd. 2.

- Herr Fayot weist vor der Abstimmung über Ziff. 48 (2. Teil) darauf hin, daß die PSE-Fraktion dagegen stimmen werde, weil es zu diesem Punkt einen Vorschlag der Kommission gebe, über den der auswärtige Ausschuß einen Bericht (Berichterstatter: Herr Galeote Quecedo) ausarbeite.

Gesonderte Abstimmungen: Ziff. 16 (ELDR)

Getrennte Abstimmungen:

Ziff. 6 (ELDR):

1. Teil: Text bis „Zugang zu Dokumenten“
2. Teil: Rest

Ziff. 10 (PPE):

1. Teil: Text bis „ihren Verpflichtungen nicht nachkommt“
2. Teil: Rest

Ziff. 46 (ARE):

1. Teil: Text ohne die Worte „und zur Finanzierung“
2. Teil: diese Worte

Ziff. 48 (PSE):

1. Teil: Einleitung und 1. Spiegelstrich
2. Teil: 2. Spiegelstrich

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 9*).

13. Oliven und Olivenöl (Abstimmung)

Bericht Jové Peres — A4-0374/97

(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änd.: 21; 22; 24; 37; 2; 4

Abgelehnte Änd.: 5 durch NA, 23; 25 durch EA (188 Ja-Stimmen, 204 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen); 28; 6 durch NA; 35 durch NA; 7 durch NA; 36; 8 durch NA; 9 durch NA; 38; 10; 11 durch NA; 12 durch NA; 13 durch NA; 39 durch NA; 14 durch NA; 15 durch NA; 16 durch NA; 40; 17 durch NA; 18 durch NA; 20 durch NA; 41; 19 durch NA; 42; 3 (2. Teil ab „einschließlich“) durch NA als Zusatz zu Ziff. 8

Hinfällige Änd.: 3 (1. Teil bis „schlüssig darzulegen“)

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Zurückgezogene Änd.: 26; 27; 1; 29; 30; 31; 32; 33; 34

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen, Erw. P durch EA (272 Ja-Stimmen, 117 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen).

Wortmeldungen:

— Herr Sturdy weist auf einen Fehler in der englischen Fassung von Änd. 36 hin.

— Herr Colino Salamanca, Vorsitzender des Landwirtschaftsausschusses, weist auf einen Fehler in der spanischen Fassung von Änd. 38 zu Erw. ZM hin.

— Herr Anastassopoulos fordert nach der Abstimmung über Änd. 12 die PSE-Fraktion auf, ihre übrigen Anträge auf NA zurückzuziehen, was diese ablehnt (die Präsidentin weist ihn darauf hin, daß auch andere Fraktionen entsprechende Anträge gestellt haben). Nach der Abstimmung über Ziff. 7.2 spricht er erneut zu den Kosten der NA (1.000 Ecu, wie er sagt).

— Die Präsidentin weist darauf hin, daß in Änd. 42 der GUE/NGL-Fraktion die Worte „und unter Berücksichtigung... Inverkehrbringen der Öle“ zu streichen sind.

Gesonderte Abstimmungen: Erw. P, Erw. ZL, Ziff. 2, Ziff. 18 (PSE)

Getrennte Abstimmungen:

Ziff. 8 (ELDR):

1. Teil: Text bis „damit zusammenhängenden Betrugs“
2. Teil: Rest

Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:

Änd. 5 (UPE):

Abgegebene Stimmen:	392
Ja-Stimmen:	135
Nein-Stimmen:	238
Enthaltungen:	19

Änd. 6 (GUE/NGL, UPE):

Abgegebene Stimmen:	402
Ja-Stimmen:	144
Nein-Stimmen:	244
Enthaltungen:	14

Änd. 35 (GUE/NGL):

Abgegebene Stimmen:	404
Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	365
Enthaltungen:	1

Erw. Z (GUE/NGL, UPE):

Abgegebene Stimmen:	410
Ja-Stimmen:	386
Nein-Stimmen:	20
Enthaltungen:	4

Änd. 7 (GUE/NGL, PSE):

Abgegebene Stimmen:	408
Ja-Stimmen:	166
Nein-Stimmen:	231
Enthaltungen:	11

Änd. 8 (GUE/NGL, PSE):

Abgegebene Stimmen:	409
Ja-Stimmen:	150
Nein-Stimmen:	228
Enthaltungen:	31

Erw. ZH (GUE/NGL):

Abgegebene Stimmen:	396
Ja-Stimmen:	236
Nein-Stimmen:	139
Enthaltungen:	21

Änd. 9 (GUE/NGL, UPE):

Abgegebene Stimmen:	413
Ja-Stimmen:	146
Nein-Stimmen:	246
Enthaltungen:	21

Änd. 11 (GUE/NGL, UPE):

Abgegebene Stimmen:	410
Ja-Stimmen:	139
Nein-Stimmen:	266
Enthaltungen:	5

Änd. 12 (GUE/NGL, PSE):

Abgegebene Stimmen:	411
Ja-Stimmen:	135
Nein-Stimmen:	265
Enthaltungen:	11

Änd. 13 (GUE/NGL, PSE):

Abgegebene Stimmen:	407
Ja-Stimmen:	131
Nein-Stimmen:	269
Enthaltungen:	7

Änd. 39 (GUE/NGL):

Abgegebene Stimmen:	410
Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	369
Enthaltungen:	6

Ziff. 6 (GUE/NGL):

Abgegebene Stimmen:	409
Ja-Stimmen:	266
Nein-Stimmen:	134
Enthaltungen:	9

Änd. 14 (GUE/NGL, PSE):

Abgegebene Stimmen:	413
Ja-Stimmen:	137
Nein-Stimmen:	256
Enthaltungen:	20

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Änd. 15 (GUE/NGL, PSE):
 Abgegebene Stimmen: 406
 Ja-Stimmen: 138
 Nein-Stimmen: 248
 Enthaltungen: 20

Ziff. 7.2 (GUE/NGL):
 Abgegebene Stimmen: 486
 Ja-Stimmen: 237
 Nein-Stimmen: 140
 Enthaltungen: 9

Änd. 16 (GUE/NGL):
 Abgegebene Stimmen: 415
 Ja-Stimmen: 154
 Nein-Stimmen: 251
 Enthaltungen: 10

Änd. 17 (GUE/NGL):
 Abgegebene Stimmen: 415
 Ja-Stimmen: 141
 Nein-Stimmen: 269
 Enthaltungen: 5

Änd. 18 (GUE/NGL, UPE):
 Abgegebene Stimmen: 409
 Ja-Stimmen: 152
 Nein-Stimmen: 235
 Enthaltungen: 22

Änd. 20 (GUE/NGL, UPE):
 Abgegebene Stimmen: 400
 Ja-Stimmen: 146
 Nein-Stimmen: 244
 Enthaltungen: 10

Änd. 19 (GUE/NGL):
 Abgegebene Stimmen: 375
 Ja-Stimmen: 132
 Nein-Stimmen: 234
 Enthaltungen: 9

Ziff. 7.8 (GUE/NGL):
 Abgegebene Stimmen: 412
 Ja-Stimmen: 267
 Nein-Stimmen: 134
 Enthaltungen: 11

gesamte Ziff. 7 (GUE/NGL):
 Abgegebene Stimmen: 422
 Ja-Stimmen: 283
 Nein-Stimmen: 131
 Enthaltungen: 8

Änd. 3 (2. Teil) (UPE):
 Abgegebene Stimmen: 412
 Ja-Stimmen: 147
 Nein-Stimmen: 258
 Enthaltungen: 7

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (GUE/NGL, UPE) an:

Abgegebene Stimmen: 414
 Ja-Stimmen: 272
 Nein-Stimmen: 119
 Enthaltungen: 23

(Teil II Punkt 10).

14. Bekämpfung des Tabakkonsums (Abstimmung)

Bericht Valverde López — A4-0341/97
 (Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Der Beginn von Änd. 40 muß in einigen Sprachen geändert werden (nicht im Deutschen).

Angenommene Änd.: 10 durch EA (212 Ja-Stimmen, 155 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen); 13 durch EA (205 Ja-Stimmen, 162 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen)

Abgelehnte Änd.: 19; 22; 1; 7; 20; 24; 9; 18; 33; 41; 42; 3; 29; 8 (1. Teil); 11 durch EA (129 Ja-Stimmen, 243 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen); 34; 2 durch EA (153 Ja-Stimmen, 210 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen); 37; 4; 39; 16 durch EA (163 Ja-Stimmen, 193 Nein-Stimmen, 17 Enthaltungen); 14 durch EA (134 Ja-Stimmen, 220 Nein-Stimmen, 14 Enthaltungen); 15; 31; 32; 25 durch NA; 35 (1. Teil); 38; 36; 40; 26 durch NA; 12 durch NA; 6; 27 durch NA; 44; 17 durch EA (151 Ja-Stimmen, 206 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen); 45

Hinfällige Änd.: 23; 28; 21; 43; 8 (2. und 3. Teil); 30; 5; 35 (2. Teil)

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen, der 2. Teil von Ziff. 18 durch EA (249 Ja-Stimmen, 96 Nein-Stimmen, 13 Enthaltungen); nur Ziff. 29 wird durch NA abgelehnt.

Wortmeldungen:

— Herr Theonas weist auf den Fehler in der griechischen Fassung von Änd. 40 hin, wo die französische Fassung gilt.

Gesonderte Abstimmungen: Ziff. 5 (UPE); Ziff. 6 (ARE); Ziff. 8, 10, 13, 17 (ELDR); Ziff. 19 (ARE); Ziff. 29 (ELDR); 31 (PSE); 32, 33, 37 (ELDR)

Getrennte Abstimmungen:

Ziff. 6 (ELDR):

1. Teil: Text bis „zu atmen“
2. Teil: Rest

Ziff. 7 (ELDR):

1. Teil: Text bis „für die Gesellschaft verursacht“
2. Teil: Rest

Änd. 8 (I-EDN, ELDR):

1. Teil: Einleitung, 1. und 2. Spiegelstrich
2. Teil: 3. Spiegelstrich
3. Teil: 4. Spiegelstrich

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Ziff. 10 (I-EDN):

1. Teil: Text ohne den 3. Spiegelstrich
2. Teil: 3. Spiegelstrich

Ziff. 18 (ELDR):

1. Teil: Text ohne die Worte „die Einsetzung eines interinstitutionellen Untersuchungsausschusses... zu unterstützen, der“
2. Teil: diese Worte

Änd. 35 (UPE):

1. Teil: Text bis „in der Gemeinschaft abdecken“
2. Teil: Rest

Ziff. 30 (PSE):

1. Teil: Text ohne die Worte „einschließlich der gemeinsamen Agrarpolitik“
2. Teil: Rest

Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:

Änd. 25 (I-EDN):

Abgegebene Stimmen:	371
Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	336
Enthaltungen:	3

Ziff. 28 (I-EDN):

Abgegebene Stimmen:	377
Ja-Stimmen:	234
Nein-Stimmen:	126
Enthaltungen:	17

Änd. 26 (I-EDN):

Abgegebene Stimmen:	380
Ja-Stimmen:	71
Nein-Stimmen:	301
Enthaltungen:	8

Änd. 12 (PPE):

Abgegebene Stimmen:	377
Ja-Stimmen:	113
Nein-Stimmen:	246
Enthaltungen:	18

Ziff. 29 (I-EDN):

Abgegebene Stimmen:	382
Ja-Stimmen:	157
Nein-Stimmen:	215
Enthaltungen:	10

Änd. 27 (I-EDN):

Abgegebene Stimmen:	335
Ja-Stimmen:	55
Nein-Stimmen:	274
Enthaltungen:	6

Ziff. 30, 1. Teil (I-EDN):

Abgegebene Stimmen:	363
Ja-Stimmen:	262
Nein-Stimmen:	80
Enthaltungen:	21

Ziff. 30, 2. Teil (I-EDN):

Abgegebene Stimmen:	362
Ja-Stimmen:	178
Nein-Stimmen:	172
Enthaltungen:	12

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (PPE) an:

Abgegebene Stimmen:	379
Ja-Stimmen:	260
Nein-Stimmen:	73
Enthaltungen:	46

(Teil II Punkt 11).

* * *

Erklärungen zur Abstimmung:

Bericht Tillich/Tomlinson — A4-0390/97

— *mündlich:* Herr Fabre-Aubrespy im Namen der I-EDN-Fraktion.

— *schriftlich:* die Abgeordneten Lulling; Holm, Gahrton, Lindholm, Schörling; Novo; Stenmarck; Sjöstedt, Eriksson, Svensson; Waidelich, Andersson, Lööv; Wibe, Theorin, Ahlqvist; Kirsten M. Jensen, Blak, Sindal, Iversen; des Places.

Bericht Giansily — A4-0409/97

— *mündlich:* Herr Fabre-Aubrespy im Namen der I-EDN-Fraktion.

— *schriftlich:* Herr Wibe.

Empfehlung für die 2. Lesung Sandbæk — A4-0379/97

— *schriftlich:* Kirsten M. Jensen, Blak, Sindal, Iversen.

Empfehlung für die 2. Lesung Paasio — A4-0371/97

— *schriftlich:* Herr Rovsing.

Bericht Cassidy — A4-0380/97

— *schriftlich:* Herr Katiforis.

Bericht Pimenta — A4-0325/97

— *schriftlich:* die Abgeordneten Martinez; Titley; Rovsing.

Bericht Scapagnini — A4-0308/97

— *schriftlich:* die Abgeordneten Lindqvist; Ahlqvist, Wibe, Theorin; Rovsing; Robles Piquer; Sandbæk.

Tagungen des Europäischen Rates

— *mündlich:* die Abgeordneten Berthu im Namen der I-EDN-Fraktion, Van Bladel.

— *schriftlich:* die Abgeordneten Cushnahan; Souchet; Schroedter; Kristoffersen; Papakyriazis; Kirsten M. Jensen, Blak, Sindal, Iversen.

Arbeitsprogramm der Kommission

— *mündlich:* Herr Berthu im Namen der I-EDN-Fraktion.

— *schriftlich:* die Abgeordneten Díez de Rivera Icaza; Sjöstedt, Eriksson, Svensson; Wibe; Ford; Nicholson.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Bericht Jové Peres — A4-0374/97

— *mündlich*: die Abgeordneten Aparicio Sánchez, Imaz San Miguel, Izquierdo Rojo.

— *schriftlich*: die Abgeordneten Kirsten M. Jensen, Blak, Iversen, Sindal; Pérez Royo; Svensson, Sjöstedt, Eriksson; Wibe, Lööw, Ahlqvist, Theorin, Andersson; Fabre-Aubrespy; Carlotti.

Bericht Valverde López — A4-0341/97

— *schriftlich*: die Abgeordneten Blokland; Lindqvist; Teverson; Needle; Cushnahan; Rovsing; Alavanos; Reding; Souchet.

*
* * *

Berichtigungen des Stimmverhaltens:

Bericht Tillich/Tomlinson — A4-0390/97

Änd. 3:

Herr Nordmann wollte dagegen stimmen.

Änd. 4:

Herr Tannert wollte dagegen stimmen.

Schlußabstimmung:

Herr Fitzsimons wollte dafür stimmen.

Herr Berthu wollte dagegen stimmen.

Bericht Giansily — A4-0409/97

Änd. 1/rev:

Frau Berès wollte dafür stimmen.

Herr Bertens wollte dagegen stimmen.

Bericht Sandbæk — A4-0379/97

Änd. 4:

Herr Posselt wollte dafür stimmen.

Bericht Quisthoudt-Rowohl — A4-0396/97

Änd. 4:

Herr Bourlanges wollte dafür stimmen.

Herr Salafranca Sánchez-Neyra wollte dafür statt dagegen stimmen.

Bericht Pimenta — A4-0325/97

Schlußabstimmung:

Frau Van Bladel wollte dafür stimmen.

Bericht Jové Peres — A4-0374/97

Ziff. 7.2:

Frau Marinucci wollte dagegen stimmen.

Schlußabstimmung:

Frau Cederschiöld wollte dagegen stimmen.

Herr Marinho wollte dafür stimmen.

Bericht Valverde López — A4-0341/97

Ziff. 29:

Herr Hatzidakis wollte dagegen statt dafür stimmen.

Frau McCarthy wollte dafür statt dagegen stimmen.

Schlußabstimmung:

Die Abgeordneten Ribeiro, Berthu und Souchet wollten dagegen stimmen.

*ENDE DER ABSTIMMUNGSTUNDE**(Die Sitzung wird von 12.50 bis 15.00 Uhr unterbrochen.)*

VORSITZ: Frau SCHLEICHER

Vizepräsidentin

Herr Papakyriazis spricht das schwere Flugzeugunglück am Morgen in der Nähe von Thessaloniki an, das zahlreiche Opfer gefordert hat (die Präsidentin sichert zu, daß der Parlamentspräsident den Familien der Opfer das Beileid des Hauses aussprechen wird).

15. Ergebnisse der Konferenz von Kyoto (Erklärung mit anschließender Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt eine Erklärung der Kommission über die Ergebnisse der Konferenz von Kyoto.

Es sprechen die Abgeordneten Kenneth D. Collins, Vorsitzender des Umweltausschusses, zur geringen Anwesenheit im Saal und zur schlechten Organisation der Arbeiten — er meint, die Erklärung wäre besser erst im Januar abgegeben worden (die Präsidentin antwortet, den Arbeitsplan habe das Plenum festgelegt), und Weber.

Frau Bjerregaard, Mitglied der Kommission, gibt die Erklärung ab.

Es sprechen die Abgeordneten Linkohr im Namen der PSE-Fraktion, Liese im Namen der PPE-Fraktion, Eisma im Namen der ELDR-Fraktion, González Álvarez im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Hautala im Namen der V-Fraktion, Weber im Namen der ARE-Fraktion, Blokland im Namen der I-EDN-Fraktion, Pollack, Gomolka, Kestelijn-Sierens, Breyer, McNally, Liese und Graenitz sowie Frau Bjerregaard.

VORSITZ: Herr COT

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Aelvoet und Eisma, der eine Frage an die Kommission richtet, die Frau Bjerregaard beantwortet.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

DRINGLICHKEITSDEBATTE

Nach der Tagesordnung folgt die Aussprache über aktuelle, dringliche und wichtige Fragen (*Titel und Verfasser der Entschließungsanträge siehe Teil I Punkt 3 des Protokolls vom 16. Dezember 1997*).

16. Landminen (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über sieben Entschließungsanträge (B4-1042, 1051, 1059, 1063, 1072, 1076 und 1081/97).

Die Abgeordneten Günther, Bertens, González Álvarez, Macartney, Cunningham, Telkämper und Amadeo erläutern die Entschließungsanträge.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Es sprechen die Abgeordneten Theorin im Namen der PSE-Fraktion und Hautala im Namen der V-Fraktion sowie Sir Leon Brittan, Vizepräsident der Kommission.

Der Präsident erklärt die gemeinsame Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 19.*

17. Burundi (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über sechs Entschließungsanträge (B4-1049, 1052, 1065, 1075, 1077 und 1085/97).

Die Abgeordneten Tindemans, Bertens, Vandemeulebroucke, Swoboda und Aelvoet erläutern die Entschließungsanträge.

Es sprechen Frau Günther im Namen der PPE-Fraktion und Sir Leon Brittan, Vizepräsident der Kommission.

Der Präsident erklärt die gemeinsame Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 20.*

18. Menschenrechte (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über 18 Entschließungsanträge (B4-1046, 1053, 1069, 1078, 1088, 1050, 1067, 1073, 1079, 1086, 1038, 1057, 1064, 1074, 1089, 1043, 1066 und 1087/97).

Nigeria

Die Abgeordneten Moorhouse, Bertens, Macartney und Müller erläutern die Entschließungsanträge.

Es sprechen die Abgeordneten Vecchi im Namen der PSE-Fraktion und Maij-Weggen im Namen der PPE-Fraktion.

Sierra Leone

Die Abgeordneten Hory, Vecchi, Telkämper und Maij-Weggen erläutern die Entschließungsanträge.

Kroatien

Die Abgeordneten Bertens, Swoboda, Dell'Alba und Aelvoet erläutern die Entschließungsanträge.

Es sprechen die Abgeordneten Pack im Namen der PPE-Fraktion, Van Bladel im Namen der UPE-Fraktion, Amadeo, fraktionslos, von Habsburg und Vanhecke.

Albanien

Herr Habsburg-Lothringen erläutert den Entschließungsantrag.

Es sprechen die Abgeordneten Swoboda im Namen der PSE-Fraktion, Daskalaki im Namen der UPE-Fraktion, Bertens im Namen der ELDR-Fraktion und Theonas im Namen der GUE/NGL-Fraktion.

Dschibuti

Die Abgeordneten Hory und Telkämper erläutern die Entschließungsanträge.

Es spricht Frau Van Bladel im Namen der UPE-Fraktion. Sir Leon Brittan, Vizepräsident der Kommission, spricht zu allen Unterpunkten des Themas Menschenrechte.

Der Präsident erklärt die gemeinsame Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 21.*

ABSTIMMUNGEN

Herr Posselt protestiert dagegen, daß nur die gemeinsamen Entschließungsanträge, nicht aber die einzelnen ursprünglichen Entschließungsanträge in der Dokumentenverteilung in allen Sprachen verfügbar sind (der Präsident antwortet, es seien Probleme mit der Übersetzung aufgetreten).

19. Landminen (Abstimmung)

Entschließungsanträge B4-1042, 1051, 1059, 1063, 1072, 1076 und 1081/97

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B4-1042, 1051, 1059, 1063, 1072, 1076 und 1081/97:

- gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten Cunningham, Swoboda, Apolinário und Theorin im Namen der PSE-Fraktion, Günther im Namen der PPE-Fraktion, Pasty und Azzolini im Namen der UPE-Fraktion, Bertens im Namen der ELDR-Fraktion, Puerta, Carnero González, Wurtz, Vinci, Ojala, Gutiérrez Díaz, Sornosa Martínez, Alavanos und Theonas im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Hautala und Telkämper im Namen der V-Fraktion sowie Hory, Macartney und Taubira-Delannon im Namen der ARE-Fraktion

eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text ersetzt werden:

(Einfache Mehrheit erforderlich)

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen.

Gesonderte Abstimmungen: Ziff. 3 (ELDR)

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 12*).

20. Burundi (Abstimmung)

Entschließungsanträge B4-1049, 1052, 1065, 1075, 1077 und 1085/97

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B4-1049, 1052, 1065, 1075, 1077 und 1085/97:

- gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten Swoboda, Vecchi und Van Putten im Namen der PSE-Fraktion, Günther im Namen der PPE-Fraktion,

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Pasty und Azzolini im Namen der UPE-Fraktion, André-Léonard, Fassa und Bertens im Namen der ELDR-Fraktion, Pettinari und Mohamed Alí im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Aelvoet, Telkämper, McKenna und Hautala im Namen der V-Fraktion sowie Vandemeulebroucke im Namen der ARE-Fraktion eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text ersetzt werden:
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Abgelehnte Änd.: 1 durch EA (76 Ja-Stimmen, 88 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung)

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen.

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (*Teil II Punkt 13*).

21. Menschenrechte (Abstimmung)

EntschlieÙungsanträge B4-1046, 1053, 1069, 1078, 1088, 1050, 1067, 1073, 1079, 1086, 1038, 1057, 1064, 1074, 1089, 1043, 1066 und 1087/97

Nigeria

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B4-1046, 1053, 1069, 1078 und 1088/97:

- gemeinsamer EntschlieÙungsantrag, den die Abgeordneten Vecchi im Namen der PSE-Fraktion, Moorhouse, Maij-Weggen und Günther im Namen der PPE-Fraktion, Pasty und Azzolini im Namen der UPE-Fraktion, Bertens, André-Léonard und Fassa im Namen der ELDR-Fraktion, Manisco und González Álvarez im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Müller, Ripa di Meana, Telkämper und Aelvoet im Namen der V-Fraktion sowie Hory und Macartney im Namen der ARE-Fraktion eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text ersetzt werden:
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen.

Gesonderte Abstimmungen: Erw. G (ARE)

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (*Teil II Punkt 14 a*).

Sierra Leone

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B4-1050, 1067, 1073, 1079 und 1086/97:

- gemeinsamer EntschlieÙungsantrag, den die Abgeordneten Van Putten im Namen der PSE-Fraktion, Maij-Weggen und Moorhouse im Namen der PPE-Fraktion, Azzolini im Namen der UPE-Fraktion,

Bertens und Fassa im Namen der ELDR-Fraktion, Pettinari und Sierra González im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Telkämper und Aelvoet im Namen der V-Fraktion sowie Hory im Namen der ARE-Fraktion eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text ersetzt werden:
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (*Teil II Punkt 14 b*).

Kroatien

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B4-1038, 1057, 1064, 1074 und 1089/97:

- gemeinsamer EntschlieÙungsantrag, den die Abgeordneten Barón Crespo, Apolinário, Barros Moura und Rocard im Namen der PSE-Fraktion, Pack im Namen der PPE-Fraktion, Pasty und Azzolini im Namen der UPE-Fraktion, La Malfa und Cars im Namen der ELDR-Fraktion, Marset Campos, Castellina und Jové Peres im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Cohn-Bendit, Gahrton, Tamino und Aelvoet im Namen der V-Fraktion sowie Dell'Alba im Namen der ARE-Fraktion eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text ersetzt werden:
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (*Teil II Punkt 14 c*).

Albanien

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B4-1043/97
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Der Präsident weist darauf hin, daß es in Erw. C (bzw. im 3. Spiegelstrich in einigen Sprachfassungen) „Attentat“ statt „Mord“ heißen muß und daß bei Ziff. 3 die deutsche Fassung gilt.

Das Parlament lehnt den EntschlieÙungsantrag durch NA (PPE) ab:

Abgegebene Stimmen:	174
Ja-Stimmen:	70
Nein-Stimmen:	97
Enthaltungen:	7

Dschibuti

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B4-1066 und 1087/97:

- gemeinsamer EntschlieÙungsantrag, den die Abgeordneten Vecchi im Namen der PSE-Fraktion, Stasi im Namen der PPE-Fraktion, Bertens im Namen der ELDR-Fraktion, Jové Peres im Namen der GUE/NGL-Fraktion,

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Aelvoet und Telkämper im Namen der V-Fraktion sowie Hory im Namen der ARE-Fraktion eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text ersetzt werden:
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Das Parlament nimmt die Entschließung an (Teil II Punkt 14 d).

ENDE DER DRINGLICHKEITSDEBATTE

22. Mitteilung zum Gesetzgebungsverfahren

Der Präsident gibt gemäß Artikel 51 GO bekannt, daß er vom Rat den Entwurf einer Verordnung des Rates zur Bestimmung der Drittländer, deren Staatsangehörige beim Überschreiten der Außengrenzen der Mitgliedstaaten im Besitz eines Visums sein müssen, erhalten hat.

Diese Übermittlung erfolgt im Anschluß an die Nichtigerklärung der Verordnung (EG) Nr. 2317/95 des Rates vom 25. September 1995 durch den Gerichtshof (Urteil in der Rechtsache C-392/95 — Europäisches Parlament gegen Rat).

Mit Schreiben vom 20. November 1997 hat die Kommission den Inhalt ihres Vorschlags vom 10. Dezember 1993 (KOM(93)0684 — C4-0665/97) förmlich bestätigt.

Dementsprechend wird das neue Gesetzgebungsverfahren 97/0922(CNS) auf der Grundlage dieses Texts und der Ausrichtung des Rates (11323/97), die am 14. Oktober 1997 übermittelt wurde, durchgeführt.

Diese Texte werden federführend dem Ausschuß für Grundfreiheiten und innere Angelegenheiten und mitberatend dem Ausschuß für Recht und Bürgerrechte sowie dem Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten, Sicherheit und Verteidigungspolitik übermittelt.

(Rechtsgrundlage: Artikel 100 EGV)

23. Übermittlung von Gemeinsamen Standpunkten des Rates

Der Präsident teilt auf der Grundlage von Artikel 64,1 GO mit, daß er gemäß den Bestimmungen der Artikel 189 b und 189 c des EG-Vertrags die folgenden Gemeinsamen Standpunkte des Rates, die dazugehörigen Begründungen und die jeweiligen Standpunkte der Kommission erhalten hat:

— Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß einer Richtlinie des Rates über die Registrierung der an Bord von Fahrgastschiffen im Verkehr nach oder von einem Hafen eines Mitgliedstaates der Gemeinschaft befindlichen Personen (C4-0620/97 — 96/0281(SYN))

Ausschußbefassung:
federführend: VKHR

(den in der 1. Lesung mitberatenden Ausschüssen übermittelt: HAUS)

Rechtsgrundlage: Art. 84 Abs. 2 EGV

— Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß einer Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 93/75/EWG über Mindestanforderungen an Schiffe, die See-

häfen der Gemeinschaft anlaufen oder aus ihnen auslaufen und gefährliche oder umweltschädliche Güter befördern (C4-0621/97 — 96/0231(SYN))

Ausschußbefassung:
federführend: VKHR

Rechtsgrundlage: Art. 84 Abs. 2 EGV

Die Dreimonatsfrist, über die das Parlament verfügt, beginnt somit am folgenden Tag, 19. Dezember 1997.

VORSITZ: Frau FONTAINE

Vizepräsidentin

24. Menschenrechte und Demokratie (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über zwei Berichte im Namen des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Sicherheit und Verteidigungspolitik.

Herr Imbeni erläutert seinen Bericht über den Bericht der Kommission über die Durchführung der Aktionen zur Förderung der Menschenrechte und der Demokratie (Durchführungszeitraum: 1995) (KOM(96)0672 — C4-0095/97) (A4-0381/97).

Frau Lenz erläutert ihren Bericht über die Schaffung einer einheitlichen Koordinierungsstruktur innerhalb der EU-Kommission mit Zuständigkeit für Fragen der Menschenrechte und der Demokratisierung (A4-0393/97).

Es sprechen die Abgeordneten Dell'Alba, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Haushaltsausschusses zum Bericht A4-0393/97, Goerens, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses für Grundfreiheiten zum Bericht A4-0381/97, Titley im Namen der PSE-Fraktion, Maij-Weggen im Namen der PPE-Fraktion, Van Bladel im Namen der UPE-Fraktion, Bertens im Namen der ELDR-Fraktion, Schroedter im Namen der V-Fraktion, Dupuis im Namen der ARE-Fraktion, Amadeo, fraktionslos, Gillis, Lindqvist, Müller, Vanhecke, De Melo, Stenzel und von Habsburg sowie Sir Leon Brittan, Vizepräsident der Kommission.

Die Präsidentin erklärt die gemeinsame Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Teil I Punkt 6 des Protokolls vom 19. Dezember 1997.

VORSITZ: Herr IMBENI

Vizepräsident

25. Benchmarking (Aussprache)

Herr Katiforis erläutert in Vertretung des Berichterstatters den Bericht von Herrn Murphy im Namen des Ausschusses für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik über die Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Wirtschafts- und Sozialausschuß und den Ausschuß der Regionen über die Wettbewerbsfähigkeit der Europäischen Industrie — Eine Bewertung mittels Benchmarking (KOM(97)0153 — C4-0387/97) (A4-0387/97).

Es sprechen die Abgeordneten Kestelijn-Sierens im Namen der ELDR-Fraktion, Schörling im Namen der V-Fraktion und Blokland im Namen der I-EDN-Fraktion sowie Sir Leon Brittan, Vizepräsident der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 7 des Protokolls vom 19. Dezember 1997.*

26. Ausführung der Ausgaben im Rahmen der GASP (Aussprache)

Frau Müller erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für Haushaltskontrolle über die Stellungnahme Nr. 1/97 des Europäischen Rechnungshofes zu den Bedingungen für die Ausführung der Ausgaben im Rahmen der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (C4-0220/97) (A4-0339/97).

Es sprechen die Abgeordneten Wemheuer im Namen der PSE-Fraktion, Theato, Vorsitzende des Haushaltskontrollausschusses, im Namen der PPE-Fraktion, Souchet im Namen der I-EDN-Fraktion und Fabra Vallés sowie Sir Leon Brittan, Vizepräsident der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 8 des Protokolls vom 19. Dezember 1997.*

27. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Der Präsident weist darauf hin, daß die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag wie folgt festgelegt wurde:

9.00 Uhr:

- Abstimmung über die Entschließungsanträge, zu denen die Aussprache abgeschlossen ist
- gemeinsame Aussprache über 7 mündliche Anfragen zu gentsch verändertem Soja und Mais
- Bericht Wiersma über ein Abkommen mit Usbekistan * (1)
- Erklärung der Kommission zum UEFA-Cup

(Die Sitzung wird um 19.55 Uhr geschlossen.)

(1) Über den Text wird nach Abschluß der Aussprache abgestimmt.

Julian PRIESTLEY
Generalsekretär

Georgios ANASTASSOPOULOS
Vizepräsident

Donnerstag, 18. Dezember 1997

TEIL II

Vom Europäischen Parlament angenommene Texte

1. Entwurf des Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1998 — Entwurf des EGKS-Funktionshaushaltsplans 1998**a) A4-0390/97****Entschließung zum Entwurf des Haushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1998 — in der vom Rat geänderten Fassung (alle Einzelpläne) — und zu dem Berichtigungsschreiben Nr. 1/98 zum Entwurf des Haushaltsplans für 1998 — Einzelplan III — Kommission***Das Europäische Parlament,*

- gestützt auf den Vertrag über die Europäische Union,
 - in Kenntnis des von der Kommission am 29. Oktober 1997 verfaßten Berichtigungsschreibens Nr. 1 zu dem Vorentwurf des Haushaltsplans für 1998 — Einzelplan III — Kommission (SEK(97)1954) sowie zum Entwurf des Haushaltsplans (C4-0645/97),
 - in Kenntnis der Beschlüsse des Rates vom 27. November 1997 über den Entwurf des Haushaltsplans für 1998 in der vom Parlament in erster Lesung mit Abänderungen versehenen und geänderten Fassung (C4-0600/97), die das Berichtigungsschreiben Nr. 1 enthalten,
 - in Kenntnis der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens ⁽¹⁾ und der als Anlage beigefügten finanziellen Vorausschau in der zuletzt am 24. April 1997 ⁽²⁾ revidierten und angepaßten Fassung,
 - unter Hinweis auf seine Entschließungen vom 13. März 1997 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1998 ⁽³⁾,
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 17. Juli 1997 zu dem in der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens ⁽⁴⁾ — Anhang II betreffend die Interinstitutionelle Zusammenarbeit im Haushaltsbereich — vorgesehenen „Ad-hoc-Verfahren“ für den Haushaltsplan 1998,
 - unter Hinweis auf die Haushaltsordnung, insbesondere die Artikel 15 und 26, und die Beratungen der zuständigen Ausschüsse über die gemäß diesen Artikeln zulässigen Mittelübertragungen,
 - in Kenntnis des Berichts des Rechnungshofs über das Haushaltsjahr 1996 ⁽⁵⁾,
 - unter Hinweis auf seine Beratungen und seine in erster Lesung angenommenen Abänderungen sowie seine am 23. Oktober 1997 angenommenen Entschließungen zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1998 (Einzelpläne I, II, III, IV, V und VI) ⁽⁶⁾,
 - in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (A4-0390/97),
- A. in der Erwägung, daß es beschlossen hat, für den Haushaltsplan 1998 91 012,988 Millionen Ecu an Verpflichtungsermächtigungen und 83 529,167 Millionen Ecu an Zahlungsermächtigungen vorzusehen, was einer Aufstockung um 2,1% bei den Verpflichtungsermächtigungen und 1,4% bei den Zahlungsermächtigungen gegenüber 1997 entspricht,
- B. in der Erwägung, daß gegenüber der ersten Lesung des Rates im Entwurf des Haushaltsplans des Rates vom 27. November 1997 die Verpflichtungen um 246,098 Millionen Ecu gekürzt und die Zahlungen um 579,847 Millionen Ecu angehoben wurden; ferner in der Erwägung, daß Kürzungen in Höhe von 550 Millionen Ecu bei den Mitteln für die Landwirtschaft und Kürzungen bei den Zahlungen in Rubrik 3 und 4 um 550 Millionen Ecu aufgrund der ersten Lesung des Parlaments vereinbart wurden; ferner in der Erwägung, daß auch eine frühzeitige Einbeziehung des Saldos von 1997 in Höhe von 100 Millionen Ecu vereinbart wurde; ferner in der Erwägung, daß der Entwurf des Haushaltsplans des Rates sich weiterhin auf 1,14% des BSP bezüglich der Ausgaben, jedoch auf 1,126% bezüglich der benötigten Einnahmen beläuft, während die gegenwärtige Obergrenze der Eigenmittel 1,26% des BSP beträgt,

⁽¹⁾ ABl. C 331 vom 07.12.1993, S. 1.⁽²⁾ ABl. C 150 vom 19.05.1997, S. 23.⁽³⁾ ABl. C 115 vom 14.04.1997, S. 178 und S. 183.⁽⁴⁾ ABl. C 286 vom 22.09.1997, S. 189.⁽⁵⁾ ABl. C 348 vom 18.11.1997.⁽⁶⁾ Teil II Punkt 1d und e des Protokolls dieses Datums..

Donnerstag, 18. Dezember 1997

- C. in der Erwägung, daß der Entwurf des Haushaltsplans im Hinblick auf die neue Beschäftigungsinitiative der Europäischen Union und die Beschäftigungsmaßnahmen der Mitgliedstaaten aufgestellt wurde, ferner im Hinblick auf die von den Mitgliedstaaten geforderten Bemühungen um eine sparsame Haushaltsführung zur besseren Erreichung der Konvergenzkriterien für die Verwirklichung der Wirtschafts- und Währungsunion ab 1999,

Allgemeine Vorgehensweise

1. billigt die Haushaltsbeschlüsse zur Bereitstellung ausreichender Mittel für die von ihm und vom Rat in der jeweiligen ersten Lesung festgelegten wichtigsten Prioritäten unter Berücksichtigung der sparsamen Haushaltsführung.
 - Einleitung der dreijährigen Beschäftigungsinitiative wie vom Parlament gefordert und vom Europäischen Sondergipfel in Luxemburg am 21. November 1997 beschlossen;
 - Gewährleistung strikter Haushaltsziele angesichts der Notwendigkeit zur Einhaltung der Kriterien für die Wirtschafts- und Währungsunion und die einheitliche Währung durch Vereinbarung von Kürzungen der Zahlungsermächtigungen unter die Werte aus der ersten Lesung des Parlaments;
 - Fortsetzung der Finanzierung des Programms für Frieden und Versöhnung in Nordirland;
 - Verstärkung des Programms Sokrates für Zusammenarbeit im Bildungsbereich;
 - Ermittlung und Konsolidierung von Maßnahmen vor dem Beitritt;
 - Koordinierung und Verstärkung von Maßnahmen zugunsten von Menschenrechten und Demokratie;
 - Einführung eines neuen Konzepts für EU- Beihilfen mit transparenteren Kriterien;
2. stellt fest, daß der Europäische Rat in Luxemburg nach Anhörung des Präsidenten des Parlaments die Initiative des Parlaments zur Aufstockung der für die Beschäftigung vorgesehenen Haushaltsmittel begrüßt hat, ein Schritt, den der Rat positiv aufgenommen hat; formalisiert die Vereinbarung mit dem Rat durch Annahme des erforderlichen Haushaltsbeschlusses; rechnet damit, daß die Kommission so bald wie möglich Vorschläge für erforderliche Rechtsgrundlagen für die Initiative vorlegt, in deren Rahmen neue Finanzinstrumente zur Unterstützung innovativer Klein- und Mittelunternehmen, darunter auch Handwerksbetriebe, vorgesehen sind, die Arbeitsplätze schaffen, wie es den Schlußfolgerungen der dritten Europäischen Konferenz der Handwerks- und Kleinbetriebe „Beschäftigung durch Innovation“ entspricht, damit der Rat sie noch verabschieden kann ⁽¹⁾;
3. stellt fest, daß die Kommission zu gegebener Zeit den Vorentwurf eines Nachtrags- und Berichtigungshaushaltsplans vorlegen wird, wenn die Zahlungen und auch die Verpflichtungsermächtigungen von Rubrik 1 sich als unzureichend erweisen, und daß die Haushaltsbehörde den Vorentwurf des Nachtrags- und Berichtigungshaushaltsplans der Kommission wohlwollend prüfen wird; stellt ferner fest, daß dies aufgrund der Kürzungen des Rates bei den Verpflichtungs- und Zahlungsermächtigungen in Höhe von 550 Millionen Ecu in Rubrik 1 und den Zahlungsermächtigungen in Höhe von 550 Millionen Ecu — in den Rubriken 3 und 4 — der Fall sein könnte, was vom Parlament unter dieser klaren Voraussetzung unterstützt wird; dringt bei der Kommission darauf zu gewährleisten, daß der Haushaltsplan 1998 uneingeschränkt im Einklang mit Artikel 205 des EG-Vertrags ausgeführt wird, und diesen Haushaltsbeschlüssen in ihrem Gesetzgebungsprogramm 1998 angemessen Rechnung zu tragen;
4. fordert die Kommission im Sinne einer Überwachung der Zahlungen auf, über die Entwicklung der Zahlungen für die einzelnen Haushaltsposten auf einer monatlichen Grundlage zu informieren, und zwar zusammen mit einer Prognose über die Ausführung des Haushaltsplans, die der Haushaltsbehörde bis zu der Konzertierungssitzung im Juli 1998 vorzulegen ist;
5. ist der Ansicht, daß seine Beschlüsse über den Haushaltsplan 1998 den Leitlinien in seiner obengenannten Entschließung vom 13. März 1997 Rechnung tragen und daß dabei soweit wie möglich die Leitlinien des Rates und der Kommission berücksichtigt wurden;
6. erwartet, daß durch eine informelle Konzertierung mit dem Rat Anfang des Jahres die Festlegung realistischer gemeinsamer Haushaltsziele gefördert wird, daß sie die Vorbereitung einer offenen und kooperativen Haltung beider Teile der Haushaltsbehörde erleichtert und daß in ihrem Rahmen die längerfristigen Finanzthemen angesprochen werden, die sich aufgrund der Verfahren der Wirtschafts- und Währungsunion und der Erweiterung ergeben werden;

⁽¹⁾ Ziffer 47 und 48 der Schlußfolgerungen des Vorsitzenden, in denen es heißt: „Mit diesen neuen Instrumenten soll die Europäische Technologie-Fazilität, die von der Europäischen Investitionsbank finanziert und vom Europäischen Investitionsfonds verwaltet wird, durch die Schaffung einer „Risikofazilität“ verstärkt, die Schaffung gemeinsamer transnationaler Unternehmen unterstützt und beim Europäischen Investitionsfonds ein Sondergarantiefonds zur Erleichterung der Risikoübernahme durch Einrichtungen, die kleine und mittlere Unternehmen finanzieren, eingerichtet werden. Der Europäische Rat fordert die Kommission auf, gestützt auf die Erfahrungen der Mitgliedstaaten Beispiele für vorbildliche Verfahren hinsichtlich des Funktionierens dieser Maßnahmen vorzulegen.“

Donnerstag, 18. Dezember 1997

7. begrüßt das Berichtigungsschreiben Nr. 1/98, das den Forderungen des Parlaments im Agrarsektor entgegenkommt, im Anschluß an die Vereinbarung im Rahmen des Trilogs vom 8. April 1997; fordert eine Vereinbarung zwischen Parlament, Rat und Kommission über die Fortsetzung des Verfahrens für die Agrarausgaben, das im diesem Jahr erfolgreich angewandt wurde, und zwar nach einem Trilog, der spätestens im März 1998 stattfinden soll;
8. dringt bei den Mitgliedstaaten darauf, die Erhebung von Einnahmen als Beitrag zum Haushaltsplan der Union zu überprüfen und zu verbessern, und zwar entsprechend den jüngsten Empfehlungen des Rechnungshofs und den Schlußfolgerungen des Untersuchungsausschusses für das Versandverfahren, um die derzeitige große Verschwendung zu vermeiden und die Haushaltsbehörde in die Lage zu versetzen, dem Bedarf besser gerecht zu werden, ohne die vierte Ressource übermäßig in Anspruch zu nehmen;
9. ist sich der Tatsache bewußt, daß in diesem abschließenden Planungszeitraum die Gewährleistung der uneingeschränkten Ausführung, Überwachung und Bewertung der gemeinschaftlichen Förderkonzepte und der einzigen Dokumente für die Programmplanung für die Programme und Projekte im Rahmen der Strukturfonds, der gemeinschaftlichen Förderkonzepte, der Gemeinschaftsinitiativen und des Kohäsionsfonds eine Priorität des Parlaments darstellen werden, und ersucht die Kommission, detaillierte Informationen über Initiativen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in Ziel-2-Gebieten und die realen Erwartungen für die nächsten zwei Jahre vorzulegen;
10. begrüßt die von den beiden Teilen der Haushaltsbehörde erzielte Vereinbarung über die Zuweisung weiterer Mittel in Höhe von 70 Millionen Ecu für das Programm Sokrates für 1998 und 1999, die derzeit im Verfahren der Mitentscheidung überprüft wird; geht davon aus, daß dadurch der erfolgreiche Abschluß des legislativen Vermittlungsverfahrens vor Ende Dezember 1997 beschleunigt wird; merkt an, daß die Haushaltsbehörde somit das Risiko weiterer Verzögerungen im legislativen Bereich verringert hat, durch die die uneingeschränkte Ausführung dieses beliebten Programms beeinträchtigt würde;
11. stellt fest, daß nach dem Treffen zwischen den Vertretern der Organe auf höchster Ebene bis zum 31. März 1998 ein nachhaltiges Konzept für eine gemeinsame Informationspolitik mit dem Ziel einer besseren Unterrichtung der europäischen Bürger entwickelt werden sollte; fordert die Kommission auf, dem Parlament und dem Rat ein von unabhängigen Sachverständigen ausgearbeitetes zweiteiliges Strategiepapier über die Zukunft des JET vorzulegen, und zwar den ersten Teil, in dem die Verwaltungs- und Haushaltsfragen im einzelnen behandelt werden, bis zum 31. März 1998, und den zweiten Teil in Form einer Evaluierungsstudie der verschiedenen Elemente des künftigen Programms vor dem 1. Mai 1998;
12. billigt den Beschluß, die Mittel für das kontrollierte Kern-Fusionsprogramm in die Haushaltslinie einzusetzen, und zwar mit Ausnahme von 3,6 Millionen Ecu in der Reserve bis zu einer möglichen Beilegung der Personalstreitigkeiten innerhalb des JET; stimmt der Übertragung von 25 JET-Planstellen im Rahmen von Euratom auf das Fusionsprogramm sowie der Beibehaltung der Reserveliste der Bewerber, die Ende 1997 auslaufen soll, bis Ende 1999 zu; fordert die Kommission auf, so bald wie möglich ihren Vorschlag zur Änderung des JET-Statuts gemäß dem Urteil des Gerichts Erster Instanz vom 12. Dezember 1996 vorzulegen und zusätzliche Maßnahmen im Bereich der Personalpolitik und Einstellung zu ergreifen, um ihre Verpflichtungen aufgrund der verbundenen Rechtssachen T-177/94 und T-377/94 zu erfüllen;
13. äußert sich besorgt über die Berichten zufolge bestehenden Schwierigkeiten bei der Ausführung der Finanzierung der EU für Aktionen, die den erklärten Prioritäten in Bosnien-Herzegowina entsprechen, insbesondere der Rückkehr von Flüchtlingen; bestätigt seinen Beschluß aus erster Lesung, 30% der Mittel in der Reserve für Maßnahmen zum Wiederaufbau zu belassen; ersucht seine zuständigen Gremien, umgehend und wohlwollend die Entsendung einer aus vier Mitgliedern der zuständigen Gremien einschließlich des Haushaltsausschusses und des Ausschusses für Haushaltskontrolle bestehenden Ad-hoc-Delegation Anfang 1998 zu prüfen, die vor Ort die finanziellen und administrativen Probleme dieser Hilfe mit den Behörden in der Region bewerten soll;
14. begrüßt die Rahmenvereinbarung über die Mittelzuweisung für die EBWE für den Beitrag der Union zum Tschernobyl-Vermantelungsplan, billigt den Beschluß des Rates, 25 Millionen Ecu für Artikel B7-536 in die Reserve einzusetzen, und bekräftigt, daß die Mittel nach Annahme der Rechtsgrundlage freigegeben werden, und zwar nach Prüfung spezifischer Bedingungen in Verbindung mit der technischen Ausführung des Plans sowie mit Zahlungen an den Fonds von anderen Gebern; ergänzt die Erläuterungen zu Artikel B7-520 durch eine Anmerkung, die Mittel bis zu einem Höchstbetrag von 25 Millionen Ecu zur Deckung der in Artikel B7-536 genannten Ausgaben durch Mittelübertragung ermöglicht; betont, daß der für diese Maßnahme zuzuweisende Gesamtbetrag 100 Millionen Ecu über die achtjährige Laufzeit des Programms nicht überschreiten wird und daß der Bereich der nuklearen Sicherheit 1998 im Rahmen des Programms TACIS 13% der Gesamtmittel nicht übersteigen wird;

Donnerstag, 18. Dezember 1997

15. erwartet, daß die Verwaltung des Haushaltsplans verbessert wird, indem die Kommission und die Verwaltungen der Mitgliedstaaten unverzüglich die Empfehlungen umsetzen, die im Rahmen des Programms SEM 2000 und, sofern das Personal des Organs betroffen ist, des Programms MAP 2000 angenommen wurden;

Reserven

16. beschließt, Mittel für 23 Haushaltszeilen in die Reserve einzustellen, um die Ausführung dieser Haushaltszeilen während des Haushaltsjahres 1998 eingehend zu überwachen (siehe Anlage I); erinnert daran, daß die Bedingungen für ihre Freigabe in den von ihm angenommenen Abänderungen aufgeführt sind; beschließt, die Mittel freizugeben, sobald die von ihm gestellten Bedingungen erfüllt sind;

17. wiederholt seine Forderung an die Kommission, sämtliche Übertragungen von Mitteln, die für die spezifischen Haushaltszeilen in Kapitel B0-40 eingesetzt wurden, im Rahmen des Möglichen vor dem 15. September 1998 vorzulegen; fordert die Kommission auf, die Haushaltsbehörde bis spätestens zehn Tage vor deren Beschlußfassung umfassend zu unterrichten; weist darauf hin, daß solche Vorschläge für Mittelübertragungen getrennt von der Sammelübertragung nach dem Notenboom-Bourlanges-Verfahren vorgelegt werden müssen, deren Verfahrensweise überprüft werden sollte und die z.B. durch einen Nachtrags- und Berichtigungshaushaltsplan ersetzt werden könnte, der in den letzten vier Monaten des Jahres vorzulegen wäre;

18. verpflichtet sich, die interinstitutionelle Zusammenarbeit zu evaluieren und sie in als prioritär ermittelten Bereichen mit dem Ziel zu fördern, die prognostizierte Synergie und Einsparung zu erreichen;

19. verpflichtet sich zur eingehenden Überwachung der Ausführung des neuen Systems für Beihilfen aus dem Haushaltsplan der Union (Teil A des Haushaltsplans) und besteht auf der Verbesserung interner Verfahren, um doppelte Beihilfen aus beiden Teilen des Haushaltsplans zu vermeiden;

Haushaltspläne der anderen Institutionen

20. stellt fest, daß der Rat abgesehen von den Abänderungen, die das Parlament an seinem eigenen Haushaltsplan und dem Haushaltsplan des Bürgerbeauftragten vorgenommen hat, erstmals die erste Lesung des Entwurfs des Haushaltsplans (andere Institutionen) des Parlaments ohne Änderungen unterstützt hat;

21. begrüßt dieses Ergebnis, das er als Zustimmung zu einer gemeinsamen Lesung der Verwaltungsausgaben der Organe betrachtet;

22. ist der Ansicht, daß eine einzige Lesung den betreffenden Organen größere zeitliche Spielräume einräumt, und ersucht sie daher, diese Gelegenheit zu nutzen, um ihre Planung zur Ausführung des Haushaltsplans zu verbessern;

23. erinnert in diesem Zusammenhang daran, daß es Mittel in die Reserve eingesetzt und im Rahmen dieses Haushaltsverfahren gefordert hat, daß Berichte über Fragen ausgearbeitet werden, die gemeinsam mit den Fristen und Bedingungen für die Einreichung in Anlage II aufgeführt sind;

24. bedauert indessen, daß der Rat die Abänderungen abgelehnt hat, die darauf abzielen, geeignete Erläuterungen für jede Einnahmelinie gemäß den Bestimmungen von Artikel 20 Absatz 2 der Haushaltsordnung einzufügen;

25. hat daher beschlossen, die Abänderungen zu den Einnahmen erneut einzureichen;

26. beauftragt die Verwaltung, eine angemessene Mittelübertragung für die 12. Plenartagung in Straßburg vorzunehmen; betont, daß diese Forderung ebenfalls den durch die Konferenz der Präsidenten vom 23. Oktober 1997 gefaßten Beschlüssen über die Abhaltung von Ausschusssitzungen in Straßburg Rechnung tragen sollte; stellt fest, daß mögliche Einsparungen durch die Verringerung der Zahl der Ausschusssitzungen in Straßburg aufgrund dieser Beschlüsse sich im Laufe des Jahres auf bis zu etwa 4 Millionen Ecu belaufen könnten;

27. betont sein Eintreten für einen transparenten und effizienten Eingliederungsplan, der insbesondere bei den Verwaltungsausgaben einen Vergleich zwischen den einzelnen Organen ermöglicht;

28. ersucht in diesem Zusammenhang die Kommission, die Harmonisierungstätigkeiten im Bereich des Eingliederungsplans für den Titel 2 „Gebäude, Material und verschiedene Sachausgaben“ zu koordinieren und bis zum 30. April 1998 einen interinstitutionellen Bericht vorzulegen;

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Margen

29. nimmt Kenntnis von den für einen möglichen Nachtrags- und Berichtigungshaushaltsplan verfügbaren Margen in Höhe von 2 898 Millionen Ecu in Rubrik 1, in Höhe von 247 Millionen Ecu in Rubrik 3, in Höhe von 470 Millionen Ecu in Rubrik 4 und in Höhe von 188 Millionen Ecu in Rubrik 5;

Schlußbestimmungen

30. beauftragt seinen Präsidenten, den Haushaltsbeschluß als Haushaltsplan der Europäischen Union festzustellen;

31. beauftragt seinen Präsidenten, diese Haushaltsbeschlüsse dem Rat, der Kommission und den betreffenden Institutionen und Beratungsgremien zu übermitteln.

ANLAGE I

Haushaltsplan 1998

In die Reserve B0-40 eingesetzte Mittel
(Stand nach der zweiten Lesung des Parlaments)

in Mio. Ecu

HH-Linie	Bezeichnung	Mittel		Kriterien für die Freigabe
		VE	ZE	
B3-1006	Förderung und Erhalt von Sprache und Kultur der einzelnen Minderheiten und Regionen	0,4	0,4	Der Verwaltungsrat des Europäischen Büros für weniger verwendete Sprachen muß in seiner Zusammensetzung repräsentativer sein.
B3-300	Allgemeine Informationsmaßnahmen und Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit betreffend die Europäische Union	13,0	15,0	Vorlage konkreter Vorschläge zur Schaffung eines Europäischen Informationssystems und Erfüllung weiterer Bedingungen.
B3-306	Prince — Programm zur Information des Europäischen Bürgers — Informationsmaßnahmen für spezifische Politiken	15,0	10,0	1) Eine Arbeitsgruppe muß über die Aufschlüsselung der Haushaltslinie entscheiden. 2) „Euronews“ ist als eines der Instrumente zu verwenden.
B3-4005	Europäisches Zentrum für Arbeitsbeziehungen	0,585	0,4	Es muß 1) eine schriftliche Verpflichtung der beteiligten Parteien hinsichtlich der Kofinanzierung vorliegen. 2) Die Verwaltung des Zentrums muß ausgewechselt und 3) seine Effizienz nachweislich verbessert worden sein.
B3-4311	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	0,7	0,5	Vereinbarung der Haushaltsbehörde über das Arbeitsprogramm.
B3-441	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht	2,0	2,0	Nach Übertragung der Mittel für die Ausführung der erwähnten Politik.
B5-800	Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres	4,0	3,0	Gelegenheit zur Stellungnahme für das Europäische Parlament vor Annahme der Mehrjahresprogramme (Sherlock, Grotius, Oisin, Stop).
B6-8121	Kontrollierte Kernfusion	3,6	3,6	Beilegung der Personalstreitigkeiten des JET-UKA-EA-Teams; Vorkehrungen für die Auswirkungen eines möglichen künftigen Gerichtsurteils.
B7-4034	Finanzielle Zusammenarbeit zugunsten der Türkei	53,0	30,0	1) Annahme einer Rechtsgrundlage. 2) Wesentliche Fortschritte in Richtung einer politischen Lösung für Zypern und das Kurdenproblem. 3) Einhaltung zahlreicher Entschlüsse des Parlaments, insbesondere der Entschlüsse vom 19. September 1996.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

HH-Linie	Bezeichnung	Mittel		Kriterien für die Freigabe
		VE	ZE	
B7-410	MEDA (Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Mittelmeer-drittländern)	94,0	30,0	Vorlage des Evaluierungsberichts der Kommission über die Ausführung des Programms und ihrer Empfehlungen über Möglichkeiten zur Verbesserung der Wirksamkeit des Programms.
B7-520	Unterstützung der Gesundheit und Neubelebung der Wirtschaft in den Neuen Unabhängigen Staaten und in der Mongolei	45,0	38,0	Vorlage der Mitteilung der Kommission, in der bestätigt wird, daß sie die vom Parlament festgelegten politischen Leitlinien respektieren wird.
B7-535	Zusammenarbeit mit den Ländern Mittel- und Osteuropas und den Neuen Unabhängigen Staaten im Rahmen des Euratom-Vertrags	10,115	6,550	Abschluß des uneingeschränkten Konsultationsverfahrens
B7-536	Beitrag der Gemeinschaft an die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung zu dem Fonds für die Ummantelung des Tschernobyl-Reaktors	25,0	25,0	1) Rechtsgrundlage und 2) Verpflichtungen anderer Beitragspartner.
B7-541	Maßnahmen für den Wiederaufbau der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken	30,0	24,0	1) Fortschrittsbericht (Zahl der Flüchtlinge usw., Planungstabelle). 2) Vorschlag zur Verbesserung der Personalverwaltung in GD 1A. 3) Verbesserung der Verordnung über Wiederaufbauhilfe.
B7-651	Koordinierung der Entwicklungspolitik, Beurteilung der Ergebnisse der Gemeinschaftshilfe sowie Maßnahmen zur praktischen Weiterverfolgung	2,0	2,0	Vorlage eines Kommissionsberichts über die im Rahmen dieses Artikels ergriffenen Maßnahmen und ihre Ergebnisse.
B7-6600	Externe Kooperationsmaßnahmen	15,0	15,0	Konsultation des Parlaments zum Beitritt der EU zu KEDO und Abgabe einer positiven Stellungnahme.
B7-6602	Neue Transatlantische Agenda	6,0	5,0	Unterrichtung der Haushaltsbehörde nach Eingang des jährlichen Arbeitsprogramms, in dem die im Rahmen dieses Postens finanzierten Tätigkeiten aufgeführt sind.
A-1100	Grundgehälter	4,7	4,7	1) Verstärkung der GD XXIV (BSE-Krise). 2) Task Force Erweiterung. 3) Einsetzung einer UCLAF-Einheit. 4) Verstärkung der Dienststelle für Finanzkontrolle. 5) Verstärkung des Personals im Rahmen des dritten Pfeilers. 6) Vorlage von Vorschlägen für eine nachhaltige Landwirtschaft.
A-2410	Abonnements und Fernmeldegebühren	3,0	3,0	1) Kostensenkung. 2) Unterrichtung durch die Kommission über alle Initiativen, die sie ergreifen wird, um uneingeschränkten Nutzen aus der Liberalisierung zu ziehen.
A-340	Amtsblatt	4,0	4,0	Schritte der Kommission und des Amtes für amtliche Veröffentlichungen hinsichtlich der Vorlage eines konsolidierten Textes gemeinschaftlicher Rechtsvorschriften. Vorlage von Vorschlägen zur Vermeidung der Überschneidung von Tätigkeiten.
A-3410	Allgemeine Veröffentlichungen	1,0	1,0	Schritte der Kommission und des Amtes für amtliche Veröffentlichungen hinsichtlich der Vorlage eines konsolidierten Textes gemeinschaftlicher Rechtsvorschriften. Vorlage von Vorschlägen zur Vermeidung der Überschneidungen von Tätigkeiten.
A-4015	Übersetzungszentrum der Einrichtungen der Europäischen Union	0,450	0,450	Mitteilung an die Haushaltsbehörde über sein jährliches Arbeitsprogramm, in dessen Rahmen u.a. die für die Gremien der Union verrichteten Tätigkeiten aufgeführt werden.
A-421	Betrieb der Hörfunk- und Fernsehstudios und Geräte für audiovisuelle Produktionen	1,5	1,5	Bericht über Kosten und Nutzen des Programms „Europe by Satellite“.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ANLAGE II

**Liste der vom Parlament während des Haushaltsverfahrens geforderten Berichte
und in die Reserve eingesetzte Mittel**

Institution oder Beratungsgremium/ Bereich	Einzelplan I		Einzelplan IV: Gerichtshof	Einzelplan V: Rechnungshof	Einzelplan VI: WSA, ADR, GOS
	Parlament	Anlage: Bürgerbeauftragter			
Gebäude und Nebenkosten ⁽¹⁾	32 669 258		2 195 800		4 399 500
TELEKOM ⁽²⁾		5 000	132 000	42 000	75 000
Informatik ⁽³⁾	13 499 000				83 333
Restaurants und Kantinen ⁽⁴⁾	X		40 000		5 000
Fahrzeuge ⁽⁵⁾			95 000	X	
Teilnahme an Konferenzen usw. ⁽⁶⁾					171 000
Dolmetscher usw. ⁽⁷⁾	5 871 000				
Beziehungen zu den nationalen Parlamenten ⁽⁸⁾	X				
Mitglieder ⁽⁹⁾	X				
Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen ⁽¹⁰⁾					X
Insgesamt	52 039 258	5 000	2 462 800	42 000	4 733 833

⁽¹⁾ Gerichtshof: Abänderung 645 und Ziffer 39 der Entschließung A4-0280/97 sowie Beratungen über Mittelübertragung 51/97. WSA und Ausschuß der Regionen: Abänderung 676 und Ziffern 60 bis 63 der Entschließung A4-0280/97; *Frist*: spätestens 30. März 1998. EP: Ziffer 28 der Entschließung A4-0280/97.

⁽²⁾ Abänderungen 639, 648, 659, 679 und Ziffern 32, 42, 50, 65 der Entschließung A4-0280/97; interinstitutioneller Bericht über den Hintergrund der Ergebnisse des laufenden Ausschreibungsverfahrens; *Frist*: vor der ersten Lesung des Entwurfs des Haushaltsplans 1999.

⁽³⁾ EP: Ziffer 30 der Entschließung A4-0178/97. WSA: siehe Fußnoten 1 und 9 teilweise.

⁽⁴⁾ Abänderungen 611, 643, 675 und Ziffern 24, 25, 41 und 65 der Entschließung A4-0280/97; interinstitutioneller Bericht einschließlich eines Dreijahresplans zum Abbau von Beihilfen.

⁽⁵⁾ Abänderung 647 und Ziffern 44, 45 und 51 der Entschließung A4-0280/97; gemeinsamer Bericht Gerichtshof/Rechnungshof; *Frist*: spätestens 30. März 1998.

⁽⁶⁾ Abänderung 685, Bericht mit detailliertem Finanzbogen über die Teilnahmebedingungen des WSA an der EXPO 98; *Frist*: spätestens 30. Januar 1998.

⁽⁷⁾ Abänderung 687 und Ziffer 22 der Entschließung A4-0280/97; *Frist*: 1. Juli 1998.

⁽⁸⁾ Abänderung 622, Bericht über die Verwendungsbedingungen der Mittel von Posten 2993.

⁽⁹⁾ Ziffern 13, 14 und 15 der Entschließung A4-0280/97.

⁽¹⁰⁾ Abänderungen 661, 667, 676 teilweise sowie Mittelübertragung 48/97 und im Bericht des Rechnungshofs formulierte Vorschläge, ABl. C 348; *Frist*: 30. März 1998.

b) A4-0409/97

Entschließung zum Entwurf des EGKS-Funktionshaushaltsplans für 1998 (SEK(97)0933 – C4-0270/97)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des von der Kommission aufgestellten Entwurfs des EGKS-Funktionshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1998 (SEK(97)0933 – C4-0270/97),
- in Kenntnis der Beschlüsse des Rates vom 27. November 1997 betreffend den vom Parlament in erster Lesung abgeänderten und geänderten Entwurf des Haushaltsplans für 1998 (C4-0600/97),
- in Kenntnis des Memorandums des Beratenden Ausschusses der EGKS vom 28. Juni 1995 zu den verschiedenen Aspekten im Zusammenhang mit dem Auslaufen des EGKS-Vertrags im Jahre 2002 (EGKS 5262/4/95),
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 15. November 1996 zur Einbeziehung der EGKS-Tätigkeiten in den Haushaltsplan der Europäischen Union ⁽¹⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 23. Oktober 1997 zum Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans zum EGKS-Funktionshaushaltsplan für 1997 ⁽²⁾,

⁽¹⁾ ABl. C 362 vom 02.12.1996, S. 327.

⁽²⁾ Teil II Punkt 1 c des Protokolls dieses Datums.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

- unter Hinweis darauf, daß der Entwurf des EGKS-Funktionshaushaltsplans für 1998 sowie der Entwurf des Berichtigungshaushaltsplan zum EGKS-Funktionshaushaltsplan 1997 vor dem Hintergrund des Auslaufens des EGKS-Vertrags am 23. Juli 2002 ausgearbeitet wurden,
 - in Kenntnis der Entschließung des Europäischen Rates von Amsterdam zu Wachstum und Beschäftigung, in der die Kommission ersucht wurde, die Modalitäten der Nachfolge der EGKS hinsichtlich der laufenden Geschäftsführung und der EGKS-Vermögensverwaltung festzulegen,
 - in Kenntnis der Mitteilung der Kommission an den Rat über den Ablauf der Geltungsdauer des EGKS-Vertrags: Finanztätigkeiten (KOM(97)0506),
 - in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik und des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten (A4-0409/97),
- A. in der Erwägung, daß das Auslaufen des EGKS-Vertrags nicht automatisch dazu führt, daß für die verschiedenen Aktivitäten gemäß dem EG-Vertrag keine Notwendigkeit mehr besteht, und daß daher parallel zum Phasing-out globale Überlegungen und konkrete Vorschläge zum Phasing-in der EGKS-Tätigkeiten in den Gesamthaushaltsplan erforderlich sind,
- B. in der Erwägung, daß der Kohlebergbau und die Eisen- und Stahlindustrie weiterhin von der zyklischen Entwicklung der Märkte abhängen, die ihrerseits weitgehend den europäischen und weltweiten Konjunkturschwankungen unterliegen, und folglich nicht auszuschließen ist, daß sie weitere schwierige Konjunktursituationen zu bewältigen haben,
- C. in der Erwägung, daß es den Finanz- und Haushaltsbestimmungen des EGKS-Vertrags zu verdanken war, daß die dramatischen sozialen Auswirkungen der tiefgreifenden Umstrukturierungen in diesen beiden Industriesektoren abgemildert werden konnten,
- D. in der Erwägung, daß die Forschung, wesentlicher Wettbewerbsfaktor in den Phasen der Produktion, Innovation und der Qualitätsanforderungen an die Produkte, eine unersetzliche Rolle in einer dynamischen Politik zur Verbesserung der Beschäftigungslage spielt,
- E. in der Erwägung, daß sich bei der Stahlnachfrage und den Stahlpreisen seit Ende des Abbaus der Lagerbestände ein schrittweiser Anstieg abzeichnet, und daß die allmähliche Verbesserung der Lage am Stahlmarkt, die auf die Konjunkturbelebung in der Gemeinschaft zurückzuführen ist, auf eine Stahlproduktion schließen läßt, die sich von 148 Millionen Tonnen 1996 auf 156 Millionen Tonnen 1997 erhöht,
- F. jedoch in der Erwägung, daß die Zahl der Beschäftigten von 304.500 im Jahre 1996 auf 287.600 im Jahre 1997 zurückgehen wird, was einen Verlust von 16.900 Stellen bedeutet,
- G. in der Erwägung, daß die Kohleproduktion in der Gemeinschaft, die auch weiterhin von den Umstrukturierungsprogrammen in den Mitgliedstaaten betroffen ist, einen Verlust von schätzungsweise 8.700 Arbeitsplätzen zu verzeichnen haben wird,
1. nimmt zur Kenntnis, daß die Kommission erstmals einen Entwurf des Funktionshaushaltsplans vor dem Hintergrund des Auslaufens des Vertrags im Jahr 2002 vorlegt, was sie bewogen hat, dieses Haushaltsverfahren in den Rahmen einer Finanzplanung für den Zeitraum von 1997 bis 2002 einzubeziehen;
 2. stellt fest, daß die Kommission in diesem Zusammenhang vorschlägt, die Durchführung der Umstellungspolitik gemäß ihrem Beschluß von 1994 ⁽¹⁾ im Jahre 1998 zu beenden, daß die Umstellungsdarlehen nicht über den 23. Juli 2002 hinaus weiterlaufen können und ihre Laufzeit fünf Jahre beträgt, so daß nach dem 23. Juli 1997 kein Darlehen mehr gewährt wird;
 3. nimmt zur Kenntnis, daß die Aufhebung der Mittelbindungen im Rahmen der globalen Umstellungsdarlehen die Aufhebung einer ersten Tranche in Höhe von 173 Mio. Ecu im Jahre 1997 zur Folge hat, was einer Erhöhung von 120 Mio. Ecu gegenüber den Mittelansätzen im Entwurf des Haushaltsplans entspricht und daß die Kommission daher einen Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans für 1997 mit einem Volumen von 424,4 Mio. Ecu anstelle von 265,5 Mio. Ecu vorgelegt hat und einen zusätzlichen Betrag in Höhe von 139,9 Mio. Ecu in das Kapitel der für die Finanzierung der künftigen Haushaltspläne vorgesehenen Rückstellungen einsetzt;

(¹) ABl. C 175 vom 28.06.1994, S. 5.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

4. erinnert daran, daß das Parlament in seiner obengenannten EntschlieÙung vom 23. Oktober 1997 eine befürwortende Stellungnahme zu diesem Vorschlag abgegeben hat;
5. stellt fest, daß bezüglich des Entwurfs des Haushaltsplans für 1998 der von der Kommission veranschlagte Finanzbedarf 179,0 Mio. Ecu gegenüber 206 Mio. Ecu im Jahre 1997 (BNH) beträgt und die Rückstellungen aus den beiden früheren Haushaltsplänen in Höhe von 35 Mio. Ecu verwendet wurden, um einen Ausgleich für die fehlende Umlage zu schaffen, wie die Kommission vorschlägt;
6. ist der Auffassung, daß die Kommission die Programme, die in der Vergangenheit von ihr in Gang gesetzt wurden, insbesondere die Anpassungsbeihilfen, 1998 fortschreiben muß, da ihre eigenen Schätzungen auf einen Verlust von mehr als 25.000 Arbeitsplätzen pro Jahr im Kohlesektor sowie in der Eisen- und Stahlindustrie hindeuten;
7. hält die anderen EGKS-Beihilfen, insbesondere für die Sozialmaßnahmen im Kohlesektor, für um so notwendiger, als für die Zeit nach dem 23. Juli 1997 kein Umstellungsdarlehen mehr gewährt wird;
8. ist ferner der Auffassung, daß der EGKS-Haushaltsplan aus diesem Grund den Verlust an Umstellungsbeihilfen durch andere Hilfen, insbesondere die in den Artikeln 2, 56 und 95 des EGKS-Vertrags vorgesehenen Beihilfen, ausgleichen muß, da die Wirtschaftsprognosen der Kommission eine Unterstützung in diesem Bereich rechtfertigen;
9. ersucht die Kommission, die Forschungsförderung im EGKS-Bereich an den Anteilen der Sektoren am Umlageaufkommen zu orientieren;
10. billigt daher die dieser EntschlieÙung als Anlage beigefügten Tabellen:
 - a) schlägt, was den Funktionshaushaltsplan für 1998 anbelangt, vor, den EGKS-Umlagesatz endgültig zu streichen, wie es im Entwurf der Kommission vorgesehen ist, denn es besteht in Anbetracht des zu erreichenden Ziels und des Auslaufens des EGKS-Vertrags sowie der Reserven, die von nun an gebildet werden sollen, kein Finanzbedarf mehr;
 - b) schlägt in bezug auf die Höhe der in der EGKS-Vermögensübersicht ausgewiesenen Reserven und Rückstellungen vor:
 - die in seiner obengenannten EntschlieÙung vom 15. November 1996 angenommenen Leitlinien einzubeziehen;
 - die im Rahmen des Haushaltsplans 1998 gefaÙten Beschlüsse mit denjenigen zu verknüpfen, die für die nachfolgenden Haushaltsjahre im Rahmen der Finanziellen Vorausschau 1998-2002 gefaÙt werden;
 - 1998 einen Teil der Mittel für eine Überweisung an die EIB zu verwenden, um einen Sonderfonds einzurichten, aus dem die KMU unterstützt werden sollen, die Arbeitsplätze in den mit Kohle und Stahl verbundenen Sektoren der industriellen Forschung sowie in den mit diesen Unternehmen verbundenen sektoralen oder regionalen Bereichen schaffen;
11. ist der Auffassung, daß diese Vorschläge in Einklang stehen mit:
 - der EntschlieÙung des Europäischen Rates von Amsterdam zu Wachstum und Beschäftigung, in der die EGKS-Reserven als Finanzinstrumente erwähnt wurden, das auch zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in Europa eingesetzt werden kann, und wo es in Ziffer 10 heißt: „Die Kommission wird aufgefordert, geeignete Vorschläge zu unterbreiten, damit nach Auslaufen des EGKS-Vertrages im Jahre 2002 die Erträge aus noch bestehenden Reserven für einen Forschungsfonds verwendet werden können, der mit der Kohle- und Stahlindustrie in Zusammenhang stehenden Sektoren zugute kommt“, und fordert die Kommission auf, Vorschläge einzureichen, in denen sie erläutert, ob und wie dieser Beschluß schon 1998 durchgeführt werden könnte;
 - der Entschlossenheit der Gemeinschaftsorgane, die auf der Suche nach beschäftigungswirksamen Instrumenten sind,
 - den verfügbaren Finanzmitteln, die sich aus dem Umlageaufkommen und den Rückstellungen zusammensetzen, die zur Verwirklichung eines der Ziele der Gemeinschaft auf der Grundlage der Artikel 2, 56 und 95 des EGKS-Vertrags verwendet werden können;
12. erinnert daran, daß sich die Kommission in einer Erklärung vor dem Parlament 1973 verpflichtet hat, den verbindlichen Charakter der vom Parlament abgegebenen Stellungnahmen zum EGKS-Funktionshaushaltsplan zu akzeptieren;
13. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung der Kommission, dem Rat und dem Beratenden Ausschuß der EGKS zu übermitteln.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ANLAGE

Entwurf des EGKS-Funktionshaushaltsplans für 1998

(in Mio. Ecu)

Finanzbedarf			Deckungsmittel		
Aus Einnahmen des Haushaltsjahres zu finanzierende Maßnahmen (nicht rückzahlungspflichtig)	Schätzungen	Vorschlag des Bericht-erstatters	Einnahmen des Haushaltsjahres	Schätzungen	Vorschlag des Bericht-erstatters
1. Verwaltungsausgaben	5,0	3,0	1. Laufende Einnahmen		
2. Anpassungsbeihilfen (Artikel 56)	65,0	70,0	1.1 Nettosaldo	55,0	55,0
3. Forschungsbeihilfen (Artikel 55) ⁽¹⁾	84,0	86,0	1.2 Geldbußen und Verzugszinsen	pm	pm
3.1 Stahl	56,0	57,0	1.3 Sonstige Einnahmen	5,0	5,0
3.2 Kohle	28,0	29,0	2. Aufhebung von Mittelbindungen, die voraussichtlich nicht in Anspruch genommen werden	84,0	84,0
3.3 Soziales	pm	pm	3. Nicht verwendete Einnahmen des Vorjahres	pm	pm
4. Umstellungsbeihilfen (Artikel 56)	pm	pm	4. Entnahme aus Rückstellungen f. Finanz. d. Funktionshaushaltsplans der EGKS	35,0	97,0
5. Sozialmaßnahmen Stahl (Artikel 56)	pm	pm	5. Außerordentliche Einnahmen	pm	pm
6. Sozialmaßnahmen Kohle (Artikel 56)	25,0	30,0			
7. Überweisung an EIB für Beschäftigungsinitiative (*)	—	52,0			
Finanzbedarf insgesamt	179,0	241,0			
INSGESAMT	179,0	241,0	INSGESAMT	179,0	241,0
Aus Darlehen (keine Anleihemittel) finanzierte Maßnahmen			Ursprung der Mittel (keine Anleihemittel)		
Sozialwohnungen	0,0	0,0	Spezialreserve und ehemaliger EGKS-Versorgungsfonds	0,0	0,0

⁽¹⁾ Einschließlich der Finanzierung von technischen Projekten im Bereich der Bekämpfung von schädlichen Einflüssen an den Arbeitsplätzen und in der unmittelbaren Umgebung von Hüttenwerken sowie im Bereich Arbeitshygiene und Gesundheitsschutz in Bergbaubetrieben (Richtbeträge 4 bzw. 3 Mio. Ecu).

^(*) Falls keine Rechtsgrundlage angenommen werden kann, würden diese Mittel im Rahmen der Finanziellen Vorausschau 1998-2002 auf die Rückstellungen übertragen.

2. Lebensmittel für eine besondere Ernährung ***II

A4-0379/97

Beschluß über den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 89/398/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Lebensmittel, die für eine besondere Ernährung bestimmt sind (C4-0439/97 — 94/0076(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates C4-0439/97 — 94/0076(COD),
- unter Hinweis auf seine Stellungnahme aus erster Lesung ⁽¹⁾ zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat KOM(94)0097 ⁽²⁾,
- in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission KOM(95)0588 ⁽³⁾,
- unter Hinweis auf Artikel 189 b Absatz 2 des EG-Vertrags,

⁽¹⁾ ABl. C 287 vom 30.10.1995, S. 104.

⁽²⁾ ABl. C 108 vom 16.04.1994, S. 17.

⁽³⁾ ABl. C 35 vom 08.02.1996, S. 17.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

- gestützt auf Artikel 72 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz für die zweite Lesung (A4-0379/97),
1. ändert den Gemeinsamen Standpunkt wie folgt ab;
 2. fordert die Kommission auf, die Abänderungen des Parlaments in ihrer Stellungnahme, die sie gemäß Artikel 189 b Absatz 2 Buchstabe d des EG-Vertrags abgibt, zu befürworten;
 3. fordert den Rat auf, alle Abänderungen des Parlaments zu billigen, seinen Gemeinsamen Standpunkt entsprechend zu ändern und den Rechtsakt endgültig zu erlassen;
 4. beauftragt seinen Präsidenten, diesen Beschluß dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATES

ÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 4)

ARTIKEL 1 NUMMER 3

Anhang I erster Spiegelstrich Nummer 2 (Richtlinie 89/398/EWG)

2. Getreidebeikost und andere Beikost für Säuglinge und Kleinkinder

2. **Pestizidfreie** Getreidebeikost und andere **pestizidfreie** Beikost für Säuglinge und Kleinkinder

3. Kofinanzierung von Aktionen mit NRO für die Entwicklungsländer **II

A4-0371/97

Beschluß über den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Verordnung des Rates über die Kofinanzierung von Maßnahmen mit in der Entwicklungszusammenarbeit tätigen europäischen Nichtregierungsorganisationen (NRO) in den für die Entwicklungsländer wichtigen Bereichen (C4-0442/97 – 95/0168(SYN))

(Verfahren der Zusammenarbeit: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates C4-0442/97 – 95/0168(SYN),
 - unter Hinweis auf seine Stellungnahme aus erster Lesung ⁽¹⁾ zu dem Vorschlag der Kommission an den Rat KOM(95)0292 ⁽²⁾,
 - vom Rat gemäß Artikel 189 c des EG-Vertrags konsultiert,
 - gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Entwicklung und Zusammenarbeit für die zweite Lesung (A4-0371/97),
1. ändert den Gemeinsamen Standpunkt wie folgt ab;
 2. beauftragt seinen Präsidenten, diesen Beschluß dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 17 vom 22.01.1996, S. 453.

⁽²⁾ ABl. C 251 vom 27.09.1995, S. 18.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 1)

Artikel 1 Absatz 1

(1) Die Gemeinschaft kofinanziert mit in der Entwicklungszusammenarbeit tätigen europäischen Nichtregierungsorganisationen (NRO) im Sinne des Artikels 3 Maßnahmen vor Ort, die der Befriedigung der Grundbedürfnisse der benachteiligten Bevölkerungsgruppen in den Entwicklungsländern dienen. Ziel dieser Maßnahmen, die von den europäischen NRO vorgeschlagen und von ihnen in Zusammenarbeit mit ihren Partnern in den Entwicklungsländern durchgeführt werden, ist, die Armut zu bekämpfen ebenso wie die Lebensbedingungen der Begünstigten und deren Fähigkeit zur Selbsthilfe zu verbessern.

(1) Die Gemeinschaft kofinanziert mit in der Entwicklungszusammenarbeit tätigen europäischen Nichtregierungsorganisationen (NRO) im Sinne des Artikels 3 Maßnahmen vor Ort, die der Befriedigung der Grundbedürfnisse der benachteiligten Bevölkerungsgruppen in den Entwicklungsländern dienen. **Vorzugsweise werden dabei solche Maßnahmen vorgeschlagen, die auf einer Initiative der Partner in den Entwicklungsländern beruhen.** Ziel dieser Maßnahmen, die von den europäischen NRO vorgeschlagen und von ihnen in Zusammenarbeit mit ihren Partnern in den Entwicklungsländern durchgeführt werden, ist, die Armut zu bekämpfen ebenso wie die Lebensbedingungen der Begünstigten und deren Fähigkeit zur Selbsthilfe zu verbessern.

(Änderung 2)

Artikel 2 Absatz 1

(1) Die gemäß Artikel 1 Absatz 1 in den Entwicklungsländern kofinanzierten Maßnahmen betreffen insbesondere die Entwicklung des Sozialsektors und der Wirtschaft im ländlichen und städtischen Raum, die Entwicklung der Humanressourcen und die Verwaltungsunterstützung für die lokalen Partner in den Entwicklungsländern.

(1) Die gemäß Artikel 1 Absatz 1 in den Entwicklungsländern kofinanzierten Maßnahmen betreffen insbesondere die Entwicklung des Sozialsektors und der Wirtschaft im ländlichen und städtischen Raum, die Entwicklung der Humanressourcen **vor allem durch Ausbildungsmaßnahmen** und die Verwaltungsunterstützung für die lokalen Partner in den Entwicklungsländern.

Im Rahmen dieser verschiedenen Interventionsbereiche wird Maßnahmen, die folgenden Zielen dienen, besondere Aufmerksamkeit gewidmet, wobei die Qualität der Maßnahmen das ausschlaggebende Kriterium ist:

- Stärkung der Zivilgesellschaft und der partizipativen Entwicklung, Förderung und Schutz der Menschenrechte und der Demokratie,
- Rolle der Frauen in der Entwicklung,
- Nachhaltigkeit der Entwicklung.

Ein besonderes Augenmerk gilt ferner

- dem Schutz bedrohter Kulturen, insbesondere gefährdeter einheimischer Kulturen,
- dem Schutz der Kinder in den Entwicklungsländern und der Verbesserung ihrer Lage.

Im Rahmen dieser verschiedenen Interventionsbereiche wird Maßnahmen, die folgenden Zielen dienen, besondere Aufmerksamkeit gewidmet, wobei die Qualität der Maßnahme das ausschlaggebende Kriterium ist:

- Stärkung der Zivilgesellschaft und der partizipativen Entwicklung, Förderung und Schutz der Menschenrechte und der Demokratie,
- Rolle der Frauen in der Entwicklung,
- Nachhaltigkeit der Entwicklung.

Ein besonderes Augenmerk gilt ferner

- dem Schutz bedrohter Kulturen, insbesondere gefährdeter einheimischer Kulturen,
- dem Schutz der Kinder in den Entwicklungsländern, der Verbesserung ihrer Lage **und der Stärkung ihrer Rechte.**

(Änderung 3)

Artikel 4 Absatz 1 Einleitung

(1) Die Kofinanzierung von Maßnahmen gemäß Artikel 1 durch die Gemeinschaft kann — in Devisen oder in Landeswährung — folgendes decken:

(1) Die Kofinanzierung von Maßnahmen gemäß Artikel 1 durch die Gemeinschaft kann — in Devisen oder in Landeswährung — folgendes decken, **wobei die Entwicklung der Währungsschwankungen berücksichtigt wird:**

Donnerstag, 18. Dezember 1997

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 4)

Artikel 5

Die gemäß dieser Verordnung gewährte Kofinanzierung erfolgt in Form von Zuschüssen.

Die gemäß dieser Verordnung gewährte Kofinanzierung erfolgt in Form von Zuschüssen, **wobei die NRO mit den Begünstigten vereinbaren kann, daß ein Teil des Geldes zurückgezahlt und in neue Projekte für die Begünstigten investiert wird.**

(Änderung 9)

Artikel 6 Absatz 1 Unterabsätze 1a und 1b (neu)

In der Regel wird die Entscheidung, ob eine Maßnahme gefördert wird, innerhalb von sechs Monaten nach Eingang des Antrags getroffen. Falls sich bei der Prüfung des Dossiers herausstellt, daß der Antrag unvollständig ist, beginnt die genannte Frist am Tag des Eingangs der angeforderten Angaben. Im Falle einer negativen Entscheidung wird der betreffenden NRO eine nachvollziehbare Begründung geliefert.

Die Vollständigkeit der Unterlagen wird innerhalb eines Monats geprüft.

(Änderung 6)

Artikel 7 Absatz 1

(1) *Im zweiten Halbjahr nach jedem Haushaltsjahr* unterbreitet die Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat einen Jahresbericht, der eine Zusammenfassung der im Laufe des Haushaltsjahres finanzierten Maßnahmen, eine Bewertung der Durchführung dieser Verordnung im Laufe dieses Haushaltsjahres sowie allgemeine Leitlinien für das darauffolgende Jahr umfaßt. In dem Bericht werden die Ergebnisse der externen Bewertungen dargelegt.

(1) **Bis zum 30. Juni eines jeden Jahres** unterbreitet die Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat einen Jahresbericht, der **genaue Angaben zu den in den Genuß einer Kofinanzierung kommenden NRO** und eine Zusammenfassung der im Laufe des **vorangegangenen** Haushaltsjahres finanzierten Maßnahmen, eine Evaluierung der Durchführung dieser Verordnung während des Haushaltsjahres sowie allgemeine Leitlinien für das darauffolgende Jahr umfaßt. **Dieser Jahresbericht enthält eine Aufstellung der NRO, die Globalzuschüsse erhalten; die Aufstellung der durch die Globalzuschüsse finanzierten Projekte muß dagegen im Bericht des darauffolgenden Jahres enthalten sein.** In dem Bericht werden die Ergebnisse der externen Bewertungen dargelegt.

(Änderung 7)

Artikel 8

(1) Die Kommission wird von einem Ausschuß unterstützt, der sich aus Vertretern der Mitgliedstaaten zusammensetzt und in dem der Vertreter der Kommission den Vorsitz führt.

(1) Die Kommission wird von einem Ausschuß **mit beratender Funktion** unterstützt, der sich aus Vertretern der Mitgliedstaaten zusammensetzt und in dem der Vertreter der Kommission den Vorsitz führt, **und zwar je nach von den Maßnahmen begünstigtem Land oder begünstigter Region.**

(2) Wird auf das Verfahren dieses Absatzes Bezug genommen, so unterbreitet der Vertreter der Kommission dem Ausschuß einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen. Der Ausschuß gibt seine Stellungnahme zu diesem Entwurf innerhalb einer Frist ab, die der Vorsitzende unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage festsetzen kann.

(2) Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ausschuß einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen. Der Ausschuß gibt seine Stellungnahme zu diesem Entwurf innerhalb einer Frist ab, die der Vorsitzende unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage — **erforderlichenfalls durch eine Abstimmung** — festsetzen kann.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Die Stellungnahme wird mit der Mehrheit abgegeben, die in Artikel 148 Absatz 2 des Vertrags für die Annahme der vom Rat auf Vorschlag der Kommission zu fassenden Beschlüsse vorgesehen ist. Bei der Abstimmung im Ausschuß werden die Stimmen der Vertreter der Mitgliedstaaten gemäß dem vorgenannten Artikel gewogen. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Die Kommission erläßt die beabsichtigten Maßnahmen, die unmittelbar gelten. Stimmen diese Maßnahmen jedoch mit der Stellungnahme des Ausschusses nicht überein, so werden sie sofort von der Kommission dem Rat mitgeteilt. In diesem Fall

- a) verschiebt die Kommission die Durchführung der von ihr beschlossenen Maßnahmen um einen Monat von der Mitteilung an;
- b) kann der Rat innerhalb des in Buchstabe a vorgesehenen Zeitraums mit qualifizierter Mehrheit einen anderslautenden Beschluß fassen.

(3) Wird auf das Verfahren dieses Absatzes Bezug genommen, so unterbreitet der Vertreter der Kommission dem Ausschuß einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen. Der Ausschuß gibt seine Stellungnahme zu diesem Entwurf innerhalb einer Frist ab, die der Vorsitzende unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage festsetzen kann. Die Stellungnahme wird mit der Mehrheit abgegeben, die in Artikel 148 Absatz 2 des Vertrags für die Annahme der vom Rat auf Vorschlag der Kommission zu fassenden Beschlüsse vorgesehen ist. Bei der Abstimmung im Ausschuß werden die Stimmen der Vertreter der Mitgliedstaaten gemäß dem vorgenannten Artikel gewogen. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Die Kommission erläßt die beabsichtigten Maßnahmen, die unmittelbar gelten. Stimmen diese Maßnahmen jedoch mit der Stellungnahme des Ausschusses nicht überein, so werden sie sofort von der Kommission dem Rat mitgeteilt. In diesem Fall

- a) verschiebt die Kommission die Durchführung der von ihr beschlossenen Maßnahmen um einen Monat von der Mitteilung an;
- b) kann der Rat innerhalb des in Buchstabe a vorgesehenen Zeitraums mit qualifizierter Mehrheit einen anderslautenden Beschluß fassen.

Die Stellungnahme wird in das Protokoll aufgenommen; darüber hinaus hat jeder Mitgliedstaat das Recht zu verlangen, daß sein Standpunkt im Protokoll festgehalten wird. Die Kommission berücksichtigt soweit wie möglich die Stellungnahme des Ausschusses. Sie unterrichtet den Ausschuß darüber, inwieweit sie seine Stellungnahme berücksichtigt hat.

(3) Die Sitzungen des Ausschusses finden grundsätzlich öffentlich statt, es sei denn, daß ein gegenteiliger Beschluß gefaßt wird, der angemessen zu begründen und rechtzeitig bekanntzugeben ist. Der Ausschuß veröffentlicht seine Tagesordnungen zwei Wochen vor seinen Sitzungen. Er veröffentlicht die Protokolle seiner Sitzungen. Ferner erstellt er ein öffentlich zugängliches Register der Interessenerklärungen seiner Mitglieder.

(Änderung 8)

Artikel 11 Absatz 1a (neu)

Sie wird fünf Jahre nach ihrem Inkrafttreten einer Überprüfung unterzogen.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

4. Fünftes Rahmenprogramm im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration ***I

A4-0396/97

Vorschlag und geänderter Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998-2002) (KOM(97)0142 – C4-0186/97 und KOM(97)0439 – C4-0410/97 – 97/0119(COD))

Der Vorschlag wird mit folgenden Änderungen gebilligt:

VORSCHLAG
DER KOMMISSION (*)

ÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 1)

Erwägung 1a (neu)

Die Erweiterung der Europäischen Union wird die Notwendigkeit dauerhafter Bemühungen zugunsten des Forschungs- und des Bildungsbereiches verstärken, insbesondere zur Intensivierung des Mobilitätsfaktors im Forschungs- und Bildungsbereich.

(Änderung 2)

Erwägung 1b (neu)

Deshalb sollte der Rubrik 3 in der nächsten finanziellen Vorausschau der Gemeinschaft eine hohe Priorität eingeräumt werden.

(Änderung 3)

Erwägung 3a (neu)

Aus der Mitteilung der Kommission „Koordinierung durch Zusammenarbeit“ von November 1994 zog der Rat im Juni 1995 die Schlußfolgerung, daß angemessene Schritte zur Förderung von Zusammenarbeit und Koordinierung zwischen den Mitgliedstaaten unternommen werden sollten.

(Änderung 4)

Erwägung 4

Die Ziele der FTE-Politik der Gemeinschaft orientieren sich an den aktuellen Herausforderungen, denen sich die Gemeinschaft stellen muß, sowie an den Chancen, die es zu nutzen gilt. *Priorität haben dabei gesellschaftliche Probleme, die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie, die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Lebensqualität, die Globalisierung des Wissens, der Beitrag zur Entwicklung und Umsetzung der politischen Konzepte der Gemeinschaft gemäß Artikel 130 f Absatz 1 EG-Vertrag und das internationale Ansehen der Gemeinschaft als Standort von höchstem wissenschaftlichen und technologischen Rang.*

Die Ziele der FTE-Politik der Gemeinschaft orientieren sich an den aktuellen Herausforderungen, denen sich die Gemeinschaft stellen muß, sowie an den Chancen, die es zu nutzen gilt. **Priorität hat hierbei die Verbesserung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie mittels wissenschaftlich-technologischer Forschung und Entwicklung zur Stärkung des wirtschaftlichen Wachstums und damit zur Unterstützung einer positiven Beschäftigungsentwicklung. Gleichzeitig soll ein Beitrag zur Entwicklung und Umsetzung der politischen Konzepte der Gemeinschaft gemäß Artikel 130 f Absatz 1 EG-Vertrag geleistet und das internationale Ansehen der Gemeinschaft als Standort von höchstem wissenschaftlichen und technologischen Rang gestärkt werden.**

(*) ABl. C 173 vom 07.06.1997, S. 10, und ABl. C 291 vom 25.09.1997, S. 15.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 5)

Erwägung 4a (neu)

Ein Forschungsprogramm, das gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Belangen gerecht werden soll, muß soweit wie möglich über eine Bedarfssteuerung verfügen. Neben dem Streben nach größtmöglicher Beteiligung der Nutzer an den einzelnen Projektgruppen sind zusätzliche Garantien erforderlich, um diese Bedarfssteuerung zu bewerkstelligen.

(Änderung 6)

Erwägung 7a (neu)

Die wichtigsten internationalen Partner der Gemeinschaft erhöhen ihre Ausgaben für Forschung und technologische Entwicklung.

(Änderungen 7 und 112)

Erwägung 8

In diesem Zusammenhang muß den für die Schaffung von Arbeitsplätzen besonders wichtigen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), der Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse, der Innovation und der Ausbildung und Mobilität besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) können in beträchtlicher Weise zum Innovationsprozeß und zur Schaffung von Arbeitsplätzen beitragen und es sollte ihnen bei der Durchführung der FTE-Maßnahmen der Gemeinschaft eine wichtige Rolle zukommen. Daher sollte den spezifischen Bedürfnissen dieser Unternehmen besondere Beachtung geschenkt werden, um ihre effektive Beteiligung an den Gemeinschaftsprogrammen und ihre Möglichkeiten, Nutzen daraus zu ziehen, zu fördern. Besondere Aufmerksamkeit muß der Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse, der Ausbildung und Mobilität der Wissenschaftler gewidmet werden. Diese Maßnahmen müssen eine immer stärker werdende Auswirkung auf die weniger begünstigten Regionen und Länder haben.

(Änderung 8)

Erwägung 8a (neu)

Forschung und technologische Entwicklung können das Wirtschaftswachstum stimulieren und als Ergebnis davon zur Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze beitragen.

(Änderung 9)

Erwägung 8b (neu)

In Übereinstimmung mit Artikel 130 h des Vertrags sollten die Mitgliedstaaten aktiv dazu ermutigt werden, ihre Tätigkeiten im Bereich Forschung und technologische Entwicklung zu koordinieren.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 10)

Erwägung 8c (neu)

Das HCM-Programm hat einen großen Beitrag zur Förderung der Mobilität von Wissenschaftlern geleistet. Dieses Programm hat dadurch die Notwendigkeit deutlich gemacht, für junge und begabte Forscher die Voraussetzungen dafür zu schaffen, daß sie auf ihrem Gebiet neue Wege beschreiten.

(Änderung 11)

Erwägung 8d (neu)

Spezifische Zuschüsse, ausgerichtet auf den Forscher oder eine kleine Gruppe von Forschern, statt der Großprojektstruktur, die gegenwärtig bei Gemeinschaftsprojekten gängig ist, würden dazu dienen, dieser Notwendigkeit gerecht zu werden. Sie wären, bedingt durch ihre Beschaffenheit, unabhängig vom Fachbereich oder von einer Forschungsinstitution. Das einzige Kriterium wäre die Neuartigkeit und die wissenschaftliche Qualität der vorgeschlagenen Arbeit.

(Änderung 12)

Erwägung 8e (neu)

Wenn junge, begabte und innovative Forscher über ihre Forschungsziele hinausgehen und unabhängig damit beginnen, ein innovatives kommerzielles Potential in der Technologie zu suchen, so bieten die heutigen FTE-Instrumente sehr wenige Möglichkeiten, kleinere Zuschüsse sehr rasch zu gewähren, um die Entwicklung solcher Ideen zu fördern. Solche Zuschüsse für junge Innovatoren sollten eingeführt werden, um den innovativen Geist Europas von der Basis her zu fördern.

(Änderung 13)

Erwägung 9

Die Konzeption und die Durchführung der Politiken und Maßnahmen der Gemeinschaft müssen das Ziel der Stärkung ihres wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts berücksichtigen. Gemäß diesem Grundsatz muß das Rahmenprogramm zur harmonischen Entwicklung der Gemeinschaft beitragen, wobei die herausragende wissenschaftliche Qualität *das* Hauptkriterium *bleibt*. Die Synergien zwischen den FTE-Maßnahmen und den strukturpolitischen Maßnahmen der Gemeinschaft müssen daher verstärkt werden.

Die Konzeption und die Durchführung der Politiken und Maßnahmen der Gemeinschaft müssen das Ziel der Stärkung ihres wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts berücksichtigen. Gemäß diesem Grundsatz muß das Rahmenprogramm zur harmonischen Entwicklung der Gemeinschaft beitragen, wobei die herausragende wissenschaftliche Qualität **grundsätzliches und verpflichtendes Hauptkriterium bei der Auswahl der einzelnen Forschungsprojekte ist**. Die Synergien zwischen den FTE-Maßnahmen und den strukturpolitischen Maßnahmen der Gemeinschaft müssen daher **wo immer dies möglich ist und nicht zu Lasten der wissenschaftlichen Exzellenz der Forschungsförderung geht** verstärkt werden. **Bei dieser Koordinierung kommt den Mitgliedstaaten besondere Verantwortung zu.**

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 14)

Erwägung 10

Nach dem Subsidiaritätsprinzip und dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit im Sinne von Artikel 3 b EG-Vertrag können die Ziele der gemeinschaftlichen FTE-Politik, die im Fünften Rahmenprogramm aufgegriffen werden, nicht *von den Mitgliedstaaten allein* erreicht werden, *da sie eine kritische Masse in personeller und finanzieller Hinsicht und die Bündelung von Fachkompetenzen verlangen, die die Möglichkeiten eines Landes übersteigen. Diese Ziele können daher unter Berücksichtigung der mit ihnen verbundenen Multiplikatoreffekte* besser auf Gemeinschaftsebene erreicht werden. Der vorliegende Beschluß beschränkt sich auf das zur Erreichung dieser Ziele erforderliche Minimum und geht darüber nicht hinaus.

Nach dem Subsidiaritätsprinzip und dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit im Sinne von Artikel 3 b EG-Vertrag können die Ziele der gemeinschaftlichen FTE-Politik, die im Fünften Rahmenprogramm aufgegriffen werden, nicht **auf der Ebene der Mitgliedstaaten in ausreichendem Maße** erreicht werden. **Wegen ihres Umfangs oder ihrer Wirkungen können sie** besser auf Gemeinschaftsebene erreicht werden. Der vorliegende Beschluß beschränkt sich auf das zur Erreichung dieser Ziele erforderliche Minimum und geht darüber nicht hinaus.

(Änderung 15)

Erwägung 11

Die finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft an den Maßnahmen des Rahmenprogramms auf Ebene der spezifischen Programme richtet sich *in ausreichend begründeten Fällen nach der Art der Maßnahmen und der Marktnähe*, wobei die internationalen Vorschriften sowie die Bestimmungen des Gemeinschaftsrahmens für staatliche Beihilfen zur Forschung und Entwicklung, insbesondere die Nummern 5.12 und 5.13, zu beachten sind.

Die finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft an den Maßnahmen des Rahmenprogramms auf Ebene der spezifischen Programme richtet sich **nach den in diesem Beschluß, insbesondere in Anhang IV niedergelegten Grundsätzen**, wobei die internationalen Vorschriften sowie die Bestimmungen des Gemeinschaftsrahmens für staatliche Beihilfen zur Forschung und Entwicklung, insbesondere die Nummern 5.12 und 5.13, zu beachten sind.

(Änderung 16)

Erwägung 11a (neu)

Die Haushaltsbehörde wird alle Anstrengungen unternehmen, um den Gesamthöchstbetrag zu erreichen, vorausgesetzt, daß die Finanzielle Vorausschau für den nächsten Zeitraum mit dem begründeten Bedarf aller übrigen Politiken vereinbar ist.

(Änderung 17)

Erwägung 11b (neu)

Der für das Fünfte Rahmenprogramm bereitgestellte Gesamthöchstbetrag wird zum Zeitpunkt des Beitritts neuer Mitgliedstaaten vor dem Auslaufen des Rahmenprogramms überprüft werden müssen.

(Änderung 162)

Erwägung 11c (neu)

Die Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit den Forschungstätigkeiten müssen innerhalb des für das Rahmenprogramm festgelegten Gesamtbetrags finanziert, jedoch transparent im Haushaltsplan ausgewiesen werden; die Haushaltsbehörde verlangt von der Kommission eine vergleichbare detaillierte Analyse der Verwaltungsausgaben und ihrer Ausführung im gesamten Haushaltsplan.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 18)

Erwägung 11d (neu)

Zur Förderung der allgemeinen Wettbewerbsfähigkeit der Industrie und der Dienstleistungen in Europa und zur Erzielung größeren Nutzens aus den aus öffentlichen Mitteln geleisteten Beiträgen ergibt sich die Notwendigkeit, einheitlichere Regeln und einfachere Verfahren für die Beteiligung an den Programmen aufzustellen.

(Änderung 19)

Erwägung 13

Bei der Durchführung des Fünften Rahmenprogramms muß für ein Gleichgewicht innerhalb der einzelnen Themen, zwischen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten im Bereich der generischen Technologien und den Leitaktionen, zwischen den verschiedenen Themen des Fünften Rahmenprogramms sowie zwischen dem Rahmenprogramm und allen anderen Instrumenten, die direkt oder indirekt mit ihm in Zusammenhang stehen, gesorgt werden.

entfällt

(Änderung 20)

Erwägung 13a (neu)

Zwecks Förderung nachhaltigen Wachstums für die europäische Wirtschaft und dauerhafter Wettbewerbsfähigkeit für ihre Industrie ist es insbesondere erforderlich, ihre wissenschaftliche und technologische Grundlage durch eine mittel- bis langfristige Perspektive zu stärken.

(Änderung 21)

Erwägung 13b (neu)

Es ist richtig, daß die Umweltziele in den Gesamtkomplex des Rahmenprogramms einbezogen werden.

(Änderung 22)

Erwägung 13c (neu)

Die gemeinsame Politik der Chancengleichheit muß sowohl im Bereich der Forschung als auch in anderen Politikbereichen der Gemeinschaft während der gesamten Ausarbeitung und Durchführung des Fünften Rahmenprogramms berücksichtigt werden.

(Änderung 23)

Erwägung 14a (neu)

Ein Netz regionaler Technologiezentren sollte ins Auge gefaßt werden als erster Kontaktpunkt im Rahmen einer Gemeinschaftsstrategie der Verbreitung der Technologie.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 24)

Erwägung 14b (neu)

Eine stärkere Verbindung zwischen der Forschung und den Strukturfonds oder dem Regionalfonds der Gemeinschaft würde eine Erhöhung der für Forschung aufgewendeten Mittel möglich machen. Ähnliches gilt für die Programme PHARE und TACIS, wo die Mittel verwendet werden könnten, um die FTE-Aktivitäten im gesamten Osten Europas zu stärken.

(Änderung 25)

Erwägung 16a (neu)

Das Europäische Parlament hat als Organ, das an Beschlüssen über künftige Forschungsprogramme beteiligt ist, die Verantwortung, die Fortschritte bei der Ausführung des Rahmenprogramms durch die Kommission zu verfolgen.

(Änderung 26)

Erwägung 17a (neu)

Es ist dringend nötig, daß als unerläßliches Instrument zur Konkretisierung der zweiten Maßnahme ein europäisches Statut des Stipendiaten und des Forschers geschaffen wird.

(Änderung 27)

Erwägung 17b (neu)

Die Überprüfungen der spezifischen Programme sehen Empfehlungen vor, insbesondere zu der Verwaltung der Programme und der Verwirklichung und Aufrechterhaltung ihrer strategische Ausrichtung. Diese Empfehlungen sollten im Fünften Rahmenprogramm umgesetzt werden.

(Änderung 28)

*Artikel -1 (neu)***Artikel -1**

Die mit dem Fünften Rahmenprogramm geförderte Forschung verfolgt das Ziel, die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinschaft und die wissenschaftlichen und technologischen Voraussetzungen der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der EU zu optimieren und dabei die Bedingung der ökologischen Nachhaltigkeit zu erfüllen, so daß eine verbesserte Ressourcennutzung in einem dauerhaft stabilen ökologischen System erfolgen kann.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 29)

Artikel 1 Absatz 2 Unterabsatz 1

(2) Das Fünfte Rahmenprogramm umfaßt vier gemeinschaftliche Maßnahmen gemäß Artikel 130 g des EG-Vertrag. Die erste Maßnahme erstreckt sich auf die *drei* folgenden Themen:

- a) *Forschung der biologischen und der Ressourcen des Ökosystems,*
- b) *Entwicklung einer nutzerfreundlichen Informationsgesellschaft,*
- c) *Förderung eines wettbewerbsorientierten und nachhaltigen Wachstums.*

(2) Das Fünfte Rahmenprogramm umfaßt vier gemeinschaftliche Maßnahmen gemäß Artikel 130 g des EG-Vertrag. Die erste Maßnahme erstreckt sich auf die **vier** folgenden Themen:

- a) **Biowissenschaften und -technologien,**
- b) **Informations- und Kommunikationstechnologien,**
- c) **Transport – Mobilität – Produktion,**
- d) **Energie – Umwelt – nachhaltige Entwicklung (gemeinsam mit dem Fünften Rahmenprogramm der Europäischen Atomgemeinschaft (Euratom) für Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung):**
 - i) **Energie für die Zukunft,**
 - ii) **Umwelt, kulturelles Erbe und nachhaltige Entwicklung.**

(Änderung 31)

Artikel 2 Absatz 1

(1) Der Gesamthöchstbetrag der finanziellen Beteiligung der Gemeinschaft am Fünften Rahmenprogramm beträgt *14 833 Millionen Ecu.*

(1) Der Gesamthöchstbetrag der finanziellen Beteiligung der Gemeinschaft am Fünften Rahmenprogramm **beläuft sich auf 15 400 Millionen Ecu.** Steht dieser Betrag im **Einklang mit der Finanziellen Vorausschau für den Zeitraum 2000 bis 2002, so gilt er als bestätigt. In allen anderen Fällen entsprechen die von der Haushaltsbehörde jährlich zugeordneten Mittel der Finanziellen Vorausschau des jeweiligen Jahres.**

(Änderung 32)

Artikel 2 Absatz 1a (neu)

(1a) Der in Absatz 1 genannte Betrag kann im Falle des Beitritts neuer Mitgliedstaaten vor dem Auslaufen des Rahmenprogramms überprüft werden.

(Änderung 163)

Artikel 2 Absatz 2a (neu)

(2a) Alle Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit den Forschungstätigkeiten werden aus dem für das Programm verfügbaren Gesamtbetrag bestritten. Sie werden im Haushaltsplan der Union so dargestellt wie andere vergleichbare Verwaltungsausgaben. Die Kommission legt jährlich zusammen mit dem Vorentwurf des Haushaltsplans vergleichbare detaillierte Analysen der Verwaltungsausgaben und ihrer Ausführung in allen Teileinzelplänen des Haushaltsplans vor.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 33)

Artikel 3 Absatz 1

(1) Die Durchführung des Fünften Rahmenprogramms erfolgt durch *sieben* spezifische Programme, wobei *drei* den *drei* Themen der ersten gemeinschaftlichen Maßnahme und *drei* jeweils der zweiten, dritten und vierten Maßnahme der Gemeinschaft entsprechen; das *siebte* spezifische Programm betrifft die Gemeinsame Forschungsstelle.

In jedem spezifischen Programm werden die genauen Regelungen für seine Durchführung, seine Laufzeit und die für notwendig erachteten Mittel festgelegt.

(1) Die Durchführung des Fünften Rahmenprogramms erfolgt durch **acht** spezifische Programme, wobei **vier** den **vier** Themen der ersten gemeinschaftlichen Maßnahme und drei jeweils der zweiten, dritten und vierten Maßnahme der Gemeinschaft entsprechen; das **achte** spezifische Programm betrifft die Gemeinsame Forschungsstelle.

(Änderung 34)

Artikel 3 Absatz 1a (neu)

(1a) Die Verantwortung für die Durchführung des Fünften Rahmenprogramms und der darauf beruhenden spezifischen Programme liegt bei der Kommission, die bei dieser Arbeit unterstützt wird von Ausschüssen, die gemäß dem Beschluß 87/373/EWG des Rates ⁽¹⁾ eingerichtet werden.

Die Tagesordnungen und vollständigen Protokolle der Sitzungen dieser Ausschüsse einschließlich der Ergebnisse etwaiger Abstimmungen werden veröffentlicht und dem Europäischen Parlament unverzüglich, spätestens jedoch einen Monat nach dem jeweiligen Sitzungstermin, zugeleitet. Die Ausschüsse werden themenbezogen miteinander vernetzt. Dazu kann auch das Instrument der Einrichtung von Task Forces verwandt werden. Das Europäische Parlament ist in diesen Fällen zu konsultieren. Die Kommission schlägt ferner Bewertungsleitlinien vor, in denen die Prinzipien, die Rolle der Experten und der Kommission für die Auswahl von Programmen und Projekten und ein 2-stufiges Verfahren für die Projektbewertung beschrieben werden.

Weitere Einzelheiten, einschließlich der spezifischen Regelungen für die Durchführung, die Dauer und die für notwendig erachteten Mittel in den verschiedenen Bereichen der spezifischen Programme, werden in den spezifischen Programmen selbst festgelegt.

Für Forschungstätigkeiten, die unter mehr als ein spezifisches Programm fallen, sind geeignete Koordinationsmechanismen festzulegen. Es werden geeignete Verfahren festgelegt, um die verschiedenen Forschungsbeteiligten an der Festlegung, Durchführung und Anpassung der vorzunehmenden wissenschaftlichen und technischen Arbeit zu beteiligen.

⁽¹⁾ ABl. L 197 vom 18.07.1987, S. 33.

(Änderung 35)

Artikel 3 Absatz 2

(2) Die Durchführung des Fünften Rahmenprogramms kann erforderlichenfalls auch zu Zusatzprogrammen gemäß Artikel 130 k, zur Beteiligung der Gemeinschaft an FTE-Programmen mehrerer Mitgliedstaaten entsprechend Artikel 130 l oder zur Gründung gemeinsamer Unternehmen oder anderer Strukturen gemäß Artikel 130 n führen. Ferner kann sie zum Abschluß von Kooperationsabkommen mit dritten Ländern oder internationalen Organisationen entsprechend Artikel 130 m Anlaß geben.

(2) Die Durchführung des Fünften Rahmenprogramms kann erforderlichenfalls auch zu Zusatzprogrammen gemäß Artikel 130 k, zur Beteiligung der Gemeinschaft an FTE-Programmen mehrerer Mitgliedstaaten entsprechend Artikel 130 l, **insbesondere unter Einbeziehung der COST-Aktionen und der EUREKA-Initiative**, oder zur Gründung gemeinsamer Unternehmen oder anderer Strukturen gemäß Artikel 130 n führen. Ferner kann sie zum Abschluß von Kooperationsabkommen mit dritten Ländern oder internationalen Organisationen entsprechend Artikel 130 m Anlaß geben.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 36)

Artikel 5 Absatz 1

(1) Die Kommission prüft jährlich mit Hilfe entsprechend qualifizierter unabhängiger Sachverständiger den Stand der Durchführung des Fünften Rahmenprogramms und seiner spezifischen Programme im Hinblick auf die in *Anhang I festgelegten Kriterien*. Sie überprüft insbesondere, ob die Ziele, Prioritäten und Finanzmittel der jeweiligen Lage noch entsprechen. Erforderlichenfalls legt sie Vorschläge zur Anpassung oder Ergänzung des Rahmenprogramms und/oder der spezifischen Programme vor.

(1) Die Kommission prüft jährlich mit Hilfe entsprechend qualifizierter unabhängiger Sachverständiger (**sowohl Frauen als Männer**) den Stand der Durchführung des Fünften Rahmenprogramms und seiner spezifischen Programme im Hinblick auf die in **diesem Beschluß festgelegten Ziele, Prioritäten, Finanzmittel und ihrer Administration**. Sie **übermittelt die vollständigen Ergebnisse dieser Prüfung dem Europäischen Parlament und dem Rat zur Unterrichtung**. Erforderlichenfalls legt sie **dem Europäischen Parlament und dem Rat** Vorschläge zur Anpassung oder Ergänzung des Rahmenprogramms und/oder der spezifischen Programme vor. **Für die Leitaktionen richtet die Kommission Beiräte ein, bestehend aus Vertretern der Forschung (Wirtschaft und wissenschaftliche Infrastruktur) und der Nutzer, die die Kommission im Bereich Forschung auf dem Gebiet der betreffenden Leitaktion beraten. Für die Zusammensetzung der Beiräte konsultiert die Kommission die Vertretungsorgane auf europäischer Ebene.**

(Änderung 165)

Artikel 5 Absatz 1 Unterabsatz 1a (neu)

Zur Mitte der Laufzeit des Fünften Rahmenprogrammes wird die Kommission auf der Grundlage der Evaluierungen der verschiedenen spezifischen Programme dem Rat und dem Europäischen Parlament einen Vorschlag zur Anpassung der in diesem Beschluß niedergelegten wissenschaftlichen und technologischen Ziele und Maßnahmen und ihrer Finanzierung unterbreiten.

(Änderung 37)

Artikel 5 Absatz 2

(2) Bevor die Kommission ihren Vorschlag für das Sechste Rahmenprogramm vorlegt, beauftragt sie hochrangige unabhängige Sachverständige mit einer externen Bewertung der gemeinschaftlichen Maßnahmen während der letzten fünf Jahre vor dieser Bewertung, wobei die Kriterien in *Anhang I* zugrunde gelegt werden. Die Kommission übermittelt *die Schlußfolgerungen* dieser Bewertung sowie ihre Bemerkungen dem Europäischen Parlament, dem Rat, dem Wirtschafts- und Sozialausschuß und dem Ausschuß der Regionen.

(2) Bevor die Kommission ihren Vorschlag für das Sechste Rahmenprogramm vorlegt, beauftragt sie hochrangige unabhängige Sachverständige mit einer externen Bewertung der gemeinschaftlichen Maßnahmen während der letzten fünf Jahre vor dieser Bewertung, wobei die **Ziele, Kriterien und die Umsetzung dieses Beschlusses sowie der darauf beruhenden spezifischen Programme** zugrunde gelegt werden. **Die Kommission erstattet zudem Bericht über die Durchführung der Empfehlungen, die bei der Überprüfung der einzelnen spezifischen Programme aufgestellt wurden.** Die Kommission übermittelt diese Bewertung sowie ihre Bemerkungen dem Europäischen Parlament, dem Rat, dem Wirtschafts- und Sozialausschuß und dem Ausschuß der Regionen.

(Änderung 38)

Artikel 5 Absatz 3

(3) Die in *Absatz 2* genannten Sachverständigen werden von der Kommission ausgewählt, *die* für eine ausgewogene Berücksichtigung der verschiedenen Akteure im Forschungsbereich *sorgt*.

(3) Die in **den Absätzen 1 und 2** genannten Sachverständigen werden von der Kommission ausgewählt. **Die Kommission übermittelt dem Rat und dem Europäischen Parlament die Namen der vorgesehenen Sachverständigen spä-**

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

testens drei Monate vor deren endgültiger Bestellung unter Begründung der Auswahl im Hinblick auf fachliche und persönliche Eignung. Der Rat und das Europäische Parlament können eine Stellungnahme hierzu abgeben.

Die Kommission ist weiterhin verpflichtet, für eine ausgewogene Berücksichtigung der verschiedenen Akteure im Forschungsbereich, insbesondere aus der Wirtschaft, zu sorgen.

Die Experten der Kommission, der GFS oder des JET haben nur beratende Funktion, und die vollständige Liste der Sachverständigen wird vor deren Ernennung offengelegt.

(Änderung 39)

Artikel 5 Absatz 3a (neu)

(3a) Das Europäische Parlament richtet Mechanismen ein, die seinen Mitgliedern eine Überprüfung der Umsetzung aller Teile des Rahmenprogramms ermöglichen, ohne dabei die durchführende Rolle der Kommission einzuschränken.

(Änderung 40)

*Artikel 5a (neu)***Artikel 5a**

Eine echte und effiziente Beteiligung der KMU an den Programmen wird gefördert. Insbesondere werden Maßnahmen ergriffen, um:

- es zur Regel zu machen, daß die Kommission die KMU bzw. ihre Verbände in allen Phasen der Planung und Durchführung der Programme konsultiert;
- eine qualitativ hochwertige Führungsrolle und effiziente Beteiligung der KMU an den Projekten auf Kostenteilungsbasis zu begünstigen;
- die Verwaltungsverfahren zu harmonisieren unter Vereinfachung der Formalitäten und Verbesserung und Beschleunigung der Vertragsabschlüsse und der Zahlungen;
- die Anstrengungen fortzuführen, um die Auswahlverfahren und die Zusammensetzung der Auswahlausschüsse transparenter zu machen.

Die Kommission unterbreitet dem Europäischen Parlament und dem Rat jährlich einen ausführlichen Bericht, in dem gegliedert nach Programmen die Ergebnisse und die bei der Umsetzung der obengenannten Maßnahmen gemachten Fortschritte dargelegt werden.

(Änderung 41)

Artikel 6

Bei allen Forschungstätigkeiten des Fünften Rahmenprogramms müssen die ethischen Grundprinzipien beachtet werden.

Bei allen Forschungstätigkeiten des Fünften Rahmenprogramms müssen die ethischen Grundprinzipien **einschließlich der Erfordernisse des Wohlergehens der Tiere** beachtet werden.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 42)

Anhang I

Die *Durchführung* der FTE-Politik der Europäischen Gemeinschaft basiert auf den Grundsätzen hoher wissenschaftlicher und technologischer Qualität und der Relevanz der Forschungstätigkeiten für die Ziele des EG-Vertrags.

Im Hinblick auf die Kosten/Nutzen-Perspektive, die eine optimale Verwendung der öffentlichen Mittel in Europa erfordert, werden die Themen des Fünften Rahmenprogramms und ihre Ziele anhand gemeinsamer Kriterien ausgewählt, die sich drei Kategorien zuordnen lassen:

Soziale Erfordernisse:

- *Verbesserung der Beschäftigungslage;*
- *Verbesserung der Lebensqualität und des Gesundheitsniveaus;*
- *Umweltschutz.*

Diese Kriterien sollen dazu beitragen, die wichtigsten Ziele der Union im Sozialbereich zu erreichen, die den Erwartungen und Anliegen ihrer Bürger entsprechen.

Wirtschaftliche Entwicklung und wissenschaftliche und technologische Perspektiven:

- *wachstumsträchtige und kontinuierlich expandierende Bereiche;*
- *Bereiche, in denen die Unternehmen der Gemeinschaft ihre Wettbewerbsfähigkeit verbessern können und müssen;*
- *Bereiche mit Aussichten auf wichtige technologische Fortschritte.*

„Mehrwert für die Gemeinschaft“ und Subsidiaritätsprinzip:

- *Notwendigkeit der Bildung einer „kritischen Masse“ in personeller und finanzieller Hinsicht sowie Bündelung der komplementären Fachkompetenzen in den Mitgliedstaaten;*
- *wesentlicher Beitrag zur Umsetzung der Unionspolitik in einem oder mehreren Bereichen;*
- *Behandlung von Problemen mit Gemeinschaftsdimension oder von Fragen im Zusammenhang mit der Normung oder der Entwicklung des europäischen Raumes.*

Auf diese Weise sollen Ziele erfaßt werden, bei denen individuelle Forschungsanstrengungen allein nicht ausreichen und die durch Forschungstätigkeiten auf Gemeinschaftsebene effizienter verfolgt werden können.

Die **Konzeption** der FTE-Politik der Europäischen Gemeinschaft basiert auf den Grundsätzen hoher wissenschaftlicher und technologischer Qualität und der Relevanz der Forschungstätigkeiten für die Ziele des EG-Vertrags.

Für die finanzielle Verwaltung des Programms ist eine Kosten/Nutzen-Bewertung vorzunehmen, um eine optimale Auswahl der zu finanzierenden Aktivitäten sicherzustellen.

Die Ziele gemeinschaftlicher Forschungspolitik sind dabei:

- **Stärkung und Verbesserung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Europa;**
- **Förderung und Stärkung des wirtschaftlichen Wachstums unter ausdrücklicher Beachtung des Grundsatzes der Nachhaltigkeit;**
- **Stärkung der Grundlagen für eine positive Beschäftigungsentwicklung;**
- **Verbesserung der Lebensqualität, des Gesundheitsniveaus, des Umweltschutzes und der biologischen Vielfalt, und langfristige ökologische Stabilität;**
- **Förderung und Stärkung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts.**

Bei der Verfolgung dieser Ziele wird die Gemeinschaft unter Beachtung des Subsidiaritätsprinzips vor allem dort fördernd eingreifen,

- **wo es um Tätigkeiten geht, durch die ein „europäischer Mehrwert“ realisiert wird, beispielsweise wo die Notwendigkeit zur Bildung einer „kritischen Masse“ in personeller und finanzieller Hinsicht sowie der Bündelung der komplementären Fachkompetenzen in den Mitgliedstaaten besteht,**
- **wo die europäische Forschungspolitik einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der Unionspolitik in einem oder mehreren Bereichen leisten kann, und**
- **wo Probleme mit Gemeinschaftsdimension, wie z.B. Fragen der Entwicklung des europäischen Raumes oder Fragen der Normung die Beteiligung der Gemeinschaft erfordern.**

Darüber hinaus soll die Forschungspolitik der Europäischen Gemeinschaft die Beteiligung von Frauen auf allen Gebieten der Forschung und technologischen Entwicklung voranbringen.

Jeglicher Einsatz von EU-Forschungsmitteln für die Entwicklung oder Herstellung von Waffen wird ausgeschlossen.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Diese *Kriterien* gelten auch für die Durchführung des Fünften Rahmenprogramms, die Festlegung der spezifischen Programme *und* die Auswahl der Tätigkeiten im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und der Demonstration und werden nach Bedarf ergänzt.

Diese **Ziele, Grundsätze und Konzepte** gelten für die Durchführung des Fünften Rahmenprogramms **ebenso wie für die** Festlegung der spezifischen Programme und die Auswahl der Tätigkeiten im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und der Demonstration und werden nach Bedarf ergänzt.

(Änderung 43)

Anhang II Abschnitt I Einleitung Absatz 1a (neu)

Bei der Festlegung der vorrangigen Forschungsbereiche für die erste Maßnahme sind die Interessen und Kapazitäten aller Mitgliedstaaten, einschließlich der im Forschungsbereich weniger fortgeschrittenen Staaten, zu berücksichtigen. Die dritte und vierte Maßnahme werden allmählich zunehmende Auswirkung auf die weniger begünstigten Regionen und Länder haben.

(Änderung 44)

Anhang II Abschnitt I Nummer 1 Absatz 1 zweiter Spiegelstrich

— FuE-Tätigkeiten im Bereich der generischen Technologien;

— FuE-Tätigkeiten im Bereich der generischen **Wissenschaften und** Technologien;

(Änderung 110)

Anhang II Abschnitt I Nummer 1 Absatz 2a (neu)

Die im Rahmen der Leitaktionen durchgeführten Maßnahmen gewährleisten den Schutz des geistigen Eigentums der öffentlichen Forschungseinrichtungen

(Änderung 127)

Anhang II Abschnitt I Nummer 1 Buchstabe a Absatz 2

Die Forschungsanstrengungen in diesem Zusammenhang erstrecken sich auf das gesamte Spektrum der zur Erreichung der Ziele notwendigen Aktivitäten von der Grundlagenforschung über die Entwicklung bis hin zur Demonstration.

Die Forschungsanstrengungen in diesem Zusammenhang erstrecken sich auf das gesamte Spektrum der zur Erreichung der Ziele notwendigen Aktivitäten von der Grundlagenforschung über die Entwicklung bis hin zur Demonstration **sowie die Erforschung der durch diese Aktivitäten aufgeworfenen sozioökonomischen und ethischen Fragen und ihrer Auswirkungen auf die Gesellschaft.**

(Änderung 46)

Anhang II Abschnitt I Nummer 1 Buchstabe b

b) *FuE-Tätigkeiten im Bereich der generischen Technologien*

Diese Maßnahmen *werden nur in bestimmten Bereichen durchgeführt, die anhand der Kriterien in Anhang I ausgewählt werden, und* ergänzen die Leitaktionen. Sie sollen *in erster Linie auf Gemeinschaftsebene* dazu beitragen, den Transfer von Ideen, Kenntnissen und technologischem Potential aus den Bereichen Forschung und Grundlagentechnologien *in den Bereich der nicht von den Leitaktionen abgedeckten* potentiellen vielfältigen Anwendungen zu sichern und auszubauen.

b) **FuE-Tätigkeiten im Bereich der generischen Wissenschaften und Technologien, der Grundlagenforschung und der Querschnittsforschung**

Diese Maßnahmen ergänzen **und verknüpfen** die Leitaktionen, **bzw. tragen dazu bei, die technologischen und technischen Grundlagen für deren Realisierung zu schaffen.** Sie sollen **weiterhin** dazu beitragen, den Transfer von Ideen, Kenntnissen und technologischem Potential aus den Bereichen Forschung und Grundlagentechnologien in **solche** Bereiche zu sichern und auszubauen, **die nicht unmittelbar von den Leitaktionen abgedeckt werden, und deren** potentielle vielfältige Anwendungen zu sichern und auszubauen.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 47)

Anhang II Abschnitt I Nummer 1 Buchstabe c

Diese Maßnahme soll für eine bessere Nutzung und optimale Auslastung der in der Europäischen Gemeinschaft vorhandenen Forschungsinfrastrukturen sorgen und die Struktur der europäischen Forschungslandschaft festigen.

Diese Maßnahme soll für eine bessere Nutzung und optimale Auslastung der in der Europäischen Gemeinschaft vorhandenen Forschungsinfrastrukturen sorgen und die Struktur der europäischen Forschungslandschaft festigen. **Dabei sind Verbindungen zu geeigneten Maßnahmen der Strukturfonds und der Programme PHARE, TACIS und MEDA herzustellen.**

(Änderung 109)

Anhang II Abschnitt I Nummer 1 Buchstabe c Absatz 1a (neu)

Die zu diesem Zweck durchgeführten Maßnahmen umfassen prioritär folgendes:

- **Vernetzung und optimale Nutzung der wichtigsten Forschungsinfrastruktureinrichtungen der Europäischen Gemeinschaft;**
- **Vernetzung der Spitzenforschungszentren des Staates und der Privatwirtschaft, insbesondere über interaktive Multimedia-Systeme;**
- **Schaffung von Plattformen für die Erprobung sowie von modularen Einrichtungen für Demonstrationszwecke, um die neuen Technologien im Rahmen punktueller Pilotaktionen zu testen und zu validieren; auf diesem Wege gründliche Evaluierung in Koordination mit den Strukturfonds der Europäischen Gemeinschaft und den europäischen Fonds (Europäischer Investitionsfonds und Europäische Investitionsbank).**

(Änderung 48)

Anhang II Abschnitt I Nummer 1 Buchstabe ca (neu)

ca) Die Rolle der begleitenden sozio-ökonomischen Forschung, Technologietransfer und Mobilität von Wissenschaftlern als integraler Teil der ersten Maßnahme

Bei allen Forschungsmaßnahmen, wie sie in der ersten Maßnahme dieses Rahmenprogramms beschrieben sind, sind folgende Aspekte zu berücksichtigen und entsprechende finanzielle Mittel bereitzustellen:

- **um begleitende Forschung über die sozio-ökonomischen Auswirkungen der Forschungspolitik der Gemeinschaft und ihrer Ergebnisse sicherzustellen,**
- **um den Transfer der Ergebnisse der Forschungsarbeiten, die aufgrund dieses Rahmenprogramms durchgeführt wurden, in Industrie und Gesellschaft zu erleichtern, zu fördern und zu integrieren, unter besonderer Berücksichtigung von KMU,**
- **um die Forschungsarbeiten über die ethischen und rechtlichen Aspekte von Wissenschaft und Technologie voranzutreiben und die dabei erzielten Ergebnisse zu verbreiten,**
- **um die Mobilität und Beteiligung junger Wissenschaftler als integralen Teil der verschiedenen Forschungsprojekte, wie sie in der ersten Maßnahme beschrieben sind, zu fördern.**

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 114)

Anhang II Abschnitt I Nummer 2 Absatz 1

Diese horizontalen Maßnahmen sind am Schnittpunkt der Forschungspolitik der Gemeinschaft mit den Bereichen Außenbeziehungen, Innovation, Aus- und Fortbildung, Förderung der Mobilität der Bürger sowie Sozial- und Beschäftigungspolitik angesiedelt.

Diese horizontalen Maßnahmen sind am Schnittpunkt der Forschungspolitik der Gemeinschaft mit den Bereichen Außenbeziehungen, Innovation, Aus- und Fortbildung, Förderung **der Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern** und der Mobilität der Bürger sowie Sozial- und Beschäftigungspolitik angesiedelt.

(Änderung 49)

Anhang II Abschnitt I Nummer 3

Die Gemeinsame Forschungsstelle ist das wissenschaftliche und technische Organ, das der Kommission die Wahrnehmung ihrer Befugnisse ermöglicht. Die wissenschaftlichen und technologischen Ziele der GFS-Tätigkeiten betreffen insbesondere Bereiche, in denen neutrale und unabhängige Kompetenzen auf europäischer Ebene erforderlich sind, sowie Gebiete, die den zentralen politischen Zielsetzungen der Union entsprechen.

Diese Tätigkeiten entsprechen den nachfolgend beschriebenen wissenschaftlichen und technologischen Zielen des Fünften Rahmenprogramms, sie müssen jedoch auch auf die Anforderungen und Entwicklungen der verschiedenen Bereiche der Gemeinschaftspolitik eingehen, wenn in diesen ein spezifischer Forschungs- und Entwicklungsbedarf besteht und insbesondere die Neutralität der Gemeinsamen Forschungsstelle gefordert ist.

Die Gemeinsame Forschungsstelle ist das wissenschaftliche und technische Organ, das der Kommission die Wahrnehmung ihrer Befugnisse ermöglicht. Die wissenschaftlichen und technologischen Ziele der GFS-Tätigkeiten betreffen insbesondere Bereiche, in denen neutrale und unabhängige Kompetenzen auf europäischer Ebene erforderlich sind (**so unter anderem die Normung**), sowie Gebiete, die den zentralen politischen Zielsetzungen der Union entsprechen

Die Gemeinsame Forschungsstelle stellt enge Kontakte her zwischen diesen Tätigkeiten und

- zum einen der wissenschaftlichen Gemeinschaft der Union insbesondere durch den Ausbau ihrer Beziehungen zu den wichtigsten Forschungseinrichtungen und durch eine Politik der Veröffentlichung von Forschungsergebnissen in möglichst hochqualifizierten, einschlägigen wissenschaftlichen Zeitschriften;
- zum anderen den Unternehmen der Union, insbesondere durch Weiterentwicklung ihrer Rolle als Technologietransferzentrum. Das bedeutet stärkeren Urheberrechtsschutz, Entwicklung von Verfahren zur Beteiligung der GSF an der Nutzung der Patente und eine unabhängige Bewirtschaftung von Zielprojekten, die in enger Zusammenarbeit mit den wissenschaftlichen Verantwortlichen in den einzelnen Bereichen ausgearbeitet wurden, und zwar im Rahmen eines zielorientierten Vertrags, der von den Direktoren der GSF vorgeschlagen und vom Verwaltungsrat angenommen wird.

Die GFS kann außerdem vom Europäischen Parlament mit der Befassung mit spezifischen forschungspolitischen Themen und Arbeiten beauftragt werden.

Die für die GFS zur Verfügung gestellten Mittel stellen einen Plafonds dar. Daneben hat die GFS die Möglichkeit, Drittmittel einzuwerben. Die Aufteilung dieser Mittel auf die verschiedenen Institute und Tätigkeiten der GFS obliegt der GFS selbst und wird von Kommission, Rat und Europäischem Parlament im Rahmen der Evaluierung und im Hinblick auf die in diesem Beschluß festgelegten Ziele und Maßnahmen überprüft.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Es ist äußerst wichtig, daß eine regelmäßige Auswertung der Tätigkeiten der GFS auf der Grundlage einer für alle Betroffenen einsehbaren Liste von Kriterien vorgenommen wird, um auf diese Weise zu gewährleisten, daß die Forschung der GFS weiterhin zu den gemeinschaftlichen Forschungszielsetzungen beiträgt. Das Budget der GFS muß unter Überprüfung der Erfüllung der objektiven Bewertungskriterien alle zwei Jahre angepaßt werden. Darüber hinaus muß die GFS einen größeren Anteil ihrer Finanzmittel aus Vertragsforschung im Wettbewerb mit anderen Forschungsparteien erzielen, um auf diese Weise die Qualität der Forschung der GFS zu fördern. Zur Stimulierung des Erfahrungsaustauschs mit den Universitäten, technischen Instituten und der Wirtschaft erhält die GFS mehr Möglichkeiten, Forscher aus den Einrichtungen mit Zeitverträgen zu verpflichten.

(Änderungen 50 und 115)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 1 Titel und Einleitung

1. *Erforschung der biologischen und der ökologischen Ressourcen des Ökosystems*

Die Verbesserung der Lebensqualität und des Gesundheitsniveaus sowie die Beherrschung der Umweltprobleme sind wichtige Ziele, zu deren Erreichung die Union durch den Ausbau von Kenntnissen und die Entwicklung von Technologien in den Bereichen Biowissenschaften und Umwelt beitragen will.

Gleichzeitig können die Fortschritte in diesem Bereich die Wettbewerbsfähigkeit der Union stärken. Sie eröffnen neue Perspektiven in Bereichen, wo die Union bereits Erfolge aufweisen kann, z.B. Biotechnologie, Agroindustrie, Gesundheit und Umwelt.

1. **Biowissenschaften und -technologien**

Die wissenschaftliche und technologische Entwicklung in den Biowissenschaften und speziell in der Gentechnologie wird weiterhin rasant voranschreiten.

Europa muß in diesem Bereich seine Anstrengungen erheblich verstärken, um die Zukunftschancen, die sich hier eröffnen, zu sichern und wahrzunehmen, und so an den entstehenden Wachstums- und Beschäftigungseffekten teilzuhaben.

Besondere Bedeutung erhalten Themen im Zusammenhang mit der Gesundheit der Frauen sowie mit der Fortpflanzung des Menschen.

(Änderung 51)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 1 Buchstabe a Ziffer i

i) *Biologische und ökologische Ressourcen des Ökosystems (I): Gesundheit und Ernährung*

Ziel dieser Leitaktion ist die Entwicklung von Kenntnissen, Technologien und Verfahren, z.B. im Bereich der Biotechnologie, die es ermöglichen, sichere, gesunde, ausgewogene und abwechslungsreiche Lebensmittel für die Verbraucher zu produzieren. Dies setzt vor allem voraus:

- die Entwicklung neuer Verarbeitungsverfahren, um die Qualität der Lebensmittel zu verbessern;
- die Entwicklung von Verfahren zur Erkennung und Vernichtung von Infektionserregern und toxischen Stoffen;

i) **Biowissenschaften und Technologien (I): Gesundheit, Ernährung und Umwelt**

Ziel dieser Leitaktion ist die Entwicklung von Kenntnissen, Technologien und Verfahren, z.B. im Bereich der Biotechnologie, die es ermöglichen, **einen Beitrag zur Bekämpfung umwelt- und ernährungsbedingter Krankheiten und der immensen hiermit verbundenen Kosten für die Gesundheitssysteme zu leisten** sowie sichere, gesunde, ausgewogene und abwechslungsreiche Lebensmittel für die Verbraucher zu produzieren. Dies setzt vor allem voraus:

- die Entwicklung neuer **Züchtungs-, Produktions- und** Verarbeitungsverfahren, um die Qualität der Lebensmittel **bezüglich ihrer Inhaltsstoffe und/oder ihrer Haltbarkeit** zu verbessern;
- die Entwicklung von Verfahren zur Erkennung und Vernichtung von Infektionserregern und toxischen Stoffen **in der gesamten Nahrungsmittelkette;**

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

- Studien über die Rolle der *Nahrung* bei der Erhaltung der Gesundheit, insbesondere unter dem Aspekt der *Ernährung*, Epidemiologie und der *öffentlichen Gesundheit*.

- **die Entwicklung von Verfahren zur Erkennung und Vermeidung von Infektionskrankheiten (Resistenzstrategie);**
- **Erforschung** der Rolle der **Ernährung** bei der Erhaltung der Gesundheit, insbesondere unter dem Aspekt der **Nahrungsmittel**, Epidemiologie und der **Allergieforschung und mit Blick auf die steigende Lebenserwartung der Bevölkerung;**
- **Erforschung umweltbedingter bzw. umweltbeeinflusster Krankheiten sowie Allergien und Forschungen zu ihrer Behandlung und Vermeidung.**

(Änderung 52)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 1 Buchstabe a Ziffer ii

ii) *Biologische und ökologische Ressourcen des Ökosystems (II): Beherrschung von Viruserkrankungen und Infektionskrankheiten*

Die wichtigsten Zielsetzungen dieser Leitaktion sind der Kampf gegen Aids und die Eindämmung neuer „Geißeln“ (z.B. Wiederauftreten der Tuberkulose und Auftreten von Krankheiten durch neue oder mutierte Erregerstämme). Besondere Priorität gebührt:

- der Entwicklung neuer Impfstoffe, insbesondere für die Viruserkrankungen;
- Therapie- und Vorbeugestrategien;
- Aspekten der Systeme des öffentlichen Gesundheitswesens und der Pflegesysteme.

ii) **Biowissenschaften und Technologien (II): Kampf gegen übertragbare Krankheiten**

Die wichtigsten Zielsetzungen dieser Leitaktion sind der Kampf gegen Aids, **die Erforschung und Bekämpfung** neuer „Geißeln“ (neue oder mutierte Erregerstämme) **sowie Forschungen zum besseren Verständnis der Wirkungen des Immunsystems**. Besondere Priorität gebührt:

- der Entwicklung neuer **und wirksamerer** Impfstoffe;
- **neuen und verbesserten** Therapie- und Vorbeugestrategien;
- **der Diagnose und Therapie seltener Krankheiten;**
- **der Erforschung des Phänomens der zunehmenden Antibiotika-Resistenzen;**
- **der Erforschung neuer und alter Genome.**

(Änderung 53)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 1 Buchstabe a Ziffer iii

iii) *Biologische und ökologische Ressourcen des Ökosystems (III): „Zellfabrik“*

Diese Leitaktion soll den Unternehmen der Gemeinschaft die Möglichkeit geben, die Fortschritte in den Biowissenschaften und -technologien zu nutzen, insbesondere in den Bereichen Gesundheit und Umwelt. Ziel ist die Entwicklung multidisziplinärer Technologien, die auf der Nutzung der Eigenschaften von Mikroorganismen, Pflanzen und Tieren auf Zellebene und darunter basieren. Auf diese Weise sollen neue Biomoleküle mit hohem Mehrwert entwickelt werden, die dazu beitragen können, die Lebensqualität und das Gesundheitsniveau zu verbessern. Es geht unter anderem um:

- neue Produkte für die Gesundheit (z.B. Antibiotika und Stoffe für die Krebsbehandlung);

iii) **Biowissenschaften und Technologien (III): „Zellfabrik“**

Diese Leitaktion soll den Unternehmen der Gemeinschaft die Möglichkeit geben, die Fortschritte in den Biowissenschaften und -technologien zu nutzen, insbesondere in den Bereichen Gesundheit und Umwelt. Ziel ist die Entwicklung multidisziplinärer Technologien, die auf der Nutzung der Eigenschaften von Mikroorganismen, Pflanzen und Tieren auf Zellebene und darunter basieren. Auf diese Weise sollen **das Verständnis für das Funktionieren der Zelle gefördert und** neue Biomoleküle mit hohem Mehrwert entwickelt werden, die dazu beitragen können, die Lebensqualität und das Gesundheitsniveau zu verbessern. Es geht unter anderem um:

- neue **und innovative Prozesse und Ansätze** für die Gesundheit, **auch unkonventioneller Art, sowie aktive Substanzen und** Produkte (z.B. Antibiotika und Stoffe für die Krebsbehandlung, **und zwar sowohl aus natürlichen Prozessen stammende als auch synthetische Stoffe**);

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
<ul style="list-style-type: none"> — Verfahren für die biologische Behandlung von Abfällen; — neue biologische Verfahren für den Landwirtschafts- und Ernährungssektor, 	<ul style="list-style-type: none"> — Verfahren für die biologische Behandlung von Abfällen; — neue biologische und biotechnologische Verfahren in der Pflanzen- und Tierzucht und für den Landwirtschafts- und Ernährungssektor, — bessere und gesündere Lebensmittel für Mensch und Tier sowie Bekämpfung der Allergien durch primäre und sekundäre Vorbeugung.

(Änderung 54)

*Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 1 Buchstabe a Ziffer iiiia (neu)***iiiia) Biowissenschaften und Technologien (IIIa):****Chemische und molekularbiologische Grundlagen**

Die rasante Entwicklung im Bereich der chemischen und molekularen Grundlagen des Lebens und von Gesundheit und Krankheit eröffnet die Möglichkeit neuer Anwendungen zur Vorbeugung, Diagnose und Behandlung.

Ziel dieser Leitaktion ist es daher, die bisherigen Kenntnisse in diesen Bereichen auszubauen, zu verbessern und zu validieren sowie entsprechende Verfahren und Technologien, z.B. mikrobiologischer und gentherapeutischer Art zu entwickeln, die eine vorbeugende und/oder gezielte und schonende nicht aggressive Behandlung ermöglichen. Hierzu sind insbesondere Anstrengungen an der Schnittstelle zwischen chemischer und biologischer Forschung notwendig.

Vorrangige Tätigkeiten:

- Genomanalyse / Bioinformatik;
- Monitoring von Patientengruppen zur Analyse, Definition und Klassifizierung von genetisch bedingten bzw. beeinflussten chronischen Krankheiten;
- Forschungen zum Zusammenhang zwischen genetischer Konditionierung und umwelt-, nahrungs- oder verhaltensbedingten Einflüssen auf Krankheitsausbrüche, -verläufe und -behandlungsmöglichkeiten.

(Änderung 133)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 1 Buchstabe a Ziffer iv

(Als Nummer 3a Teil A Buchstabe b Ziffer iv in ein neues Programm über Energie, Umwelt, nachhaltige Entwicklung, Unterprogramm „Umwelt, nachhaltige Entwicklung, kulturelles Erbe“ aufzunehmen).

iv) *Biologische und Ressourcen des Ökosystems (IV):*
Bewirtschaftung der Wasservorräte und Wasserqualität

Ziel dieser Leitaktion ist die Entwicklung von Fachwissen und Technologien für eine rationelle Bewirtschaftung der Wasserressourcen für den Bedarf der Privathaushalte, der Industrie und der Landwirtschaft.

iv) Bewirtschaftung der Wasservorräte **und damit zusammenhängende Technologien**

Die Sicherstellung der nachhaltigen Nutzung von Wasser ist eine der großen Zukunftsaufgaben. Diese Leitaktion betrifft dabei sowohl die Umweltpolitik wie auch die Konzepte zur Entwicklung der ländlichen Räume und der urbanen Gebiete und steht in enger Beziehung zum Querschnittsthema „Globale Veränderung“.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS*Vorrangige Tätigkeiten:*

- Aufbereitungs- und Sanierungstechniken;
- Technologien zur Überwachung *der Qualität des Grundwassers und der Oberflächengewässer*;
- *Überwachungs-, Frühwarn- und Kommunikationssysteme*;
- Technologien zur Regulierung der Vorräte sowie für aride und semiaride Zonen.

Die Arbeiten werden sich auf folgendes konzentrieren:

- **die soziale Dimension von Wasser: Verwendung, rationaler Verbrauch;**
- **Techniken zur Aufbereitung, Sanierung, Reinigung, Wiederverwendung und Vermeidung von Verschmutzung;**
- **Methoden und Instrumente für ein integriertes Management der Wasserressourcen;**
- **Techniken und Technologien zur Überwachung;**
- **Entwicklung von Indikatoren;**
- Technologien zur Regulierung der Vorräte sowie für aride und semiaride Zonen;
- **Beziehung zwischen Grundwasser und Boden, insbesondere im Zusammenhang mit Kontaminationen und ihrer Beseitigung;**
- **nachhaltige Nutzung und rationale Bewirtschaftung der Wasserressourcen im Hinblick auf eine Optimierung der Bewirtschaftung der Wassertransportnetze und der Eingriffe in den Wasserhaushalt;**
- **Optimierung von Eingriffen in den Wasserhaushalt durch (wasser)bauliche Maßnahmen im Hinblick auf eine nachhaltige Nutzung.**

(Änderung 116)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 1 Buchstabe a Ziffer iva (neu)

iva) Biowissenschaften und Technologien (IVa): Soziale Gesundheitssysteme unter spezieller Berücksichtigung der alternden Gesellschaft und behinderter Menschen

Ziel dieser Leitaktion ist es, auch die Entwicklung der Gesundheitssysteme im Prozeß der europäischen Integration und Globalisierung der Weltwirtschaft zu betrachten. Ein qualitativ hochwertiges und bürgernahes Gesundheitssystem ist wichtiger Indikator für ein sich entwickelndes europäisches Gesellschaftsmodell. Dabei sollte gerade der Umgang mit einer zunehmend alternden Gesellschaft im Mittelpunkt stehen. Diese Leitaktion soll Europa dabei helfen, den Herausforderungen der zunehmenden Überalterung der Bevölkerung durch FTE gerecht zu werden, um die Entwicklung politischer Maßnahmen und Aktionen zu unterstützen, die Lebensqualität und Unabhängigkeit älterer Menschen zu erhöhen und den Bedarf nach langfristiger Pflege und die damit verbundenen Kosten zu senken.

Hierfür ist ein multidisziplinärer Ansatz erforderlich. Gleichzeitig wird die Wettbewerbsfähigkeit der gesundheitsbezogenen Industrien gefördert. Folgende Bereiche sind prioritär:

- **Forschung zur dauerhaften Sicherung der Sozialversicherungssysteme angesichts des Abbaus sozialer Leistungen in den Mitgliedstaaten;**

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

- Untersuchungen über die Gestaltung eines effizienten und wirksamen Sozialdienstes für ältere Menschen einschließlich Untersuchungen zur Finanzierung von Langzeitpflege und Pensionen;
- Untersuchungen über die demographische Entwicklung der Gesellschaft sowie die Gestaltung des Umfeldes des zunehmenden Anteils von behinderten, kranken und älteren Menschen;
- FTE-Arbeiten über Alterskrankheiten und Gesundheitsprobleme mit hoher Sterblichkeit wo tatsächliche Aussichten auf eine wirksame Vorbeugung und Behandlung und auf ein verzögertes Einsetzen der Krankheit bestehen;
- FTE-Arbeiten zur Ermittlung der sozialen, wirtschaftlichen, biologischen und psychologischen Determinanten eines gesunden Alterungsprozesses sowie der Mechanismen, die zur Invalidität bzw. zum Hinauszögern des Auftretens von Invalidität führen;
- interdisziplinäre Forschung über die Wechselwirkungen zwischen Vorbeugung, Diagnose und Behandlung in medizinischer und soziologischer Hinsicht.

(Änderung 57)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 1 Buchstabe a Ziffer v

v) *Biologische und ökologische Ressourcen des Ökosystems (V): Wechselwirkungen zwischen Umwelt und Gesundheit***entfällt**

Im Rahmen dieser Leitaktion sollen die negativen Auswirkungen von Umweltveränderungen auf die Gesundheit verringert werden. Die Aktion umfaßt Themen wie die Auswirkungen von Luftverschmutzung, Schwermetallen, toxischen Substanzen, Lärm, Klimaänderungen und elektromagnetischer Strahlung auf die Gesundheit sowie Auswirkungen von Belastungen am Arbeitsplatz. Zu den Prioritäten zählen:

- *epidemiologische Untersuchungen;*
- *Entwicklung neuer Verfahren für Diagnose, Risikobewertung und Vorbeugung;*
- *Entwicklung von Verfahren zur Verringerung gesundheitsschädlicher Auswirkungen.*

(Änderung 58)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 1 Buchstabe a Ziffer vi

vi) *Biologische und ökologische Ressourcen des Ökosystems (VI): Integrierte Konzepte für den ländlichen Raum und die Küstengebiete*

(Als Nummer 3a Teil A Buchstabe b Ziffer i in ein neues Programme für Energie, Umwelt, nachhaltige Entwicklung aufzunehmen, Unterprogramm „Umwelt, nachhaltige Entwicklung, kulturelles Erbe“)

i) Ländlicher Raum, Küstengebiete und Gebirge

Ziel dieser Leitaktion ist die Mobilisierung der erforderlichen Fachkenntnisse und Technologien, um die Einführung innova-

Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei als wichtige und entscheidende Faktoren für die wirtschaftliche Ent-

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

tiver, auf die neue Ausrichtung der gemeinsamen Landwirtschafts- und Fischereipolitik abgestimmter Produktions- und Betriebsverfahren zu ermöglichen und gleichzeitig die wissenschaftliche Grundlage für die gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften zu schaffen. Vorrangig geht es um folgende Bereiche:

- neue Produktions- und Betriebssysteme für Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft sowie Aquakultur, die den Anforderungen an Rentabilität, Schonung der Ressourcen, Qualität der Produkte und Beschäftigung genügen;
- Nutzung außerhalb des Lebensmittelbereichs;
- Überwachungstechnologien;
- neue Modelle für die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes und der Küstengebiete, die auf der Nutzung des jeweiligen spezifischen Potentials, der Diversifizierung der Tätigkeiten und der Raumnutzung sowie der jeweiligen Bevölkerungsstruktur basieren.

wicklung des ländlichen Raums und der Küstengebiete müssen sich mit erheblichen Veränderungen auseinandersetzen. Diese Leitaktion zielt daher darauf ab, die Konzeption und Mobilisierung der neuen Technologien zu fördern, deren es bedarf, um die innovatorischen Prozesse in Gang zu setzen, welche den neuen, im Rahmen des nachhaltigen Entwicklungsmodells entwickelten Produktions- und Nutzungsverfahren entsprechen, aber gleichzeitig wettbewerbsorientiert sind.

Zugleich können und müssen diese Arbeiten die wissenschaftliche Grundlage für einschlägige Gemeinschaftsverordnungen bilden und sollten zur Erhaltung des kulturellen Erbes beitragen, das die europäischen landwirtschaftlichen und ländlichen Gesellschaften darstellen.

Die Arbeiten konzentrieren sich vor allem auf folgende Bereiche:

- Nutzung außerhalb des Lebensmittelbereichs, insbesondere erneuerbare Rohstoffe;
- Überwachungstechnologien;
- Verfahren und Werkzeuge für die Umweltgestaltung;
- Verfahren für eine integrierte Produktion insbesondere unter Einschränkung der landwirtschaftsbedingten Umweltbelastungen;
- Entwicklung von Umweltindikatoren und Messung von Nachhaltigkeit, insbesondere mit Blick auf die Beurteilung der möglichen Auswirkungen künftiger Gemeinschaftspolitik und gemeinschaftlicher Rechtsvorschriften.

(Änderung 59)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 1 Buchstabe b Spiegelstriche

- Kampf gegen altersbedingte Krankheiten (z.B. Alzheimer), degenerative Krankheiten (insbesondere Krebs und Diabetes), kardiovaskuläre Erkrankungen, Erbkrankheiten und seltene Krankheiten, Genomforschung und Neurowissenschaften;
- Verbesserung der Systeme des Gesundheitswesens, des Gesundheitsniveaus und der Sicherheit am Arbeitsplatz und Bekämpfung von Gesundheitsproblemen durch Drogenkonsum;
- Beherrschung großer Natur- und Technologierisiken durch Entwicklung geeigneter Techniken zur Vorhersage, Verhütung, Bewertung der Folgen und Milderung der Folgen;
- Besseres Verständnis der Vorgänge und Wechselwirkungen bei „globalen Veränderungen“ im Bereich des Landes, des Meeres und in der Atmosphäre, sowie Auswirkungen dieser Veränderungen auf die Ökosysteme;
- Kampf gegen altersbedingte Krankheiten (z.B. Alzheimer), degenerative Krankheiten (insbesondere Krebs und Diabetes), kardiovaskuläre Erkrankungen, Erbkrankheiten und seltene Krankheiten, Erforschung neuer und alter Genome und Neurowissenschaften;
- Verbesserung der Systeme des Gesundheitswesens, des Gesundheitsniveaus und der Sicherheit am Arbeitsplatz und zu Hause und Bekämpfung von Gesundheitsproblemen durch Drogenkonsum;

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

- Entwicklung generischer Technologien zur Erdbeobachtung, insbesondere per Satellit ⁽¹⁾, für die Umweltüberwachung und die nachhaltige Nutzung von Ressourcen und Ökosystemen;
- Untersuchung von Fragen der biomedizinischen Ethik und der Bioethik unter Beachtung der menschlichen Grundwerte;
- sozio-ökonomische Aspekte der Entwicklung von Kenntnissen und Technologien im Bereich der Biowissenschaften und der Umweltveränderungen im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung (Auswirkungen auf die Gesellschaft, die Wirtschaft und die Beschäftigung).

- **begleitende Untersuchungen zu Fragen der medizinischen Ethik und der Bioethik im Hinblick auf die Achtung der menschlichen Grundwerte.**

⁽¹⁾ Für Tätigkeiten im Zusammenhang mit Anwendungen der „Weltraumtechnologien“, die innerhalb der drei theoretischen Programme durchgeführt werden, wird eine spezifische Koordinierung eingerichtet.

(Änderung 129)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 1 Buchstabe b nach dem siebten Spiegelstrich (neu)

- **Studien im Hinblick auf die Schaffung eines Koordinierungs-, Entwicklungs- und Analysezentrums für Tumorepidemiologie;**

(Änderung 161)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 1 Buchstabe b nach dem siebten Spiegelstrich (neu)

- **Bewertung der Wirksamkeit, der Sicherheit und des Anwendungsbereichs der nicht-konventionellen Therapien unter Berücksichtigung ihrer präventiven Rolle und der Möglichkeiten eines individuellen und ganzheitlichen Ansatzes im Gesundheitswesen;**

(Änderung 130)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 1 Buchstabe b nach dem siebten Spiegelstrich (neu)

- **Erforschung der Probleme im Zusammenhang mit den Auswirkungen elektrischer und elektromagnetischer Felder auf die Gesundheit;**

(Änderung 131)

Anlage II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 1 Buchstabe b nach dem siebten Spiegelstrich (neu)

- **Bekämpfung der Geisteskrankheiten und der einschlägigen Probleme in all ihren Ausprägungen, einschließlich der Depression, unter Berücksichtigung von Vorbeugung, Therapie, Rehabilitation und gesellschaftlicher Wiedereingliederung der Kranken sowie ihres familiären und sozialen Umfelds, durch das sie Unterstützung erfahren.**

(Änderung 60)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 1 Buchstabe b sechster Spiegelstrich Fußnote 2 Absatz 1

- (2) Innerhalb dieses Rahmenprogramms finden keinerlei Forschungsarbeiten statt, die eine Veränderung des menschlichen Erbgutes durch Manipulation der Keimzellen bzw. in

- (1) Innerhalb dieses Rahmenprogramms finden keinerlei Forschungsarbeiten statt, die eine Veränderung des menschlichen Erbgutes durch Manipulation der Keimzellen bzw. in

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

einem anderen Stadium der embryonalen Entwicklung *zum Ziel* haben und die Bestandteil des Erbgutes werden könnte. Auch sind keine Tätigkeiten im Bereich der Klonierung geplant, *um den Zellkern einer Keimzelle oder einer embryonalen Zelle durch den Zellkern eines anderen Individuums zu ersetzen, der im embryonalen Stadium oder zu einem späteren Zeitpunkt der menschlichen Entwicklung entnommen wurde.*

einem anderen Stadium der embryonalen Entwicklung **zur Folge** haben und die Bestandteil des Erbgutes werden könnte. Auch sind keine Tätigkeiten im Bereich der Klonierung **von Menschen** geplant, **d.h. der Herstellung menschlicher Embryonen mit der gleichen Erbinformation wie ein anderes menschliches Lebewesen oder ein Verstorbener.** Wegen der großen ethischen Probleme und der unterschiedlichen Auffassung innerhalb der Europäischen Union über diese Technologien wird auch keine verbrauchende Embryonenforschung durchgeführt.

(Änderung 61)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 1 Buchstabe c

Priorität hat in diesem Bereich die gemeinschaftsweite Nutzung von biologischen Datenbanken und Materialsammlungen für klinische Versuche, *Meeresforschungszentren und Rechenzentren für die Klimaforschung.*

Priorität hat in diesem Bereich:

- die **optimale** gemeinschaftsweite Nutzung von biologischen Datenbanken (**z.B. Datenbanken für alte DNA**) und Materialsammlungen für klinische **Forschungen und therapeutische** Versuche;
- die **Vernetzung von staatlichen Spitzenforschungszentren und von Spitzenforschungszentren von Unternehmen insbesondere durch die Inanspruchnahme interaktiver Multimedia,**
- die **Entwicklung von Experimentierplattformen und modularen Demonstratoren, um die neuen biowissenschaftlichen Technologien im Rahmen gezielter Pilotmaßnahmen zu testen und zu beurteilen und sodann in Zusammenarbeit mit den Strukturfonds der Europäischen Gemeinschaft und den europäischen Fonds (Europäischer Investitionsfonds und Europäische Investitionsbank) genau zu evaluieren.**

(Änderung 62)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 2 Einleitung

Die Informationsgesellschaft eröffnet den europäischen Bürgern und Unternehmen vielfältige neue Tätigkeitsmöglichkeiten in den Bereichen Handel, Arbeit, Verkehr, Umwelt, Ausbildung, Gesundheit und Kultur. Die Anstrengungen in den Bereichen Forschung, technologische Entwicklung und Einführung von Technologien müssen jedoch fortgesetzt werden, um das Potential der Informationsgesellschaft voll auszuschöpfen. Das breite Spektrum der durch die Leitaktionen abgedeckten Technologien *macht es möglich*, die geplanten Tätigkeiten *je nach wirtschaftlichen und sozialen Prioritäten* flexibel zu konzentrieren und dynamisch durchzuführen.

Die Gewinnung, Speicherung, Verarbeitung, Vermittlung, Verbreitung und Nutzung von Informationen bestimmt zunehmend die internationale Wettbewerbsfähigkeit nicht nur der Informationstechnologien selbst, sondern darüber hinaus aller Teile von Wirtschaft und Gesellschaft.

Sie eröffnet den europäischen Bürgern und Unternehmen vielfältige neue Tätigkeitsmöglichkeiten, **z.B.** in den Bereichen Handel, Arbeit, Verkehr, Umwelt, Ausbildung, Gesundheit und Kultur. Die Anstrengungen in den Bereichen Forschung, technologische Entwicklung und Einführung von Technologien müssen jedoch fortgesetzt werden, um das Potential der Informationsgesellschaft voll auszuschöpfen. **Hierbei sind neben den Potentialen für wirtschaftliches Wachstum und Beschäftigung** die allgemeinrelevanten Aspekte wie Zugänglichkeit, Nutzerfreundlichkeit, **Sicherheit,** Kosten/Nutzen-Verhältnis und Interoperabilität sowie sozioökonomische Auswirkungen zu berücksichtigen. Das breite Spektrum der durch die Leitaktionen abgedeckten Technologien **soll es ermöglichen,** die geplanten Tätigkeiten flexibel zu konzentrieren und dynamisch durchzuführen.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Die allgemeinrelevanten Aspekte wie Zugänglichkeit, Nutzerfreundlichkeit, Kosten/Nutzen-Verhältnis, Interoperabilität und sozioökonomische Auswirkungen *sind bei allen Tätigkeiten* zu berücksichtigen.

(Änderungen 166 und 136)

*Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 2 Buchstabe a Ziffer i**i) Informationsgesellschaft (I): Dienste für den Bürger*

Ziel dieser Leitaktion ist es, den Nutzern *einen leichteren und kostengünstigeren Zugang* zu hochwertigen Diensten von allgemeinem Interesse zu ermöglichen und die Industrie im Bereich dieser Dienste zu fördern. *Priorität haben* in diesem Zusammenhang:

- Gesundheit und ältere Menschen: medizinische Informatiksysteme, sichere Hochleistungsnetze im Gesundheitsbereich und Telemedizin, fortgeschrittene Schnittstellen und Telesysteme für die Integration älterer und behinderter Menschen in das Gesellschaftsleben;
- öffentliche Verwaltungen: Einsatz von Multimedia und Telesystemen;
- Umwelt: intelligente Analyse-, Überwachungs-, Verwaltungs- und Warnsysteme;
- Verkehr: die für das Verkehrsmanagement und die zugehörigen Teledienste erforderlichen fortgeschrittenen intelligenten Systeme.

i) Informations- und Telekommunikationstechnologie (I): Systeme und Dienste für den Bürger

Ziel dieser Leitaktion ist es, den Nutzern **eine allgemeine Zugangsmöglichkeit** zu hochwertigen Diensten von allgemeinem Interesse zu ermöglichen und die Industrie im Bereich dieser Dienste zu fördern. In diesem Zusammenhang **gehen Forschung und technologische Entwicklung von folgenden Prioritäten aus:**

- Gesundheit: medizinische Informatiksysteme, sichere Hochleistungsnetze im Gesundheitsbereich und Telemedizin;
- **alte und behinderte Menschen:** fortgeschrittene Schnittstellen und Telesysteme für die Integration älterer und behinderter Menschen in das Gesellschaftsleben;
- öffentliche Verwaltungen: Einsatz von Multimedia und Telesystemen, **mit Bezug auf integrierte Anwendungen für städtische und ländliche Gebiete, sowie zur Erleichterung des Zugangs zu und der Bereitstellung von Diensten von öffentlichem Interesse, unter Ausschluß der eigenen Automatisierungsprojekte dieser Dienste;**
- Umwelt: intelligente Analyse-, Überwachungs-, Verwaltungs- und Warnsysteme;
- Verkehr **und Fremdenverkehr:** die für das Verkehrsmanagement und die zugehörigen Teledienste erforderlichen fortgeschrittenen intelligenten Systeme;
- **Systeme für die Sicherheit von Informationen und Netzen, einschließlich Techniken für Authentifizierung und Schutz von Integrität und Eigentumsrechten sowie Technologien für einen besseren Schutz des Privatlebens;**
- **Fremdenverkehr: Netze und Systeme für Information, Vermarktung, Reservierung und Bezahlung von touristischen Leistungen, Systeme für den Verbraucherschutz.**

(Änderungen 64 und 138)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 2 Buchstabe a Ziffer ii

Diese Leitaktion zielt darauf ab, ein effizienteres Funktionieren der Unternehmen zu ermöglichen und zu einer höheren Effizienz des Handels mit Gütern und Dienstleistungen beizutragen. Folgenden Themen kommt prioritäre Bedeutung zu:

Diese Leitaktion zielt darauf ab, **Technologien zu entwickeln, um** ein effizienteres Funktionieren der Unternehmen zu ermöglichen und zu einer höheren Effizienz des Handels mit Gütern und Dienstleistungen beizutragen. Folgenden Themen kommt prioritäre Bedeutung zu:

- **Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Arbeitsqualität;**

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
<ul style="list-style-type: none"> – Verfahren für flexible, mobile und Telearbeit für einzelne Personen, Zusammenarbeit und Teamarbeit sowie Arbeitsverfahren auf der Grundlage von Simulation und virtueller Realität; – Managementsysteme für Zulieferer und Verbraucher, einschließlich interoperabler Zahlungssysteme; – Systeme für die Sicherheit von Informationen und Netzen, einschließlich Techniken für Authentifizierung und Schutz von Integrität und Eigentumsrechten sowie Technologien für einen besseren Schutz des Privatlebens. 	<ul style="list-style-type: none"> – Telearbeit, Verfahren für flexible, mobile und Heimarbeit für einzelne Personen, Zusammenarbeit und Teamarbeit sowie Arbeitsverfahren auf der Grundlage von Simulation und virtueller Realität; – Managementsysteme für Zulieferer und Verbraucher, einschließlich interoperabler und sicherer Zahlungssysteme; – Systeme für die Sicherheit von Informationen und Netzen, einschließlich der Datenverschlüsselung, Techniken zur Bekämpfung und Verhütung von Datenbankpiraterie, einschließlich Techniken für Authentifizierung und Schutz von Integrität und Eigentumsrechten sowie Technologien für einen besseren Schutz des Privatlebens.

(Änderung 65)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 2 Buchstabe a Ziffer iii nach dem dritten Spiegelstrich (neu)

- **Übertragung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse in praktisch umsetzbares Wissen durch interaktive Weiterbildungsprogramme;**

(Änderung 105)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 2 Buchstabe a Ziffer iv erster Spiegelstrich

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> – <i>Computer-, Kommunikations- und Netztechnologien, einschließlich ihrer Einführung und Anwendung;</i> | <ul style="list-style-type: none"> – Breitbandnetztechnologie, einschließlich Photonennetze (optische Fasern) und Software-Plattformen von offenen und interoperablen, „intelligenten Netzen“; |
|--|--|

(Änderung 118)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 2 Buchstabe a Ziffer iv nach dem dritten Spiegelstrich (neu)

- **Erforschung von Methoden der Identifizierung und Entschärfung von Landminen aller Art; Unternehmen, die weiterhin selbst Landminen herstellen oder vertreiben oder die an der Herstellung beteiligt sind, oder deren Besitzer an solchen Tätigkeiten beteiligt sind, sind von dieser Forschungsförderung ausgeschlossen;**

(Änderung 117)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 2 Buchstabe a Ziffer iva (neu)

iva) Informations- und Kommunikationstechnologien (IVa): soziale Veränderungen durch die Einführung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien (sozialverantwortliche Nutzung der Technologien)

Ziel dieser Leitaktion ist es, gesellschaftliche Veränderungen durch den vermehrten Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien zu untersuchen. Soziales und Kommunikationsverhalten werden hiervon maßgeb-

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

lich geprägt. Die Beteiligung der verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen ist ebenso wichtig. Hieraus können Schlußfolgerungen über geeignete Maßnahmen getroffen werden, die allen Bevölkerungsgruppen den Zugang zu diesen Medien ermöglichen. Folgende Untersuchungen sind prioritär:

- Nutzung der neuen Medien von verschiedenen Bevölkerungsgruppen unter besonderer Berücksichtigung von Alter, Geschlecht, der sozialen Schicht, der beruflichen Ausbildung und der nationalen Herkunft;
- Risiken und Vorteile von Heim- und Telearbeit in sozialer Hinsicht insbesondere bei Frauen sowie Entwicklung von Modellen zur Existenzsicherung von Telearbeitsplätzen;
- Veränderungen von sozialem und Kommunikationsverhalten durch die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien insbesondere bei Jugendlichen.

(Änderung 66)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 2 Buchstabe b

Schlüsselthemen wie Zugänglichkeit, Benutzerfreundlichkeit, Verhältnis Kosten-Effizienz und Interoperabilität sowie sozioökonomische Auswirkungen sind Gegenstand aller Leitaktionen.

Im Rahmen eines vorwärtsgerichteten Konzepts, das auf künftige oder bereits entstehende Technologien und Anwendungen abzielt, sollen vorrangig folgende Themen behandelt werden:

- Technologien zur Darstellung, Schaffung und Handhabung von Kenntnissen;
- Techniken zur Simulation und Visualisierung in Echtzeit und im großen Maßstab sowie Technologien der virtuellen Anwesenheit;
- Quanten-, Photonen- und Bioelektronik-Technologien und VLSI-Technologien, Hochleistungsinformatik und superintelligente Netze;

Schlüsselthemen wie Zugänglichkeit, Benutzerfreundlichkeit, **Sicherheit**, Verhältnis Kosten-Effizienz und Interoperabilität sowie sozioökonomische Auswirkungen **und das Verhältnis Risiko-Nutzen** sind Gegenstand aller Leitaktionen.

Im Rahmen eines vorwärtsgerichteten Konzepts, das auf künftige oder bereits entstehende Technologien und Anwendungen abzielt, sollen vorrangig folgende Themen behandelt werden:

- **Software-Grundlagenforschung;**
- **Inbetriebnahme einer leicht zugänglichen Datenbank (System für die Definition von Datenbanken) für alle wissenschaftlichen Veröffentlichungen in Europa und Einrichtung eines europäischen Instituts für wissenschaftliche Informationen;**
- Technologien zur Darstellung, Schaffung und Handhabung von Kenntnissen, **einschließlich der mathematischen Modellbildung;**
- Techniken zur Simulation und Visualisierung in Echtzeit und im großen Maßstab sowie Technologien der virtuellen Anwesenheit;
- **Nanotechnologien; integrierte Mikrosysteme in** Quanten-, Photonen- und Bioelektronik-Technologien und VLSI-Technologien, Hochleistungsinformatik und superintelligente Netze;
- **Systeme für intelligente Messungen;**
- **Förderung der grenzüberschreitenden Verbreitung wissenschaftlicher Informationen durch Telematiknetze.**

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 67)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 2 Buchstabe c

Vorrang hat hier die Förderung der fortgeschrittenen leistungsstarken Telematiknetze, die für die Forschung in allen Bereichen der Wissenschaft und Technologie notwendig sind, z.B. fortgeschrittenes Internet-2.

Die Mitgliedstaaten haben weiter die Verantwortung für die Förderung und den Ausbau nationaler Netze und Infrastrukturen. Die Rolle der Europäischen Union besteht darin, einen zusätzlichen Nutzen auf europäischer Ebene in Form von Unterstützung durch die Strukturfonds bereitzustellen, und zwar durch Förderung der weiteren Öffnung, Vernetzung und Interoperabilität dieser Strukturen.

Die Kosten solcher Gemeinschaftsmaßnahmen sollten auf alle thematischen Programme aufgeteilt werden.

(Änderung 68)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 3 Titel und Präambel

3. Förderung eines wettbewerbsorientierten und nachhaltigen Wachstums

Entwicklung und Verbreitung von Kenntnissen und Technologien für die Konzeption und Einführung geeigneter Verfahren sowie die Herstellung „sauberer“ und hochwertiger Produkte, die sich auf dem Markt der Zukunft behaupten können – diese Ziele sollten angestrebt werden, um einen Beitrag zur Steigerung des Wachstums, zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Gemeinschaft und zur Ermöglichung der notwendigen Anpassungen in den Unternehmen zu leisten.

Parallel dazu müssen leistungsfähige *Energieversorgungssysteme und -dienstleistungen* sowie wirtschaftliche, sichere, umwelt- und benutzerfreundliche Verkehrssysteme entwickelt werden.

3. Transport – Mobilität – Produktion

Ziel dieses thematischen Schwerpunkts ist die nachhaltige Entwicklung von Transport und Produktion. Für eine Mobilität, die den Anforderungen der Zukunft gerecht wird, sind Strategien zur Optimierung des gesamten Transportsystems erforderlich. Diese müssen eine Integration aller Formen des Personen- und Gütertransports umfassen, da heutzutage eine Optimierung nur durch Integration erreicht werden kann.

Parallel dazu müssen wirtschaftliche, sichere, umwelt- und benutzerfreundliche leistungsfähige Verkehrssysteme entwickelt werden, wobei die **Weiterentwicklung der europäischen Luft- und Raumfahrttechnologie einen gesonderten Schwerpunkt darstellt** ⁽¹⁾.

Hinsichtlich der Produktion, Entwicklung und Verbreitung von Kenntnissen und Technologien für die Konzeption und Einführung geeigneter Verfahren sowie die Herstellung „sauberer“ und hochwertiger Produkte, die sich auf dem Markt der Zukunft behaupten können – diese Ziele sollten angestrebt werden, um einen Beitrag zur Steigerung des Wachstums, zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Gemeinschaft und **Unterstützung der ständigen Innovationsbemühungen der Gewerbebetriebe (KMU und Industriebetriebe) zur Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit** zu leisten.

⁽¹⁾ Die verschiedenen Forschungstätigkeiten im Bereich der Luft- und Raumfahrt aus den einzelnen thematischen Programmen werden koordiniert.

(Änderung 69)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 3 Buchstabe a Ziffer i

i) Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum (I): Produkte, Verfahren, Organisation

Ziel dieser Leitaktion ist es, die Entwicklung innovativer und hochwertiger Produkte und Dienstleistungen zu erleichtern, die dem Bedarf der Bürger und des Marktes entsprechen; ferner müssen in allen Bereichen neue ressourcen- und

iv) Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum (IV): Produkte, Verfahren, Organisation

Ziel dieser Leitaktion ist es, die Entwicklung innovativer und hochwertiger Produkte und Dienstleistungen zu erleichtern; ferner müssen in allen Bereichen neue ressourcen- und umweltschonende Produktions- und Herstellungsverfahren

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

umweltschonende Produktions- und Herstellungsverfahren entwickelt werden. Die Anstrengungen sollten sich vor allem richten auf:

- Konzeption, Entwicklung und Integration neuer Entwurfs-, Fertigungs-, Überwachungs- und Produktionstechnologien, insbesondere mit Hilfe der Mikrotechnik;
- Technologien der Informationsgesellschaft für die „intelligente“ Fertigung (einschließlich flexibler Werkstattssysteme und flexibler Verwaltungssysteme für Versorgung und Vertrieb, integrierte Systeme und Teledienste für Nutzung und Wartung, Simulationstechnologien und Technologien für Teamarbeit);
- Technologien zur Verringerung des Ressourceneinsatzes und der Abwässer, zur Abfallrückführung und zur Entwicklung sauberer Verfahren und Produkte;
- Anwendung des Konzepts der „Lebenszyklusanalyse“
- neue Verfahren für die Produktions- und Arbeitsorganisation und die Nutzung von Fachkenntnissen (einschließlich sozioökonomischer Analysen).

entwickelt werden, insbesondere solche, die auf die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der traditionellen Industriezweige abzielen. Die Anstrengungen sollten sich vor allem richten auf:

- Konzeption, Entwicklung und Integration neuer Entwurfs-, Fertigungs-, Überwachungs- und Produktionstechnologien sowie neuer Werkstoffe (z.B. Nanotechnologien);
- **Nutzung der** Technologien der Informationsgesellschaft für die „intelligente“ Fertigung (einschließlich flexibler Werkstattssysteme und flexibler Verwaltungssysteme für Versorgung und Vertrieb, integrierte Systeme und Teledienste für Nutzung und Wartung, Simulationstechnologien und Technologien für Teamarbeit);
- Technologien zur Verringerung des Ressourceneinsatzes und der Abwässer, zur Abfallrückführung und zur Entwicklung sauberer Verfahren und Produkte;
- Anwendung des Konzepts der „Lebenszyklusanalyse“;
- neue Verfahren für die Produktions- und Arbeitsorganisation und die Nutzung von Fachkenntnissen (einschließlich sozioökonomischer Analysen).

(Änderungen 70 und 107)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 3 Buchstabe a Ziffer ii

ii) Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum (II): Nachhaltige Mobilität und Intermodalität

Ziel dieser Leitaktion ist die Gewährleistung einer effizienten und umweltverträglichen Mobilität von Personen und Gütern. Sie soll zur Schaffung eines sicheren, intelligenten, effizienten und interoperablen, weitgehend auf europäischer Ebene intermodalen Systems zur Beförderung von Personen und Gütern per Eisenbahn und Straße und auf dem Luft- und Wasserweg beitragen, das dem Mobilitätsbedarf der Industrie und der Bürger entspricht. Vorrangig werden angestrebt:

- Entwicklung, Validierung und Demonstration modaler und intermodaler Verkehrsmanagementsysteme, einschließlich Satellitennavigations- und Ortungssystemen der zweiten Generation;
- Forschungsarbeiten im Bereich der Infrastrukturen und ihrer Schnittstellen mit den Verkehrsmitteln und -systemen im Hinblick auf geringere Umweltbelastungen und bessere Zugänglichkeit sowie die Integration von Raumordnungs- und Verkehrspolitik;

iii) Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum (III): Mobilität und Intermodalität

Ziel dieser Leitaktion ist die Gewährleistung einer effizienten und umweltverträglichen Mobilität von Personen und Gütern. Sie soll zur Schaffung eines sicheren, intelligenten, effizienten und interoperablen, weitgehend auf europäischer Ebene intermodalen Systems zur Beförderung von Personen und Gütern per Eisenbahn und Straße und auf dem Luft- und Wasserweg beitragen, das dem Mobilitätsbedarf der Industrie und der Bürger entspricht. Vorrangig werden angestrebt:

- Entwicklung, Validierung und Demonstration modaler und intermodaler Verkehrsmanagementsysteme, insbesondere für den Luftverkehr (gezielte Beteiligung der Union an einem weltweiten Navigations- und Ortungssystem und seine Integration mit den terrestrischen Funksystemen und den Möglichkeiten Boden-Fahrzeug) sowie für den Landverkehr, insbesondere den Bahn- und Straßenverkehr, unter Berücksichtigung der erforderlichen Interoperabilität sowie fortgeschrittene Informationsdienste für die Mobilität und die Beförderung von Personen und Gütern;
- Forschungsarbeiten im Bereich der Infrastrukturen und ihrer Schnittstellen mit den Verkehrsmitteln und -systemen im Hinblick auf geringere Umweltbelastungen und bessere Zugänglichkeit sowie die Integration der Verkehrspolitik.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

- *Ausarbeitung sozioökonomischer Szenarien zur Mobilität von Gütern und Personen.*

- **Analyse der Probleme der Schnittstellen der verschiedenen Träger beim öffentlichen Verkehr und beim Individualverkehr im Stadtbereich;**
- **Harmonisierung der technischen Kriterien für den Zusammenschluß mit dem Ziel, die Interoperabilität zu verbessern;**
- **Forschungsarbeiten im Bereich des umweltfreundlichen Autos als Teil eines integrierten Verkehrssystems, unter besonderer Berücksichtigung von Normungsfragen.**

(Änderung 71/kor)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 3 Buchstabe a Ziffer iii

iii) Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum (III): Neue Perspektiven für die Luftfahrt

Ziel dieser Leitaktion ist es, die Europäische Gemeinschaft beim Ausbau ihrer Position in diesem Bereich zu unterstützen, indem unter Einbeziehung des Umweltschutzes die Beherrschung der modernsten Luftfahrttechniken angestrebt wird. Die Leitaktion richtet sich vorrangig auf:

- die Entwicklung und Demonstration fortschrittlicher integrierter Konzeptions- und Fertigungstechniken, die Verringerung des Energieverbrauchs, der Schadstoffemissionen und des Lärms für verschiedene Flugzeugtypen;
- die technologische und wirtschaftliche Realisierbarkeit der Schlüsseltechnologien für Flugzeuge der neuen Generation;
- die Entwicklung von Technologien zur Verbesserung der Betriebssicherheit.

ii) Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum (II): Luftfahrt und Raumfahrt

Ziel dieser Leitaktion ist es, die Europäische Gemeinschaft beim Ausbau ihrer Position in diesem Bereich zu unterstützen, indem unter Einbeziehung des Umweltschutzes die Beherrschung der modernsten Luftfahrttechniken angestrebt wird. **Ein weiteres Ziel dieser Leitaktion ist es, zur Wettbewerbsfähigkeit der Raumfahrtindustrien der Union und zur Erhaltung ihres autonomen Zugangs zum Weltraum beizutragen, und zwar in Zusammenarbeit mit der Europäischen Raumfahrtagentur und den nationalen Raumfahrtagenturen.** Die Leitaktion richtet sich vorrangig auf:

- die Entwicklung und Demonstration fortschrittlicher integrierter Konzeptions- und Fertigungstechniken, die Verringerung des Energieverbrauchs, der Schadstoffemissionen und des Lärms für verschiedene Flugzeugtypen;
- die technologische und wirtschaftliche Realisierbarkeit der Schlüsseltechnologien für Flugzeuge **und Satelliten** der neuen Generation;
- die Entwicklung von Technologien zur Verbesserung der Betriebssicherheit;
- **Forschung im Bereich Mikrogravitationsphysik, neue Weltraummaterialien und Nutzung der Internationalen Raumstation;**
- **Erforschung der technologischen Grundlagen für Trägerraketen und Satelliten einschließlich der Maßnahmen, die mit den sonstigen Programmen der ersten Maßnahme gemeinsam durchgeführt werden, sowie der möglichen zielgerichteten Beteiligungen an Programmen der Europäischen Raumfahrtagentur;**
- **Erforschung, Entwicklung und Demonstration neuer Raumfahrtanwendungen insbesondere in den Bereichen Erdbeobachtung und öffentliche Satellitendienstleistungen;**
- **Prüfung der Möglichkeit modularer Demonstrationsplattformen für die Validierung von Raumfahrtmaterial, das von Industrieunternehmen der Union entwickelt wurde;**
- **Unterstützung der europäischen Zusammenarbeit im Hinblick auf die Normung in der Raumfahrt.**

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderungen 168 und 72)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 3 Buchstabe a Ziffer iv

iv) Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum (IV): Meerestechnologien

Ziel dieser Leitaktion ist es, *die umweltfreundliche Entwicklung und Integration von spezifischen Fachkenntnissen und Technologien im Meeresbereich zu fördern, die es der Gemeinschaft gestatten, ihr Potential voll zu entfalten und die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Industrie im Sinne einer echten „Meerespolitik“ zu stärken.* Die Arbeiten werden sich vor allem auf die Technologien konzentrieren, die erforderlich sind:

- zur Entwicklung fortgeschrittener, sicherer und effizienter Schiffe;
- zur Nutzung des Meeres als wirtschaftlichen Verkehrsträger für die Beförderung von Gütern und Personen (fortgeschrittene Hafenanlagen, regionale Seeverkehrssysteme) (in Verbindung mit der Leitaktion „Nachhaltige Mobilität und Intermodalität“);
- zur rationellen und nachhaltigen Nutzung des Meeres als Energie- und Rohstoffquelle (insbesondere Offshore- und Unterwassertechnologien).

i) Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum (I): Land- und Seeverkehrstechnologien

Ziel dieser Leitaktion ist es, **innovative Verfahren und Systeme zugunsten eines nachhaltigen Land- und Seeverkehrs zu entwickeln, durch die die Leistungsfähigkeit, Intermodalität und Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Verkehrssystems sowie die Entwicklung von Technologien für die nachhaltige Bewirtschaftung und Nutzung der Meeresumwelt und ihrer Ressourcen gewährleistet werden.**

Die Arbeiten werden sich vor allem auf die Technologien konzentrieren, die erforderlich sind

- zur Entwicklung **energiesparender, sauberer, wirtschaftlicher, sicherer und intelligenter Landverkehrsmittel und -systeme, die den sich wandelnden Bedürfnissen der Gemeinschaft in den verschiedenen Einsatzbereichen (städtische Umwelt, TEN, Interoperabilität und Intermodalität) gerecht werden;**
- zur Entwicklung fortgeschrittener, sicherer, effizienter **und für den intermodalen Verkehr geeigneter Schiffe, um das Meer und die Binnenwasserstraßen miteinander wieder stärker als kostengünstige und umweltverträgliche Träger des Güter- und Personenverkehrs zu nutzen;**
- zur Entwicklung der Technologien und der erforderlichen wissenschaftlichen Grundlage für eine nachhaltige Nutzung der Meeresumwelt als Produktionsfaktor und für die umweltfreundliche Nutzung ihrer Ressourcen;
- zur **Erforschung** und nachhaltigen Nutzung des Meeres als Energie- und Rohstoffquelle (insbesondere Offshore- und Unterwassertechnologien) **sowie Ermittlung verschmutzter Stellen des Meeresgrundes, um etwaige negative Auswirkungen auf die Fischerei und die Qualität der Küstengewässer infolge der Gewinnung von mineralischen Rohstoffen zu kontrollieren.**

(Änderung 73/kor)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 3 Buchstabe a Ziffer v

v) Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum (V): Fortgeschrittene Systeme und Dienstleistungen im Energiebereich

Diese Leitaktion ist sehr stark marktorientiert und soll dazu beitragen, daß der Energiebedarf der Gemeinschaft gedeckt

(Als Nummer 3a Teil A Buchstabe a Ziffer i in ein neues Programm für Energie, Umwelt, nachhaltige Entwicklung aufzunehmen, Unterprogramm „Energie für die Zukunft“)

i) Energie für die Zukunft (I): fossile Brennstoffe

Diese Leitaktion ist sehr stark marktorientiert und soll dazu beitragen, daß der Energiebedarf der Gemeinschaft gedeckt

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

und gleichzeitig die Umweltbelastung so gering wie möglich gehalten werden kann. Sie soll die Konzeption und Entwicklung von Energiesystemen unterstützen, die sich im Hinblick auf Energieerzeugung und Energieverbrauch durch Fortschrittlichkeit und Effizienz auszeichnen und insbesondere eine wesentliche Verringerung der CO₂-Emissionen und anderer Treibhausgase sowie eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Industrie der Union ermöglichen. Die Arbeiten sollen vor allem folgende Bereiche abdecken:

- *wichtigste neue und erneuerbare Energieträger und ihre Integration vor allem in dezentralisierte Systeme;*
- Technologien für Energiespeicherung und -transport;
- Technologien für die saubere Erzeugung und Nutzung von Energie aus fossilen Brennstoffen und für die rationelle Energienutzung;
- Erarbeitung von Szenarien zu den Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft, Umwelt und Energie.

und gleichzeitig die Umweltbelastung so gering wie möglich gehalten werden kann. Sie soll die Konzeption und Entwicklung von Energiesystemen unterstützen, die sich im Hinblick auf Energieerzeugung und Energieverbrauch durch Fortschrittlichkeit und Effizienz auszeichnen und insbesondere eine wesentliche Verringerung der CO₂-Emissionen und anderer Treibhausgase sowie eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Industrie der Union ermöglichen. Die Arbeiten sollen vor allem folgende Bereiche abdecken:

- Technologien für Energiespeicherung und -transport;
- Technologien für die saubere **Exploration, Förderung**, Erzeugung und Nutzung von Energie aus fossilen Brennstoffen (**Festbrennstoffe und Kohlenwasserstoffe**) und für die rationelle Energienutzung, **insbesondere die Erhöhung der Wirkungsgrade;**
- Erarbeitung von Szenarien zu den Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft, Umwelt und Energie.

(Änderung 74)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 3a Teil A Buchstabe a Ziffer ii (neu)

(In ein neues Programm für Energie, Umwelt, nachhaltige Entwicklung aufzunehmen, Unterprogramm „Energie für die Zukunft“)

ii) Energie für die Zukunft (II): erneuerbare Energien

Diese Leitaktion soll dazu beitragen, daß der Energiebedarf der Gemeinschaft gedeckt, die eigene Energieproduktion diversifiziert und gleichzeitig die Umweltbelastung so gering wie möglich gehalten werden kann. Sie soll die Konzeption und Entwicklung von Energiesystemen unterstützen, die sich im Hinblick auf Energieerzeugung und Energieverbrauch durch Fortschrittlichkeit, Effizienz und Nachhaltigkeit auszeichnen und insbesondere eine wesentliche Verringerung der CO₂-Emissionen und anderer Treibhausgase sowie eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der entsprechenden Industrie der Union ermöglichen. Die Arbeiten sollen vor allem folgende Bereiche abdecken:

- **wichtigste neue und erneuerbare Energieträger und ihre Integration vor allem in dezentralisierte Systeme (Wind, Wasser, Sonne, Biomasse usw.);**
- **Technologien für Energiespeicherung und -transport;**
- **Brennstoffzelltechnologie;**
- **Verbesserung des Wirkungsgrades;**
- **Neue Werkstoffe.**

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 75)

*Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 3 Buchstabe a Ziffer vi**(Als Nummer 3a Teil A Buchstabe b Ziffer ii in ein neues Programm für Energie, Umwelt, nachhaltige Entwicklung aufzunehmen, Unterprogramm „Umwelt, kulturelles Erbe und nachhaltige Entwicklung“)*vi) *Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum (VI): Die Stadt von morgen*

Ziel dieser Leitaktion ist es, die harmonische Entwicklung *des städtischen Lebens mit Hilfe umfassender, innovativer und wirtschaftlicherer Konzepte* zu fördern. *Diese sollen auf fortgeschrittenen Organisationsmodellen basieren, die insbesondere die Verbesserung der Lebensqualität, die Wiederherstellung des sozialen Gleichgewichts sowie den Schutz und die Aufwertung des kulturellen Erbes miteinander vereinbaren. Die Anstrengungen betreffen insbesondere:*

- *neue Modelle für die nachhaltige Entwicklung der europäischen Städte, die Ausarbeitung mittel- und langfristiger sozioökonomischer Szenarien sowie Forschungs- und Demonstrationstätigkeiten mit folgenden Problemschwerpunkten: Urbanismus und Architektur, soziale Integration, Sicherheit, Energieeffizienz und -wirtschaftlichkeit (insbesondere bei Gebäuden und beim integrierten Verkehrsmanagement) sowie Entwicklung demokratischer Informationsnetze (Konzept der „digitalen Städte“);*
- *Entwicklung und Demonstration von sauberen, effizienten und nachhaltigen Technologien für Rückgewinnung, Renovierung und Bau, insbesondere für große Gebäudekomplexe, und Schutz des kulturellen Erbes;*
- *Entwicklung und Demonstration von Technologien für sparsame, saubere, sichere und intelligente Fahrzeuge für den Stadtbereich (z.B. abgasfreie Autos), wobei auch der Kontext der nachhaltigen Mobilität zu beachten ist (vgl. Leitaktion „Nachhaltige Mobilität und Intermodalität“).*

ii) **Urbane Räume:** „Die Stadt von morgen“

Die urbanen Räume sind Lebensmittelpunkt einer wachsenden Mehrheit der Europäer. In ihnen konzentrieren sich wirtschaftliche, wissenschaftlich-technologische und gesellschaftliche Aktivitäten ebenso wie die häufig durch sie ausgelösten Probleme. Ziel dieser Leitaktion ist es **daher, eine harmonische und nachhaltige Entwicklung der urbanen Räume zu fördern, ihr kulturelles Erbe zu erhalten und dafür die wissenschaftlich-technologische Basis für die Bekämpfung der typischen städtischen Probleme sowie neue Konzepte für die Stadt von morgen zu entwickeln. Im einzelnen handelt es sich dabei um**

- **integrierte Verkehrs- und Energiesysteme;**
- **integrierte Informationssysteme;**
- **Entwicklung von Umweltindikatoren und Messung der Nachhaltigkeit in urbanen Räumen;**
- **zukunftsweisende Technologien und Werkstoffe am Bau und ihr Recycling sowie für die Erhaltung und Bewahrung des kulturellen Erbes.**

(Änderung 76)

*Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 3a Teil A Buchstabe b Ziffer iii (neu)**(In ein neues Programm für Energie, Umwelt, nachhaltige Entwicklung aufzunehmen, Unterprogramm „Umwelt, kulturelles Erbe und nachhaltige Entwicklung“)*iii) **Globaler Wandel und Klima**

Die Erforschung der globalen Veränderungen und der sie bedingenden und beeinflussenden Faktoren stellt eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben der Forschung dar. Ziel dieser Forschung ist es unter anderem auch, die notwendi-

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

gen wissenschaftlich-technologischen Grundlagen für die verschiedenen entsprechenden Politiken der Gemeinschaft zu entwickeln, so zum Beispiel für die Umwelt-, Agrar- und Entwicklungspolitik. Die Forschungen sollen sich dabei konzentrieren auf

- die Erarbeitung der wissenschaftlich-technologischen Grundlagen für das Verständnis, die Messung und die Vorhersage der globalen Veränderungsprozesse bzw. der sie bedingenden Faktoren;
- Erforschung der Konsequenzen globaler Veränderungen auf Ökosysteme und die Biodiversität sowie mögliche Formen der Anpassungen an diese Veränderungen;
- die Erarbeitung von wissenschaftlich-technologisch gesicherten Politikänderungsszenarien, mit denen der Zusammenhang zwischen verschiedenen Politiken und ihren jeweiligen Auswirkungen auf die globalen Veränderungen dargestellt werden kann;
- die Unterstützung der Entwicklung eines europäischen Anteils für ein weltweites System zur Beobachtung der Klimaentwicklung terrestrischer Ökosysteme und der Ozeane (Internationale Klimaagentur).

(Änderung 77)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 3 Buchstabe b nach dem dritten Spiegelstrich (neu)

- **Entwicklung generischer Technologien zur Verkehrsbeobachtung und -verfolgung durch Satellit.**

(Änderung 120)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 3 Buchstabe c

Schwerpunkte dieser Maßnahme sind die gemeinschaftsweite Vernetzung und optimale Auslastung der Rechenzentren für die industrielle Forschung, der Windkanäle, spezialisierten Datenbanken, Laboratorien sowie Meß- und Prüfstellen.

Schwerpunkte dieser Maßnahme sind die gemeinschaftsweite Vernetzung und optimale Auslastung der Rechenzentren für die industrielle Forschung, der Windkanäle, spezialisierten Datenbanken, Laboratorien sowie Meß- und Prüfstellen. **Gleiches gilt für die Laboratorien und sonstigen Einrichtungen im Bereich der Nano- und Mikrotechnologien.**

(Änderung 78)

*Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 3a Teil A Buchstabe a Titel und Einleitung (neu)***a) Energie für die Zukunft**

Energie stellt die entscheidende Grundlage aller wirtschaftlichen Aktivität und Entwicklung dar. Gleichzeitig mit dem ständig steigenden Energieverbrauch ergeben sich zunehmend Probleme, sowohl was die nachhaltige Verfügbarkeit einzelner Energieträger betrifft als auch bezüglich der Umwelteffekte, einschließlich der globalen Klimaeffekte, die aus diesem Verbrauch resultieren.

Ziel dieses thematischen Programms ist es daher, die wesentlichen Voraussetzungen für stabile Öko-Systeme zu erforschen und insbesondere die Forschung zur ökologisch nachhaltigen Nutzung der vorhandenen Energieträger und zu ihrem sparsamen und effizienten Einsatz zu fördern wie auch mögliche neue Formen der Energiegewinnung, -nutzung und -distribution und -einsparung zu erforschen.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Gleichzeitig ist es von besonderer Bedeutung, die im Rahmen dieses thematischen Programms zusammengefaßten Aktionen in Verbindung mit dem Forschungsrahmenprogramm von Euratom zu behandeln, das damit eine inhaltliche Ergänzung der hier dargestellten Leitaktionen um die Aspekte der Kernforschung und der Sicherheit der Nutzung der Kernenergie darstellt.

Um eine optimale Koordinierung sicherzustellen und ein Höchstmaß an wissenschaftlichem und technologischem Austausch zwischen diesen beiden Forschungsprogrammen zu gewährleisten, koordiniert der für die Energieforschung innerhalb des Rahmenprogramms zuständige Verwaltungsausschuß seine Tätigkeiten in angemessener Weise mit denen des Verwaltungsausschusses für das Euratom-Forschungsprogramm.

(Änderung 79)

*Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 3a Teil A Buchstabe b (neu)***b) Umwelt, nachhaltige Entwicklung und kulturelles Erbe**

Die vielfältigen Veränderungen in unseren Städten und ländlichen Räumen sowie die Auswirkungen des globalen Wandels haben zum Teil weitreichende Konsequenzen für Umwelt, Lebensqualität und Bewahrung des kulturellen Erbes. Die Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung ist dabei nicht nur eigenständiges politisches Ziel der Gemeinschaft, sondern gleichzeitig Voraussetzung, um auf den Märkten von morgen mit sauberen und intelligenten Produkten und Verfahren, die die Ressourcen schonen oder weitgehend regenerieren, wettbewerbsfähig zu sein. Ziel dieser Leitaktion ist es daher, insbesondere die generellen und spezifischen Umweltprobleme sowie sozialen Problemlagen, die sich aus wirtschaftlicher Aktivität und gesellschaftlichen Veränderungen ergeben, zu erforschen und zu analysieren. Aufbau, Weiterentwicklung, Verbreitung und Anwendung der hierfür erforderlichen Kenntnisse sind gleichzeitig für Konzeption und Umsetzung der europäischen Umwelt- und Sozialpolitik in zahlreichen Politikbereichen, so z.B. Verkehr, Energie, Entwicklung der Städte, Agrarwirtschaft und ländlicher Raum sowie Küstengebiete von entscheidender Bedeutung.

Eine besondere Herausforderung stellt weiterhin die Erforschung der globalen Veränderungen und der sie bedingenden Faktoren dar, denen in diesem thematischen Programm besondere Rechnung getragen werden soll.

(Änderung 80)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 3a Teil B (neu)

(In ein neues Programm für Energie, Umwelt, nachhaltige Entwicklung aufzunehmen)

B. FuE-Tätigkeiten im Bereich der generischen Technologien:

Forschungsarbeiten sind vor allem in folgenden Bereichen vorgesehen:

- hochtemperaturbeständige Werkstoffe für die Energieerzeugung, -leitung und -nutzung;

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

- Grundlagenforschung für die Erzeugung, den Transport und die effiziente Nutzung von Energie, insbesondere im Bereich der Werkstoffe;
- Normungs- und Meßverfahren in den durch dieses Programm abgedeckten Bereichen;
- leichte Werkstoffe zur Verminderung des Energieverbrauchs;
- recyclingfähige Werkstoffe / Biowerkstoffe;
- Entwicklung generischer Technologien zur Erdbeobachtung, insbesondere per Satellit;
- Entwicklung generischer Technologien für die Umweltüberwachung, Messung, Auswertung und die Vergleichbarmachung von Umweltdaten;
- Beherrschung der großen Natur- und Technologierisiken durch Entwicklung geeigneter Techniken zur Vorhersage, Verhütung, Bewertung und Milderung der Folgen;
- Erforschung der sozioökonomischen Aspekte der Regionalentwicklung zur Vervollständigung und Integration der im Rahmen der Leitaktionen behandelten Aspekte;
- Herstellung neuer Modelle für den Erhalt des kulturellen Erbes.

(Änderung 81)

*Anhang II Abschnitt II Maßnahme 1 Nummer 3a Teil C (neu)**(In ein neues Programm für Energie, Umwelt, nachhaltige Entwicklung aufzunehmen)***C. Förderung der Forschungsinfrastrukturen****Schwerpunkte sind:**

- der gemeinschaftsweite Zugang und die Nutzung von Daten, Zugang zu Hochleistungsrechnern/Rechenzentren, die optimale Nutzung von Infrastrukturen, wie Satelliten und Satellitenleitzentren, Forschungsschiffen, Meeresforschungszentren, Forschungsflug- und -fahrzeugen, seismologische Infrastrukturen usw;
- die Vernetzung von staatlichen Spitzenforschungszentren und von Spitzenforschungszentren der Unternehmen insbesondere durch die Inanspruchnahme interaktiver Multimedia;
- die Einrichtung von Experimentier-Plattformen und modularen Demonstratoren, um die neuen Technologien dieses Programms im Rahmen gezielter Pilotaktionen zu testen und zu beurteilen, die dann in Zusammenarbeit mit den Strukturfonds der Europäischen Gemeinschaft und den europäischen Fonds (Europäischer Investitionsfonds und Europäische Investitionsbank) eingehend evaluiert werden.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 82)

*Anhang II Abschnitt II Maßnahme 2 Nummer 1 Titel
Absatz 1 und Absatz 2 Einleitung**1. Sicherung der internationalen Stellung der europäischen
Forschung*

Die Zielsetzung der Maßnahme „internationale Zusammenarbeit“ ist es einerseits, einen wesentlichen Beitrag bei der Umsetzung der Außenpolitik der Gemeinschaft zu leisten, insbesondere im Hinblick auf die Beitrittskandidaten in Mittel- und Osteuropa, sowie andererseits der Gemeinschaft beim Aufbau der industriellen Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern und bei der Erschließung neuer Märkte zu helfen.

Im Kontext der Umsetzung der Außenpolitik der Gemeinschaft und im Hinblick auf die Erweiterung sind die allgemeinen Ziele der Maßnahme „internationale Zusammenarbeit“ wie folgt definiert:

*1. Förderung der Zusammenarbeit mit Drittländern und
internationalen Organisationen auf dem Gebiet der gemein-
schaftlichen Forschung, technologischen Entwicklung und
Demonstration*

Die Zielsetzung dieser Maßnahme ist in erster Linie die Förderung der internationalen Zusammenarbeit in den Bereichen, in denen sich die Gemeinschaft auf dem Gebiet der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration engagiert. Besonderes Augenmerk gilt hierbei der Zusammenarbeit zwischen der Gemeinschaft und den Beitrittskandidaten Mittel- und Osteuropas sowie der Zusammenarbeit mit den Staaten, die sich im Bereich der Forschung mit Fragen befassen, die auch für die Gemeinschaft von herausragender Bedeutung sind. Gleichzeitig soll die Förderung der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Forschung die weiteren Ziele des Vertrages sowie insbesondere der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik befördern, wo immer dies möglich ist.

Die allgemeinen Ziele sind:

(Änderung 83)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 2 Nummer 1 Absatz 2 erster Spiegelstrich

— Förderung der wissenschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit zwischen Instituten und Wissenschaftlern aus Drittländern und aus der Gemeinschaft, wenn diese mit wesentlichen und ausgewogenen Vorteilen für beide Seiten verbunden ist (Zusammenarbeit zum „gegenseitigen Nutzen“);

— Förderung der wissenschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit zwischen Instituten und Wissenschaftlern aus Drittländern und aus der Gemeinschaft, wenn diese mit wesentlichen und ausgewogenen Vorteilen für beide Seiten verbunden ist (Zusammenarbeit zum „gegenseitigen Nutzen“ **auf der Grundlage einer uneingeschränkten Gegenseitigkeit in bezug auf die offene Beteiligung, die Verbreitung und Nutzung gemäß den Verfahren der Vereinbarung über die intelligenten Produktionssysteme**);

(Änderung 84)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 2 Nummer 1 Buchstabe a Einleitung

Auf der Grundlage der Kooperationspolitiken, die gemäß den Beziehungen zu den verschiedenen potentiellen Partnern der Union definiert wurden, wurden drei Tätigkeitskategorien eingeführt, die den spezifischen Problemen der jeweiligen Länder entsprechen und nicht in den anderen Maßnahmen des Rahmenprogramms erfaßt sind. Diese Tätigkeiten werden im Rahmen der spezifischen Maßnahme „internationale Zusammenarbeit“ finanziert:

Es werden drei spezifische Tätigkeiten definiert, die zum einen den spezifischen Problemen der jeweiligen Partnerländer entsprechen und die gleichzeitig für die Gemeinschaft von besonderer Bedeutung sind. Die entsprechenden Maßnahmen sind nicht in anderen Maßnahmen des Rahmenprogramms erfaßt und werden ausschließlich im Rahmen dieses spezifischen Programms zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit finanziert.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 85)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 2 Nummer 1 Buchstabe a erster Spiegelstrich

- Spezifische Kooperationsmaßnahmen mit verschiedenen Kategorien von Ländern:

MOEL: Förderung der Spitzenforschungszentren.

Drittländer im Mittelmeerraum: *insbesondere regionale Aspekte des Managements des Mittelmeerraumes, Unterstützung der sozioökonomischen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung der Informationsgesellschaft, und Schutz des kulturellen Erbes.*

GUS: Förderung des Potentials im Bereich der Forschung und technologischen Entwicklung, gezielte spezifische Maßnahmen (Satellitenanwendungen, regionale Probleme im Zusammenhang mit Umwelt und Gesundheit).

Entwicklungsländer (auch im Mittelmeerraum und Schwellenländer): *Untersuchung der Mechanismen und sozioökonomischen Voraussetzungen einer nachhaltigen Entwicklung (z.B. agro-industrielle Forschung, Energiesysteme), Unterstützung bei der ausgewogenen Berücksichtigung von Anforderungen im Hinblick auf Produktivität und Umweltschutz in den Ökosystemen dieser Länder (z.B. Wasserwirtschaft), Vorbeugemaßnahmen und Bekämpfung der wichtigsten spezifischen Krankheiten dieser Länder und Förderung der Effizienz ihrer Gesundheitsversorgungssysteme.*

- Spezifische Kooperationsmaßnahmen mit verschiedenen Kategorien von Ländern:

MOEL: **Aufbau und Förderung gemeinsamer europäischer Spitzenforschungszentren in ausgewählten Bereichen; Vernetzung der Forschungsinfrastrukturen.**

Drittländer im Mittelmeerraum: **Konzertierung und zielgerichtete Projekte im Zusammenhang mit den regionalen Aspekten des Managements des Mittelmeerraumes, Schutz des kulturellen Erbes.**

GUS: Förderung des Potentials im Bereich der Forschung und technologischen Entwicklung, gezielte spezifische Maßnahmen (z.B. Satellitenanwendungen, regionale Probleme im Zusammenhang mit Umwelt und Gesundheit).

Entwicklungsländer (auch im Mittelmeerraum): **Entwicklung ihres wissenschaftlichen und technischen Potentials nach Maßgabe der einschlägigen finanziellen Beihilfen der Gemeinschaft; Förderung der Zusammenarbeit im Rahmen der übrigen Einzelprogramme; große zielgerichtete Projekte zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung der Agrarindustrie, der Energieversorgung, des Umwelt- und Klimaschutzes, der Gesundheit, der Information und der Kommunikation in diesen Ländern.**

(Änderung 108)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 2 Nummer 1 Buchstabe a erster Spiegelstrich Absatz 4a (neu)

Industriestaaten und Schwellenländer: im Interesse der Europäischen Union: Informationsaustausch, Konzertierung und evtl. Abschluß von Abkommen über die wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit. Die Einbeziehung dieser Länder in die spezifischen Programme setzt die Einhaltung der Reziprozitätsregeln voraus.

(Änderung 121)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 2 Nummer 1 Buchstabe a zweiter Spiegelstrich

- Ausbildung von Wissenschaftlern: Es wird ein System von Stipendien eingerichtet, um Nachwuchswissenschaftlern aus Entwicklungsländern (auch aus dem Mittelmeerraum und aus Schwellenländern) die Möglichkeit zu geben, einen Aufenthalt in einem Laboratorium der Gemeinschaft zu absolvieren und dort an Forschungstätigkeiten des Rahmenprogramms teilzunehmen. Ein weiteres System von Stipendien ist für Nachwuchswissenschaftler aus der Gemeinschaft bestimmt, die einen Aufenthalt in Industrielaboratorien in Japan und Südkorea anstreben.

- Ausbildung von Wissenschaftlern: Es wird ein System von Stipendien eingerichtet, um Nachwuchswissenschaftlern aus Entwicklungsländern (auch aus dem Mittelmeerraum und aus Schwellenländern) die Möglichkeit zu geben, einen Aufenthalt in einem Laboratorium der Gemeinschaft zu absolvieren und dort an Forschungstätigkeiten des Rahmenprogramms teilzunehmen. **Hierbei sollten, wenn möglich, ebenso viele Frauen wie Männer berücksichtigt werden.** Ein weiteres System von Stipendien ist für Nachwuchswissenschaftler aus der Gemeinschaft bestimmt, die einen Aufenthalt in Industrielaboratorien in Japan und Südkorea anstreben.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 86)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 2 Nummer 1 Buchstabe b Spiegelstrich

- Volle Assoziierung am Rahmenprogramm: Teilnahme von Einrichtungen aus Drittländern unter ähnlichen Bedingungen wie die Mitgliedstaaten und Finanzierung durch die Gemeinschaft (EWR, *bestimmte MOEL*, Israel, Schweiz).
- Volle Assoziierung am Rahmenprogramm: Teilnahme von Einrichtungen aus Drittländern unter ähnlichen Bedingungen wie die Mitgliedstaaten und Finanzierung durch die Gemeinschaft (EWR, Israel, Schweiz). **Alle Beitrittskandidaten aus Mittel- und Osteuropa müssen vollständig in das Fünfte Rahmenprogramm einbezogen werden, wozu Kredite bereitgestellt werden müssen, während über die finanziellen Beiträge der Beitrittskandidaten zum Fünften Rahmenprogramm weiterverhandelt wird. Für die Beitrittskandidaten, die an diesem Fünften Rahmenprogramm noch nicht teilnehmen können oder wollen, ist das Kopernikus-Programm eine vertretbare Alternative.**

(Änderung 87)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 2 Nummer 1 Buchstabe b nach dem vierten Spiegelstrich (neu)

- **Unterstützung der biologischen und chemischen Abruistung durch wissenschaftlich-technische Beiträge.**

(Änderung 88)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 3 Nummer 1 Absätze 2a bis 2d (neu)

Im Rahmen dieser Maßnahme können und sollen daher auch solche Projekte gefördert werden, die den in diesem Beschluß festgelegten Zielen, Maßnahmen und spezifischen Forschungsthemen nur teilweise entsprechen, jedoch großes Potential hinsichtlich Innovation und Beschäftigung versprechen.

In seiner Definition von KMU weicht das Fünfte Forschungsrahmenprogramm von der allgemeingültigen Definition ab und legt die Obergrenze für KMU bei 500 Mitarbeitern fest. Diese Abweichung begründet sich aus der Tatsache, daß es insbesondere solche KMU mit einer Mitarbeiterzahl zwischen 250 und 500 sind, die aus eigener Kraft Forschung und Entwicklung betreiben, und die sonst zu einem großen Teil von der spezifischen Forschungsförderung dieses Programms ausgeschlossen würden. Diese abweichende Definition gilt ausschließlich für das Fünfte Forschungsrahmenprogramm.

Um Innovation und die Ergebnisse davon voll ausschöpfen zu können, ist es für die Klein- und Mittelbetriebe von großer Wichtigkeit, daß sie Unternehmensgruppierungen bilden. Es gibt zwei Formen von Unternehmensgruppierungen. Zum einen gibt es Gruppierungen von Zulieferunternehmen (KMU) und größeren Unternehmen. Zum anderen können auch grenzübergreifende Gruppierungen von Klein- und Mittelbetrieben, die im selben horizontalen Sektor tätig sind, zu Innovation und Verbreitung und Anwendung der Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit beitragen.

Zur Förderung der Beteiligung und zur Senkung der Verwaltungskostenlast der KMU können Branchen- und Sektororganisationen als federführende Gremien bzw. Vertragspartner für Konsortien auftreten.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderungen 89 und 122)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 3 Nummer 1 Buchstabe a Ziffer i

- Maßnahmen, die unter Inanspruchnahme der Eigenmittel der Maßnahme „Innovation und Einbeziehung von KMU“ durchgeführt werden:**
- Rationalisierung und Koordinierung der Informations- und Unterstützungsnetze für Tätigkeiten der Gemeinschaft im Bereich der Forschung und Innovation, *mit den Programmen koordinierte Verwaltung der Netze für die Unterstützung der Innovation und den Technologietransfer* und Konsolidierung der Mechanismen für die Erfassung und Verbreitung von Informationen, z.B. Informationsdienst Cordis (gemeinsame Initiative Innovation/KMU);
 - *Entwicklung und Ausbau von Unterstützungstätigkeiten im Bereich der Rechte am geistigen Eigentum, des Zugangs zu privaten Finanzierungen, insbesondere zu Risikokapital (gemeinsame Initiative Innovation/KMU);*
- Maßnahmen, die unter Inanspruchnahme der Eigenmittel der Maßnahme „Innovation und Einbeziehung von KMU“ durchgeführt werden:**
- Rationalisierung und Koordinierung der Informations- und Unterstützungsnetze für Tätigkeiten der Gemeinschaft im Bereich der Forschung und Innovation,
 - Konsolidierung der Mechanismen für die Erfassung und Verbreitung von Informationen, z.B. Informationsdienst Cordis (gemeinsame Initiative Innovation/KMU).
 - **Schaffung und Entwicklung von Unterstützungsmaßnahmen zugunsten Unternehmerinnen, um deren Zugang zum Know-how sowie zu den Innovationsnetzwerken zu fördern; gleiches gilt für den Zugang zu privaten/staatlichen Finanzierungsquellen und für die Unterstützung bei der Schaffung innovativer Startchancen;**
- In Abstimmung mit den Programmen durchgeführte Tätigkeiten:**
- **Definition und Einführung von ständigen offenen Ausschreibungen für die Auswahl und die Finanzierung der Forschungsprojekte im Rahmen der Programme der ersten Maßnahme;**
 - **Definition und Einführung von Verfahren, die es erlauben, in allen einschlägigen Fällen schon bei der Auswahl bestimmter Vorhaben, Anwendungsmöglichkeiten der Ergebnisse und Exportaussichten zu berücksichtigen;**
 - **Definition und** Einrichtung geeigneter Mechanismen, die dazu beitragen, im Ablauf der Projekte die Nutzung, private Finanzierung und Übernahme der entwickelten Ergebnisse und Technologien zu erleichtern und die gleichzeitig den Schutz der erworbenen Kenntnisse garantieren (Wertanalysen, Marktstudien, Ausbildungsmaßnahmen);
 - zu diesem Zweck auch **Definition und** Einrichtung von „Innovationsstellen“ innerhalb der Programme **und** Koordinierung ihrer Tätigkeiten;
 - Konzeption und Definition neuer Verfahren für den Technologietransfer, bei dem technologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte der Innovation berücksichtigt werden, **wobei den besonderen Merkmalen jedes Tätigkeitsbereichs Rechnung getragen wird;**
 - Bestimmung und Verbreitung der besten Praxis im Bereich Innovation und Technologietransfer (gemeinsame Initiative Innovation/KMU) und Koordinierung der Studien und Analysen, vor allem im Bereich Innovationspolitik;
- Einrichtung geeigneter, *auf die Programme abgestimmter* Mechanismen, die dazu beitragen, im Ablauf der Projekte die Nutzung, private Finanzierung und Übernahme der entwickelten Ergebnisse und Technologien zu erleichtern und die gleichzeitig den Schutz der erworbenen Kenntnisse garantieren (Wertanalysen, Marktstudien, Ausbildungsmaßnahmen);
 - zu diesem Zweck auch Einrichtung von „Innovationsstellen“ innerhalb der Programme, Koordinierung ihrer Tätigkeiten *und Unterstützung bei der Gründung innovativer Unternehmen, insbesondere mit Hilfe europäischer Einrichtungen und Fonds (Europäischer Investitionsfonds, Europäische Investitionsbank, Eurotech Capital);*
 - Konzeption und Definition neuer Verfahren für den Technologietransfer, bei dem technologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte der Innovation berücksichtigt werden;
 - Bestimmung und Verbreitung der besten Praxis im Bereich Innovation und Technologietransfer (gemeinsame Initiative Innovation/KMU) und Koordinierung der Studien und Analysen, vor allem im Bereich Innovationspolitik.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Dezentralisierte Tätigkeiten, die im Rahmen der Strukturfonds der Gemeinschaft durchgeführt werden, wobei eine operationelle Konzertierungsinstanz mitwirkt, der die einschlägigen Verantwortlichen des Rahmenprogramms und der Strukturfonds angehören:

- **Einführung und Entwicklung von Unterstützungsaktivitäten in den Bereichen Technologietransfer, Urheberrechtsschutz und Zugang zu Privatkapital, insbesondere zu Risikokapital (gemeinsame Initiative Innovation/KMU);**
- **Beihilfe zur Einrichtung innovativer „start-ups“, insbesondere mit Hilfe europäischer Einrichtungen und Fonds (Europäischer Investitionsfonds, Europäische Investitionsbank, Eurotech Capital);**

(Änderung 90)

Anhang II Maßnahme 3 Nummer 1 Buchstabe a Ziffer ii Absatz 1a (neu)

Einrichtung von vertikalen „Innovationsnetzen“ die als „virtuelle Spitzenforschungszentren“ dienen könnten und die die an der Entwicklung, der Schaffung, dem Management und der Finanzierung neuer Produkte und Prozesse beteiligten Partner umfassen müssen.

(Änderung 91)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 3 Nummer 1 Buchstabe b Ziffer ii Spiegelstriche

- Durchführung von „Kooperationsforschung“, wobei mindestens *drei* nicht miteinander verbundene KMU aus *mindestens zwei* verschiedenen Mitgliedstaaten *gemeinsam* eine dritte juristische Person mit der Lösung technologischer Problemstellungen beauftragen;
- Unterstützungsmaßnahmen zur Förderung der Beteiligung von KMU an Projekten der Verbund- und Kooperationsforschung (z.B. über Sondierungsprämien).
- Durchführung von „Kooperationsforschung“, wobei mindestens **zwei** nicht miteinander verbundene KMU aus verschiedenen Mitgliedstaaten **die Forschungen zur Lösung technologischer Problemstellungen intern durchführen oder damit** eine dritte juristische Person beauftragen;
- Unterstützungsmaßnahmen zur Förderung der Beteiligung von KMU an Projekten der Verbund- und Kooperationsforschung (z.B. über Sondierungsprämien);
- **Ermittlung von Überbrückungsmechanismen zwischen den obengenannten Tätigkeiten und den Tätigkeiten der EIB und des EIF zugunsten der KMU, wodurch letztere die Möglichkeit erhalten, ihre Forschung auch über zinsgünstige Darlehen oder sonstige günstige Kredite zu finanzieren;**
- **Aufruf an die Teilnehmer an Forschungsprogrammen und die entsprechenden Bewerber zur Beteiligung von KMU an ihren Aktionen.**

(Änderung 92)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 4 Nummer 1 Absatz 1

Die Welt ist in immer stärkerem Maße von Wissen abhängig. Die Gemeinschaft verfügt über ein beträchtliches Potential an hochqualifizierten Wissenschaftlern, Ingenieuren und Technikern, das durch eine gezielte Förderung der Ausbildung und der Mobilität der Wissenschaftler (auch in Richtung Unternehmen) erhalten und ausgebaut werden muß. Auch die Nutzung der Forschungsinfrastrukturen bedarf der Optimierung.

Die Welt ist in immer stärkerem Maße von Wissen abhängig. Die Gemeinschaft verfügt über ein beträchtliches Potential an hochqualifizierten Wissenschaftlern, Ingenieuren und Technikern, das durch eine gezielte Förderung der Ausbildung und der Mobilität der Wissenschaftler (auch in Richtung Unternehmen) erhalten und ausgebaut werden muß. Auch die Nutzung der Forschungsinfrastrukturen bedarf der Optimierung, **unter anderem durch die Einrichtung von Netzen.**

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Ferner zielt die Aktion darauf ab, die neuen aufstrebenden Berufe zu erforschen und zu definieren, im Zusammenhang mit den Zielen wissenschaftliches und technologisches Wachstum, Zunahme der Arbeitsplätze und verbesserte Wettbewerbsfähigkeit der Industrie.

(Änderung 93)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 4 Nummer 1 Absatz 3 nach dem vierten Spiegelstrich (neu)

- **Durchführung besonderer Bemühungen, damit sich die an der vorliegenden Maßnahme beteiligten Humanressourcen zu gleichen Teilen aus Männern und Frauen rekrutieren.**

(Änderungen 94 und 111)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 4 Nummer 1 Buchstabe a Ziffer i Spiegelstriche

- Ausbildungsnetze im Bereich der Forschung: Diese Netze werden in neuen und fortgeschrittenen Forschungsbereichen zu Themen eingerichtet, die die Wissenschaftler frei wählen können. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf der Ausbildung diplomierter oder promovierter Nachwuchswissenschaftler;
- System der Marie-Curie-Stipendien für talentierte Nachwuchswissenschaftler, die bereits über längere Forschungserfahrung verfügen. Die Stipendien werden für von den Wissenschaftlern selbst ausgewählte Forschungsthemen vergeben. Eine weitere Möglichkeit sind Stipendien, die an Unternehmen (auch an KMU) für die Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern vergeben werden, sowie Aufbaustipendien für die Schaffung von Spitzenforschungskapazitäten in den strukturschwachen Regionen der Gemeinschaft. Begleitmaßnahmen zu den Stipendien umfassen *die Förderung der Mobilität von Wissenschaftlern zwischen Industrie und Hochschulen sowie in umgekehrter Richtung; ferner bestehen* Doktorandenstipendien für Aufenthalte in Spitzenforschungseinrichtungen.
- **Einrichtung von Börsen zur Förderung der Mobilität von Forschern zwischen Wirtschaft und Wissenschaft in beide Richtungen, um auf diese Weise einen Beitrag zum ungehinderten Ideenstrom zu leisten. Es werden Experimente mit kürzeren Austauschzeiten, aber mit stärkerem Einsatz technologischer Mittel wie Videokonferenzen, Internet usw. gefördert,**
- Ausbildungsnetze im Bereich der Forschung: Diese Netze werden in neuen und fortgeschrittenen Forschungsbereichen zu Themen eingerichtet, die die Wissenschaftler frei wählen können. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf der Ausbildung diplomierter oder promovierter Nachwuchswissenschaftler;
- System der Marie-Curie-Stipendien für talentierte Nachwuchswissenschaftler, die bereits über längere Forschungserfahrung verfügen. Die Stipendien werden für von den Wissenschaftlern selbst ausgewählte Forschungsthemen vergeben. Eine weitere Möglichkeit sind Stipendien, die an Unternehmen (auch an KMU) für die Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern vergeben werden, sowie Aufbaustipendien für die Schaffung von Spitzenforschungskapazitäten in den strukturschwachen Regionen der Gemeinschaft. Begleitmaßnahmen zu den Stipendien umfassen Doktoranden- **und** Forscherstipendien für Aufenthalte in Spitzenforschungseinrichtungen.

(Änderung 95)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 4 Nummer 1 Buchstabe a Ziffer ii

Ziel ist eine bessere Nutzung der Forschungsinfrastrukturen (Großforschungsanlagen, Netze, Spitzenforschungseinrichtungen) in den Bereichen, die nicht von den anderen Maßnahmen des Rahmenprogramms abgedeckt werden (einschließlich Wirtschafts-, Rechts- und Gesellschaftswissenschaften) oder von Infrastrukturen, die in diesen Maßnahmen nicht berück-

Ziel ist eine bessere Nutzung der Forschungsinfrastrukturen (Großforschungsanlagen, Netze, Spitzenforschungseinrichtungen) in den Bereichen, die nicht von den anderen Maßnahmen des Rahmenprogramms abgedeckt werden (einschließlich **Mathematik sowie** Wirtschafts-, Rechts- und Gesellschaftswissenschaften) oder von Infrastrukturen, die in diesen Maß-

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

sichtigt sind. Geplant sind hierzu Initiativen zur Erleichterung des Zugangs europäischer Wissenschaftlicher zu den Infrastrukturen, zur Vernetzung der Infrastrukturen sowie zur Unterstützung von Forschungsprojekten, die sich mit der Verbesserung des Zugangs zu den Infrastrukturen befassen.

nahmen nicht berücksichtigt sind. **Dazu gehört die Unterstützung für fortschrittliche Hochleistungscomputersysteme und -netze, die für die Forschung in allen Bereichen von Wissenschaft und Technologie notwendig sind, einschließlich beispielsweise des Internet.** Geplant sind hierzu Initiativen zur Erleichterung des Zugangs europäischer Wissenschaftlicher zu den Infrastrukturen, zur Vernetzung der Infrastrukturen sowie zur Unterstützung von Forschungsprojekten, die sich mit der Verbesserung des Zugangs zu den Infrastrukturen befassen.

(Änderung 96)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 4 Nummer 1 Buchstabe a Ziffer iii

Ziel ist die Förderung einer hohen wissenschaftlichen und technologischen Qualität sowie die Hervorhebung der Ergebnisse der europäischen Forschung durch Austauschmaßnahmen. Geplant sind die Unterstützung hochrangiger wissenschaftlicher Konferenzen, die Vernetzung von außerhalb der Gemeinschaft tätigen europäischen Wissenschaftlern, die Auszeichnung herausragender Forschungsarbeiten sowie Maßnahmen zur Sensibilisierung und Information der Öffentlichkeit über Forschungstätigkeiten auf europäischer Ebene. Bei den letztgenannten Maßnahmen sollen insbesondere elektronische Netze genutzt werden.

Ziel ist die Förderung einer hohen wissenschaftlichen und technologischen Qualität sowie die Hervorhebung der Ergebnisse der europäischen Forschung durch Austauschmaßnahmen. Geplant sind die Unterstützung hochrangiger wissenschaftlicher Konferenzen, die Vernetzung von außerhalb der Gemeinschaft tätigen europäischen Wissenschaftlern, die Auszeichnung herausragender Forschungsarbeiten, **(es wird ein Europäischer Wissenschaftspreis eingerichtet, mit dem wissenschaftliche Leistungen von herausragender Bedeutung des Fünften Rahmenprogramms gewürdigt werden)** sowie Maßnahmen zur Sensibilisierung und Information der Öffentlichkeit über Forschungstätigkeiten auf europäischer Ebene. Bei den letztgenannten Maßnahmen sollen insbesondere elektronische Netze genutzt werden **und ein Sendeplatz für eine Wissenschaftsredaktion mit kontinuierlicher Berichterstattung des europäischen Fernsehsenders „Euronews“ eingerichtet werden. In einer wöchentlichen Sendung soll begleitend zum Forschungsrahmenprogramm berichtet werden: über „News“ (Erfindungen, Entdeckungen, Forschungsergebnisse, Innovationen), Projekte, Ausschreibungen, Informationsmöglichkeiten, Symposien, Presseschauen, Evaluationsberichte von Projekten, Ethikdiskussionen usw.**

(Änderungsantrag 123)

Anhang II Abschnitt II Maßnahme 4 Nummer 1 Buchstabe a Ziffer iv

Diese Tätigkeiten betreffen *eine bestimmte Anzahl von Themen* im Zusammenhang mit den allgemeinen Zielsetzungen des Rahmenprogramms. Sie sollen dabei helfen, die Grundlagen für eine wirtschaftliche und soziale Entwicklung zu definieren, bei der Arbeitsplätze geschaffen werden können und sollen ferner zur Entwicklung einer europäischen Wissensgesellschaft beitragen. Die Anstrengungen sollen sich vorrangig auf folgende Aspekte konzentrieren: Analyse der Wechselwirkungen zwischen technologischem Fortschritt, Beschäftigung, Innovation im Bereich Aus- und Fortbildung, rechtlichem Rahmen und wirtschaftlicher Wettbewerbsfähigkeit; Untersuchungen der sozioökonomischen Auswirkungen der Entwicklung von Dienstleistungen und der „immateriellen“ Wirtschaft; Ausarbeitung und Validierung neuer Entwicklungsmodelle im Hinblick auf die Förderung von Wachstum, Beschäftigung und Lebensqualität.

Diese Tätigkeiten betreffen **sozio-ökonomische** Themen im Zusammenhang mit den allgemeinen Zielsetzungen des Rahmenprogramms. Sie sollen dabei helfen, die Grundlagen für eine wirtschaftliche und soziale Entwicklung zu definieren, bei der Arbeitsplätze geschaffen werden können und **die Bürger und Bürgerinnen zu mehr und gerechterer Teilhabe am Ertrag des wirtschaftlichen Fortschrittes und mehr selbstbestimmter Entscheidungsfähigkeit kommen.** Sie sollen ferner zur Entwicklung einer europäischen Wissensgesellschaft beitragen. Die Anstrengungen sollen sich vorrangig auf folgende Aspekte konzentrieren:

- Analyse der Wechselwirkungen zwischen technologischem Fortschritt, Beschäftigung, Innovation im Bereich Aus- und Fortbildung, rechtlichem Rahmen und wirtschaftlicher Wettbewerbsfähigkeit;
- Untersuchungen der sozioökonomischen Auswirkungen der Entwicklung von Dienstleistungen und der „immateriellen“ Wirtschaft;
- Ausarbeitung und Validierung neuer Entwicklungsmodelle im Hinblick auf die Förderung von Wachstum, Beschäftigung und Lebensqualität;

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

- Wichtigkeit und Möglichkeiten der betrieblichen und gewerkschaftlichen Mitbestimmung zur Erhaltung des sozialen Friedens in Europa;
- Untersuchungen zur Rolle der Regierungen, der Bürger und kultureller Identitäten im Prozeß der europäischen Integration;
- Bewertung von wissenschafts- und technologiepolitischen Alternativen mittels Technologiefolgeabschätzung, Mediationsverfahren für Konfliktsituationen und Techniken des öffentlichen Diskurses zur informierten und reflektierten Entscheidung über die Einführung neuer Technologien und Produkte;
- Untersuchung von Fragen der medizinischen Ethik, der Bioethik und der Informationsethik unter Beachtung der menschlichen Grundwerte sowie ihrer Bedeutung für die Wirtschaft;
- elektronische Virtualisierung von Bibliotheken und Museen;
- sozio-ökonomische Forschung zu den Phänomenen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Migration in Europa einschließlich deren Bedeutung für den Wirtschaftsstandort;
- sozio-ökonomische Forschung zum Thema „die Stadt von morgen“; Ziel ist es hierbei, die harmonische Entwicklung des städtischen Lebens mit Hilfe umfassender, innovativer und wirtschaftlicherer Konzepte zu fördern; diese sollen auf fortgeschrittenen Organisationsmodellen basieren, die insbesondere die Verbesserung der Lebensqualität, die Wiederherstellung des sozialen Gleichgewichts sowie den Schutz und die Aufwertung des kulturellen Erbes miteinander vereinbaren;
- sozio-ökonomische Fragen des Alterns und im Zusammenhang mit Behinderungen; dabei soll den Problemen begegnet werden, die sich aus der zunehmenden Überalterung der Bevölkerung in der Gemeinschaft ergeben; sie soll die wissenschaftlichen Grundlagen für die Ausarbeitung von Politiken und Aktionen liefern, die die Lebensqualität und Unabhängigkeit alter Menschen sichern und verbessern sowie sozioökonomische Auswirkungen der Überalterung (z.B. Kosten für Pflege, dauerhafte Sicherung der Sozialversicherungssysteme) mildern; hierfür ist ein multidisziplinärer Ansatz erforderlich; gleichzeitig wird die Wettbewerbsfähigkeit der gesundheitsbezogenen Industrien gefördert. Prioritär sind folgende Bereiche:
- sozialwissenschaftliche, insbesondere demographische Untersuchungen über die Bevölkerungsentwicklung (Größe und Art des Anteils von alten und behinderten Menschen an der Bevölkerung),
- Untersuchungen hinsichtlich der Gestaltung des sozialen und physischen Umfelds, das dem steigenden Anteil älterer und behinderter Personen an der Bevölkerung Rechnung trägt,
- Untersuchungen über die Gestaltung eines effizienten und wirksamen Sozialdienstes für ältere und behinderte Menschen einschließlich Untersuchungen zur Finanzierung von Langzeitpflege und Pensionen.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG DER KOMMISSION		ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS	
(Änderung 125)			
<i>Anhang III Tabelle</i>			
	<i>Mio. Ecu (in jeweiligen Preisen)</i>		<i>Mio. Ecu (in jeweiligen Preisen)</i>
— Erste Maßnahme (Programme für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration)	11775	— Erste Maßnahme (Programme für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration)	12165
— Zweite Maßnahme (Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen)	491	— Zweite Maßnahme (Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen)	550
— Dritte Maßnahme (Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse)	350	— Dritte Maßnahme (Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse)	410
— Vierte Maßnahme (Förderung der Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern)	1402	— Vierte Maßnahme (Förderung der Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern)	1460
GESAMTHÖCHSTBETRAG	14833	GESAMTHÖCHSTBETRAG	(1) 15400
Vorläufige Aufteilung auf Themen der ersten Maßnahme	(in Mio. Ecu)	Vorläufige Aufteilung auf Themen der ersten Maßnahme	(in Mio. Ecu)
— <i>Erforschung der biologischen und der öko- logischen Ressourcen des Ökosystems</i>	3925	— Biowissenschaften und Technologien	3290
— <i>Entwicklung einer nutzerfreundlichen Infor- mationsgesellschaft</i>	3925	— Informations- und Telekommunikations- technologien	3800
— <i>Förderung eines wettbewerbsorientierten und nachhaltigen Wachstums</i>	3925	— Verkehr — Mobilität — Produktion	2695
	<hr/>	— Energie — Umwelt — nachhaltige Ent- wicklung	2380
	11775	— Energie	1300
		— Umwelt, nachhaltige Entwicklung und kulturelles Erbe	1080
			<hr/> (2) 12165

(1) Vorläufiger Betrag. Er wird unabhängig von der Umstrukturierung der GFS neu festgelegt, und zwar spätestens nach Ablauf der halben Zeit der Rahmenprogramme.
(2) Innerhalb der einzelnen thematischen Programme jeweils mindestens 80 % der Mittel für die Leitaktionen.

(Änderung 99)

Anhang IV Nummer 1 Buchstabe a Untertitel 1 Absatz 2

Als Demonstrationsprojekte gelten Projekte, mit denen die technische Zuverlässigkeit von Technologien überprüft werden soll, deren derzeitiger Stand noch keine Vermarktung erlaubt. Sie werden im Prinzip in Höhe von 35% der erstattungsfähigen Kosten gefördert.

Als Demonstrationsprojekte gelten Projekte, mit denen die technische Zuverlässigkeit von Technologien **und ihr möglicher wirtschaftlicher Nutzen** überprüft werden soll, deren derzeitiger Stand noch keine Vermarktung erlaubt. Sie werden im Prinzip in Höhe von 35% der erstattungsfähigen Kosten gefördert **bzw. bis zur Höhe von 50% für weiter vom Markt entfernte oder mit einem höheren technischen und wirtschaftlichen Risiko verbundene Projekte, an denen KMU beteiligt sind.**

(Änderung 124)

Anhang IV Nummer 1 Buchstabe a Untertitel 3 Absatz 2a (neu)

Den an den Projekten beteiligten KMU, insbesondere den kleineren unter ihnen, muß eine bessere Finanzierung

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

angeboten werden, wobei als allgemeine Regel die früheren Obergrenzen um 5% erhöht werden. Darüber hinaus sind noch folgende Erhöhungen vorgesehen: 5% für Kleinstbetriebe (mit weniger als 50 Beschäftigten) und 5% für KMU in benachteiligten Regionen.

(Änderung 100)

*Anhang IV Nummer 1 Buchstabe a Untertitel 3a (neu)***Aktivitäten zur Aufnahme neuer Technologien**

Aktivitäten zur Aufnahme neuer Technologien umfassen die Erprobung von Technologien, Aktionen zum bestmöglichen Gebrauch und für Erstbenutzer sowie Maßnahmen zur Technologiebewertung und Qualifizierungsaktionen, die auf die Förderung einer breiten Aufnahme neuer Technologie in der Industrie gerichtet sind, insbesondere in KMU, und die industrielle Innovationen durch eine Zusammenarbeit zwischen Nutzern und Anbietern fördern.

Der Beitrag könnte je nach Art der Aktion bis zu 100% der erstattungsfähigen direkten Kosten betragen.

(Änderung 101)

Anhang IV Nummer 2

Die von der Gemeinsamen Forschungsstelle (GFS) durchzuführenden direkten FTE-Aktionen umfassen institutionelle Forschungstätigkeiten sowie institutionelle Tätigkeiten zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung. Die institutionellen Forschungstätigkeiten betreffen Bereiche, in denen die GFS über besondere fachliche Kompetenzen und entsprechende Anlagen verfügt, die mitunter nirgendwo sonst in der Gemeinschaft vorhanden sind und die zur Durchführung der FTE-Politik der Gemeinschaft beitragen. Unter institutionelle Tätigkeiten zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung fallen die für die Ausarbeitung und Durchführung der politischen Konzepte der Gemeinschaft erforderlichen Tätigkeiten sowie Aufgaben, die gemäß dem Vertrag von der Kommission durchzuführen sind und die die Neutralität der GFS erfordern. Die finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft beträgt normalerweise 100% der Kosten der direkten FTE-Aktionen.

Die von der Gemeinsamen Forschungsstelle (GFS) durchzuführenden direkten FTE-Aktionen umfassen institutionelle Forschungstätigkeiten sowie institutionelle Tätigkeiten zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung. Die institutionellen Forschungstätigkeiten betreffen Bereiche, in denen die GFS über besondere fachliche Kompetenzen und entsprechende Anlagen verfügt, die mitunter nirgendwo sonst in der Gemeinschaft vorhanden sind und die zur Durchführung der FTE-Politik der Gemeinschaft beitragen. Unter institutionelle Tätigkeiten zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung fallen die für die Ausarbeitung und Durchführung der politischen Konzepte der Gemeinschaft erforderlichen Tätigkeiten sowie Aufgaben, die gemäß dem Vertrag von der Kommission, **vom Europäischen Parlament und vom Rat** durchzuführen sind und die die Neutralität der GFS erfordern. Die finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft beträgt normalerweise 100% der Kosten der direkten FTE-Aktionen.

Legislative Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag und geänderter Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998-2002) (KOM(97)0142 – C4-0186/97 und KOM(97)0439 – C4-0410/97 – 97/0119(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat KOM(97)0142 – 97/0119(COD) ⁽¹⁾ und des geänderten Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat KOM(97)0439 – 97/0119(COD) ⁽²⁾,

⁽¹⁾ ABl. C 173 vom 07.06.1997, S. 10.⁽²⁾ ABl. C 291 vom 25.09.1997, S. 15.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

- unter Hinweis auf Artikel 189 b Absatz 2 und Artikel 130 i Absatz 1 des EG-Vertrags, gemäß denen die Kommission ihre Vorschläge unterbreitet hat (C4-0186/97 und C4-0410/97),
 - gestützt auf Artikel 58 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Forschung, technologische Entwicklung und Energie sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, des Haushaltsausschusses, des Ausschusses für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik, des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten, des Ausschusses für Regionalpolitik, des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr, des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz, des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung und Medien, des Ausschusses für Fischerei und des Ausschusses für die Rechte der Frau (A4-0396/97),
1. billigt den Vorschlag der Kommission vorbehaltlich der von ihm vorgenommenen Änderungen;
 2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 189 a Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
 3. fordert den Rat auf, die vom Parlament angenommenen Änderungen in den Gemeinsamen Standpunkt zu übernehmen, den er gemäß Artikel 189 b Absatz 2 des EG-Vertrags festlegen wird;
 4. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen, und verlangt die Eröffnung des Konzertierungsverfahren;
 5. weist darauf hin, daß die Kommission gehalten ist, dem Parlament jede Änderung vorzulegen, die sie an ihrem Vorschlag in der vom Parlament geänderten Fassung vorzunehmen gedenkt;
 6. beauftragt seinen Präsidenten, diese Stellungnahme dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

5. Wertpapierfirmen und Kreditinstitute ***I

A4-0380/97

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 93/6/EWG des Rates über die angemessene Eigenkapitalausstattung von Wertpapierfirmen und Kreditinstituten (KOM(97)0071-C4-0304/97 – 97/0124(COD))

Der Vorschlag wird mit folgenden Änderungen gebilligt:

VORSCHLAG
DER KOMMISSION (*)

ÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 19)

Erwägung 8

Einige Wertpapierfirmen, die vorwiegend mit Waren und Warenderivaten handeln, sind unter Umständen noch nicht in der Lage, entsprechend dieser Richtlinie interne Modelle zu verwenden oder den Eigenkapitalanforderungen für das Warenrisiko zu genügen. Es ist jedoch davon auszugehen, daß die Entwicklung angemessener, kosteneffizienter interner Modelle für Wertpapierfirmen im Hinblick auf das Risikomanagement für Waren und Warenderivate — insbesondere für Optionen — rechtzeitig erfolgen wird. Um diesen Firmen genügend Zeit zu geben, ihre Risikomanagementsysteme aus-

Einige Wertpapierfirmen, die vorwiegend mit Waren und Warenderivaten handeln, sind unter Umständen noch nicht in der Lage, entsprechend dieser Richtlinie interne Modelle zu verwenden oder den Eigenkapitalanforderungen für das Warenrisiko zu genügen. Es ist jedoch davon auszugehen, daß die Entwicklung angemessener, kosteneffizienter interner Modelle für Wertpapierfirmen im Hinblick auf das Risikomanagement für Waren und Warenderivate — insbesondere für Optionen — rechtzeitig erfolgen wird. Um diesen Firmen genügend Zeit zu geben, ihre Risikomanagementsysteme aus-

(*) ABl. C 240 vom 06.08.1997, S. 24.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

zubauen, kann es den zuständigen Behörden unter bestimmten Bedingungen bis zum *1. Januar 2000* freigestellt werden, diesen Firmen die Eigenkapitalaufwendungen für Waren vorzuschreiben, so wie sie in Anhang VII der Richtlinie 93/6/EWG für Wertpapierfirmen festgelegt sind.

zubauen, kann es den zuständigen Behörden unter bestimmten Bedingungen bis zum **31. Dezember 2006** freigestellt werden, diesen Firmen die Eigenkapitalaufwendungen für Waren vorzuschreiben, so wie sie in Anhang VII der Richtlinie 93/6/EWG für Wertpapierfirmen festgelegt sind.

(Änderung 20)

ARTIKEL 1 NUMMER 5a (neu)

Artikel 11a (neu) (Richtlinie 93/6/EWG)

5a. Es wird folgender neuer Artikel 11a eingefügt:

„Artikel 11a

Bis zum 31. Dezember 2006 können die Mitgliedstaaten ihren Instituten genehmigen, die Mindestaufschlags-, Carry- und Outrightsätze aus der nachstehenden Tabelle anstelle derjenigen von Anhang VII Nummern 13 und 16 zu benutzen, sofern die Institute nach Ansicht der zuständigen Behörde

- i) in erheblichem Umfang Warengeschäfte tätigen,**
- ii) über ein breitgefächertes Warenportfolio verfügen,**
- iii) noch nicht in der Lage sind, interne Modelle einzusetzen, um gemäß Anhang VIII die an sie gestellten Eigenkapitalanforderungen für das Warenrisiko zu errechnen.**

Mindestaufschlags-, Carry- und Outrightsätze

	Edelmetalle (mit Ausnahme von Gold)	Nichtedel- metalle	Verderbliche Waren (landwirt- schaftl. Erzeugnisse)	Sonstiges einschl. Energie- erzeugnisse
Aufschlagsatz (in %)	1.0	1.2	1.5	1.5
Carry-Satz (in %)	0.3	0.5	0.6	0.6
Outright-Satz (in %)	8	10	12	15

Wendet ein Mitgliedstaat den vorliegenden Artikel an, unterrichtet er die Kommission davon.

(Änderung 2)

ANHANG II

Anhang VIII Nummer 3 (Richtlinie 93/6/EWG)

3. Die zuständigen Behörden haben sich des weiteren davon zu überzeugen, daß die Modelle des Instituts auch weiterhin die Risiken mit akzeptabler Genauigkeit messen; dies ist durch regelmäßig vom Institut durchzuführende Rückvergleiche nachzuweisen.

3. Das Institut hat die Genauigkeit und Leistungsfähigkeit seines Modells anhand eines Rückvergleichsprogramms zu überwachen. Der Rückvergleich muß für jeden Geschäftstag einen Vergleich zwischen der mit dem Modell des Instituts ermittelten täglichen Risikomeßgröße für

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

die Tagesendpositionen des Portfolios und der täglichen Veränderung des Portfoliowertes bis zum Ende des darauffolgenden Geschäftstages liefern. Die zuständigen Behörden überwachen die Entwicklung der Fähigkeit seitens der Institute, Rückvergleiche sowohl auf der Basis tatsächlicher als auch – unter der Annahme unveränderter Tagesendpositionen – hypothetischer Veränderungen des Portfoliowertes durchzuführen. Rückvergleiche aufgrund hypothetischer Veränderungen des Portfoliowertes müssen auf einem Vergleich zwischen dem Tagesendwert des Portfolios und – unter der Annahme unveränderter Positionen – dessen Wert am Ende des darauffolgenden Tages beruhen.

(Änderung 3)

ANHANG II

Anhang VIII Nummer 4a (neu) (Richtlinie 93/6/EWG)

4a. Zur Berechnung der Eigenkapitalanforderungen zur Unterlegung des spezifischen Risikos von gehandelten Schuldsinstrumenten und Aktien können die zuständigen Behörden die Verwendung eines internen Modells eines Instituts zulassen, wenn dieses Modell zusätzlich zu der Erfüllung der im restlichen Teil dieses Anhangs aufgeführten Bedingungen:

- die bisherige Preisschwankung im Portfolio erklärt,
- die Konzentration bezüglich der Größenordnung und der Änderungen in der Zusammensetzung des Portfolios erfaßt,
- einem ungünstigen Umfeld widersteht und
- durch Rückvergleiche bestätigt wird, mit denen festgestellt werden soll, ob das spezifische Risiko angemessen erfaßt wird. Gestatten die zuständigen Behörden, daß diese Rückvergleiche anhand von entsprechenden Subportfolios durchgeführt werden, so müssen diese einheitlich ausgewählt werden.

(Änderung 16)

ANHANG II

Anhang VIII Nummer 5 (Richtlinie 93/6/EWG)

5. Unbeschadet Absatz 1 unterliegen Institute, die Modelle einsetzen, einer speziellen Eigenkapitalanforderung zur Unterlegung des spezifischen Risikos von gehandelten Schuldsinstrumenten und Aktien im Sinne von Anhang I, sofern die zuständigen Behörden der Auffassung sind, daß dieses Risiko nicht genügend in ihrem Modell berücksichtigt wird. Auf jeden Fall setzen die zuständigen Behörden für Institute, die Modelle einsetzen, eine Mindesteigenkapitalanforderung für das spezifische Risiko in Höhe von 50% der gemäß Anhang I berechneten Anforderung fest.

5. Institute, die **interne, nicht gemäß Nummer 4 genehmigte** Modelle einsetzen, unterliegen einer speziellen Eigenkapitalanforderung zur Unterlegung des spezifischen, gemäß Anhang I berechneten Risikos.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Änderung 4)

ANHANG II

Anhang VIII Nummer 7 Absatz 2 (Richtlinie 93/6/EWG)

Zu diesem Zweck ist die mit dem Modell errechnete Risikomeßgröße mit der tatsächlichen Wertänderung des Portfolios zu vergleichen. Diese Rückvergleiche sind täglich auf Basis *sowohl tatsächlicher als auch* — unter der Annahme unveränderter Tagesendpositionen — hypothetischer Änderungen des Portfoliowertes durchzuführen.

Zu diesem Zweck ist die mit dem Modell errechnete Risikomeßgröße mit der tatsächlichen Wertänderung des Portfolios zu vergleichen. Diese Rückvergleiche sind täglich auf Basis tatsächlicher **oder** — unter der Annahme unveränderter Tagesendpositionen — hypothetischer Änderungen des Portfoliowertes durchzuführen. **Die Risikomeßgröße, die dem Rückvergleich unterliegt, muß einer Haltedauer von einem (1) Tag entsprechen. Vor dem Einsatz eines internen Modells zur Berechnung des Eigenkapitalbedarfs muß das Institut die Genehmigung der zuständigen Behörden einholen, unter anderem auch für die Art der (tatsächlichen oder hypothetischen) Änderungen, die es beim Rückvergleichsverfahren verwenden wird. Die genehmigte Methode muß vom Institut kontinuierlich angewendet werden.**

In jedem Fall überwachen die zuständigen Behörden bei den Instituten die Ausweitung der Möglichkeiten zur Durchführung von Rückvergleichen auf Basis sowohl tatsächlicher als auch — unter der Annahme unveränderter Tagesendpositionen — hypothetischer Änderungen des Portfoliowertes.

(Änderung 5)

ANHANG II

Anhang VIII Nummer 7 Absatz 3 (Richtlinie 93/6/EWG)

Übersteigt die Veränderung im Portfolio-Wert die mit dem Modell errechnete Risikomeßgröße, ist das Ziel überschritten. Die Zahl der Überschreitungen (siehe Tabelle 5) basieren auf einer Stichprobe von *250 Werten*.

Übersteigt die Veränderung im Portfolio-Wert die mit dem Modell errechnete Risikomeßgröße, ist das Ziel überschritten. Die Zahl der Überschreitungen (siehe Tabelle 5) basieren auf einer Stichprobe von **Tageswerten, die den letzten 250 Arbeitstagen entsprechen.**

Zur Festlegung des Plus-Faktors ist die Zahl der Überschreitungen mindestens vierteljährlich zu berechnen.

(Änderung 6)

ANHANG II

Anhang VIII Nummer 7 Absätze 4, 5 und 6 (Richtlinie 93/6/EWG)

Die zuständigen Behörden können in Einzelfällen von der Anforderung *der Aufnahme eines Plus-Faktors* abweichen, *wenn aufgrund besonderer Umstände* eine Erhöhung des Multiplikationsfaktors ungerechtfertigt und das Modell grundsätzlich solide ist. *In diesem Zusammenhang hat das Institut nachzuweisen, daß die Erhöhung ungerechtfertigt ist.*

Im Falle zahlreicher Überschreitungen wird die zuständige Behörde die Anerkennung des Modells widerrufen oder angemessene Maßnahmen vorschreiben, um die unmittelbare Verbesserung des Modells sicherzustellen.

Die zuständigen Behörden können in Einzelfällen von der Anforderung **der Erhöhung des Multiplikationsfaktors um einen Plus-Faktor gemäß Tabelle 5** abweichen, **falls das Institut gegenüber den zuständigen Behörden zufriedenstellend nachgewiesen hat, daß** eine solche Erhöhung ungerechtfertigt und das Modell grundsätzlich solide ist.

Weisen zahlreiche Überschreitungen darauf hin, daß das Modell nicht genau genug ist, so widerrufen die **zuständigen Behörden** die Anerkennung des Modells oder schreiben angemessene Maßnahmen vor, um die unmittelbare Verbesserung des Modells sicherzustellen.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Das Institut muß alle im Rahmen der Rückvergleiche ermittelten Überschreitungen samt ihrer Gründe aufzeichnen und den zuständigen Behörden *unverzüglich das Ausmaß der Überschreitungen und ihre Gründe melden*.

Das Institut muß alle im Rahmen der Rückvergleiche ermittelten Überschreitungen samt ihrer Gründe aufzeichnen und **die** zuständigen Behörden **ohne unangemessene Verzögerung und jedenfalls spätestens fünf Arbeitstage nach dem Tag, an dem der Fehler festgestellt wurde, benachrichtigen**.

(Änderung 7)

ANHANG II

Anhang VIII Nummer 7a (neu) (Richtlinie 93/6/EWG)

7a. Ist zur Berechnung der Eigenkapitalanforderungen zur Unterlegung des spezifischen Risikos das Modell des Instituts von den zuständigen Behörden gemäß Nummer 4 anerkannt, so wird der Multiplikationsfaktor, der auf den spezifischen Risikoanteil des Wertes des Risikopotentials des Instituts anwendbar ist, auf vier erhöht. Weisen die Rückvergleiche des Instituts darauf hin, daß das Modell das spezifische Risiko nicht genau genug erfaßt, so widerrufen die zuständigen Behörden die Anerkennung des Modells für die Berechnung der Eigenkapitalanforderungen zur Unterlegung des spezifischen Risikos oder schreiben angemessene Maßnahmen vor, um die unmittelbare Verbesserung des Modells sicherzustellen.

(Änderung 8)

ANHANG II

Anhang VIII Nummer 7b (neu) (Richtlinie 93/6/EWG)

7b. Die zuständigen Behörden können von der Anforderung einer Erhöhung des Multiplikationsfaktors auf 4 gemäß Nummer 7a abweichen, vorausgesetzt, das Institut weist nach, daß sein Modell in Übereinstimmung mit international vereinbarten Standards in bezug auf die von ihm gehandelten Schuldinstrumente und Wertpapiere auch die Risiken der Nichtzahlung und der Unmöglichkeit der Leistung angemessen erfaßt.

Legislative Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 93/6/EWG des Rates über die angemessene Eigenkapitalausstattung von Wertpapierfirmen und Kreditinstituten (KOM(97)0071 – C4-0304/97 – 97/0124(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat KOM(97)0071 – 97/0124(COD) ⁽¹⁾,
- unter Hinweis auf Artikel 189 b Absatz 2 und Artikel 57 Absatz 2 des EG-Vertrags, gemäß denen die Kommission ihren Vorschlag unterbreitet hat (C4-0304/97),
- gestützt auf den Artikel 58 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Recht und Bürgerrechte sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik (A4-0380/97),

⁽¹⁾ Abl. C 240 vom 06.08.1997, S. 24.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

1. billigt den Vorschlag der Kommission vorbehaltlich der von ihm vorgenommenen Änderungen;
2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 189 a Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
3. fordert der Rat auf, die vom Parlament angenommenen Änderungen in den Gemeinsamen Standpunkt zu übernehmen, den er gemäß Artikel 189b Absatz 2 des EG-Vertrags festlegen wird;
4. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen, und verlangt die Eröffnung des Konzertierungsverfahren;
5. weist darauf hin, daß die Kommission gehalten ist, dem Parlament jede Änderung vorzulegen, die sie an ihrem Vorschlag in der vom Parlament geänderten Fassung vorzunehmen gedenkt;
6. beauftragt seinen Präsidenten, diese Stellungnahme dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

6. Humane Fangmethoden *

A4-0325/97

Legislative Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Rates über die Unterzeichnung und den Abschluß einer internationalen Vereinbarung über Normen für humane Fangmethoden zwischen der Europäischen Gemeinschaft, Kanada und der Russischen Föderation (KOM(97)0017 – KOM(97)0251 – C4-0425/97 – 8091/97 – 97/0019(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags für einen Beschluß des Rates über die Unterzeichnung und den Abschluß einer internationalen Vereinbarung über Normen für humane Fangmethoden zwischen der Europäischen Gemeinschaft, Kanada und der Russischen Föderation KOM(97)0017 – C4-0425/97 – 97/0019(CNS),
 - in Kenntnis des geänderten Vorschlags für einen Beschluß des Rates (KOM(97)0251 – C4-0425/97 – 97/0019(CNS))⁽¹⁾,
 - in Kenntnis des endgültigen Texts des Rates (8091/97 – C4-0425/97 – 97/0019(CNS)),
 - unter Hinweis auf 113 und 100 a des EG-Vertrags,
 - vom Rat gemäß Artikel 228 Absatz 3 Unterabsatz 1 des EG-Vertrags konsultiert (C4-0425/97),
 - gestützt auf Hinweis auf Artikel 90 Absatz 7 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Außenwirtschaftsbeziehungen (A4-0325/97),
1. lehnt den Abschluß der Vereinbarung ab;
 2. beauftragt seinen Präsidenten, diese Stellungnahme dem Rat und der Kommission sowie den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten, Kanadas, der Russischen Föderation und den Vereinigten Staaten zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 207 vom 08.07.1997, S. 14.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

7. Globale Sicht der Energiepolitik

A4-0308/97

Entschließung zu die Mitteilung der Kommission „Globale Sicht der Energiepolitik und des energiepolitischen Handels“ (KOM(97)0167 – C4-0205/97)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission (KOM(97)0167 – C-0205/97),
 - unter Hinweis auf seine vorangegangenen Entschlüsse, insbesondere:
 - die Entschließung vom 14. November 1996 zu dem Weißbuch der Kommission „Eine Energiepolitik für die Europäische Union“⁽¹⁾,
 - die Entschließung vom 14. November 1996 zu der Mitteilung der Kommission über die Gasversorgung der Europäischen Gemeinschaft und zukünftige Perspektiven⁽²⁾ und
 - die Entschließung vom 14. November 1996 über die Partnerschaft zwischen der Europäischen Union und den Mittelmeerländern im Energiebereich⁽³⁾,
 - unter Hinweis auf die Schlußfolgerungen des Rates der Energieminister vom 27. Mai 1997,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Forschung, technologische Entwicklung und Energie sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Außenwirtschaftsbeziehungen (A4-0308/97),
- A. in der Erwägung, daß der Vertrag von Amsterdam, wie er den Mitgliedstaaten zur Ratifizierung vorgelegt wurde, nicht, wie nachdrücklich und wiederholt vom Europäischen Parlament gewünscht, eine solide Rechtsgrundlage für durchzuführende Maßnahmen im Energiesektor enthält,
- B. in der Erwägung, daß der Vertrag von Amsterdam die Förderung der Beschäftigung, den Umweltschutz und die Erhöhung der Lebensqualität, also Aspekte, die eng mit den im Energiesektor zu treffenden politischen Maßnahmen verbunden sind, ausdrücklich als zentrale Pflichten der Gemeinschaft nennt,
- C. in der Erwägung, daß in seiner obengenannten Entschließung über das Weißbuch der Kommission die Mängel der bisherigen Politik hervorgehoben werden, was die nachhaltige Energienutzung, die Vollendung des Elektrizitäts- und Erdgasbinnenmarktes, die interinstitutionellen Beziehungen, den Haushaltskontext, die Regionalpolitik, die Forschung und technologische Demonstration, die genaue Bestimmung der Beziehungen zwischen Energie und Umwelt, die Zusammenarbeit mit transkontinentalen Drittländern und den tatsächlichen Einflußbereich im Rahmen des Vertrags über die Energiecharta oder im Rahmen der Europa-Mittelmeer-Partnerschaft anbelangt,
- D. in der Erwägung, daß die Debatte über die Zukunft der Energie in der Europäischen Union derzeit immer mehr an Schärfe verliert, verglichen damit, was im Falle einer Versorgungskrise hätte geschehen können, daß aber die Gefahr einer solchen Krise ständig über den europäischen Märkten und damit der Kaufkraft der Bürger schwebt, je nach dem Grad der Verwirklichung der energiepolitischen Ziele, der Importabhängigkeit, des Gesamtenergieverbrauchs in Europa oder der Entwicklung der Energieintensität,
- E. in der Erwägung, daß die Liberalisierung und Integration der Energiemärkte die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen fördern wird; in der Erwägung ferner, daß die schrittweise Verwirklichung des Binnenmarktes nicht zu Lasten des regionalen Zusammenhalts gehen, noch ungleiche Gewinne für die industriellen Großabnehmer und den einzelnen Bürger zur Folge haben darf, wobei die Auswirkungen des Energiepreises auf das Familienbudget und die Notwendigkeit der Wiederbelebung der Wirtschaft und somit der Beschäftigung in den Mitgliedstaaten durch die Anregung des privaten Konsums zu berücksichtigen sind,
- F. in der Erwägung, daß die gegenwärtige Struktur der Gemeinschaftsaktionen im Energiebereich deren Begleitung, Überwachung und eingehende Analyse nicht erleichtert und daß daher auch im Hinblick auf mehr Transparenz eine Konzentration und Vereinfachung im Bereich der Rechtsvorschriften, der Durchführung oder Umsetzung wünschenswert wäre,

⁽¹⁾ ABl. C 362 vom 02.12.1996, S. 279.

⁽²⁾ ABl. C 362 vom 02.12.1996, S. 291.

⁽³⁾ ABl. C 362 vom 02.12.1996, S. 287.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

- G. in der Erwägung, daß die Finanzierungsinstrumente, über die die Gemeinschaft verfügt, in den letzten Jahren wiederholt Gegenstand von Versuchen des Rates waren, die für den Energiesektor, insbesondere in Bereichen von hohem ökologischen Wert, bestimmten Mittel zu kürzen,
1. erkennt das Bemühen um Transparenz an, das die Kommission in ihrer Mitteilung „Globale Sicht der Energiepolitik und des energiepolitischen Handelns“ gezeigt hat, die die Grundlagen für eine künftige eingehendere Analyse und Bewertung der Bestandteile dieser Politik legt und eine bessere Koordinierung der Instrumente ermöglichen wird, über die die Europäische Union derzeit zur Verwirklichung der ihr im Vertrag zugunsten ihrer Bürger und zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit ihrer Unternehmen übertragenen Aufgaben verfügt;
 2. fordert die Zusammenführung der europäischen Energiepolitiken im Rahmen eines Energiekapitels im EG-Vertrag;
 3. fordert für alle energiepolitischen Entscheidungen der Gemeinschaft eine Beteiligung des Europäischen Parlaments in Form des Mitentscheidungsverfahrens;
 4. fordert die Kommission auf, künftig in ihre Arbeiten zur Vorbereitung von Vorschlägen für die Politik und die Aktionen der Gemeinschaft im Energiebereich eine klare Begründung aufzunehmen, die Aufschluß gibt über die Auswirkungen, die die Umsetzung dieser Vorschläge auf die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinschaft, insbesondere die des nachhaltigen Schutzes der Umwelt, der Verbesserung des Beschäftigungsniveaus und der Hebung der Lebenshaltung und der Lebensqualität in den Mitgliedstaaten haben würde;
 5. hält es für die Entwicklung der Leitlinien für die Energiepolitik für wesentlich, daß die Kommission die Rolle der Europäischen Beobachtungsstelle für Energie als Instrument stärkt, das geeignet ist, die Festlegung allgemeiner angemessener Bezugsgrößen für die Zukunft für die Bedingungen der Versorgungssicherheit und die Entwicklung der Sicherheit der Energieversorgung in den einzelnen Regionen insbesondere in bezug auf die großen Elektrizitäts-, Erdgas- und Erdöltransportachsen zu fördern, und das außerdem in der Lage ist, eine zuverlässige Orientierungsbasis für die Marktteilnehmer und den Markt selbst zu bieten;
 6. fordert die Kommission auf, in regelmäßigen Abständen Bewertungen und Analysen der Energie- und Umweltpolitik in den Mitgliedstaaten vorzunehmen, um, gegebenenfalls als vorbereitenden Schritt für die Einführung eines gemeinsamen Rahmens für die Zusammenarbeit, den zwischen den energie- und umweltpolitischen Zielsetzungen der Mitgliedstaaten und der Europäischen Union erzielten Grad der Vereinbarkeit sowie die jeweiligen Kosten der Mängel oder des Fehlens dieser Vereinbarkeit insbesondere im Hinblick auf die künftige Erweiterung der EU zu ermitteln und zu aktualisieren, und es rechtzeitig im voraus auch unter Nutzung von Planungs- und Ausbildungszentren und -instituten darüber zu informieren;
 7. ist der Ansicht, daß die Stärkung der politischen Vereinbarung über die Entwicklung und Anwendung erneuerbarer Energien auch auf den Aspekt der effizienten und optimalen Nutzung der Energie- und Umweltressourcen beim Einsatz intensiv genutzter Energieträger ausgedehnt werden muß, insbesondere mit Blick auf die immer stärkere Zunahme des Erdgasverbrauchs, wobei jedoch zu bedenken ist, daß eine zu große Abhängigkeit vom Erdgas für die Union langfristig ein Risiko darstellen kann;
 8. empfiehlt, daß durch die Ausgleichsmechanismen, die gegebenenfalls beschlossen werden, um die beträchtlichen Investitionen zu ermöglichen, die für die gewünschte Entwicklung der kommerziellen Anwendungen der erneuerbaren Energien erforderlich sind, die wirtschaftliche Belastung dieser „technologischen Neustrukturierung“ nicht auf den Bürger abgewälzt werden;
 9. bedauert die drastischen Kürzungen, die der Rat an dem die Energie betreffenden Kapitel des Haushaltsplans der Gemeinschaften vorgenommen hat, Kürzungen, die zu großer Ungewißheit in bezug auf die Zukunft der bereits im Zusammenhang mit den Programmen ALTENER, THERMIE oder SAVE bestehenden europäischen Instrumenten und insbesondere der Instrumente für die internationale Zusammenarbeit in diesem Bereich geführt haben;
 10. ersucht die Kommission, die Transparenz ihrer externen Aktion im Energiebereich hinreichend im voraus zu gewährleisten, um die Information, Kontrolle und eingehende Prüfung durch das Europäische Parlament zu erleichtern, was die Zusammenarbeit mit Drittländern im Rahmen der Hilfs- und Kooperationsprogramme PHARE, TACIS und MEDA, der Programme für Asien und Lateinamerika oder des EEF anbelangt, sowie hinsichtlich der Leitlinien für die Verwirklichung des gesamteuropäischen Elektrizitäts- und Erdgasnetzes in Anbetracht der zahlreichen Fälle, in denen sogar die Informationsphase umgangen wurde;

Donnerstag, 18. Dezember 1997

11. weist auf die Notwendigkeit hin, daß die in dem Rahmenprogramm vorgesehenen indirekten Aktionen der Gemeinschaft im Bereich der Forschung und technologischen Entwicklung den innovativen Energietechnologien, mit denen dem Bestreben, die erneuerbaren Energieträger zu begünstigen, und der gegenwärtigen Nachfrage in bezug auf die Anwendung und den Verbrauch von Erdgas in geeigneter Weise entsprochen werden kann, breiten Raum einräumen, und zwar insbesondere in Bereichen wie der Verflüssigung, dem Transport und der Wiederverdampfung angesichts der mit neuen Formen der Energieversorgung aus entlegenen Regionen verbundenen Möglichkeiten; vertritt ferner die Auffassung, daß die Institutionen der Gemeinschaft in Anbetracht der Bedeutung, die der Nuklearsektor bei der Stromerzeugung der Europäischen Union spielt, und des Beitrags, den dieser Sektor für die Unabhängigkeit in der Stromerzeugung leistet, zu seiner Entwicklung beitragen sollten, angesichts der Möglichkeit, durch die Kernkraft das Spektrum von Energiealternativen zu vergrößern und insbesondere den Kohlendioxid ausstoß der Union entsprechend den internationalen Abkommen zu verringern;
12. erinnert daran, daß es an der Ausarbeitung eines energiepolitischen Rahmenprogramms der Europäischen Union festhält, das zur besseren Klärung und Zusammenführung der Gemeinschaftsinitiativen in diesem Sektor beitragen soll und eine mehrjährige Finanzierung garantiert, auf deren Grundlage wichtige Aktionen, insbesondere im Bereich der erneuerbaren Energien, entfaltet werden können, ohne daß dies zu einer strukturellen Kürzung der verfügbaren Mittel führen darf;
13. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission und dem Rat zu übermitteln.

8. Tagungen des Europäischen Rates in Luxemburg — Halbjahr des luxemburgischen Vorsitzes

B4-1048, 1094, 1095 und 1096/97

Entschließung zu den Schlußfolgerungen der Tagungen des Europäischen Rates in Luxemburg vom 21. November und vom 12./13. Dezember 1997 und zur Amtszeit des luxemburgischen Vorsitzes

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Madrid, Florenz, Dublin und Amsterdam,
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 19. November 1997 zum Vertrag von Amsterdam ⁽¹⁾,
 - unter Hinweis auf seine Entschließungen vom 4. Dezember 1997 zu der Mitteilung der Kommission „Agenda 2000“ — eine stärkere und erweiterte Union“ ⁽²⁾ sowie zum Finanzrahmen der Union für den Zeitraum 2000-2006 und dem künftigen Finanzierungssystem ⁽³⁾,
 - in Kenntnis der Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Luxemburg,
 - in Kenntnis des Berichts des Rates und der Erklärung der Kommission zu den Tagungen des Europäischen Rates am 21. November und am 12./13. Dezember 1997 in Luxemburg,
1. begrüßt, daß der Europäische Rat von Luxemburg den Weg zur Überwindung der Teilung Europas endgültig frei gemacht hat und für die Staaten Mittel- und Osteuropas sowie Zypern die Friedens- und Freiheitsgemeinschaft Europäische Union geöffnet worden ist;
 2. würdigt die von dem Luxemburger Vorsitz an den Tag gelegte Effizienz und die Ergebnisse, die er im Bereich der Beschäftigung, der Erweiterung, der Wirtschafts- und Währungsunion sowie der Justiz und der inneren Angelegenheiten erzielt hat;
 3. äußert seine Genugtuung über die Art und Weise, wie der Luxemburger Vorsitz mit dem Parlament in den oben genannten Bereichen sowie im Haushaltsverfahren zusammengearbeitet hat;

⁽¹⁾ Teil II Punkt 20 des Protokolls dieses Datums.

⁽²⁾ Teil II Punkt 3 a des Protokolls dieses Datums.

⁽³⁾ Teil II Punkt 3 b des Protokolls dieses Datums.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

zur Revision des EU-Vertrags

4. nimmt mit Genugtuung zur Kenntnis, daß der Europäische Rat die institutionelle Reform zu einer „Voraussetzung“ jeder Erweiterung macht, bedauert, daß er Art und Reichweite der zur Gewährleistung des reibungslosen Funktionierens einer erweiterten Union erforderlichen Reformen nicht präzisiert hat, und fordert ihn auf, auf der Grundlage seiner obengenannten Entschlieung zum Vertrag von Amsterdam mit der diesbezüglichen Arbeit zu beginnen und in diesem Rahmen in einen politischen Dialog mit dem Europäischen Parlament einzutreten;

zur Erweiterung

5. begrüßt den Beschluß des Europäischen Rates über den Beitritts- und Verhandlungsproze, der mit einer Tagung am 30. März 1998 zwischen den Außenministern der 15 Mitgliedstaaten und der zehn beitrittswilligen Länder Mittel- und Osteuropas sowie Zyperns beginnen soll;

6. unterstreicht ferner wie der Europäische Rat, daß die Beitrittsanträge aller dieser Länder nach den gleichen Kriterien beurteilt werden, und daß alle Kandidaten unter gleichen Voraussetzungen am Beitrittsproze teilnehmen;

7. begrüßt die Schaffung der „Beitrittspartnerschaft“ für jeden Beitrittskandidaten als Instrument der Koordinierung der Anstrengungen des betreffenden Landes bei der Übernahme und Umsetzung des gemeinschaftlichen Besitzstandes sowie der Erfüllung der Kriterien von Kopenhagen einerseits und aller verfügbaren Finanzhilfen aus EU-Quellen, einschließlich Phare, andererseits;

8. bedauert, daß der Europäische Rat die Konsultation des Parlaments über den gemeinsamen Rahmen für Partnerschaften und die Mitentscheidung über den Inhalt der einzelnen Partnerschaftsabkommen nicht erwähnt;

9. stimmt mit dem Europäischen Rat darin überein, welche Länder bei der Erfüllung der Kriterien für den Beitritts- und Verhandlungsproze die größten Fortschritte verzeichnen, und bekräftigt seine Forderung nach intensiven Verhandlungen zunächst mit diesen Ländern, während die Vorbereitung der Verhandlungen mit den übrigen Ländern intensiviert und beschleunigt wird;

10. betont gemeinsam mit dem Europäischen Rat, daß die Eröffnung des Beitritts- und Verhandlungsprozesses mit allen Beitrittskandidaten gemeinsam und die Aufnahme intensiver bilateraler Verhandlungen mit sechs von ihnen nicht automatisch bedeutet, daß diese Verhandlungen mit den verschiedenen Beitrittskandidaten alle gleichzeitig abgeschlossen werden;

11. fordert, daß auch die slowakische Republik in den Genuß der verstärkten Vorbeitrittsstrategie kommt, so daß die Verhandlungen beginnen können, sobald die in Kopenhagen festgelegten politischen Voraussetzungen erfüllt sind, damit dieses Land die Anpassung seiner Wirtschaft an die Erfordernisse des Binnenmarktes fortsetzen kann; fordert insbesondere, daß über die Beitrittspartnerschaft mit diesem Land verhandelt wird, damit Maßnahmen im Bereich der Demokratie, insbesondere in bezug auf die Rechte der Minderheiten vorgesehen und die entsprechenden Mittel aus dem Phare-Programm verwendet werden können, um die Maßnahmen zu unterstützen, die einvernehmlich in diesem Bereich beschlossen werden;

12. teilt die Sicht des Europäischen Rates bezüglich der besonderen Bedeutung des Beitritts Zyperns; begrüßt die Verpflichtung des Vorsitzes und der Kommission, in Zusammenarbeit mit der Regierung Zyperns die Aufnahme von Vertretern der türkisch-zypriotischen Gemeinschaft in die Delegation für die Beitrittsverhandlungen zu gewährleisten, und fordert die Türkei auf, von unilateralen Schritten, die den Beitrittsproze behindern könnten, abzusehen;

13. begrüßt den Beschluß über die Einrichtung der Europäischen Konferenz, in deren Rahmen die beitrittswilligen Länder Mittel- und Osteuropas, Zypern und die Türkei zum Zusammentreffen mit den EU-Mitgliedstaaten eingeladen werden; ersucht den Europäischen Rat, seine Weigerung, den Präsidenten des Parlaments zu dem Treffen auf der Ebene der Staats- und Regierungschefs einschließlich des Kommissionspräsidenten einzuladen, zu überdenken;

14. verweist auf seinen Standpunkt, daß eine besondere Beziehung zur Türkei auf hoher Ebene, die über die bestehende Zollunion hinausgeht, erforderlich ist; begrüßt die Bestätigung des Europäischen Rates, daß die Türkei für einen Beitritt zur EU in Frage kommt, wie auch seine Verpflichtung, die Türkei nach denselben Kriterien wie die anderen Beitrittskandidaten zu beurteilen, und seine Feststellung, daß eine Strategie ausgearbeitet werden muß, um das Land auf den Beitritt vorzubereiten; fordert die Türkei auf, ihre erste Reaktion auf die Einladung zur Teilnahme an der europäischen Konferenz noch einmal zu überprüfen; fordert die Türkei nachdrücklich auf, die tatsächlichen Möglichkeiten, die diese Beschlüsse für eine noch engere Beziehung bieten, noch einmal zu betrachten;

Donnerstag, 18. Dezember 1997

15. fordert die Kommission und den Rat auf, präzise zu bestätigen, daß die Entwicklungshilfepolitik der Europäischen Union, die insbesondere in den Abkommen von Lomé verankert ist, Teil der ständigen Leitlinien der Union ist, die auf Dauer festgelegt und von den beitrittswilligen Ländern akzeptiert werden müssen;

zur Entwicklung der Unionspolitiken: Agenda 2000

16. nimmt die Antwort des Europäischen Rates auf die Vorschläge der Agenda 2000 über die Entwicklung der Politiken der Union zur Kenntnis, bezieht sich auf seine Standpunkte, die es in seinen obengenannten Entschlüssen vom 4. Dezember 1997 vertreten hat, und erwartet mit Interesse die Vorschläge, mit deren Vorlage der Rat die Kommission hinsichtlich der Politikbereiche der Union und ihres Finanzrahmens beauftragt hat;

17. fordert die Kommission auf, alle Reformen der einzelnen Gemeinsamen Marktorganisationen, wie sie in der Agenda 2000 vorgesehen werden, vorzulegen und zwar einschließlich der Mittelmeererzeugnisse, sowie ein kohärentes Konzept für alle Sektoren sicherzustellen und die GAP-Reform von 1992 auf die wichtigsten Mittelmeererzeugnisse auszudehnen; erinnert daran, daß das Ziel der Kohäsion, die Qualität und die Sicherheit von Agrarerzeugnissen und eine bessere Berücksichtigung von Umweltaspekten bei den Produktionsmethoden weiterhin die Grundlagen der künftigen Agrarpolitik sind;

18. weist erneut darauf hin, daß die Durchführung einer Reform des Systems der Eigenmittel wünschenswert ist;

19. begrüßt die Entscheidung, die finanzielle Unterstützung der am Erweiterungsprozeß beteiligten Länder nach dem Grundsatz der Gleichbehandlung und unter besonderer Beachtung der bedürftigsten Länder zu gewähren;

20. beharrt auf der Notwendigkeit, daß Rat und Kommission im Einklang mit dem Parlament eine Reform der Strukturfonds sicherstellen, die die Politik des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts innerhalb der Union verbessert und vertieft; begrüßt die Anerkennung der wichtigen Rolle der Strukturfonds bei der Schaffung von Arbeitsplätzen; betont den Wert der regionalen Zusammenarbeit mit den beitrittswilligen Ländern und dieser Länder untereinander und fordert, daß alle diesbezüglichen Initiativen verstärkt werden;

21. stellt fest, daß die Schlußfolgerungen des Rates den Standpunkt des Parlaments insofern teilen, daß die Kosten der Erweiterung in der nächsten Finanziellen Vorausschau klar und deutlich enthalten sein müssen, und fordert die Kommission auf, Vorschläge in dieser Richtung zu unterbreiten;

22. begrüßt den Beschluß, die Kommission um einen Bericht über die nordische Dimension der EU-Politiken zu ersuchen;

zur Wirtschafts- und Währungsunion

23. begrüßt die verbesserte Koordinierung der Wirtschaftspolitik (die auch auf die nicht dem Euro-Währungsgebiet angehörigen Mitgliedstaaten ausgedehnt wird) zur Stärkung der Währungsunion und zur Sicherung von Wachstum und Beschäftigung, entsprechend der Entschliebung in Anhang I der Schlußfolgerungen des Europäischen Rates; begrüßt die Entschlossenheit des Europäischen Rates, die großen wirtschaftlichen Leitlinien in ein wirksames Instrument umzuwandeln, um eine nachhaltige Konvergenz der Wirtschaftspolitiken der Mitgliedstaaten sicherzustellen, und fordert die Durchführung der Punkte, die es in seiner Entschliebung vom 4. Dezember 1997 zur Koordinierung der Wirtschaftspolitik in der dritten Stufe der WWU: Gemeinsame Basis und Perspektiven⁽¹⁾ formuliert hat;

24. bedauert, daß die Frage der Transparenz im Prozeß der wirtschaftspolitischen Koordination vom Europäischen Rat nicht angesprochen wurden, äußert insbesondere Bedenken angesichts der Maßgabe, Tagungen des Ecofin-Rates auf „Minister plus einen Beamten“ zu beschränken; betont, daß die Rolle des Parlaments in den Verfahren nach Artikel 103 und 104 des Vertrags gestärkt werden muß, um den Koordinationsprozeß transparenter zu gestalten;

25. ist im übrigen der Auffassung, daß das zentrale Projekt des Euro eine eigene Integrationsdynamik entwickeln wird;

26. gibt dem Wunsch Ausdruck, daß alle Staaten, die die Maastricht-Kriterien erfüllen, zu der ersten Gruppe der WWU-Teilnehmer gehören sollten;

⁽¹⁾ Teil II Punkt 4 des Protokolls dieses Datums.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

27. begrüßt das Mandat, das dem Rat und der Europäischen Zentralbank für die Vertretung der Union nach außen in währungspolitischen Angelegenheiten gegenüber internationalen Gremien und in den Beziehungen zu Drittstaaten übertragen wurde;

28. weist erneut darauf hin, daß der Wirtschafts- und Finanzausschuß aus Vertretern bestehen sollte, deren Befugnisse den wirtschaftspolitischen Bereich der Ausschußzuständigkeiten voll abdecken; betont, daß Mitglieder des Ausschusses verpflichtet sein sollten, in regelmäßigen Abständen vor dem zuständigen Ausschuß des Parlaments zu erscheinen;

29. begrüßt die Feststellung, daß, während die Minister der Mitgliedstaaten, die am Eurogebiet teilnehmen, informell zusammentreten können, um Themen im Zusammenhang mit ihren gemeinsamen spezifischen Zuständigkeiten zu diskutieren, Angelegenheiten von gemeinsamem Interesse von allen Mitgliedstaaten erörtert werden sollen; begrüßt insbesondere die Feststellung, daß der Ecofin-Rat das einzige vom Vertrag bevollmächtigte Gremium ist, die allgemeinen wirtschaftlichen Leitlinien zu formulieren und anzunehmen;

30. bedauert jedoch, daß der Europäische Rat nicht in der Lage war, den künftigen Präsidenten der Zentralbank zu benennen, wobei jede diesbezügliche Verzögerung der Glaubwürdigkeit der Währungsunion nur schaden kann;

zu den sozialen und beschäftigungspolitischen Aspekten

31. dankt dem Luxemburger Vorsitz für sein großes Engagement und sein Verhandlungsgeschick, wodurch der Beschäftigungsgipfel zu einem großen Erfolg mit konkreten Ergebnissen wurde, die auch die Forderungen des Europäischen Parlamentes widerspiegeln;

32. ist der Auffassung, daß die anlässlich des luxemburgischen Beschäftigungsgipfels verabschiedeten Mechanismen einen bedeutenden Anfang für eine wirksamere Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in der EU darstellen können; fordert, daß die im Vertrag von Amsterdam eingeführten Verfahren für die Abfassung von Leitlinien für Wirtschaft und Beschäftigung parallel verlaufen sollen, damit eine bessere Koordination von makroökonomischen und strukturellen Maßnahmen gewährleistet ist; fordert die Kommission auf, sicherzustellen, daß ein hohes Qualitätsniveau für jede Maßnahme, die für die Umsetzung der Leitlinien notwendig ist, von den Mitgliedstaaten berücksichtigt wird;

33. fordert, daß die Verfahren nach Artikel 103 des Vertrags und die in den künftigen Artikel 128 des Vertrags vorgesehenen Verfahren zeitlich zusammenfallen und unter der Aufsicht der beiden Räte, Ecofin und Soziale Angelegenheiten, durchgeführt werden;

34. ist der Meinung, daß die Regierungen bei der Schaffung von steuerlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen, um die Verhandlungen der Sozialpartner über kürzere Arbeitszeiten zu fördern, eine Schlüsselrolle spielen sollten;

35. begrüßt die regelmäßige Kontrolle der Beschäftigungsleitlinien im Rahmen eines gemeinsamen Verfahrens und deren Einbeziehung in nationale, mehrjährige Beschäftigungsprojekte als ersten Schritt in Richtung einer koordinierten europäischen Politik zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit;

36. fordert die Mitgliedstaaten auf, in Zusammenarbeit mit der Kommission ihre Strategiekonzepte zur Entwicklung der Humanressourcen besser zu koordinieren; vertritt die Auffassung, daß zur Sicherstellung eines hohen Qualitätsniveaus der europäischen Arbeitnehmer die für diesen Zweck vorgesehenen nationalen Haushalte erheblich aufgestockt werden sollten;

37. begrüßt insbesondere die Ergebnisse des Luxemburger Beschäftigungsgipfels hinsichtlich der Tatsache, daß er die Notwendigkeit bestätigt hat, das Unternehmertum zu fördern, die Beschäftigungsvoraussetzungen und die Flexibilität zu verbessern und die Chancengleichheit zu gewährleisten;

38. fordert den Rat und die Kommission auf, sicherzustellen, daß die finanziellen Erleichterungen für die KMU dauerhafte beschäftigungswirksame Auswirkungen haben werden, indem sie im einzelnen Entwicklungs- und Ausbildungspläne sowohl für Manager als auch für Arbeitnehmer bereitstellt;

39. fordert die Kommission auf, so rasch wie möglich die hochrangige Sachverständigengruppe einzusetzen, die den Auftrag hat, das Problem des industriellen Wandels und seine Auswirkungen auf die Beschäftigung zu behandeln, und für eine ausgewogene Interessenvertretung bei der Zusammensetzung der Gruppe zu sorgen;

40. erinnert den Rat und die Kommission an das strategische Interesse von Pilotprojekten auf territorialer Grundlage, auch im dritten Sektor, für die Förderung innovativer Modelle zur Schaffung von Arbeitsplätzen und der Verbreitung bewährter Praktiken;

Donnerstag, 18. Dezember 1997

zum Binnenmarkt

41. begrüßt das gemeinsame Arbeitsprogramm der luxemburgischen, britischen und österreichischen Präsidentschaft, das die Kontinuität der Anstrengungen zur Verwirklichung des erklärten Ziels der Vollendung des Binnenmarktes gewährleistet;

42. begrüßt den von der Kommission vorgelegten „Binnenmarktanzeiger“ als Instrument, um den Mitgliedstaaten ihre Verantwortung hinsichtlich der Umsetzung und Anwendung der bereits angenommenen Gemeinschaftsrichtlinien innerhalb der vorgesehenen Fristen besser zum Bewußtsein zu bringen, und begrüßt insbesondere den Abschluß des Verfahrens zur Annahme der Richtlinie zur Erleichterung der ständigen Ausübung des Rechtsanwaltsberufes in einem anderen Mitgliedstaat als demjenigen, in dem die Qualifikation erworben wurde;

zu Steuerfragen

43. begrüßt den Willen zur Dämpfung des schädlichen Steuerwettlaufs zwischen den Mitgliedstaaten durch eine Verringerung der bestehenden Verzerrungen; betrachtet den Verhaltenskodex als angemessenen ersten Schritt zur Vermeidung eines schädlichen Steuerwettlaufs;

44. begrüßt die Anstrengungen des luxemburgischen Vorsitzes zur Wiederaufnahme der Verhandlungen über eine Harmonisierung der Rechtsvorschriften über die Besteuerung der Ersparnisse und fordert den Rat auf, so bald wie möglich einen klaren, kurzen Zeitrahmen für Beschlüsse über alle anhängigen Steuerfragen zu erlassen;

zum Bereich Justiz und Inneres

45. würdigt die Praxis des Luxemburger Vorsitzes, das im Amsterdamer Vertrag enthaltene Konsultationsverfahren vorzuziehen, was die europäische Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres verbessert, und fordert das Vereinigte Königreich und die nachfolgenden Vorsitze nachdrücklich auf, diese Praxis bis zum Inkrafttreten des Amsterdamer Vertrags beizubehalten;

46. begrüßt die im letzten Halbjahr 1997 in diesem Bereich erzielten Fortschritte und teilt das Bedauern des Europäischen Rates darüber, daß ein wichtiger Schritt im Rahmen der Bekämpfung des organisierten Verbrechens — die Ratifizierung des Europol-Übereinkommens — noch nicht abgeschlossen ist; bedauert, daß bislang noch kein im Rahmen des dritten Pfeilers angenommenes Übereinkommen von allen Mitgliedstaaten ratifiziert wurde; bedauert ferner die anhaltende Untätigkeit des Rates im Bereich der Freizügigkeit für Personen;

zum Friedensprozeß im Nahen Osten

47. begrüßt die Schlußfolgerungen des Rates zum Friedensprozeß im Nahen Osten und teilt die tiefe Besorgnis des Europäischen Rates angesichts der fehlenden Fortschritte bei der Durchführung der Interimsabkommen und des Hebronprotokolls sowie im Hinblick auf die anhaltende Patt-Situation mit Syrien und dem Libanon;

48. ist der Auffassung, daß alle betroffenen Parteien außergewöhnliche Anstrengungen unternehmen müssen, um die Wiederaufnahme des Friedensprozesses sicherzustellen, damit der Übergang zu den Verhandlungen über die in der Schlußphase der Osloer Abkommen vorgesehenen Aspekte erleichtert wird;

49. betont die Bedeutung der Annahme des von der EU ausgearbeiteten Verhaltenskodex und der Wiederaufnahme eines wirklichen Dialogs zwischen allen Ländern der Region;

50. betont die Bedeutung völkerverbindender Programme als wesentliches Instrument zur Verstärkung des Dialogs und zur Wiederherstellung des gegenseitigen Vertrauens zwischen den Parteien auf der Ebene der Bürgergesellschaft;

*
* *

51. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung dem Europäischen Rat, dem Rat, der Kommission sowie den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

9. Arbeitsprogramm der Kommission für 1998

B4-1027, 1028, 1029, 1030, 1031 und 1032/97

Entschließung zur Durchführung des Legislativprogramms und anderer Aktivitäten für 1997 und zum Arbeitsprogramm der Kommission für 1998

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Interinstitutionellen Vereinbarung des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission vom 25. Oktober 1993 über Demokratie, Transparenz und Subsidiarität ⁽¹⁾; unter Hinweis darauf, daß diese Vereinbarung die Transparenz beim Beschlußfassungsprozeß der Organe der Union zum Gegenstand hat,
 - unter Hinweis auf den am 15. März 1995 vom Europäischen Parlament und der Kommission vereinbarten Verhaltenskodex ⁽²⁾,
 - unter Hinweis auf den Bericht der Kommission über die Durchführung ihres Arbeitsprogramms im Jahre 1997 (SEK(97)1854),
 - in Kenntnis des Arbeitsprogramms der Kommission für 1998 (KOM(97)0517) und der neuen Rechtsetzungsiniciativen (SEK(97)1852),
 - unter Hinweis auf die Erklärung von Herrn Santer, Präsident der Kommission, vom 22. Oktober 1997 und auf die diesbezüglichen Aussprachen vom 22. Oktober und 17. Dezember 1997,
- A. in der Erwägung, daß das Jahresgesetzgebungsprogramm ein unerläßliches interinstitutionelles Instrument für die Planung und Koordinierung der Tätigkeiten der Union in transparenter und effizienter Art und Weise sowie unter Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips ist; in der Erwägung ferner, daß die Einbindung des Rates in diesen Prozeß unerläßlich ist,
- B. unter Hinweis darauf, daß das Legislativprogramm ein interinstitutionelles Programm ist, dessen Beurteilung sich nach den Prioritäten richten muß, die von den betreffenden Organen festgelegt werden,

I. neue Impulse für die interinstitutionelle Zusammenarbeit bei der Ausführung des Legislativprogramms

1. bedauert, daß das Programm für 1997 — wie übrigens schon das Programm 1996 — nur teilweise durchgeführt worden ist, da das Parlament von den von der Kommission in Aussicht gestellten 16 neuen Legislativvorschlägen bis Ende November 1997 nur sieben erhalten hat; betont, daß die Beurteilung des Programms 1997 nicht vorgenommen wurde, da die Kommission die darin angekündigten Vorschläge weder konkretisiert noch vorgelegt hat; erwartet eine ausführliche Begründung, weshalb die für 1997 angekündigten, doch bislang noch nicht vorgelegten Legislativvorschläge jetzt nicht einmal mehr in das Legislativprogramm für 1998 Aufnahme gefunden haben (insbesondere der größte Teil der im Aktionsplan zum Binnenmarkt vorgesehenen Legislativvorschläge); stellt überdies fest, daß das Parlament ebenfalls mit 40 Legislativverfahren und 14 Strategiedokumenten befaßt worden ist, die weder im Legislativprogramm für 1997 noch im Programm für 1996 vorgesehen waren;
2. bedauert, daß derzeit noch 197 Dossiers im Rat in Erwartung einer endgültigen Entscheidung blockiert sind und daß für 88 noch ein Gemeinsamer Standpunkt festzulegen ist, ohne daß das Parlament in allen Fällen von den Gründen für diese Blockade unterrichtet worden wäre und ohne daß die Kommission von ihrem Initiativrecht Gebrauch gemacht hätte, um den Stillstand zu überwinden;
3. bekräftigt seine Forderung, daß die Liste der für 1998 geplanten Aktionen Angaben zu den Rechtsgrundlagen der Vorschläge und zum Zeitplan für ihre Vorlage sowie sonstige für die interinstitutionelle Koordinierung der Arbeit wichtige Informationen enthalten sollte; ersucht aus Gründen der Transparenz darum, daß die neuen Rechtsetzungsiniciativen ebenso wie die technischen Anpassungen oder Änderungen bestehender Rechtsvorschriften dem Parlament zeitgleich übermittelt werden und letztere ebenfalls den Status eines Kommissionsdokuments erhalten;

⁽¹⁾ ABl. C 329 vom 06.12.1993, S. 132.

⁽²⁾ ABl. C 89 vom 10.04.1995, S. 69.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

4. fordert die Kommission auf, die Liste der laufenden und gegenwärtig im Rat blockierten Legislativvorschläge aufzustellen und gleichzeitig anzugeben, welche Vorschläge zurückgezogen und welche durch neue Vorschläge ersetzt werden müßten; fordert von der Kommission, daß eine eventuelle Zurückziehung von Vorschlägen mit ihm abgestimmt wird und daß das Parlament in jedem Fall offiziell von der beabsichtigten Zurückziehung unterrichtet wird; weist in diesem Zusammenhang darauf hin, daß mehrere Ausschüsse des Parlaments der Kommission Hinweise zu Vorschlägen gegeben haben, die zurückgezogen oder ersetzt werden sollen;
5. stellt die ständige Zunahme von Strategiedokumenten (Mitteilungen, Grünbücher usw.) der Kommission fest, deren Zahl von neun im Jahre 1990 auf 104 im Jahre 1996 angestiegen ist; stellt ferner fest, daß ihm in der ersten Hälfte des Jahres 1997 bereits 57 Dokumente dieser Art zugegangen sind; ist besorgt darüber, daß viele dieser Strategiedokumente zu allgemein gehalten und zu wenig auf Ergebnisse abgestellt sind und selten Legislativvorschläge auslösen; lehnt grundsätzlich die Rückziehung von Legislativvorschlägen, die bereits vorgelegt wurden, zugunsten von Strategiedokumenten ab;
6. fordert die Kommission auf, dem Inkrafttreten des Vertrags von Amsterdam vorzugreifen und die erforderlichen Schritte zu unternehmen, um sicherzustellen, daß die angenommenen Reformen zur Anwendung gebracht werden können, sobald die Ratifizierung erfolgt ist; erwartet in diesem Zusammenhang insbesondere den Vorschlag zur Revision des Komitologiebeschlusses vom 13. Juli 1987, den Präsident Santer für Anfang Juni 1998 angekündigt hatte, einen Vorschlag zur Anpassung der Rechtsgrundlagen für die anhängigen Vorschläge, die rechtzeitig erfolgen muß, damit es seine Stellungnahme hierzu vor Inkrafttreten des Vertrags von Amsterdam annehmen kann, und den Vorschlag betreffend den in Artikel 191 a des EG-Vertrags festgelegten Zugang zu Dokumenten, wobei in diesem Vorschlag auch die Trennungslinie zwischen legislativer und exekutiver Tätigkeit geklärt werden muß;
7. stellt mit Besorgnis fest, daß die meisten der von der Kommission vorgelegten Kodifizierungsvorschläge nicht zu einem konkreten Ergebnis führen, und fordert die Kommission auf, eine detaillierte und quantifizierte Bewertung im Hinblick auf die Kodifizierung und Vereinfachung von Rechtsvorschriften vorzunehmen;
8. fordert die Ausweitung der SLIM-Initiative auf andere Bereiche wie die Umweltpolitik, die Freizügigkeit und die soziale Sicherheit der Wanderarbeitnehmer, die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und das öffentliche Beschaffungswesen;
9. erinnert daran, daß die Kommission verpflichtet ist, Ersuchen des Parlaments um Rechtssetzungsinitiativen gemäß Artikel 138 b des EG-Vertrags nachzukommen, und fordert die Kommission auf, so rasch wie möglich auf der Grundlage der ihr übermittelten Ersuchen Vorschläge zu unterbreiten (Entschließungen vom 4. Mai 1994 zum Brandschutz in Hotels ⁽¹⁾, vom 20. April 1994 zur Verhütung und Behebung von Umweltschäden ⁽²⁾, vom 17. April 1996 zum europäischen Gesundheitsausweis ⁽³⁾ und vom 30. Januar 1997 zur Strategie der EU für den Forstsektor ⁽⁴⁾);
10. kommt zu der Schlußfolgerung, daß die interinstitutionelle Zusammenarbeit bei der Planung von Rechtssetzungsinitiativen mit erheblichen Mängeln behaftet ist und daß die Kommission, die über das Initiativrecht verfügt, den von ihr selbst eingegangenen Verpflichtungen nicht nachkommt; schlägt vor, daß künftig auf der Grundlage eines schriftlichen Dokuments eine regelmäßige Bewertung der Umsetzung des Legislativprogramms vorgenommen wird und dazu Treffen zwischen Vertretern der Kommission, des Rates und des Europäischen Parlaments stattfinden;

II. Arbeitsprogramm für 1998

11. legt in der Folge seine politischen Prioritäten fest und fordert die Anwendung und Vervollständigung des Legislativprogramms mittels der nachstehend aufgeführten Maßnahmen;
12. erwartet nach der Erklärung von Kommissionsmitglied Oreja vom 19. November 1997 die rechtzeitige — d.h. vor der Tagung des Europäischen Rates im Dezember 1998 — Vorlage eines Berichts mit Vorschlägen für eine umfassende Reform der Verträge;
13. bedauert, daß das ausdrückliche Engagement der Kommission für den Grundsatz des „Mainstreaming“ im Kontext ihrer allgemeinen politischen Prioritäten für 1998 nicht ausdrücklich bekräftigt wird;

⁽¹⁾ ABl. C 205 vom 25.07.1994, S. 163.

⁽²⁾ ABl. C 128 vom 09.05.1994, S. 165.

⁽³⁾ ABl. C 141 vom 13.05.1996, S. 104.

⁽⁴⁾ ABl. C 55 vom 24.02.1997, S. 22.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Beschäftigung, Wachstum, Stärkung des Zusammenhalts und WWU

14. bekräftigt, daß die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit weiterhin sein vorrangiges politisches Ziel darstellt; fordert die parallele Durchführung der im Vertrag von Amsterdam niedergelegten Verfahren zur Festlegung der Grundzüge der Wirtschafts- und der Beschäftigungspolitik, um eine bessere Koordinierung von makroökonomischen und strukturellen Maßnahmen zu gewährleisten; billigt die beschäftigungspolitischen Leitlinien, die der Europäische Rat auf seiner Sondersitzung am 20. und 21. November 1997 in Luxemburg angenommen hat;
15. fordert die Kommission und den Rat auf, mit ihm zu einer Einigung über das Problem der Rechtsgrundlage im Rahmen des Haushaltsverfahrens zu gelangen, insbesondere für sämtliche Aspekte der europäischen Beschäftigungsinitiative;
16. fordert die Kommission auf, revidierte Vorschläge zur Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung auf der Grundlage der neuen vom Amsterdamer Vertrag gebotenen Rechtsgrundlage vorzulegen; legt der Kommission nahe, sich um eine rechtliche Lösung zu bemühen, damit Senioren und behinderte Menschen von dieser neuen Rechtsgrundlage ebenfalls erfaßt werden;
17. bedauert, daß im Arbeitsprogramm für 1998 kein Hinweis auf den schon seit langem erwarteten Vorschlag zur Regelung des Rechts geschiedener oder getrennt lebender Frauen auf einen Anteil an den Rentenansprüchen ihrer Ehegatten enthalten ist;
18. bedauert, daß in dem Arbeitsprogramm 1998 nicht auf den seit langem erwarteten Vorschlag zur Änderung der Richtlinie 86/613/EWG des Rates zur Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen, die eine selbständige Erwerbstätigkeit ausüben, hingewiesen wird;
19. fordert die Kommission auf, einen Vorschlag für eine Richtlinie über sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz vorzulegen, sollten die Sozialpartner nicht in der Lage sein, im Rahmen des Sozialprotokolls eine Vereinbarung herbeizuführen;
20. fordert die Kommission auf, das erforderliche rechtliche Instrumentarium zur schrittweisen Beseitigung der bei den atypischen Arbeitsverhältnissen bestehenden Diskriminierungen zu entwickeln;
21. fordert den Rat und die Kommission auf, alle im Bericht der Veil-Gruppe über die Freizügigkeit von Arbeitnehmern enthaltenen Empfehlungen umzusetzen;
22. fordert eine Umstrukturierung und Neuformulierung des Jahreswirtschaftsberichts und der Grundzüge der Wirtschaftspolitik, damit sie zu wirksamen Instrumenten für die Koordinierung der Wirtschaftspolitik der Mitgliedstaaten werden; fordert die Kommission auf, Vorschläge für abgeleitetes Gemeinschaftsrecht auf der Grundlage von Artikel 103 Absatz 5 des Vertrags auszuarbeiten, damit die Rolle des Europäischen Parlaments beim Prozeß der politischen Koordinierung gestärkt wird;
23. erinnert die Kommission an ihre Zusage, es möglichst umfassend in die Behandlung der für März 1998 im Zusammenhang mit der Agenda 2000 angekündigten Vorschläge für eine Reform der Strukturfonds einzubeziehen, wobei darunter auch die Instrumente der Heranführungsstrategie fallen;
24. unterstützt die Pläne der Kommission für einen Vorschlag für eine Richtlinie über eine direkte Besteuerung von Sparguthaben; betont, daß der Verhaltenskodex lediglich als ein erster Schritt in Richtung auf eine Harmonisierung im Bereich der Unternehmensbesteuerung betrachtet werden sollte; befürwortet eine beschäftigungsfreundlichere Besteuerung, insbesondere im Wege einer Verlagerung der auf den Faktor Arbeit erhobenen Steuern auf andere Steuerquellen; fordert in diesem Zusammenhang die Einführung eines besonderen MWSt-Satzes auf arbeitsintensive Dienstleistungen, die nicht vom grenzüberschreitenden Wettbewerb betroffen sind;
25. ersucht die Kommission, von allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln Gebrauch zu machen und gegebenenfalls neue Legislativvorschläge vorzulegen, um den Verbrauchern während des Übergangs zur einheitlichen Währung Schutz zu bieten;
26. bedauert das Fehlen eines Vorschlags zu einem neuen Eigenmittelsystem;
27. fordert die Vorlage von Vorschlägen für eine bessere Zusammenarbeit der Gerichtsbehörden zum Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft;
28. fordert die Kommission auf, einen Vorschlag zur Verwirklichung der vollständigen Unabhängigkeit der UCLAF auf der Grundlage einer Interinstitutionellen Vereinbarung vorzulegen;

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Landwirtschaft, Fischerei, Umwelt, Verkehr, Forschung und Energie

29. fordert die Kommission auf, alle Reformen für die verschiedenen gemeinsamen Marktorganisationen entsprechend den Darlegungen in der Agenda 2000 vorzulegen und ein kohärentes Konzept für alle Sektoren einschließlich der Erzeugnisse des Mittelmeerraums zu gewährleisten; erinnert daran, daß die Ziele des Zusammenhalts, die Qualität und Sicherheit von landwirtschaftlichen Erzeugnissen ebenso wie eine bessere Einbeziehung von Umweltfaktoren in die Produktionsverfahren weiterhin die Grundlage der künftigen Agrarpolitik bilden;
30. fordert die Kommission auf, auf dem Wege der Rechtsetzung die Festlegung von elementaren Grundsätzen und Kriterien für die Begrenzung und die Staffelung der Beihilfen für die Landwirte vorzuschlagen;
31. fordert die Kommission auf, für den Bereich der ländlichen Entwicklung Vorschläge zu unterbreiten, die sich auf die Schlußfolgerungen der Konferenz von Cork stützen, und hierbei die Vielfalt der ländlichen Regionen in der Union und die unterschiedlichen Ziele und Aufgaben der Landwirtschaft zu berücksichtigen;
32. fordert die Kommission auf, im Rahmen der Reform der Strukturfonds das Erfordernis der Wahrung des horizontalen Charakters der für die Fischerei vorgesehenen Mittel in Betracht zu ziehen, um Ungleichgewichte zwischen den von der Fischerei abhängigen Regionen zu vermeiden; fordert die Kommission auf, innovative Legislativvorschläge für den Fischereisektor vorzulegen und hierbei die regionalen Besonderheiten und das Erfordernis zu berücksichtigen, Arbeitsplätze zu sichern und gleichzeitig das ökologische Gleichgewicht zu wahren;
33. fordert von der Kommission die Revision der mit den Entwicklungsländern abgeschlossenen Fischereiabkommen, um ihnen wirkliche Instrumente der Zusammenarbeit an die Hand zu geben;
34. verweist auf die Notwendigkeit einer weiteren Einbeziehung der Umweltpolitik, der Gesundheitspolitik und des Verbraucherschutzes in andere Politikbereiche; betont insbesondere die Verknüpfung von Umweltschutz und der Schaffung von Arbeitsplätzen, und ist der Ansicht, daß die Kommission diesen Aspekt voll ausschöpfen sollte;
35. fordert die Kommission auf, alle offenstehenden Vorschläge im Zusammenhang mit der Revision der Umweltpolitik – wie sie anläßlich des Beitritts von Österreich, Schweden und Finnland zur EU zwecks Anhebung der Umweltnormen vereinbart worden war – vorzulegen;
36. fordert die Kommission auf, endlich Vorschläge zur Verringerung des Einsatzes von Pestiziden und Bioziden zu unterbreiten, wie dies im 5. Umweltaktionsprogramm von 1992 zugesagt wurde, die gefährlichsten dieser Substanzen zu verbieten und die Bewertung der auf dem EU-Markt vorhandenen Chemikalien zu beschleunigen;
37. fordert die Ausarbeitung einer Mitteilung über die Revision der Politik der EU gegenüber chemischen Erzeugnissen;
38. fordert, daß im Anschluß an die Mitteilung über Umweltsteuern, -abgaben und -gebühren im Binnenmarkt und im Anschluß an das Weißbuch über das Verursacherprinzip präzise Vorschläge vorgelegt werden, damit die nationalen bzw. regionalen Initiativen zur Erhebung von Umweltabgaben mit den Regeln des Binnenmarktes und der europäischen Umweltpolitik kompatibel sind;
39. fordert die Kommission und den Rat auf, ihre Arbeit an der vorgeschlagenen Richtlinie über die rationelle Planung bei der Gas- und Stromversorgung fortzusetzen;
40. fordert die Kommission auf, im Anschluß an ihre Mitteilung über Lärm Legislativvorschläge zu unterbreiten;
41. fordert die Kommission auf, eine Richtlinie über Nahrungsmittelhygiene und Rechtsvorschriften über Werbeinhalte in Verbindung mit Nahrungsmittelerzeugnissen vorzulegen; nimmt mit Genugtuung die Initiativen zur Verbesserung der Nahrungsmittelsicherheit zur Kenntnis und stellt fest, daß sie im Einklang mit den Empfehlungen seines BSE-Untersuchungsausschusses stehen;
42. erinnert die Kommission daran, daß sie in bezug auf Fragen der öffentlichen Gesundheit ihren Spielraum bei der Wahl der geeigneten Rechtsgrundlage immer dergestalt nutzen sollte, daß die größtmögliche Beteiligung des Europäischen Parlaments gewährleistet ist;
43. fordert die Kommission auf, einen Vorschlag für eine Richtlinie über den Schutz der Böden vor Kontamination und eine nachhaltige Nutzung der Böden vorzulegen;

Donnerstag, 18. Dezember 1997

44. fordert die Kommission auf, in Fortführung ihres Aktionsplans Legislativvorschläge betreffend den Zugang zur Justiz und vereinfachte Methoden zur Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten vorzulegen;
45. begrüßt die Zusage, Vorschläge betreffend die Arbeits- und Ruhezeiten in den bisher ausgeklammerten Verkehrssektoren vorzulegen, und hofft, daß in diesem Bereich nach Anhörung der Sozialpartner so bald wie möglich konkrete Ergebnisse im Interesse der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer und der Öffentlichkeit erzielt werden können; fordert die Kommission auf, eine Reihe von Maßnahmen zur Vollendung des Binnenmarktes im Verkehrsbereich vorzulegen;
46. fordert, daß der Vorschlag betreffend die Grundversorgungsleistungen im Eisenbahn- und Straßenverkehr (Ziffer 25 der „Neuen Rechtsetzungsinitiativen“) nicht zu einer Zerschlagung des öffentlichen Dienstes im Bereich lokaler Personenbeförderung führt;
47. fordert Folgevorschläge zur Internalisierung der externen Kosten (faire und effiziente Preise) und im Zusammenhang damit Fortschritte in der Frage des Alpentransitverkehrs;
48. fordert die Kommission auf, eine europäische Fremdenverkehrspolitik einzuleiten, dazu spezifische Maßnahmen zu verabschieden und das PHILOXENIA-Programm anlaufen zu lassen;

Europa der Bürger

49. fordert die Kommission auf, ihre Vorschläge für drei Entwürfe von Richtlinien über den freien Personenverkehr, zu denen das Parlament am 23. Oktober 1996 ⁽¹⁾ Stellung genommen hat, weiterzuvorführen;
50. fordert die Kommission auf, die Umsetzung des Artikels 13 des neuen Vertrags von Amsterdam (Antidiskriminierung) vorzuziehen und Legislativvorschläge vorzulegen, die es ermöglichen, rassistischen Handlungen sowie der Verbreitung revisionistischer Thesen vorzubeugen und sie zu bekämpfen;
51. fordert die Kommission auf, konkrete Vorschläge dazu zu unterbreiten, wie der neue Titel betreffend einen Raum der „Freiheit, Sicherheit und des Rechts“ in die Praxis umgesetzt werden könnte, vor allem in Bereichen, die sich womöglich überschneiden (z.B. Visa: Ratsverordnung, Übereinkommen von Schengen und Vertragsbestimmungen), und eindeutige Prioritäten im Hinblick auf die Bekämpfung aller Formen des organisierten Verbrechen, des Drogenhandels, der illegalen Einwanderung, des Menschenhandels – vor allem des Kinderhandels – und der Geldwäsche festzulegen;
52. fordert die Vorlage eines Vorschlags für eine Richtlinie über den Konkurs von Unternehmen, die in mehreren Mitgliedstaaten tätig sind;
53. wiederholt seine Aufforderung an die Kommission, legislative Instrumente zur Rechtsstruktur und zur Finanzierung von politischen Parteien auf europäischer Ebene vorzulegen;

Die Präsenz der Union in der Welt – Behauptung einer Position und einer Rolle

54. bekräftigt seine Forderung an die Kommission, aktiv von ihrem Initiativrecht Gebrauch zu machen und dem Rat Vorschläge für gemeinsame Aktionen vorzulegen, wie sie in Artikel J.8 Absatz 3 (neuer Artikel 22.1) des Vertrags über die Europäische Union vorgesehen sind; fordert, daß die Kommission eine bessere Kohärenz zwischen den handels-, wirtschafts- und entwicklungspolitischen Maßnahmen sicherstellt;
55. fordert die Kommission zu diesem Zweck auf, dafür zu sorgen, daß
- Instrumente zur Verwirklichung einer tatsächlichen Partnerschaft und einer nachhaltigen Entwicklung entsprechend den vom EP aufgestellten Leitlinien in die neuen Abkommen mit den AKP-Ländern aufgenommen werden;
 - eine Rechtsgrundlage für den Einsatz zugunsten der Menschenrechte in Drittländern, mit denen die Union internationale Übereinkommen geschlossen hat, festgelegt wird, so daß die Instrumente zur Durchsetzung der in diesen Abkommen verankerten Menschenrechtsklauseln mehr Substanz erhalten;
56. fordert die Kommission auf, bei ihren nächsten Legislativvorschlägen in den Bereichen Kultur, Bildung und Jugend den vorhandenen Besitzstand an einschlägigen Programmen zu berücksichtigen;

⁽¹⁾ ABl. C 347 vom 18.11.1996, S. 58, 60 und 62.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

57. fordert die Kommission auf, unverzüglich Vorschläge zur Errichtung der im Vertrag von Amsterdam vorgesehenen politischen Strategieplanungs- und Frühwarnereinheit vorzulegen und die Beobachtungsstelle für die Analyse humanitärer Krisen einzurichten;

58. fordert die Kommission auf, im Rahmen ihrer Aktivitäten im Nahen Osten mehr zu Projekten wie „People to People“ und „2020/Peace Industry“ als Instrumente zur Förderung des Friedens in der Region beizutragen;

59. fordert die Kommission auf, aktiv und auch mit Finanzmitteln zur Errichtung eines ständigen internationalen Strafgerichtshofes beizutragen und diesbezügliche regionale Initiativen zu unterstützen;

60. äußert seine Genugtuung darüber, daß die Kommission neue Impulse für die Beziehungen mit Lateinamerika und Asien gegeben hat, und begrüßt die vorbereitenden Arbeiten zur Veranstaltung eines Gipfeltreffens Europäische Union/Lateinamerika;

*
* *

61. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission, dem Europäischen Rat, dem Rat, den Parlamenten der Mitgliedstaaten, dem Wirtschafts- und Sozialausschuß und dem Ausschuß der Regionen zu übermitteln.

10. Oliven und Olivenöl

A4-0374/97

Entschließung zu der Mitteilung an den Rat und das Europäische Parlament über den Sektor Oliven und Olivenöl (einschließlich wirtschaftlicher, kultureller, regionaler, sozialer und umweltpolitischer Aspekte), die bestehende Gemeinsame Marktorganisation für Fette, die Notwendigkeit ihrer Reform und die möglichen Alternativen – Optionspapier (KOM(97)0057 – C4-0096/97)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament (KOM(97)0057 – C4-0096/97),
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 25. Oktober 1996 zur Reform der Gemeinsamen Marktorganisation für Olivenöl (¹),
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung sowie die Stellungnahmen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten, des Ausschusses für Regionalpolitik und des Ausschusses für Haushaltskontrolle (A4-0374/97),
- A. in der Erwägung, daß die GMO für Olivenöl effizient funktioniert hat, daß der Olivenölsektor dadurch trotz der Konkurrenz durch andere stark subventionierte pflanzliche Fette aufrechterhalten werden und sogar externe Märkte erschließen konnte und keine Überschüsse produziert hat; in der Erwägung, daß die GMO in den Erzeugerregionen den Markt reguliert und Motor der Entwicklung des ländlichen Raums ist; in der Erwägung, daß dennoch eine tiefgreifende Reform der Gemeinsamen Marktorganisation für Olivenöl dringend notwendig ist, weil sich seit nunmehr vier Wirtschaftsjahren die wichtigsten Mechanismen zur Festlegung der Olivenölmengen, die in jedem einzelnen Land erzeugt werden, in einer tiefen Krise befinden und weil jedes Jahr die große Gefahr besteht, daß die Zahlung der Gemeinschaftsbeihilfen von Seiten der EU-Kommission nicht anerkannt wird, was zur Folge hat, daß die garantierten Einkommen für die Olivenölherzeuger ständig und unterschiedslos sinken, was wiederum erhebliche Auswirkungen für alle im europäischen Olivenölsektor Beschäftigten haben kann,

⁽¹⁾ ABl. C 347 vom 18.11.1996, S. 465.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

- B. in der Erwägung, daß 2 Millionen Betriebe mit 750.000 Vollzeitbeschäftigten vom Olivenanbau abhängig sind und daß die Erzeugerregionen durch ihre Randlage, durch die Notwendigkeit des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts sowie durch die Tatsache gekennzeichnet sind, daß sie in der EU zu den am stärksten von der Landwirtschaft abhängigen Gebieten gehören, daß ihre Arbeitslosenquote doppelt so hoch ist wie der Durchschnittswert in der Gemeinschaft und sie sowohl unter Umwelt- als auch unter Raumordnungsaspekten sehr empfindlich sind, und daß die Olivenhaine in dieser Situation eine äußerst wichtige Anbauform sind, für die es nur wenige Alternativen gibt,
- C. in der Erwägung, daß Olivenöl weltweit als grundlegendes Element einer gesunden Ernährung von hohem Nährwert gilt und positive Auswirkungen hat,
- D. in der Erwägung, daß das Optionspapier der Kommission bei der Analyse des Sektors schwere Mängel aufweist: es fehlen einheitliche Informationen, es verwickelt sich in Widersprüche, es enthält viele Daten, die entweder nicht mehr aktuell sind oder deren Herkunft und Verlässlichkeit nicht festgestellt werden können; vor allem sind die Informationen, die für eine Diagnose des Sektors erforderlich sind, sehr lückenhaft,
- E. in der Erwägung, daß im Kommissionsdokument eine der beiden Alternativen nur zum Teil weiterentwickelt wird, nämlich die der baumbezogenen Beihilfe, während kein einziger Aspekt der Verbesserung der derzeitigen Regelung konkret erläutert wird, was seinen Wert als Optionspapier schmälert,
- F. in der Erwägung, daß die Kommission zwar das Fehlen statistischer Angaben als ernsthaftes Problem erkennt, dann aber Statistiken, die sie selbst als fragwürdig bezeichnet, als Grundlage für die Entwicklung der beiden untersuchten Alternativen heranzieht,
- G. in der Erwägung, daß die Kritik am Dokument der Kommission als Grundlage für die Ausarbeitung von Legislativvorschlägen von den Experten, die an der von seinem Ausschuß für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung am 15. April 1997 veranstalteten öffentlichen Anhörung teilnahmen, im einzelnen aufgeführt wurde,
- H. in der Erwägung, daß die sozioökonomischen, klimatischen und ökologischen Gegebenheiten der Erzeugerregionen kritisch sind; deshalb sollten bei einer Reform alle Optionen in Betracht gezogen und deren sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen genau geprüft werden; das Dokument der Kommission evaluiert diese Auswirkungen jedoch nicht,
- I. in der Erwägung, daß die Kommission, wenn sie Reformvorschläge ausarbeitet, den Einsatz und die Nutzung der Produktionsfaktoren im Olivenölsektor sowie mögliche Anbaualternativen ebenso analysieren sollte wie die Geschichte dieses Sektors in den einzelnen Ländern und Regionen; sie sollte ferner eine umfassende Bewertung der Rolle des Olivenanbaus in benachteiligten Gebieten vornehmen,
- J. in der Erwägung, daß die Kommission sich bei der Beschäftigung mit der Zukunft des Marktes auf Projektionen des Internationalen Olivenölrates (IOOC) stützt, die wiederum auf Angaben aus den Jahren vor 1992/93 zurückgehen und der Entwicklung des Außenhandels nicht mehr entsprechen; ferner stützen sich die Angaben über die Nachfrage in der Gemeinschaft auf ein Jahr mit außergewöhnlich hohen Preisen nach einer dreijährigen Dürre; nach einem normalen Wirtschaftsjahr mit entsprechendem Preisrückgang hat sich die Binnennachfrage jedoch erholt, und deshalb sollten die Schätzungen der Kommission überprüft werden, damit aktuellere Zahlen aufgenommen werden,
- K. in der Erwägung, daß es Studien und Marktanalysen gibt, die von einem großen Anstieg der Nachfrage ausgehen, und daß die EU ihre Stellung als weltweit größter Produzent, Verbraucher und Exporteur verteidigen muß,
- L. in der Erwägung, daß die Ausfuhrerstattungen 3% der Ausgaben der GMO für Olivenöl und nur 1% der gesamten Erstattungen aller Sektoren ausmachen und daß die Kommission die Notwendigkeit einer Reform dennoch mit eventuellen Forderungen der WTO rechtfertigt, diese Begründung aber nicht stichhaltig ist,
- M. in der Erwägung, daß die EU 80% der Weltproduktion von Olivenöl bestreitet, daß den Erzeugerdriftländern durch Handelsabkommen und die Äquivalenzregelung ein ausreichender Zugang zum Gemeinschaftsmarkt gewährleistet wird und daß deshalb in bezug auf die WTO keine Konflikte zu erwarten sind, weshalb die Befürchtungen der Kommission in dieser Hinsicht unbegründet erscheinen,

Donnerstag, 18. Dezember 1997

- N. in der Erwägung, daß die Kommission die ihr in der Verordnung (EWG) Nr. 2261/84 und den nachfolgenden Änderungen übertragene Aufgabe nicht erfüllt hat, wonach sie dem Rat vor dem 1. Januar 1995 einen Bericht über das Funktionieren der Erzeugerbeihilferegelung sowie gegebenenfalls einen Vorschlag zur Revision dieser Regelung vorlegen sollte; dieser Bericht ist jedoch für die Erarbeitung eines Systems zur Betrugsbekämpfung von fundamentaler Bedeutung,
- O. in der Erwägung, daß aufgedeckte Betrugsfälle gründlich analysiert werden müssen, zumal sie sich auf einige wenige Akteure beschränken, was die Durchführung und die Wirksamkeit der Kontrollen erleichtern dürfte; andererseits gibt es in diesem Sektor spezialisierte Kontrollstellen, deren Hauptaufgabe die Aufdeckung von Betrügereien ist,
- P. in der Erwägung, daß die Kommission Vorschläge für ein System der Betrugskontrolle nur für die Option der baumbezogenen Beihilfe vorlegt,
- Q. in der Erwägung, daß die Kommission 1992 die Expertengruppe „Lachaux“ zur Vereinfachung der GAP eingesetzt hat, die in ihrem Bericht eine verstärkte Überwachung der zugelassenen Ölmühlen als obligatorischen Schritt in der Olivenölproduktion vorschlug, und daß in diesem Bericht auch auf die Möglichkeit hingewiesen wurde, eine andere spezifische Art der Beihilfe für Kleinbetriebe einzuführen,
- R. in der Erwägung, daß die lange Anwendung der GMO für Olivenöl trotz wiederholter Anpassungen im Laufe der Jahre gezeigt hat, daß endlich eine tatsächlich wirksame und dringend notwendige Vereinfachung der für die Stützungsmaßnahmen der Gemeinschaft geltenden Verfahren erreicht werden muß,
- S. in der Erwägung, daß die Verbrauchsbeihilfe in den letzten Jahren kaum Einfluß auf die Entwicklung des Olivenölverbrauchs hatte und keinen ausschließlichen Vorteil für die in der EU erzeugten Olivenöle darstellt, da sie unter gewissen Bedingungen auch für Öle aus Drittländern gewährt werden kann; auf jeden Fall ist ihre Beibehaltung und Stärkung in der GMO für Olivenöl nicht haltbar, weil dies eine Maßnahme ist, die bei der WTO leicht als wettbewerbsverzerrend angefochten werden könnte,
- T. in der Erwägung, daß ein neues integriertes Kontrollsystem sich auf die Vermarktung des Öls in jedweder Form, einschließlich des Selbstverbrauchs, als Vorbedingung für die Freigabe der Beihilfen stützen könnte; ferner in der Erwägung, daß ein auf die Vermarktung gestütztes Beihilfe- und Kontrollsystem wirksam und auch verläßlich wäre, da die Abfüllbetriebe generell über angemessene Verwaltungs- und Buchführungsstrukturen verfügen, und daß ein solches System es den Kontrollstellen ermöglichen würde, umfassende Informationen über die Bewegungen der Öle und die Bestandsbuchführung zu erlangen, wobei es auch möglich wäre, Gegenkontrollen innerhalb eines integrierten Systems durchzuführen und die Harmonisierung und Komplementarität der Maßnahmen voranzutreiben,
- U. in der Erwägung, daß es in der Europäischen Union 2 Millionen Olivenölerzeugerbetriebe gibt, die mit den von einigen Ländern angewandten Systemen leicht zu kontrollieren sind, und daß eine Unterscheidung zwischen Klein- und Großerzeugern auch im Bereich der Kontrollen der Erzeugerbeihilfe nicht länger angemessen ist; deshalb wäre es ratsam, die Verbrauchsbeihilferegelung abzuschaffen, um die Kontrollen auf die Erzeugung zu konzentrieren und die dafür vorgesehenen Instanzen effizienter zu gestalten,
- V. in der Erwägung, daß die Einführung der von der Kommission vorgeschlagenen baumbezogenen Beihilfe nicht nur die tatsächliche Erzeugung nicht schützt, sondern Gefahren für die Umwelt bedeuten, zu Landflucht führen und die Anlage von rein spekulativen Anpflanzungen begünstigen würde und daß eine Pauschalbeihilfe, auch die Beihilfe pro Baum, weder den Erzeugern das Einkommen sichern würde noch zwei grundlegende Ziele berücksichtigt, nämlich Qualität und Stabilität der Märkte, angesichts der großen Produktionsschwankungen von Jahr zu Jahr,
- W. in der Erwägung, daß 80% des erforderlichen Arbeitsaufwands und 70% der variablen Kosten auf die Olivenernte entfallen und daß bei einer baumbezogenen Beihilfe wie der vorgeschlagenen, die keinen Schutz der effektiven Produktion bewirkt, der Anspruch auf Beihilfe bei einem sehr niedrigen Ausgabenniveau entstände und eine weitaus größere Abkopplung von den Produktionskosten als bei anderen Erzeugnissen bedeuten würde, die ebenfalls direkte Beihilfen bekommen; in der Erwägung, daß die direkten Beihilfen für Getreide gezahlt werden, wenn 85% der Ausgaben für den Anbau erfolgt sind; bei den Prämien für männliche Rinder liegt dieser Prozentsatz bei 98%, während bei Olivenhainen lediglich 15% der Ausgaben getätigt sein müßten,

Donnerstag, 18. Dezember 1997

- X. in der Erwägung, daß eine baumbezogene Beihilfe wie die vorgeschlagene, die keinen Schutz der effektiven Produktion bewirkt, zu einem beträchtlichen Abbau der Arbeitskräfte führen wird, um die Betriebskosten auf ein Minimum zu senken, was sogar soweit gehen könnte, daß unter bestimmten Umständen ganz auf die Ernte verzichtet würde, um den Verdienst des Beihilfeempfängers zu maximieren; der Beschäftigungsrückgang würde in den Regionen mit der höchsten Arbeitslosigkeit, mit der größten Abhängigkeit von der Landwirtschaft und dem geringsten BIP in der EU erfolgen,
- Y. in der Erwägung, daß im Vertrag von Amsterdam ein hohes Beschäftigungsniveau als Ziel genannt wird und daß die Wirtschaftspolitiken entsprechend zu koordinieren sind, daß aber die Optionen, die die Kommission anführt, mit dem neuen Vertrag nicht im Einklang stehen, weil die Gefahr besteht, daß zahlreiche Arbeitsplätze verloren gehen,
- Z. in der Erwägung, daß die derzeitige Erzeugerbeihilferegelung bereits die Einführung und Anwendung von Ölkarteien in den Erzeugermitgliedstaaten vorsieht, daß jedoch diese Bestimmung nicht von allen betroffenen Staaten beachtet wurde; die Ölkarteien sind ein unabdingbares Instrument, um eine genaue Kontrolle der Vereinbarkeit von angegebener Erzeugung und Produktionspotential der Betriebe zu ermöglichen; ferner in der Erwägung, daß die Notwendigkeit eines solchen Instruments für den Fall, daß die Beihilferegelung für alle Erzeuger einheitlich je nach Menge des tatsächlich erzeugten Olivenöls angewandt wird, noch größere Bedeutung erlangt,
- AA. in der Erwägung, daß der Rechnungshof mehrfach nachgewiesen hat, daß ein System, das keine Nachweise über die Ernte der Oliven und ihre Verarbeitung verlangt, zu einer Beihilferegelung verkommen kann, die auf nicht nachprüfbaren Eigentumsangaben basiert und damit einem doppelten Beihilfebezug Vorschub leistet; dies ist jedoch dort, wo — wie beispielsweise in Italien — die Ölkartei eingeführt wurde, nicht möglich,
- AB. in der Erwägung, daß bei einer Festsetzung der Beihilfen unabhängig von der tatsächlichen Produktion der Erzeugerbetriebe Ungerechtigkeiten entstehen würden; die Beihilfe würde nämlich ineffizienten Erzeugern ebenso gezahlt wie den Erzeugern, die ihre Betriebe modernisiert und Arbeit, Mühe und Geld investiert haben, um ein Erzeugnis von besserer Qualität zu erreichen,
- AC. in der Erwägung, daß eine Beihilfe, die weder die Ernte noch die Weiterverarbeitung zu Öl belohnt, den Absentismus und die Aufhebung von Pacht- bzw. Teilpachtverträgen begünstigen würde und nur dem Eigentümer des Landes zugute käme, der selber nicht Haupterwerbslandwirt ist und über andere Einkommensquellen verfügt; das Hauptziel einer jeden GMO, das darin besteht, den Erzeugern ihre Einkommen zu sichern, würde somit verfehlt,
- AD. in der Erwägung, daß die charakteristischen Ertragsschwankungen von Ölbäumen zur Beibehaltung der Intervention und des Interventionspreises als Mindestreferenzwert des Marktes sowie eines Ausgleichsbestands in einem wirksamen Gesamtgefüge zum Auffangen eventueller Versorgungsengpässe bei Olivenöl in der Gemeinschaft zwingen, sowie in der Erwägung, daß die Kommission bei der Option der baumbezogenen Beihilfe die Abschaffung der Intervention und bei der Option der Verbesserung der gegenwärtigen Regelung bedeutende Einschränkungen vorschlägt, auch wenn die finanziellen Auswirkungen der Interventionen bei Olivenöl ungleich geringer sind als bei anderen regulierten Sektoren,
- AE. in der Erwägung, daß die Kommission einräumt, daß die für Kleinerzeuger geltende Regelung statistische Probleme verursacht, und daß deren Produktion sich der Kontrolle im Rahmen der Garantierten Höchstmenge entzieht,
- AF. in der Erwägung, daß sich seit der Reform der GAP im Jahr 1992 die Ausgaben für die Marktregulierung zugunsten der kontinentalen Erzeugnisse verschoben haben, auf die 1992 etwa 70% und im Haushaltsplan für 1998 ca. 75% entfallen, während die Ausgaben für die mediterranen Erzeugnisse von 22% auf 19% gefallen sind,
- AG. in der Erwägung, daß sich durch die Agenda 2000, in der die mediterranen Erzeugnisse diskriminiert werden, das Ungleichgewicht der finanziellen Stützung zwischen den kontinentalen und den mediterranen Erzeugnissen zu verschärfen droht,

Donnerstag, 18. Dezember 1997

- AH. in der Erwägung, daß im Wirtschaftsjahr 1996/97 trotz einer Rekorderzeugung von 1.859.400 t kaum Interventionsbestände zu verzeichnen sind und daß die Vermarktung für alle Marktteilnehmer sehr zufriedenstellend verläuft, wobei die Marktpreise während des gesamten Wirtschaftsjahrs in allen Erzeugerländern spürbar über den Interventionspreisen liegen; diese Realität ist weit entfernt von den theoretischen Annahmen, auf die sich die Kommission in ihrem Optionspapier angeblich stützt; in der Erwägung, daß die Entwicklung dieses Wirtschaftsjahrs die Gefahr von Überschüssen widerlegt und zeigt, wie absurd die Höhe der Garantierten Höchstmenge (GHM) ist; ferner in der Erwägung, daß die 1987 festgesetzte GHM (1.350.000 t) unter dem Verbrauch der Gemeinschaft im Wirtschaftsjahr 1996/97 (1.657.000 t) liegt und aufgrund ihrer Höhe und ihrer Anwendungsmodalitäten Verzerrungen bei der Erzeugerbeihilfe verursacht, und daß zur Befriedigung der Nachfrage zu vernünftigen Preisen die GHM angepaßt werden muß,
- AI. in Anbetracht der Notwendigkeit, die GMO für Olivenöl den übrigen GMO in bezug auf die GHM anzugleichen, indem deren Höhe an den Verbrauch in der Gemeinschaft zuzüglich dem durchschnittlichen Ausfuhrvolumen und der erforderlichen Sicherheitsmarge angepaßt wird, sowie insbesondere in Anbetracht der Notwendigkeit, nationale Referenzmengen festzulegen, die auf objektiven Schätzungen der Entwicklung der Erzeugung basieren, um die Folgen des Überschreitens der GHM jedem einzelnen Erzeugermitgliedstaat proportional zur Höhe der jeweils erzeugten Mengen aufzubürden,
- AJ. in der Erwägung, daß einige grundlegende Parameter der derzeitigen GMO, z.B. die Festsetzung der Erträge, in den Erzeugermitgliedstaaten nicht einheitlich geregelt sind, was zu ernsthaften Funktionsstörungen führt; deren Harmonisierung ist eines der grundsätzlichen Elemente, die die Kommission bei einer künftigen Reform in Betracht ziehen muß,
- AK. in der Erwägung, daß die einzelnen pflanzlichen Fette ausgewogen subventioniert werden müssen, wobei der Verbrauch, der Einsatz der Produktionsfaktoren und der Einfluß der direkten oder indirekten staatlichen Beihilfen auf den Verkaufspreis der diversen Öle sowie die Zahl der jeweils in diesem Produktionszweig Beschäftigten zu berücksichtigen sind,
- AL. in der Erwägung, daß das Abfüllen von Mischungen aus Oliven- und Saatenöl in den wichtigsten Erzeugermitgliedstaaten verboten, jedoch in den Staaten, die selber kein Öl erzeugen, erlaubt ist; dadurch ist ein Inverkehrbringen in der gesamten EU möglich, zum Nachteil der Verbraucher; die Kommission sollte daher Vorschläge für ein Verbot dieser Mischungen vorlegen,
- AM. in der Erwägung, daß es für den Teilsektor Tafeloliven keine Stützungsregelung gibt, um mit der internationalen Konkurrenz mithalten zu können; dies könnte zu Verzerrungen bei der GMO für Olivenöl führen; der Teilsektor Tafeloliven spielt eine wichtige Rolle beim Funktionieren der GMO, zumal er in Zeiten guter Ernten als Marktregulator fungieren kann; deshalb sollte hierfür ergänzend zu den Mitteln für Olivenöl eine spezielle Beihilferegulierung eingeführt werden; diese sollte leicht zu kontrollieren sein und den langen Verarbeitungszeitraum berücksichtigen, bevor die eingelegten Tafeloliven vermarktet werden können,

I. Allgemeine Bemerkungen

1. weist darauf hin, daß die praktischen Erfahrungen mit der GMO gezeigt haben, daß damit ein angemessenes Einkommensniveau für die Erzeuger gehalten, die Modernisierung des Anbaus und der Betriebe begünstigt, die Qualität des Produkts verbessert, ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet und der Marktanteil von Olivenöl der Gemeinschaft auf den Märkten von Drittländern ständig ausgeweitet werden konnte, abgesehen davon, daß es sich hier um einen der wenigen Sektoren ohne strukturelle Überschüsse handelt; diese Gleichgewichtssituation zwischen Angebot und Nachfrage kann in dem Maße erhalten werden, in welchem die EU eine wirkungsvollere und konstantere Politik zur Förderung des Olivenölverbrauchs sowohl auf ihrem Gebiet als auch in Drittländern verfolgt; hält es dennoch angesichts der Entwicklung des Angebots und der Märkte zur Wahrung und Konsolidierung des erzielten Ergebnisses hinsichtlich Beschäftigung, Einkommen und Umweltschutz, zu dem dieser Sektor in den Randgebieten der EU maßgebend beiträgt, für erforderlich, daß binnen kurzem eine neue GMO verabschiedet wird;

Donnerstag, 18. Dezember 1997

2. ist der Auffassung, daß die Kommission die Angaben in ihrem Optionspapier aktualisieren und revidieren muß, wenn sie Legislativvorschläge unterbreitet, und den Schaden beheben muß, den der Produktionssektor aufgrund der Anwendung der derzeitigen Regelung erlitten hat und der zu schweren und dauerhaften wirtschaftlichen und sozialen Störungen führen könnte;
3. betont die Bedeutung dieses Sektors für die Erhaltung der Arbeitsplätze in diesen Regionen — sowohl direkt in der Erzeugung als auch indirekt in den vor- und nachgeordneten Sektoren —, der der regionalen Entwicklung wichtige Impulse gibt; daher muß jegliche Reform die Beachtung des Grundsatzes des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts berücksichtigen;
4. ist der Auffassung, daß das Optionspapier der Kommission wegen der fehlerhaften Beschreibung des Sektors und der diesbezüglichen Diagnose, der fehlenden Analyse der Folgen der in Erwägung gezogenen Optionen und der Tatsache, daß nur eine dieser Optionen weiterentwickelt wird, als Grundlage für eine eventuelle Reform der GMO wertlos ist; empfiehlt der Kommission, ihre Analysen zu revidieren und zu ergänzen, wenn sie Legislativvorschläge vorlegt, um so soziale, wirtschaftliche und ökologische Risiken zu vermeiden;
5. stellt fest, daß die Kommission der Verpflichtung zur Vorlage eines Berichts an Rat und EP über das Funktionieren der Beihilferegelung für Olivenöl, wonach sie nach der Verordnung (EWG) Nr. 2261/84 verpflichtet gewesen wäre, nicht nachgekommen ist, wobei es sie in seiner obengenannten Entschließung vom 25. Oktober 1996 an diese Verpflichtung erinnert hatte;
6. lehnt die von der Kommission vorgeschlagene baumbezogene Beihilfe, da sie keinen Schutz der effektiven Produktion bewirkt, als grundsätzliche Option für die Reform der GMO ab, weil das Risiko von Arbeitsplatzverlusten, Umweltbeeinträchtigungen und Qualitätseinbußen sehr groß ist;

II. Grundlegende Elemente, auf denen die künftige GMO beruhen muß

7. fordert die Kommission auf, Legislativvorschläge für eine Reform der GMO vorzulegen und diese auf folgendes zu stützen:
 - a) Gewährung einer einzigen Produktionsbeihilfe, die allen Erzeugern entsprechend der tatsächlich erzeugten Menge Öl ein angemessenes Einkommen sichert, wobei Kleinerzeuger in die allgemeine Erzeugungsbeihilferegelung einzubeziehen sind, um die Kontrollen zu verbessern, den Olivenerzeugern angemessene Gewinne für die Beibehaltung des erforderlichen Umfangs der Produktion und der Vermarktung von Olivenöl zu gewährleisten ist, eine ergänzende Beihilferegelung für Kleinbetriebe zu schaffen ist und die für die Erhaltung sensibler Regionen erforderlichen Dimensionen des Umweltschutzes und der Raumordnung einzubeziehen sind;
 - b) Anhebung der Garantierten Höchstmenge, die an die Gesamtheit des Verbrauchs in der Gemeinschaft, die durchschnittlichen jährlichen Exporte sowie eine Sicherheitsmarge angepaßt wird, wobei nationale Referenzmengen (NRM) für die Erzeugermitgliedstaaten einzuführen sind;
 - c) definitive Abschaffung der Verbrauchsbeihilfe und Anwendung eines wirksamen Instruments, das die Verwirklichung eines integrierten Kontrollsystems von der Produktion bis zum Verbrauch ermöglicht;
 - d) Beibehaltung des Interventionsmechanismus sowie des Interventionspreises mit Maßnahmen für die private Lagerhaltung und einem Ausgleichsbestand als wirksames System zur Sicherung der Stabilität der Märkte und der Preise in einem Sektor, in dem von einem Jahr zum anderen sehr starke Produktionsschwankungen auftreten;
 - e) Schaffung eines zusätzlichen Beihilfesystems für kleine Betriebe zur Förderung der Beschäftigung und zur Erhaltung der Landbevölkerung;
 - f) einheitliche Regelung der wichtigsten Parameter der GMO in allen Erzeugermitgliedstaaten, um unter anderem zu vermeiden, daß sich die gegenwärtige Situation, was die Berechnung der Erträge und die Mängel bei der Einführung der Ölkartei betrifft, wiederholt;
 - g) Durchführung und Finanzierung, u.a. mit den Mitteln, die durch die Abschaffung der Verbrauchsbeihilfe frei werden, einer globalen Politik der Förderung des Verbrauchs und der Qualität durch eine Politik der Produktausrichtung und -förderung und der Erschließung neuer Märkte, u.a. durch ein Verbot der Vermarktung von Mischungen von Olivenöl mit anderen Ölen, damit die Verbraucher die Sicherheit haben, daß das Produkt unverfälscht ist, und durch die Einführung effizienter Anreize für qualitativ hochwertige Erzeugnisse;

Donnerstag, 18. Dezember 1997

- h) Einführung eines integrierten gemeinschaftlichen Kontrollsystems, bei dem die Beihilfen erst bei Inverkehrbringen des Öls gezahlt werden, die Zusammenarbeit zwischen den nationalen Kontrollstellen und denen der Gemeinschaft verbessert wird und die Beihilfen transparent gestaltet werden, und die rasche Einführung eines integrierten Kontrollsystems in allen Erzeugerländern, das einfach, zuverlässig und wirksam ist und Betrügereien zu unterbinden vermag, wobei die Gewährung der Beihilfen ausgesetzt wird, falls dies nicht geschieht;
- i) Einführung spezifischer und wirksamer Maßnahmen zur Unterstützung der Bemühungen im Bereich der Konzentration des Angebots, der Vermarktung, der Produktförderung, der Verbesserung des Anbaus, der technologischen Innovation, des Umweltschutzes und der Qualitätsverbesserung über die Erzeugerorganisationen und ihre Verbände, um so deren zentrale Rolle zu stärken;
- j) Änderung des aktiven Veredelungsverkehrs (AVV) bei Olivenöl dahingehend, daß er ausschließlich als Regulierungsventil fungiert, wobei die Äquivalenzregelung revidiert und nur genehmigt wird, wenn ein Defizit bei der zur Verfügung stehenden Menge von Olivenöl der Gemeinschaft festgestellt wird, das nicht durch den Ausgleichsbestand aufgefüllt werden kann;
- k) Einführung einer Beihilferegelung für die Erzeugung von Tafeloliven, mit der die Regelung im Rahmen der Haushaltszeile B1-184, die sich als völlig unwirksam erwiesen hat, ersetzt wird und eine angemessene Mittelausstattung vorgesehen wird;
- l) Einführung einer Stützungsregelung für den Olivenölsektor, wodurch die vorhandenen Mittel besser verwaltet, genutzt und erhöht werden sollen, und um für das Produkt zu werben und neue Märkte zu erschließen;
- m) allgemeine Vereinfachung des Systems als Voraussetzung für eine größere Transparenz, die zur Bekämpfung von Betrug in diesem Sektor erforderlich ist;

III. Spezifische Forderungen an die Kommission

8. erkennt die hinsichtlich der Kontrollierbarkeit festgestellten Probleme und des damit zusammenhängenden Betrugs, hält sie jedoch für nicht so dramatisch, wie dies in der Mitteilung der Kommission nahegelegt wird; fordert die Kommission jedoch nachdrücklich auf, die Notwendigkeit, Durchführbarkeit und Haushaltsneutralität jeder Option überzeugend darzulegen, um zu vermeiden, daß benachteiligte und schwache Regionen durch unvorhergesehene Entwicklungen und einen Anstieg der Arbeitslosigkeit gefährdet werden;

9. fordert die Kommission eindringlich auf, in ihren Legislativvorschlägen den Unterschieden zwischen den landwirtschaftlichen Regionen, der Notwendigkeit einer allmählichen Einführung der erforderlichen Anpassungen sowie der Verbindung von Landwirtschaft und der Wirtschaft insgesamt Rechnung zu tragen;

10. wünscht, daß die Kommission darauf besteht, daß die Länder, die dies noch nicht getan haben, eine lückenlose Ölkartei anlegen, die als Grundlage für die erforderliche Bewertung der regionalen Auswirkungen der vorgeschlagenen Reform dienen und auch bei der Bekämpfung von Betrug von Nutzen sein kann;

11. hält es für erforderlich, daß die Kommission eine Studie über die Auswirkungen ausarbeitet, die das GATT-Abkommen und die Politik der Ausfuhrerstattungen auf die Olivenerzeugung und das Einkommen der Arbeitnehmer gehabt haben, sowie eine fundierte und umfassende Studie über die Aussichten des internationalen Olivenölmarktes und die Möglichkeiten zur Festigung der Position der EU als Olivenölexporteur vorlegt;

12. fordert die Kommission, wie es dies bereits in seiner Entschliebung vom 10. April 1997 mit Bemerkungen als Bestandteil des Beschlusses über die Entlastung der Kommission zur Ausführung des Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1995⁽¹⁾ getan hat, nochmals zur unverzüglichen Anwendung aller Kontrollmittel im Rahmen der geltenden Rechtsordnung, ohne den Beginn der künftigen Reform abzuwarten, auf;

13. fordert die Kommission auf, den Vertrag von Amsterdam, insbesondere das Ziel, bei der Koordinierung der Wirtschaftspolitiken ein hohes Beschäftigungsniveau anzustreben, zu respektieren, und keine Vorschläge vorzulegen, bei denen die Gefahr der Vernichtung von Arbeitsplätzen besteht;

⁽¹⁾ ABl. C 132 vom 28.04.1997, S. 140.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

IV. Weitere Bemerkungen

14. weist mit Nachdruck darauf hin, daß die EU angesichts der Prognosen betreffend den Anstieg der Olivenölnachfrage auf den internationalen Märkten und im Hinblick auf die Förderung des Erzeugnisses auf dem Binnenmarkt eine Politik der Verbesserung der Qualität des Erzeugnisses als natürlichem Erzeugnis und des Verbots seiner Vermischung mit anderen Ölen entwickeln muß, wodurch seine Wettbewerbsfähigkeit verbessert und eine Erhöhung der Ausfuhren erzielt wird und infolgedessen auch die Arbeitsplätze geschützt und vermehrt werden sowie die Produktivität erhalten und erhöht wird;
15. weist erneut auf die Zweckmäßigkeit hin, daß zum Schutz des Olivenanbaus und zur Bekämpfung von Betrügereien sowie im Interesse der immer größer werdenden Zahl von Verbrauchern die Verbände und Interessenvertreter der Olivenerzeuger sowie deren Rolle bei den Kontrollverfahren gestärkt werden;
16. hält zur Unterstützung des Sektors eine bessere Verwaltung und Benutzung sowie eine Erhöhung der bestehenden Mittel für erforderlich, die für Werbezwecke und zur Förderung des Erzeugnisses vorgesehen sind;
17. erinnert daran, daß beispielsweise die Einkommensbeihilfen, die es im Bereich bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen sowie im Milch- und Rindfleischsektor gibt, infolge der Angleichung der internen Preise an die Weltmarktpreise im wesentlichen Kompensationscharakter haben;
18. stellt ebenfalls fest, daß diese Ausgleichs- und Anpassungsbeihilfen aus Umweltschutz- und sozialen Gründen usw. nicht einheitlich sind, und fordert die Kommission deshalb auf, ihre Ziele zu präzisieren und die Ziele der GAP klar festzulegen;
19. ist der Auffassung, daß die Kommission unbedingt einen allgemeinen Rahmen für die Ausgestaltungsmöglichkeiten der Beihilfen ausarbeiten muß, der über den Sektor Olivenöl hinausgeht; dieser allgemeine Rahmen muß die einzelnen Produktionsmethoden beschreiben und die Beziehung zwischen Beihilfe und sozioökonomischen, regionalen und Umweltkriterien regeln (cross-compliance);
20. zeigt sich darüber besorgt, daß künftige Haushaltseinsparungen bei der GMO für Olivenöl zu einem größeren Druck auf die Ausgaben der Strukturfonds führen können, vor allem zu höheren Ausgaben für jeden Mitgliedstaat bei den laufenden GFK;
21. fordert von der Kommission eine Definition des Begriffs „Haushaltsneutralität“ und eine Klärung der Frage, ob dies ein wesentliches Element der Reform der GAP oder einiger ihrer Sektoren ist;

*
* *
*

22. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

11. Bekämpfung des Tabakkonsums

A4-0341/97

Entschließung zu der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die derzeitige und die vorgeschlagene Rolle der Gemeinschaft bei der Bekämpfung des Tabakkonsums (KOM(96)0609 – C4-0014/97)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission (KOM(96)0609 – C4-0014/97),
- unter Hinweis auf Artikel 3 Buchstabe o des EG-Vertrags,
- unter Hinweis auf Artikel 129 des EG-Vertrags,
- unter Hinweis auf Artikel 100 a des EG-Vertrags,
- unter Hinweis auf den Bericht der Kommission an den Rat über die Gemeinsame Marktorganisation für Rohtabak (KOM(96)0554 – C4-0057/97),

Donnerstag, 18. Dezember 1997

- unter Hinweis auf den geänderten Vorschlag der Kommission für eine Richtlinie des Rates betreffend die Werbung für Tabakerzeugnisse (KOM(92)0196 — SYN0194 ⁽¹⁾),
 - unter Hinweis auf das Programm „Europa gegen den Krebs“,
 - unter Hinweis auf die Entschließung des Rates über ein Rauchverbot in öffentlich zugänglichen und frequentierten Räumen ⁽²⁾,
 - unter Hinweis auf die Entschließung des Rates zur Reduzierung des Tabakkonsums in der Europäischen Gemeinschaft ⁽³⁾,
 - unter Hinweis auf die Richtlinie 90/239/EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über den höchstzulässigen Teergehalt von Zigaretten ⁽⁴⁾,
 - unter Hinweis auf den Bericht der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Wirtschafts- und Sozialausschuß und den Ausschuß der Regionen über die Umsetzung der Entschließung des Rates über ein Rauchverbot in öffentlich zugänglichen und frequentierten Räumen (KOM(96)0573),
 - unter Hinweis auf die Richtlinien 89/622/EWG ⁽⁵⁾ und 92/41/EWG ⁽⁶⁾ des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Etikettierung von Tabakerzeugnissen,
 - in Kenntnis der Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses zu der Mitteilung der Kommission über die derzeitige und die vorgeschlagene Rolle der Gemeinschaft bei der Bekämpfung des Tabakkonsums (CES 772/97),
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung und Medien (A4-0341/97),
- A. in der Erwägung, daß jährlich eine halbe Million Menschen an den Folgen des Rauchens sterben und Rauchen somit in der Union bei den vermeidbaren Todesursachen an erster Stelle steht,
- B. in der Erwägung, daß die Mitteilung der Kommission darauf gerichtet ist, zu einem Überblick über bestehende und mögliche zukünftige Strategien zur Bekämpfung des Rauchens sowohl auf der Ebene der Gemeinschaft als auch der Mitgliedstaaten beizutragen, wobei diese Strategien auf eine Verringerung der für die Volksgesundheit relevanten Auswirkungen des Rauchens auf die Bürger Europas abzielen,
- C. in der Erwägung, daß die Kommission unter Berücksichtigung der Reaktion auf diese Mitteilung die Vorlage weiterer spezifischer Maßnahmen und Aktionen erwägen wird,
- D. in der Erwägung, daß wissenschaftliche Studien in mehreren Ländern Europas, die zum Teil durch die EU unterstützt werden, belegen, daß das Rauchen während der Schwangerschaft und in Gegenwart von Säuglingen das Risiko des plötzlichen Kindstods (SIDS) erheblich steigert,
- E. in der Erwägung, daß die Gemeinschaft und ihre Mitgliedstaaten jeweils eigene und sich ergänzende Rollen bei der Bekämpfung des Tabakkonsums in der Union haben und daß ihre jeweiligen Maßnahmen in diesem Bereich daher integriert werden müssen,
- F. in der Erwägung, daß die Gemeinschaft als Katalysator für Maßnahmen gegen das Rauchen in den Mitgliedstaaten fungieren kann,
1. stellt mit Bedauern fest, daß das Zurückgehen der Anzahl der Raucher in der Union langsamer wird, wobei sich herausstellt, daß die Zahl der rauchenden Frauen zunimmt und die Jugendlichen immer früher mit dem Rauchen beginnen;
 2. bekräftigt erneut sein entschiedenes Eintreten für eine EU-Richtlinie zur Regelung der direkten und indirekten Werbung für Tabakerzeugnisse;

⁽¹⁾ ABl. C 129 vom 21.05.1992, S. 5.

⁽²⁾ ABl. C 189 vom 26.07.1989, S. 1.

⁽³⁾ ABl. C 374 vom 11.12.1994, S. 4.

⁽⁴⁾ ABl. L 137 vom 30.05.1990, S. 36.

⁽⁵⁾ ABl. L 359 vom 08.12.1989, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. L 158 vom 11.06.1992, S. 30.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

3. fordert die Kommission mit Nachdruck auf, zu prüfen, inwieweit der Tabakkonsum durch neue Kommunikationsmittel, wie Internet und direkte Produktwerbung, gefördert wird;
4. weist auf die Impulse hin, die von der vorgeschlagenen Regelung im amerikanischen Tabaksektor für die Bekämpfung des Tabakkonsums ausgehen können;
5. weist auf die gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Gefahren des Passivrauchens hin;
6. vertritt die Auffassung, daß jeder das Recht hat, saubere Luft zu atmen, und daß dieses Recht stets Vorrang vor dem Recht der Raucher, zu rauchen, haben muß;
7. vertritt die Auffassung, daß der Tabakkonsum an öffentlichen Plätzen und am Arbeitsplatz gewaltige Kosten für die Gesellschaft verursacht durch Beschädigung öffentlichen und privaten Eigentums, Verteuerung der Reinigungsarbeiten an den Arbeitsplätzen, in den Städten und an den Stränden sowie durch Verursachung von Wald- und Flurbränden;
8. befürwortet Maßnahmen für ein Rauchverbot am Arbeitsplatz, um die Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer zu verbessern;
9. weist darauf hin, daß bei Kindern und Jugendlichen, die erfolgreich davon abgehalten werden können, mit dem Rauchen zu beginnen, in späteren Jahren nicht damit zu rechnen ist, daß sie sich das Rauchen angewöhnen;
10. befürwortet konkrete Maßnahmen zur Einschränkung des Angebots an Tabakerzeugnissen und des Zugangs zu ihnen für Kinder und Jugendliche, wie z.B.:
 - ein Verbot von Zigarettenautomaten und Auslagen zur Selbstbedienung für Tabakwaren, so daß Tabakwaren nur über die Ladentheke verkauft werden können,
 - ein Verbot von Zigarettenpackungen, deren Format in erster Linie auf junge Verbraucher zugeschnitten ist,
 - die gemeinschaftsweite Einführung einer Altersgrenze von 18 Jahren für den Kauf von Tabakwaren,
 - reale Preiserhöhungen für Tabak;
11. vertritt die Auffassung, daß die Kommission eine Harmonisierung der Tabaksteuern im Sinne der Festsetzung eines Mindestniveaus vorschlagen sollte, um auf diese Weise zur Verringerung des Tabakkonsums beizutragen;
12. empfiehlt eine aufmerksame Überwachung der Entwicklung der Angaben des Nikotingehalts auf den Packungen in der gesamten Gemeinschaft;
13. bedauert, daß für Tabak zum Selberdrehen keine Bestimmungen über den höchstzulässigen Teergehalt bestehen; ersucht die Kommission nachdrücklich, für Tabak zum Selberdrehen dieselben Bestimmungen bezüglich des Teergehalts zu erlassen wie für Zigaretten;
14. befürwortet die Überprüfung der bestehenden Testmethoden für die Bestimmung des Teer- und Nikotingehalts und des Kohlenmonoxydausstoßes;
15. empfiehlt, daß jedwede Zusatzstoffe in Tabakerzeugnissen auf dem Etikett angegeben werden sollten und für diese Zusatzstoffe der Nachweis erbracht werden sollte, daß sie in verbrannter und unverbrannter Form keine gesundheitsschädliche Wirkung haben;
16. empfiehlt, daß in Übereinstimmung mit den in der Europäischen Union und in den Mitgliedstaaten bestehenden umfassenden Rechtsvorschriften Zusatzstoffe in Tabakerzeugnissen keinerlei Toxizität aufweisen dürfen und daß nachgewiesen werden muß, daß sie keine gesundheitsschädlichen Auswirkungen haben;
17. vertritt die Auffassung, daß das Verhältnis zwischen den Verbrauchsteuern auf Zigaretten und auf Tabak zum Selberdrehen überprüft werden muß, und fordert die Kommission auf, so rasch wie möglich einen entsprechenden Vorschlag auszuarbeiten, durch den die Verbrauchsteuern auf Tabak zum Selberdrehen schrittweise auf dasselbe Niveau gebracht werden wie die auf Zigaretten;
18. ersucht die Kommission, die Einsetzung eines interinstitutionellen Untersuchungsausschusses (Rat, Kommission und Parlament) zu unterstützen, der mit Hilfe von wissenschaftlichen Ausschüssen untersuchen soll, ob die Tabakhersteller dem Tabak Zusatzstoffe beifügen, um die Abhängigkeit vom Nikotin zu fördern;
19. erkennt an, daß der Preis einen großen Einfluß auf den Tabakkonsum haben kann und ein wichtiges Instrument in der Politik zur Bekämpfung des Tabakkonsums ist; ersucht die Kommission daher, Maßnahmen für eine wechselseitige Anpassung der Verbrauchsteuern auf Zigaretten nach oben vorzuschlagen;

Donnerstag, 18. Dezember 1997

20. fordert die Kommission auf, zu prüfen, wie wirkungsvoll der gesundheitsbezogene Warnhinweis auf Verpackungen ist, bevor mögliche Änderungen der obengenannten Richtlinien 89/622/EWG und 92/41/EWG vorgeschlagen werden;
21. schlägt zudem vor, daß auf dem Etikett eine gebührenfreie Telefonnummer angegeben wird, unter der man sich über das Rauchen und Raucherentwöhnungsprogramme informieren kann;
22. fordert eine verstärkte Information über den Zusammenhang von plötzlichem Kindstod (SIDS) und Rauchen;
23. hält Informations- und Aufklärungskampagnen zur Änderung des Verhaltens der Raucher in der Öffentlichkeit dahingehend für erforderlich, daß Höflichkeit und Rücksichtnahme gegenüber den Nichtrauchern zur gesellschaftlichen Norm wird;
24. empfiehlt die Durchführung wirksamer Programme für das Aufgeben des Rauchens im Rahmen der Raucherentwöhnungsberatung und -anleitung durch medizinisches Personal und des Angebots von Nikotinersatztherapien;
25. fordert eine erhebliche Aufstockung der Mittel, die für Projekte zur Bekämpfung des Tabakkonsums im Rahmen des Programms „Europa gegen den Krebs“ bereitgestellt werden;
26. schlägt die Einführung eines jährlichen europäischen Preises für das beste Projekt in der Union gegen das Rauchen vor;
27. unterstützt den Vorschlag, daß die EU einen Teil ihrer Entwicklungshilfe für Programme zur Bekämpfung des Tabakkonsums in den Entwicklungsländern zur Verfügung stellen sollte und daß die Union Entwicklungsbeihilfen für Vorhaben, die mit Tabak zusammenhängen, ablehnen sollte;
28. verurteilt die EU-Exporte von Tabak minderer Qualität, der die europäischen Normen nicht erfüllt, in Drittländer, da sie zu Gesundheitsproblemen in Ländern beitragen, in denen die öffentliche Gesundheit ohnehin ein niedriges Niveau aufweist;
29. ist der Auffassung, daß es keinen Widerspruch zwischen den Zielen des Gesundheitsschutzes und den anderen Politiken geben darf; weist darauf hin, daß der Vertrag über die Europäische Union vorsieht, daß die Erfordernisse im Bereich des Gesundheitsschutzes Bestandteil der übrigen Politiken der Gemeinschaft, einschließlich der Gemeinsamen Agrarpolitik, sein müssen;
30. unterstützt die internationalen Bemühungen um ein Übereinkommen (unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen) zur Bekämpfung des Tabakkonsums;
31. hält es für dringlich, daß die Kommission eine Gesetzesinitiative mit dem Ziel ergreift, das Nikotin in der EU zum Suchtstoff zu erklären, wie dies die Nahrungsmittel- und Arzneimittelbeurteilungsgesellschaft (FDA) der USA bereits getan hat;
32. empfiehlt, daß die Raucherentwöhnungsprogramme allen zu erschwinglichen Kosten (oder gar kostenfrei) zugänglich gemacht werden und daß alle Personen, die beabsichtigen, das Rauchen aufzugeben, wirksame Unterstützung erhalten;
33. fordert, daß bei der Überprüfung der Harmonisierung der Verbrauchsteuern (1995/96) Vorschläge einbezogen werden, die folgendes sicherstellen:
 - eine effektive Anpassung der Verbrauchsteuern auf Tabakerzeugnisse nach oben,
 - Gleichstellung des fertig verarbeiteten Tabaks und des Tabaks zum Selberdrehen von Zigaretten hinsichtlich der Verbrauchsteuern;
34. empfiehlt die Verbreitung von Nikotinersatzerzeugnissen über dieselben autorisierten Vertriebsnetze wie die Tabakerzeugnisse;
35. fordert, daß in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten konkrete Aktionen für bestimmte Zielgruppen durchgeführt werden, wie beispielsweise Programme zur Behandlung der Nikotinsucht im Heer oder in den öffentlichen Verwaltungen;
36. fordert die Kommission auf, auf Gemeinschafts- und nationaler Ebene die Schaffung einer Plattform von Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen zu koordinieren und zu unterstützen, damit in der Europäischen Union von den Tabakunternehmen Entschädigungen für die bei den Rauchern entstandenen Gesundheitsschäden gefordert werden können, wie dies derzeit in den in den Vereinigten Staaten laufenden Prozessen gegen die Tabakgesellschaften erfolgt;
37. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

12. Landminen

B4-1042, 1051, 1059, 1063, 1072, 1076 und 1081/97

Entschließung zu dem Übereinkommen von 1997 über das Verbot und die Zerstörung von Landminen

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine früheren Entschlüsse zu Landminen, in denen das vollständige Verbot von Landminen gefordert wurde,
 - in Kenntnis des Übereinkommens über das Verbot der Verwendung, Lagerung, Erzeugung und Weitergabe von Landminen und ihre Zerstörung, das am 3. und 4. Dezember 1997 von 122 Staaten in Ottawa unterzeichnet wurde,
- A. in der Erwägung, daß das Übereinkommen von Ottawa den Forderungen des Europäischen Parlaments nach einem internationalen Instrument zur Verhängung des vollständigen Verbots von Landminen ohne Ausnahmen entspricht, wobei jedes Land, welches dem Vertrag von Ottawa beigetreten ist, sich verpflichtet, „nie und unter gar keinen Umständen“ Landminen zu verwenden,
- B. in der Erwägung, daß es in den „Ottawa-Prozeß“ zur Schaffung eines solchen Instruments seit dessen Ingangsetzung im Oktober 1996 einbezogen worden ist,
- C. in der Erwägung, daß die Anzahl der Staaten, die das Übereinkommen von Ottawa unterzeichnet haben, wesentlich höher als erwartet ist und daß dies einen bedeutenden Schritt zur Befreiung der Welt von diesen mörderischen Waffen darstellt,
- D. in der Erwägung, daß das Übereinkommen erst sechs Monate nach der Ratifizierung durch vierzig Staaten in Kraft treten wird,
- E. mit dem Ausdruck der Genugtuung darüber, daß Kanada, Irland und Mauritius bereits ihre Ratifizierungsinstrumente hinterlegt haben,
- F. angesichts der Tatsache, daß es wichtig ist, daß weitere Länder jetzt zur Unterzeichnung schreiten,
- G. in der Erwägung, daß es jetzt wesentlich ist, rasch zur effektiven Umsetzung überzugehen, um die Einhaltung dieses Übereinkommens sicherzustellen,
- H. in der Erwägung, daß der während der Kampagne zum Verbot von Landminen entstandene Impuls jetzt beibehalten werden muß, und zwar nicht nur, um noch mehr Unterzeichnerstaaten zu gewinnen, sondern auch, um die Anstrengungen zur Räumung der Minen und zur Rehabilitation der Opfer fortzusetzen,
- I. in der Erwägung, daß das Übereinkommen allen Unterzeichnern vorschreibt, sämtliche Landminen in verminten Gebieten, die unter ihrer Kontrolle stehen, spätestens zehn Jahre nach seinem Inkrafttreten zu zerstören und, wo dies möglich ist, anderen bei der Minenräumung und verwandten Tätigkeiten zu helfen,
- J. in der Erwägung, daß die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten derzeit außer den Vereinten Nationen am meisten Mittel und Fachwissen zur Minenräumung beitragen,
1. beglückwünscht die kanadische Regierung dazu, daß sie die Aushandlung eines so verbindlichen und wasserdichten Übereinkommens in so kurzer Zeit erfolgreich organisiert hat;
 2. begrüßt die bedeutende Rolle, die die Kommission beim Kampf gegen Landminen gespielt hat, insbesondere ihre volle und wirksame Unterstützung des „Ottawa-Prozesses“;
 3. zollt den 14 EU-Mitgliedstaaten, die das Übereinkommen unterzeichnet haben, Anerkennung für ihre Handlungsweise und fordert die finnische Regierung auf, sobald wie möglich zu unterzeichnen in der Erkenntnis, daß jedwede möglichen militärischen Vorteile von Landminen bei weitem von ihren katastrophalen Auswirkungen auf die Menschen übertroffen werden und daß die weltweite Achtung des Übereinkommens unerlässlich ist;

Donnerstag, 18. Dezember 1997

4. ist der Auffassung, daß die führende Stellung der EU im Kampf gegen Landminen noch gestärkt würde, wenn die 14 Mitgliedstaaten, die das Übereinkommen unterzeichnet haben, unter den ersten 40 wären, die ihn ratifizieren, und fordert diese Mitgliedstaaten deshalb nachdrücklich auf, alles zu tun, um ihre Ratifikationsverfahren mit dem Ziel zu beschleunigen, sie bis Mitte 1998 abzuschließen;
5. ist erfreut darüber, daß von den Ländern, die die Mitgliedschaft in der Europäischen Union beantragt haben, acht (Bulgarien, Zypern, die Tschechische Republik, Ungarn, Polen, Rumänien, die Slowakische Republik und Slowenien) das Übereinkommen bereits unterzeichnet haben und fordert Estland, Lettland, Litauen und die Türkei auf, dies in nächster Zukunft auch zu tun;
6. fordert alle Staaten, die das Übereinkommen noch nicht unterzeichnet haben, insbesondere die Vereinigten Staaten, Rußland, China und Indien, die als Erzeugerländer eine bedeutende Rolle spielen, auf, dies im Jahr 1998 zu tun und sofort alle Ausfuhren von Landminen zu stoppen; fordert die Kommission und den Rat auf, diese Frage bei allen geeigneten Treffen mit Ländern, die mit der Europäischen Union durch Handels-, Kooperations- und sonstige Abkommen, Erklärungen oder Aktionspläne verbunden sind, zur Sprache zu bringen;
7. fordert alle Mitgliedstaaten auf, die erforderlichen administrativen, legislativen und sonstigen Maßnahmen auf nationaler Ebene zu treffen, um die Erfüllung des Übereinkommens sicherzustellen und Hilfe für schwer minenverseuchte Länder für die Zerstörung von Vorräten von Landminen, die Räumung von gelegten Minen und stark erhöhte Hilfsprogramme für Minenopfer bereitzustellen;
8. fordert die effiziente Koordinierung internationaler Anstrengungen zur Minenräumung und bei der Rehabilitation von Opfern durch Staaten, internationale Organisationen und NRO, wobei gegebenenfalls an die Errichtung eines internationalen Lenkungsausschusses und die Einsetzung von Arbeitsgruppen für die geeignete Technik, das Informationsmanagement und Aktionen für betroffene Länder bei einem starken Engagement der EU gedacht werden könnte;
9. weist darauf hin, daß eine solche koordinierte Vorgehensweise einerseits sicherstellen könnte, daß die Hilfe wirkungsvoll geleistet wird und andererseits den betroffenen Ländern die Möglichkeit gäbe, nur mit einer einzigen Organisation zu tun zu haben anstatt komplizierte Programme auszuarbeiten, in welche mehrere Organisationen einbezogen sind;
10. appelliert außerdem an die Abrüstungskonferenz der Vereinten Nationen, sich mit der Frage der Landminen zu befassen, um bei denjenigen, die noch nicht unterzeichnet haben, verstärkt auf ein Verbot hinzuwirken und von ihnen konkrete Zusagen in diesem Sinne zu erhalten;
11. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission, den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten und der Regierung von Kanada zu übermitteln.

13. Burundi

B4-1049, 1052, 1065, 1075, 1077 und 1085/97

EntschlieÙung zu Burundi

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine früheren EntschlieÙungen zur Lage in Burundi und im Gebiet der GroÙen Seen,
- A. besorgt über den anhaltenden Konflikt in Burundi und die destabilisierende Wirkung des Bürgerkrieges auf die Nachbarländer,
- B. bestürzt über die anhaltenden Waffenlieferungen an die kriegführenden Parteien — die Streitkräfte wie die Milizen — in Burundi und entsetzt über den vorsätzlichen Beschuß von Zivilisten durch bewaffnete Gruppierungen in Burundi,

Donnerstag, 18. Dezember 1997

- C. zutiefst besorgt über die von der Regierung in weiten Teilen des Landes betriebene Zwangsumsiedlung der Bevölkerung in Lager, in denen die sanitären Einrichtungen und die ärztliche Betreuung oftmals ungenügend sind und die zudem von der humanitären Hilfe abgeschnitten sind,
- D. unter Hinweis auf den Bericht der Gruppe „Human Rights Watch“ über die jüngsten Waffenlieferungen an die kriegführenden Parteien in Burundi, die zu den anhaltenden Menschenrechtsverletzungen beigetragen haben,
- E. voller Bedauern über die Löchrigkeit und damit die Unwirksamkeit des einseitigen regionalen Waffenembargos,
- F. unter Hinweis auf die Beteiligung einiger Mitgliedstaaten an den Waffenlieferungen in die Region und voller Bedauern darüber, daß die Europäische Union hier keine eindeutige Politik verfolgt,
- G. unter Hinweis darauf, daß der Rat und die Kommission die Notwendigkeit einer Regionalkonferenz für Sicherheit, Frieden und Stabilität im Gebiet der Großen Seen bekundet haben,
- H. entsetzt über das jüngste Massaker an Hunderten von Zivilisten in Ruanda, das von extremistischen Hutu-Milizen verübt wurde und das Ausmaß der Unsicherheit im Gebiet der Großen Seen belegt,
1. verurteilt alle Greuelthaten und die von sämtlichen Seiten begangenen Menschenrechtsverletzungen, deren Opfer die Zivilbevölkerung ist; fordert die kriegführenden Parteien mit Nachdruck auf, die Kampfhandlungen unverzüglich einzustellen und ein dauerhaftes Friedensabkommen auszuhandeln;
 2. verurteilt die anhaltenden Waffenlieferungen an die kriegführenden Parteien in Burundi, da sie eine schwere Bedrohung für eine friedliche Lösung des Konflikts und die Stabilität im Gebiet der Großen Seen darstellen und zur Gefährdung des Lebens von Hunderttausenden von Zivilisten beitragen;
 3. unterstützt die Verhängung eines internationalen Waffenembargos gegen beide Konfliktparteien und fordert die Mitgliedstaaten auf, entsprechend zu handeln;
 4. unterstützt die von den Vereinten Nationen betriebene Wiedereinsetzung einer Untersuchungskommission zu den Waffenlieferungen in das Gebiet der Großen Seen, die eine Untersuchung über Waffenlieferungen nach Burundi und an burundische Staatsangehörige in den Nachbarstaaten durchführen, der Vollversammlung der Vereinten Nationen und dem Sicherheitsrat Bericht erstatten und Maßnahmen empfehlen soll, um die Waffenlieferungen in diese krisenanfällige Region – vor allem nach Burundi und an burundische Staatsangehörige in den Nachbarländern – zu beenden;
 5. fordert die Regierungen Burundis und der Nachbarstaaten auf, die Stationierung von Militärbeobachtern der Vereinten Nationen oder der Organisation für Afrikanische Einheit auf den Flughäfen und anderen strategischen Punkten der Beförderungswege nach und in Burundi zu gestatten und mit diesen Beobachtern zusammenzuarbeiten bzw. sie zu unterstützen; fordert ferner alle Parteien auf, sich bei den Verhandlungen in Arusha zu engagieren, um den Konflikt auf dem Verhandlungswege beizulegen;
 6. fordert, daß alle Mitgliedstaaten der EU Verkauf und Lieferung von Rüstungsgütern aller Art – Waffen und Munition, Militärfahrzeuge, Ausrüstungsgüter und Ersatzteile – unabhängig davon, ob solche Güter ihren Ursprung in ihrem Hoheitsgebiet haben, nach Burundi unterbinden und verhindern, daß ihre Staatsangehörige solche Rüstungsgüter von ihrem Hoheitsgebiet aus unter Einsatz von unter ihrer Flagge registrierten Schiffen oder Flugzeugen nach Burundi verbringen;
 7. fordert den Rat auf, sich aktiv für die Einberufung einer Regionalkonferenz für Frieden, Sicherheit und Stabilität unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen und der OAU zu engagieren;
 8. fordert den Rat auf, auf der Grundlage von Artikel J.3 des EU-Vertrags eine gemeinsame Aktion zur Förderung der nationalen Wiederaussöhnung, der Rechtsstaatlichkeit, der Menschenrechte und der Demokratie in den Ländern der Region zu verabschieden;
 9. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission, dem Rat, den Generalsekretären der Vereinten Nationen und der OAU, den Regierungen der Länder Zentralafrikas und den Ko-Präsidenten der Paritätischen Versammlung AKP-EU zu übermitteln.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

14. Menschenrechte

a) **B4-1046, 1053, 1069, 1078 und 1088/97**

EntschlieÙung zu Nigeria

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des vom Rat am 4. Dezember 1995 auf der Grundlage von Artikel J.2 des EU-Vertrags festgelegten Gemeinsamen Standpunkts 95/544/GASP zu Nigeria ⁽¹⁾,
 - in Kenntnis der Beschlüsse des Rates vom 28. November 1997 zur Verlängerung der Geltungsdauer des obengenannten Gemeinsamen Standpunkts ⁽²⁾ und zu seiner Durchführung ⁽³⁾,
 - unter Hinweis auf seine früheren EntschlieÙungen zu Nigeria,
- A. unter Hinweis darauf, daß der DemokratisierungsprozeÙ in Nigeria 1993 mit der Annullierung der Präsidentschaftswahlen und der Einsetzung eines von General Abacha geführten Militärregimes jäh unterbrochen wurde,
- B. zutiefst besorgt über die wiederholten Menschenrechtsverletzungen des nigerianischen Regimes ungeachtet aller internationalen Pressionen, die auf die Wiederherstellung der Demokratie, der Unabhängigkeit der Gerichte, der Rechtsstaatlichkeit, der Pressefreiheit und der Achtung der Menschenrechte im Lande gerichtet sind,
- C. bestürzt über den Tod von General Shehu Musa Yar'Adua, der während seiner Inhaftierung als politischer Gefangener in Nigeria starb, einer der führenden politischen Gegner des derzeitigen Regimes, der seit 1995 unter unmenschlichen Bedingungen gefangengehalten worden war,
- D. zutiefst besorgt über die Haftbedingungen der übrigen politischen Gefangenen und die fortgesetzte Einschüchterung und Verfolgung und die ständigen Verhaftungen von Mitgliedern der demokratischen Opposition,
- E. in der Erwägung, daß sich der Rat am 28. November 1997 darauf beschränkt hat, die Sanktionen gegen Nigeria um ein Jahr zu verlängern, obwohl feststeht, daß diese Sanktionen zum Teil unterlaufen werden und keine Wirkung gezeigt haben, und besorgt darüber, daß bestimmte in Nigeria ansässige Erdölgesellschaften diese Sanktionen zu ihren Gunsten gewendet haben,
- F. im Bedauern darüber, daß der Reichtum Nigerias, den es seinen reichen Erdölvorkommen verdankt, einen Teil der internationalen Gemeinschaft dazu verleitet, ihm gegenüber eine sträfliche Nachsicht an den Tag zu legen,
- G. im Bedauern darüber, daß eine Ausnahme gemacht wurde, als Nigeria die Teilnahme an der Fußballweltmeisterschaft erlaubt wurde, und daß damit eine Chance vertan wurde, Einfluß auf die Menschenrechtspolitik Nigerias zu nehmen,
1. bekräftigt seine Verurteilung des Militärregimes in Nigeria, das systematisch die Grundrechte der Menschen mit FüÙen tritt und weiterhin seine politischen Gegner und alle demokratischen Kräfte im Land unterdrückt;
 2. stellt fest, daß sich die von der Europäischen Union derzeit gegen Nigeria verhängten Sanktionen als wenig wirksam erwiesen haben, und ruft die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten aus diesem Grund auf, über die wirksame Durchführung der von ihnen verhängten Sanktionen zu wachen;
 3. betont, daß ein internationales Erdölembargo das wirksamste Mittel ist, der Militärjunta ihre wichtigste Einkommensquelle zu entziehen und die nigerianischen Behörden zur Wiederherstellung der Demokratie zu zwingen;

⁽¹⁾ ABl. L 309 vom 21.12.1995, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 338 vom 09.12.1997, S. 8.

⁽³⁾ ABl. L 338 vom 09.12.1997, S. 7.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

4. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, Mitgliedern des nigerianischen Regimes keine Visa zu erteilen, das Notwendige zu veranlassen, um ihre Vermögen einzufrieren und den Nigerianern im Exil, die das Militärregime bekämpfen, den Flüchtlingsstatus zu verleihen;
5. fordert die nigerianische Regierung dringend auf, alle politischen Gefangenen, darunter Moshood Abiola, Olusegun Obasanjo, Frank Kokori, Beko Ransome-Kuti und Ogana Ifowodo freizulassen;
6. fordert die nigerianische Regierung dringend auf, ihre Anklagen gegen den Literaturnobelpreisträger Wole Soyinka fallenzulassen und ihm die Rückkehr in sein Land ohne Furcht vor Vergeltungsmaßnahmen zu ermöglichen;
7. betont die Notwendigkeit verstärkter Maßnahmen zum Schutze der Umwelt insbesondere in den Gebieten, in denen Erdöl gefördert wird;
8. begrüßt die Resolution der Menschenrechtskommission der Vereinten Nationen zu Nigeria und fordert die UN auf, einen Sonderberichtersteller für dieses Land zu benennen;
9. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, den Regierungen der Mitgliedstaaten, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, der nigerianischen Regierung, dem Generalsekretär der OAU und den Ko-Präsidenten der Paritätischen Versammlung AKP-EU zu übermitteln.

b) B4-1050, 1067, 1073, 1079 und 1086/97**Entschließung zur Lage in Sierra Leone***Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf die Resolution 1132 des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen,
 - unter Hinweis auf die Erklärungen des Vorsitzes der Union vom 28. Mai, 20. Juni, 10. Juli und 5. Dezember 1997 zur Lage in Sierra Leone,
 - unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zu Sierra Leone, insbesondere die Entschließung vom 12. Juni 1997 ⁽¹⁾,
 - unter Hinweis auf den gemeinsamen Standpunkt des Rates vom 8. Dezember 1997,
- A. unter Hinweis darauf, daß Teile der Streitkräfte von Sierra Leone am 25. Mai 1997 geputscht, den demokratisch gewählten Präsidenten Kabbah abgesetzt und zur Flucht gezwungen haben,
 - B. unter Hinweis darauf, daß aufgrund dieses Staatsstreichs, des dritten seit 1992, der von den zivilen Behörden und den Rebellen der „Vereinigten Revolutionären Front“ im März 1996 eingeleitete Demokratisierungsprozeß, der in der Abhaltung freier Wahlen mit mehreren Parteien mündete, zum Erliegen gekommen ist,
 - C. unter Hinweis auf die Plünderungen und die Gewalt, denen die Bevölkerung Sierra Leones seit dem Staatsstreich ausgesetzt ist,
 - D. beunruhigt über die am 25. November 1997 von Vertretern des Welternährungsprogramms ausgesprochene Warnung, daß in Sierra Leone 200.000 Menschen vom Hungertod bedroht sind; in der Erwägung, daß Schätzungen zufolge weit über 200.000 Menschen ihre Heimat verloren haben und vor der Gewalt flüchten, die das Land seit dem Staatsstreich heimsucht,
 - E. unter Hinweis auf die am 8. Oktober 1997 vom Sicherheitsrat der Vereinten Nationen beschlossenen Sanktionen, die ein Reiseverbot für Mitglieder der Militärjunta und die Einführung eines Embargos für Waffen und Erdöl beinhalten,
 - F. in der Erwägung, daß die Wirtschaftsgemeinschaft Westafrikanischer Staaten (ECOWAS) von den Vereinten Nationen beauftragt worden ist, die Einhaltung der Sanktionen zu überwachen,
 - G. unter Hinweis darauf, daß am 23. Oktober 1997 in Conakry ein Friedensabkommen zwischen der Militärjunta und dem ECOWAS-Fünferausschuß abgeschlossen wurde und Präsident Kabbah diesem Abkommen zugestimmt hat,
 - H. unter Hinweis darauf, daß im Friedensabkommen eine Rückkehr zur verfassungsmäßigen Legalität sowie die Entwaffnung und Demobilisierung aller Kampfgruppen innerhalb von sechs Monaten verfügt werden,

⁽¹⁾ ABl. C 200 vom 30.06.1997, S. 170.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

1. verurteilt erneut den Staatsstreich in Sierra Leone, der den Demokratisierungsprozeß unterbrochen und die interne Stabilität des Landes untergraben hat; fordert die Regierungsstellen in Sierra Leone auf, die Übergriffe gegen die Zivilbevölkerung einzustellen;
2. begrüßt das Friedensabkommen vom 23. Oktober 1997 und fordert alle Konfliktparteien auf, ihren aus dem Abkommen erwachsenden Verpflichtungen nachzukommen;
3. ruft die EU auf, unverzüglich zu prüfen, in welcher Form die EU eine Vermittlerrolle übernehmen kann, insbesondere im Zusammenhang mit der vereinbarten Entwaffnung;
4. nimmt mit Genugtuung den gemeinsamen Standpunkt des Rates vom 8. Dezember 1997 zur Kenntnis und weist darauf hin, daß damit die vom Sicherheitsrat der Vereinten Nationen gegen Sierra Leone verhängten Sanktionen auf der Ebene der Europäischen Union umgesetzt werden sollen;
5. fordert mit Nachdruck, daß die Kommission unverzüglich prüft, ob ausreichende Soforthilfe für die Bevölkerung Sierra Leones verfügbar ist und welche Rolle die EU bei einer angemessenen Verteilung dieser Hilfe übernehmen kann;
6. ruft die Europäische Union auf, den Nachbarländern, die seit dem Ausbruch der Kampfhandlungen eine große Zahl von Flüchtlingen aufgenommen haben, eine entsprechende Unterstützung zu gewähren;
7. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung der Kommission, dem Rat, den Ko-Präsidenten der Paritätischen Versammlung AKP-EU, den Generalsekretären der UNO und der OAU, der ECOWAS sowie den Regierungsstellen in Sierra Leone zu übermitteln.

c) **B4-1038, 1057, 1064, 1074 und 1089/97**

EntschlieÙung zu Kroatien

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine früheren EntschlieÙungen, Berichte und Empfehlungen zur Lage in Kroatien und im ehemaligen Jugoslawien,
- A. in der Erwägung, daß Kroatien Vertragspartei der Europäischen Menschenrechtskonvention und des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte ist,
- B. in der Erwägung, daß diese internationalen Abkommen die Regierung Kroatiens verpflichten, die Rede- und Versammlungsfreiheit zu schützen,
- C. in der Erwägung, daß das Recht, unabhängige Nichtregierungsorganisationen und Medien frei von ungerechtfertigter Einmischung durch die Regierung zu gründen und zu betreiben und in ihnen tätig zu sein, wesentlicher Bestandteil der Rechte ist, die durch diese internationalen Abkommen geschützt werden,
- D. in der Erwägung, daß Kroatien ein Mitgliedstaat der OSZE ist, deren Rechtsakte einen ähnlichen Schutz der Grundrechte vorsehen wie die oben genannten,
- E. in der Erwägung, daß die Regierung Kroatiens 1997 ein neues Gesetz über Vereinigungen erlassen hat, welches dem Staat weitreichende Möglichkeiten verschafft, sich in die Tätigkeit von Nichtregierungsorganisationen einzumischen,
- F. in der Erwägung, daß die Regierung Kroatiens dem Parlament einen Gesetzentwurf betreffend humanitäre Organisationen und humanitäre Hilfe vorgelegt hat, durch den die Regierung eine stärkere Kontrolle über die Tätigkeit vieler humanitärer, Flüchtlings- und Menschenrechtsorganisationen erlangen könnte,
- G. besorgt über die Nachforschungen im Finanzbereich, die von der kroatischen Regierung bei einigen unabhängigen Nichtregierungsorganisationen und Medienpublikationen angestellt wurden, sowie über Strafverfahren und gerichtliches Vorgehen gegen Mitglieder dieser Organisationen, wovon insbesondere das Kroatische Helsinki-Komitee, die größte Menschenrechtsorganisation in Kroatien, die Feral Tribune, eine politische Wochenzeitschrift, und das kroatische „Open Society Institute“, die größte in Kroatien tätige Stiftung, betroffen waren,

Donnerstag, 18. Dezember 1997

- H. in der Erwägung, daß am 21. November 1997 zwei Mitarbeiter des kroatischen „Open Society Institute“ in einem Strafverfahren zu Gefängnisstrafen von einem Jahr mit Strafaussetzung und drei Jahren Bewährungszeit verurteilt wurden, und daß am 4. Dezember 1997 die Verhandlungen in einem Prozeß gegen Mitarbeiter und Begünstigte des kroatischen „Open Society Institutes“ fortgesetzt wurden,
- I. in der Erwägung, daß die kroatische Regierung am 4. Dezember 1997 eine Verleumdungsklage gegen das Wochenmagazin Globus angestrengt hat und daß das Verfahren gegen die Feral Tribune voraussichtlich im Dezember 1997 wiederaufgenommen wird,
- J. in der Erwägung, daß der Europarat im Oktober 1997 erneut Besorgnis über die fortgesetzte Kontrolle der Medien und die Einschüchterung unabhängiger Medien durch den kroatischen Staat geäußert hat,
1. verurteilt die Angriffe, die die kroatische Regierung mit rechtlichen und anderen Mitteln gegen unabhängige Nichtregierungsorganisationen und Medien und ihre Mitarbeiter in Kroatien führt;
 2. fordert die Regierung und das Parlament Kroatiens auf, die Einschränkungen der Vereinigungsfreiheit aufzuheben und das Gesetz über Vereinigungen sowie alle sonstigen Gesetze, die ungerechtfertigte Einschränkungen bürgerlicher Freiheiten vorsehen, zu revidieren und dahingehend zu ändern, daß sie mit den international geltenden Normen und der Praxis im Bereich der Menschenrechte vereinbar sind;
 3. fordert die kroatische Regierung mit Nachdruck auf, die Existenz freier und unabhängiger Medien zu garantieren, und wiederholt seinen Appell an die kroatische Regierung, ihre 1996 angenommenen Änderungen des Strafrechts außer Kraft zu setzen;
 4. fordert Rat und Kommission auf, zur Stärkung der unabhängigen Medien und des Nichtregierungssektors in Kroatien und zur Verwirklichung eines uneingeschränkt demokratischen Systems im Land durch Programme beizutragen, die auf dem Phare-Programm für Demokratie aufbauen;
 5. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, dem Europarat, der OSZE sowie der Regierung und dem Parlament Kroatiens zu übermitteln.

d) B4-1066 und 1087/97

Entschließung zur Lage der Menschenrechte in Dschibuti

Das Europäische Parlament,

- A. beunruhigt über die Lage der Menschenrechte in Dschibuti und zutiefst besorgt über die Gewaltakte gegenüber Mitgliedern der Opposition im Vorfeld der Parlamentswahlen, die am 19. Dezember 1997 stattfinden sollen,
- B. unter Hinweis darauf, daß am 26. September 1997 die wichtigsten Führer der Afar-Opposition, darunter der Vertreter des FRUD (Front für die Wiederherstellung der Einheit in Dschibuti) in Europa, Mohamed Kadamy, und mehrere seiner Mitarbeiter sowie Mitglieder ihrer Familien in Äthiopien verhaftet und nach Dschibuti ausgeliefert wurden, wo sie seitdem in Haft sind,
- C. unter Hinweis insbesondere auf die Lage der Ehefrau von Mohamed Kadamy, Aïcha Dabalé, die einer humanitären Organisation angehört und zum Zeitpunkt ihrer Verhaftung schwanger war,
- D. unter Hinweis darauf, daß die parlamentarische Immunität dreier Parlamentarier der Regierungspartei wegen öffentlicher Kritik an der Politik des Staatspräsidenten von Dschibuti Hassan Gouled Aptidon 1996 aufgehoben wurde; mit der bedauernden Feststellung, daß diese nach einem Prozeß voller Unregelmäßigkeiten zu sechs Monaten Gefängnis in Verbindung mit der Aberkennung der bürgerlichen Rechte für fünf Jahre verurteilt wurden,
- E. unter Hinweis auf die große Zahl der Flüchtlinge und Vertriebenen, die noch immer nicht in ihre Heimat zurückkehren können,
- F. unter Hinweis darauf, daß Dschibuti das Abkommen von Lomé unterzeichnet hat, das in Artikel 5 bestimmt, daß die Entwicklungshilfe an die Achtung und Ausübung der menschlichen Grundrechte und -freiheiten geknüpft ist,

Donnerstag, 18. Dezember 1997

1. fordert die Behörden Dschibutis zur uneingeschränkten Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten insbesondere der Meinungsfreiheit und des Rechts auf einen fairen Prozeß unter Achtung der Rechte der Verteidigung auf;
 2. verurteilt die Verhaftung der Mitglieder des FRUD und ihrer Familien und fordert ihre unverzügliche und bedingungslose Freilassung;
 3. fordert die Behörden Dschibutis auf, den ungehinderten und demokratischen Ablauf der Parlamentswahlen am 19. Dezember 1997 sicherzustellen;
 4. fordert die Regierung Dschibutis und die Regierungen der Länder der Region auf, alles daran zu setzen, um die Rückkehr der vertriebenen oder geflüchteten Bevölkerung in die Nachbarländer zu ermöglichen, und insbesondere ihre oftmals von den Regierungskräften besetzten Wohnungen zu renovieren oder freizumachen;
 5. fordert die Kommission und den Rat auf, für die Einhaltung von Artikel 5 des Abkommens von Lomé zu sorgen und die Lage der Menschenrechte in Dschibuti aufmerksam zu verfolgen;
 6. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung der Kommission, dem Rat, den Ko-Präsidenten der Paritätischen Versammlung AKP-EU sowie der Regierung von Dschibuti und den Regierungen Äthiopiens und Eritreas zu übermitteln.
-

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ANWESENHEITSLISTE

Sitzung vom 18. Dezember 1997

Unterzeichnet haben:

d'Aboville, Adam, Aelvoet, Ahern, Ahlqvist, Alavanos, Aldo, Amadeo, Anastassopoulos, d'Ancona, Andersson, André-Léonard, Andrews, Angelilli, Añoveros Trias de Bes, Anttila, Aparicio Sánchez, Apolinário, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Baldarelli, Baldi, Balfe, Bardong, Barón Crespo, Barros Moura, Barthes-Mayer, Barton, Barzanti, Bazin, Bennasar Tous, Berend, Berès, Berger, Bernard-Reymond, Bertens, Berthu, Bianco, Billingham, van Bladel, Blak, Bloch von Blottnitz, Blokland, Blot, Böge, Bösch, Bonde, Bontempi, Boogerd-Quaak, Botz, Bourlanges, Bowe, de Brémond d'Ars, Breyer, Brinkhorst, Brok, Buffetaut, Burenstam Linder, Burtone, Cabezón Alonso, Caccavale, Caligaris, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Cardona, Carlsson, Carniti, Cars, Cassidy, Castagnède, Castagnetti, Castellina, Castricum, Cederschiöld, Cellai, Chanterie, Chesa, Chichester, Christodoulou, Coates, Cohn-Bendit, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Gerard, Collins Kenneth D., Colombo Svevo, Colom i Naval, Corbett, Cornelissen, Correia, Corrie, Costa Neves, Cot, Cottigny, Cox, Crampton, Crawley, Crowley, Cunha, Cunningham, Cushnahan, van Dam, D'Andrea, Danesin, Dankert, Darras, Daskalaki, David, De Coene, De Esteban Martin, De Giovanni, Dell'Alba, De Melo, Denys, Deprez, Desama, Díez de Rivera Icaza, van Dijk, Dillen, Donnelly Brendan Patrick, Donner, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dupuis, Dury, Dybkjær, Ebner, Eisma, Elchlepp, Elles, Elliott, Elmalan, Eriksson, Estevan Bolea, Ettl, Evans, Ewing, Fabra Vallés, Fabre-Aubrespy, Falconer, Fantuzzi, Farassino, Fassa, Fayot, Ferber, Féret, Fernández-Albor, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Filippi, Fitzsimons, Flemming, Florenz, Florio, Fontaine, Fontana, Ford, Fourçans, Fraga Estévez, Frischenschlager, Frutos Gama, Funk, Gallagher, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garot, Garriga Polledo, Gebhardt, Ghilardotti, Giansily, Gillis, Gil-Robles Gil-Delgado, Glante, Glase, Goepel, Goerens, Görlach, Gomolka, González Álvarez, González Triviño, Graefe zu Baringdorf, Graenitz, Graziani, Gröner, Grosch, Grossetête, Günther, Guinebertière, Gutiérrez Díaz, Haarder, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hänsch, Hager, Hallam, Happart, Hardstaff, Harrison, Hatzidakis, Haug, Hautala, Hawlicek, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hindley, Hoff, Holm, Hoppenstedt, Hory, Hughes, Hume, Hyland, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jean-Pierre, Jensen Kirsten M., Jöns, Jové Peres, Kaklamanis, Karamanou, Katiforis, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kerr, Kestelijn-Sierens, Killilea, Kindermann, Kinnoek, Kittelmann, Klab, Koch, Kokkola, Konrad, Krarup, Kreissl-Dörfler, Kristoffersen, Kronberger, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lalumière, La Malfa, Lambrias, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, Larive, de Lassus Saint Geniès, Lataillade, Le Gallou, Lehne, Lenz, Le Pen, Leperre-Verrier, Le Rachinel, Lienemann, Liese, Lindeperg, Lindholm, Lindqvist, Linkohr, Linser, Löow, Lucas Pires, Lüttge, Lulling, Macartney, McCarthy, McCartin, McIntosh, McMahon, McMillan-Scott, McNally, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Malone, Manisco, Mann Erika, Mann Thomas, Marin, Marinho, Marinucci, Marset Campos, Martens, Martin David W., Martin Philippe-Armand, Martinez, Mather, Mayer, Medina Ortega, Megahy, Mégret, Mendiluce Pereiro, Mendonça, Menrad, Metten, Mezzaroma, Miller, Miranda, Miranda de Lage, Mohamed Ali, Mombaur, Moniz, Moorhouse, Morán López, Moreau, Moretti, Morgan, Morris, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Müller, Mulder, Murphy, Muscardini, Mutin, Myller, Napoletano, Nassauer, Needle, Nencini, Newens, Newman, Neyts-Uyttebroeck, Nicholson, Nordmann, Novo, Novo Belenguer, Oddy, Ojala, Olsson, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Paasilinna, Pack, Pailler, Paisley, Palacio Vallelersundi, Papakyriazis, Parigi, Peijs, Pérez Royo, Perry, Peter, Pettinari, Pex, Piecyk, Piha, Pimenta, Pinel, Pirker, des Places, Plooij-van Gorsel, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Poisson, Pollack, Pomés Ruiz, Pompidou, Pons Grau, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Puerta, van Putten, Querbes, Rack, Randzio-Plath, Rapkay, Raschhofer, Rauti, Read, Reding, Redondo Jiménez, Rehder, Ribeiro, Riis-Jørgensen, Rinsche, Robles Piquer, Rosado Fernandes, de Rose, Roth, Roth-Behrendt, Rothley, Roubatis, Rovsing, Rübzig, Ryyänen, Sainjon, Sakellariou, Samland, Sandbæk, Santini, Sanz Fernández, Sarlis, Sauquillo Pérez del Arco, Scapagnini, Scarbonchi, Schäfer, Schaffner, Schierhuber, Schlechter, Schleicher, Schlüter, Schmid, Schmidbauer, Schnellhardt, Schörling, Schröder, Schroeder, Schulz, Schwaiger, Seal, Secchi, Seppänen, Sichrovsky, Simpson, Sindal, Sisó Cruellas, Sjøstedt, Skinner, Smith, Sonneveld, Sornosa Martínez, Souchet, Soulier, Spaak, Speciale, Spiers, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Stewart-Clark, Stirbois, Striby, Sturdy, Svensson, Swoboda, Tajani, Tamino, Tannert, Tappin, Tatarella, Taubira-Delannon, Telkämper, Terrón i Cusí, Teverson, Theato, Theonas, Theorin, Thomas, Thors, Thyssen, Tillich, Tindemans, Titley, Todini, Tongue, Torres Marques, Trakatellis, Trizza, Truscott, Ullmann, Väyrynen, Valdivielso de Cué, Vallvé, Vandemeulebroucke, Vanhecke, Van Lancker, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, Vecchi, van Velzen W.G., van Velzen Wim, Verde i Aldea, Verwaerde, Viceconte, Viola, Virgin, Virrankoski, Voggenhuber, Waddington, Waidelich, Walter, Watson, Watts, Weber, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wiebenga, Wieland, Wijsenbeek, Willockx, Wilson, von Wogau, Wolf, Wurtz, Wynn, Zimmermann

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ANLAGE I

Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen

- (+) = Ja-Stimmen
 (−) = Nein-Stimmen
 (O) = Enthaltungen

*Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1998
 Bericht Tillich/Tomlinson A4-0390/97*

Änderungsantrag 3

(+)

ARE: Vandemeulebroucke**ELDR:** Anttila, Caligaris, Dybkjær, Haarder, Lindqvist, Nordmann, Olsson, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Thors, Wiebenga**GUE/NGL:** Eriksson, Ojala, Seppänen, Sjöstedt, Svensson**I-EDN:** Berthu, Blokland, Bonde, Buffetaut, van Dam, Fabre-Aubrespy, Krarup, Nicholson, Pinel, des Places, de Rose, Sandbæk, Souchet**NI:** Hager, Kronberger, Linser, Parigi, Raschhofer, Tatarella**PPE:** Imaz San Miguel, Piha, Stasi, Thyssen, Tindemans, van Velzen W.G.**PSE:** Ahlqvist, Andersson Jan, Blak, De Coene, Iversen, Jensen Kirsten, Löow, Myller, Oddy, Paasilinna, Read, Sindal, Theorin, Van Lancker, Waidelich, Wibe, Willockx**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Cohn-Bendit, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kreißl-Dörfler, Lannoye, Lindholm, Müller, Schroedter, Schörling, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(−)

ARE: De Lassus, Dell'Alba, Ewing, González Triviño, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Novo Belenguer, Taubira-Delannon**ELDR:** Boogerd-Quaak, De Clercq, Fassa, Frischenschlager, Kestelijn-Sierens, Mulder, Spaak, Teverson, Vallvé, Virrankoski, Väyrynen, Watson**GUE/NGL:** Alavanos, González Álvarez, Mohamed Ali, Novo, Pettinari, Puerta, Querbes, Sornosa Martínez, Theonas**NI:** Amadeo, Angelilli**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Pimenta, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stenzel, Stevens, Stewart-Clark, Theato, Tillich, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Verwaerde, Viola, Wieland**PSE:** Adam, d'Ancona, Aparicio Sánchez, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Correia, Cot, Cottigny, Crampton, Crawley, Darras, David, De Giovanni, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Frutos Gama, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kerr,

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinucci, Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morán López, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Napolitano, Needle, Newens, Newman, Paasio, Papakriazis, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Truscott, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: d'Aboville, Andrews, Arroni, van Bladel, Caccavale, Collins Gerard, Danesin, Daskalaki, Gallagher, Giansily, Guinebertière, Hyland, Kaklamanis, Killilea, Lataillade, Podestà, Poisson, Pompidou, Santini, Scapagnini, Tajani, Todini, Viceconte

(O)

NI: Dillen, Le Gallou, Le Rachinel, Vanhecke

PPE: Liese, Schierhuber, Stenmarck, Virgin, von Wogau

*Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1998
Bericht Tillich/Tomlinson A4-0390/97*

Änderungsantrag 4

(+))

ARE: Vandemeulebroucke

ELDR: Lindqvist

GUE/NGL: Eriksson, Ojala, Seppänen, Sjöstedt, Svensson

I-EDN: Berthu, Blokland, Bonde, Buffetaut, van Dam, Fabre-Aubrespy, Krarup, Nicholson, des Places, de Rose, Sandbæk, Souchet

NI: Dillen, Hager, Kronberger, Le Gallou, Le Rachinel, Linser, Martinez, Raschhofer, Stirbois, Vanhecke

PPE: Ilaskivi, Piha

PSE: Ahlqvist, Blak, Iversen, Jensen Kirsten, Myller, Read, Tannert, Theorin, Wibe, Willockx

V: Gahrton, Holm, Lindholm, Schörling

(—)

ARE: Dell'Alba, Dupuis, Ewing, González Triviño, Lalumière, Macartney, Novo Belenguer, Taubira-Delannon

ELDR: Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, De Clercq, Eisma, Fassa, Frischenschlager, Goerens, Kestelijn-Sierens, Mulder, Nordmann, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Rynänen, Spaak, Virrankoski, Väyrynen, Watson, Wiebenga, Wijzenbeek

GUE/NGL: Alavanos, Gutiérrez Díaz, Mohamed Ali, Sornosa Martínez

NI: Amadeo, Angelilli, Farassino, Parigi, Tatarella

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klab, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Pimenta, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig,

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz Da Silva, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Wieland, von Wogau

PSE: Adam, d'Ancona, Andersson Jan, Aparicio Sánchez, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Bontempi, Botz, Bowe, Bösch, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Correia, Cot, Cottigny, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Frutos Gama, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löw, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Swoboda, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: d'Aboville, Andrews, Arroni, van Bladel, Caccavale, Collins Gerard, Daskalaki, Gallagher, Giansily, Guinebertière, Hyland, Kaklamanis, Killilea, Lataillade, Podestà, Poisson, Pompidou, Santini, Tajani, Todini, Viceconte

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Hautala, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Müller, Schroedter, Tamino, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(O)

ELDR: Dybkjær, Haarder

GUE/NGL: González Álvarez, Jové Peres, Novo, Pettinari, Puerta, Theonas

PPE: Liese, Virgin

*Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1998
Bericht Tillich/Tomlinson A4-0390/97*

Gesamter Entschließungsantrag

(+)

ELDR: André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Dybkjær, Eisma, Fassa, Frischenschlager, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Mulder, Nordmann, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryynänen, Spaak, Teverson, Thors, Virrankoski, Väyrynen, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

GUE/NGL: Seppänen

I-EDN: Blokland, van Dam, Nicholson

NI: Amadeo, Angelilli, Farassino, Parigi, Tatarella

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klab, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübige,

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz Da Silva, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

PSE: Adam, Ahlqvist, d'Ancona, Andersson Jan, Aparicio Sánchez, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Botz, Bowe, Bösch, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Corbett, Correia, Cot, Cottigny, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Frutos Gama, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löw, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Müller, Schroedter, Schörling, Tamino, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

ARE: De Lassus, Dell'Alba, Dupuis, Ewing, González Triviño, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Sainjon, Taubira-Delannon, Vandemeulebroucke

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Mohamed Ali, Novo, Ojala, Pettinari, Puerta, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas

I-EDN: Bonde, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Krarup, des Places, de Rose, Sandbæk

NI: Dillen, Hager, Kronberger, Le Gallou, Le Rachinel, Linser, Martinez, Raschhofer, Stirbois, Vanhecke

PSE: Colom i Naval

(O)

ARE: Novo Belenguer

ELDR: Lindqvist

PSE: Thomas, Wibe

UPE: d'Aboville, Andrews, Arroni, van Bladel, Caccavale, Collins Gerard, Danesin, Daskalaki, Gallagher, Giansily, Guinebertière, Hyland, Kaklamanis, Killilea, Lataillade, Podestà, Poisson, Pompidou, Santini, Tajani, Todini, Viceconte

Entwurf des EGKS-Funktionshaushaltsplans 1998 — Bericht Giansily A4-0409/97

Änderungsantrag 1/rev.

(+)

ARE: Sainjon

ELDR: André-Léonard, Anttila, Bertens, Caligaris, De Clercq, Dybkjær, Fassa, Frischenschlager, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Lindqvist, Mulder, Olsson, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Teverson, Thors, Vallvé, Virrankoski, Väyrynen, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

GUE/NGL: Eriksson, Ojala, Seppänen, Sjöstedt, Svensson

I-EDN: Berthu, Blokland, Bonde, Buffetaut, van Dam, Fabre-Aubrespy, Nicholson, des Places, de Rose, Sandbæk, Souchet

Donnerstag, 18. Dezember 1997

NI: Amadeo, Dillen, Farassino, Hager, Kronberger, Le Gallou, Le Rachinel, Linser, Parigi, Raschhofer, Tatarella, Vanhecke

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Costa Neves, Cushnahan, D'Andrea, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübzig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz Da Silva, van Velzen W.G., Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

PSE: Adam, Berger, Castricum, Cot, Graenitz, Oddy, Wibe

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Kreissl-Dörfler, Müller, Schroedter, Tamino, Ullmann, Voggenhuber

(—)

ARE: De Lassus, Dell'Alba, Dupuis, González Triviño, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Novo Belenguer, Taubira-Delannon

ELDR: Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Eisma, Nordmann, Spaak

GUE/NGL: Alavanos, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Novo, Pettinari, Puerta, Querbes, Sornosa Martínez, Theonas

PPE: Maij-Weggen, Verwaerde

PSE: Ahlqvist, Andersson Jan, Aparicio Sánchez, Baldarelli, Balfé, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Billingham, Blak, Bontempi, Botz, Bowe, Bösch, Cabezón Alonso, Carniti, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cottigny, Crampton, Crawley, Cunningham, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Frutos Gama, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Hughes, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morán López, Morgan, Morris, Murphy, Myller, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: d'Aboville, Andrews, Arroni, van Bladel, Caccavale, Collins Gerard, Danesin, Daskalaki, Gallagher, Giansily, Guinebertière, Hyland, Kaklamanis, Killilea, Lataillade, Podestà, Poisson, Pompidou, Santini, Tajani, Todini

V: Ahern, Gahrton, Holm, Lindholm, Schörling, Wolf

(O)

PSE: Dankert, Megahy, Mutin

Donnerstag, 18. Dezember 1997

*Lebensmittel für eine besondere Ernährung – Empfehlung Sandbaek A4-0379/97**Änderungsantrag 1*

(+)

ARE: Dupuis**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Caligaris, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Fassa, Frischenschlager, Haarder, Kestelijn-Sierens, Lindqvist, Mulder, Olsson, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänänen, Spaak, Teverson, Thors, Vallvé, Virrankoski, Väyrynen, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek**GUE/NGL:** Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Ojala, Pettinari, Puerta, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas**I-EDN:** Blokland, Bonde, van Dam, des Places, de Rose, Sandbæk, Souchet**NI:** Amadeo, Cellai, Farassino, Hager, Kronberger, Linser, Parigi, Raschhofer, Tatarella**PPE:** Stewart-Clark, Thyssen**PSE:** Ahlqvist, Andersson Jan, Aparicio Sánchez, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Botz, Bowe, Bösch, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Cottigny, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morán López, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Cohn-Bendit, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Lindholm, Müller, Schroedter, Schörling, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(-)

ARE: De Lassus, Ewing, González Triviño, Leperre-Verrier, Macartney, Novo Belenguer**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Konrad, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Theato, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz Da Silva, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau**PSE:** Colajanni**UPE:** d'Aboville, Andrews, Arroni, van Bladel, Caccavale, Collins Gerard, Danesin, Daskalaki, Gallagher, Guinebertière, Hyland, Kaklamanis, Killilea, Podestà, Santini, Tajani, Todini

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(O)

I-EDN: Nicholson

NI: Dillen, Vanhecke

Lebensmittel für eine besondere Ernährung — Empfehlung Sandbaek A4-0379/97

Änderungsantrag 4

(+)

ARE: González Triviño, Novo Belenguer

ELDR: Lindqvist, Nordmann

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Mohamed Ali, Pettinari, Puerta, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson

I-EDN: Blokland, van Dam, Nicholson

NI: Amadeo, Cellai, Dillen, Hager, Kronberger, Linser, Raschhofer, Tatarella, Vanhecke

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Costa Neves, Cushnahan, D'Andrea, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübige, Salafraña Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz Da Silva, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

PSE: Ahlqvist, Andersson Jan, Aparicio Sánchez, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Botz, Bowe, Bösch, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Cottigny, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnoek, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Neapolitano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyrizis, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Cohn-Bendit, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Lindholm, Müller, Schroedter, Schörling, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(—)

ARE: De Lassus, Dupuis, Ewing, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney

ELDR: André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Fassa, Haarder, Kestelijn-Sierens, Mulder, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Spaak, Teverson, Thors, Vallvé, Virrankoski, Väyrynen, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Pinel, des Places

NI: Farassino, Parigi

UPE: d'Aboville, Andrews, Arroni, van Bladel, Caccavale, Collins Gerard, Danesin, Gallagher, Guinebertière, Hyland, Killilea, Podestà, Santini, Tajani, Todini

(O)

I-EDN: Sandbæk

PPE: Posselt

UPE: Daskalaki, Kaklamanis

Lebensmittel für eine besondere Ernährung — Empfehlung Sandbaek A4-0379/97

Änderungsantrag 3

(+))

ELDR: André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Fassa, Frischenschlager, Haarder, Kestelijn-Sierens, Lindqvist, Mulder, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Teverson, Thors, Vallvé, Virrankoski, Väyrynen, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Maset Campos, Mohamed Ali, Ojala, Pettinari, Puerta, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas

I-EDN: Berthu, Blokland, Buffetaut, van Dam, Pinel, Sandbæk, Souchet

NI: Dillen, Farassino, Hager, Kronberger, Linser, Raschhofer

PPE: Pimenta

PSE: Ahlqvist, Andersson Jan, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Botz, Bowe, Bösch, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Cottigny, Crampton, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinucci, Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morán López, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakriazis, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: Daskalaki, Kaklamanis

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Cohn-Bendit, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Lindholm, Müller, Schroedter, Schörling, Tamino, Telkämper, Ullmann, Vogenhuber, Wolf

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(—)

ARE: De Lassus, Dupuis, Ewing, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Novo Belenguer

NI: Amadeo, Cellai, Parigi, Tatarella, Vanhecke

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klab, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Roving, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz Da Silva, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

UPE: d'Aboville, Andrews, Arroni, van Bladel, Caccavale, Collins Gerard, Danesin, Gallagher, Guinebertière, Hyland, Killilea, Podestà, Pompidou, Santini, Tajani, Todini

(O)

ARE: González Triviño

I-EDN: Nicholson

PPE: Posselt, Schierhuber

*Fünftes Rahmenprogramm im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration
Bericht Quisthoudt-Rowohl A4-396/97*

Änderungsantrag 4

(+)

ARE: De Lassus, Ewing, González Triviño, Leperre-Verrier, Macartney, Novo Belenguer, Vandemeulebroucke

ELDR: Bertens, Boogerd-Quaak, De Clercq, Eisma, Haarder, Kestelijn-Sierens, Mulder, Olsson, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynänen, Teverson, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

GUE/NGL: Alavanos, Pettinari

I-EDN: Berthu, Blokland, Buffetaut, van Dam, Striby

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Colombo Svevo, Cornelissen, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Ebner, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klab, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Roving, Rübig, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Theato, Thyssen, Tillich, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Wieland, von Wogau

Donnerstag, 18. Dezember 1997

PSE: Adam, Ahlqvist, d'Ancona, Andersson Jan, Balfe, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Botz, Bowe, Bösch, Cabezón Alonso, Castricum, Coates, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cottigny, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, David, De Coene, De Giovanni, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Dury, Elchlepp, Elliott, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Frutos Gama, Garot, Gebhardt, Glante, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hume, Imbeni, Iversen, Jensen Kirsten, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Metten, Miranda de Lage, Morgan, Murphy, Myller, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Rapkay, Rehder, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Speciale, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: van Bladel, Collins Gerard, Crowley, Daskalaki, Kaklamanis, Podestà, Pompidou, Viceconte

V: Bloch von Blottnitz, Müller, Ullmann

(—)

ELDR: Lindqvist

GUE/NGL: González Álvarez, Marset Campos, Ojala, Seppänen, Sjöstedt, Svensson

I-EDN: Bonde, Sandbæk

NI: Amadeo, Cellai, Hager, Kronberger, Linser, Parigi, Raschhofer, Tatarella

PPE: Bourlanges, Christodoulou, Pimenta, Salafranca Sánchez-Neyra

V: Aelvoet, Ahern, Holm, Tamino, Voggenhuber, Wolf

(O)

I-EDN: de Rose

PPE: Konrad, Lenz

*Fünftes Rahmenprogramm im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration
Bericht Quisthoudt-Rowohl A4-396/97*

Änderungsantrag 7

(+)

ARE: De Lassus, Ewing, González Triviño, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Novo Belenguier, Vandemeulebroucke

ELDR: Bertens, Boogerd-Quaak, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Lindqvist, Olsson, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Teverson, Thors, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijzenbeek

GUE/NGL: Alavanos, Pettinari

I-EDN: Berthu, Blokland, Bonde, Buffetaut, Pinel, Sandbæk, Striby

NI: Angelilli, Cellai, Hager, Kronberger, Linser, Raschhofer, Tatarella

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Colombo Svevo, Cornelissen, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Ebner, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klab, Koch, Konrad, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling,

Donnerstag, 18. Dezember 1997

McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Roving, Rübzig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz Da Silva, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

PSE: Adam, Ahlqvist, d'Ancona, Andersson Jan, Balfe, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Botz, Bowe, Bösch, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Cottigny, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hume, Imbeni, Iversen, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Lööw, McCarthy, McMahan, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: d'Aboville, Andrews, Arroni, van Bladel, Caccavale, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Gallagher, Guinebertière, Hyland, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Poisson, Pompidou, Santini, Scapagnini, Tajani, Todini, Viceconte

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Lindholm, Müller, Schroedter, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

GUE/NGL: González Álvarez, Maset Campos, Seppänen, Sjöstedt, Svensson

NI: Amadeo, Parigi

(O)

I-EDN: de Rose

NI: Dillen

*Fünftes Rahmenprogramm im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration
Bericht Quisthoudt-Rowohl A4-396/97*

Änderungsantrag 8

(+)

ARE: De Lassus, Ewing, González Triviño, Lalumière, Leperre-Verrier, Novo Belenguer, Vandemeulebroucke

ELDR: Bertens, Boogerd-Quaak, Dybkjær, Eisma, Fassa, Haarder, Kestelijn-Sierens, La Malfa, Mulder, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Teverson, Thors, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Jové Peres, Maset Campos, Ojala, Pettinari, Puerta, Seppänen, Sjöstedt, Svensson

I-EDN: Berthu, Blokland, Buffetaut, van Dam, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Pinel, de Rose, Striby

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Parigi, Tatarella

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Colombo Svevo, Cornelissen, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Ferber,

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Ferrer, Filippi, Flemming, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübzig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz Da Silva, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

PSE: Adam, Ahlqvist, d'Ancona, Andersson Jan, Balfe, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Botz, Bowe, Bösch, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Cottigny, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hume, Imbeni, Iversen, Jensen Kirsten, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Murphy, Mutin, Myller, Napolitano, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Pollack, Pons Grau, van Putten, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Roubatis, Sakellariou, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wynn, Zimmermann

UPE: d'Aboville, van Bladel, Caccavale, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Gallagher, Guinebertière, Hyland, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Poisson, Pompidou, Santini, Scapagnini, Tajani, Todini, Viceconte

(—)

ELDR: Lindqvist**I-EDN:** Bonde, Sandbæk**NI:** Hager, Kronberger, Linser, Raschhofer**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Holm, Lannoye, Lindholm, Müller, Schroedter, Tamino, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(O)

NI: Dillen**UPE:** Andrews

*Fünftes Rahmenprogramm im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration
Bericht Quisthoudt-Rowohl A4-396/97*

Änderungsantrag 18

(+))

ARE: De Lassus, Ewing, González Triviño, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Novo Belenguer, Vandemeulebroucke**ELDR:** Bertens, Caligaris, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Fassa, Haarder, Kestelijn-Sierens, La Malfa, Lindqvist, Mulder, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Teverson, Thors, Virrankoski, Watson, Wijzenbeek**GUE/NGL:** Alavanos, Ojala, Pettinari, Puerta**I-EDN:** Berthu, Blokland, Buffetaut, van Dam, Pinel**NI:** Amadeo, Angelilli, Cellai, Parigi, Tatarella

Donnerstag, 18. Dezember 1997

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klab, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübzig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz Da Silva, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

PSE: Adam, d'Ancona, Andersson Jan, Aparicio Sánchez, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Botz, Bösch, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Cottigny, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hume, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Murphy, Mutin, Myller, Neapolitano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Truscott, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: d'Aboville, Andrews, van Bladel, Caccavale, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Gallagher, Guinebertière, Hyland, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Poisson, Pompidou, Santini, Scapagnini, Tajani, Todini, Viceconte

(—)

GUE/NGL: Eriksson, González Álvarez, Jové Peres, Maset Campos, Seppänen, Sjöstedt, Svensson

I-EDN: Bonde, Sandbæk

NI: Hager, Kronberger, Linser, Raschhofer

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Holm, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Lindholm, Müller, Schroedter, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(O)

NI: Dillen

*Fünftes Rahmenprogramm im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration
Bericht Quisthoudt-Rowohl A4-396/97*

Änderungsantrag 19

(+)

ELDR: Bertens, Boogerd-Quaak, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Fassa, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Mulder, Nordmann, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Teverson, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

Donnerstag, 18. Dezember 1997

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, Jové Peres, Marset Campos, Mohamed Ali, Ojala, Pettinari, Puerta, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson

I-EDN: Striby

NI: Amadeo, Angelilli, Parigi, Tatarella

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Costa Neves, Cushnahan, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Ebner, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Konrad, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Roving, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz Da Silva, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

PSE: Blak, Corbett, Crampton, Elchlepp, Elliott, Iversen, Marinho, Morgan, Paasilinna, Randzio-Plath, Rehder, Sindal, Skinner, Tappin, Tomlinson, Verde i Aldea, Watts, Wemheuer, Zimmermann

UPE: d'Aboville, Andrews, van Bladel, Caccavale, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Gallagher, Guinebertière, Hyland, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Poisson, Pompidou, Santini, Scapagnini, Tajani, Todini, Viceconte

V: Ullmann

(—)

ARE: De Lassus, Ewing, González Triviño, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Novo Belenguer, Vandemeulebroucke

ELDR: Lindqvist

I-EDN: Blokland, Bonde, van Dam, Sandbæk

NI: Hager, Kronberger, Linser, Raschhofer

PPE: Camisón Asensio, Reding, Schlüter

PSE: Adam, Ahlqvist, d'Ancona, Andersson Jan, Aparicio Sánchez, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Bontempi, Botz, Bowe, Bösch, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Correia, Cot, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hume, Imbeni, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löw, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinucci, Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Paasio, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Rapkay, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Seal, Simpson, Speciale, Spiers, Tannert, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Waddington, Waidelich, Walter, Weiler, White, Whitehead, Wibe, Wilson, Wynn

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kreissl-Dörfler, Lindholm, Müller, Schroedter, Tamino, Telkämper, Voggenhuber, Wolf

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(O)

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Pinel, de Rose

NI: Dillen

*Fünftes Rahmenprogramm im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration
Bericht Quisthoudt-Rowohl A4-396/97*

Änderungsantrag 20

(+)

ARE: Ewing, González Triviño, Lalumière, Macartney, Novo Belenguer, Vandemeulebroucke

ELDR: Bertens, Boogerd-Quaak, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Fassa, Haarder, Kestelijns-Sierens, La Malfa, Lindqvist, Mulder, Nordmann, Olsson, Plooijs-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Teverson, Thors, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Ojala, Pettinari, Puerta, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson

I-EDN: Berthu, Blokland, Buffetaut, van Dam, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Striby

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Parigi, Tatarella

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Cornelissen, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klauf, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz Da Silva, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

PSE: Adam, Ahlqvist, d'Ancona, Andersson Jan, Aparicio Sánchez, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Botz, Bowe, Bösch, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Correia, Cot, Cottigny, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Howitt, Hughes, Hume, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Tannert, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Wemheuer, White, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: van Bladel, Caccavale, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Poisson, Pompidou, Santini, Scapagnini, Tajani, Todini, Viceconte

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(—)

I-EDN: Bonde, Sandbæk**NI:** Hager, Kronberger, Linser, Raschhofer**PSE:** Newens**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Holm, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Lindholm, Müller, Schroedter, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(O)

I-EDN: de Rose**NI:** Dillen**V:** Hautala

*Fünftes Rahmenprogramm im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration
Bericht Quisthoudt-Rowohl A4-396/97*

Änderungsantrag 29

(+)

ARE: De Lassus, Ewing, González Triviño, Lalumière, Macartney, Novo Belenguer, Vandemeulebroucke**ELDR:** Bertens, Boogerd-Quaak, De Clercq, Dybkjær, Fassa, Haarder, La Malfa, Mulder, Nordmann, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryynänen, Teverson, Thors, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek**GUE/NGL:** Pailler**I-EDN:** Berthu, Blokland, Buffetaut, van Dam, Nicholson**NI:** Amadeo, Angelilli, Cellai, Parigi, Tatarella

PPE: Anastassopoulos, Añoberos Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klauf, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Roving, Rübige, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz Da Silva, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

PSE: Adam, Ahlqvist, d'Ancona, Andersson Jan, Aparicio Sánchez, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Cottigny, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Denys, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante,

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hume, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnoek, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Lööw, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: d'Aboville, Arroni, van Bladel, Caccavale, Danesin, Daskalaki, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Poisson, Pompidou, Santini, Scapagnini, Tajani, Todini, Viceconte

V: Bloch von Blottnitz, Tamino

(—)

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Ojala, Pettinari, Puerta, Querbes, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas

PSE: Bösch

UPE: Andrews, Collins Gerard, Crowley, Gallagher, Hyland

(O)

ELDR: Lindqvist

I-EDN: Bonde, Sandbæk

NI: Dillen, Hager, Kronberger, Linser, Raschhofer, Vanhecke

V: Aelvoet, Ahern, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Lindholm, Müller, Schroedter, Telkämper, Ullmann, Wolf

*Fünftes Rahmenprogramm im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration
Bericht Quisthoudt-Rowohl A4-396/97*

Änderungsantrag 149

(+)

ELDR: Caligaris, Lindqvist

GUE/NGL: Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Mohamed Ali, Pailler, Puerta, Querbes, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas

I-EDN: Berthu, Blokland, van Dam, Fabre-Aubrespy, Pinel, de Rose, Sandbæk, Striby

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Hager, Kronberger, Linser, Raschhofer

PPE: Berend, D'Andrea, Ferrer

PSE: Jöns, Mendiluce Pereiro, Sanz Fernández

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Holm, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Lindholm, Müller, Schroedter, Schörling, Tamino, Ullmann, Wolf

(—)

ARE: De Lassus, González Triviño, Lalumière, Macartney

ELDR: Dybkjær, Eisma, Fassa, Haarder, Kestelijn-Sierens, La Malfa, Mulder, Nordmann, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynänen, Teverson, Thors, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijzenbeek

I-EDN: Nicholson

Donnerstag, 18. Dezember 1997

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Bennasar Tous, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Deprez, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Filippi, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klauf, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Schiedermeier, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz Da Silva, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

PSE: Adam, Ahlqvist, Andersson Jan, Aparicio Sánchez, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Cottigny, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Denys, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Garot, Ghilardotti, Glante, Görlach, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hume, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löw, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Megahy, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morán López, Morgan, Murphy, Mutin, Myller, Napolitano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Pérez Royo, Peter, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: d'Aboville, Andrews, Arroni, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Gallagher, Guinebertière, Hyland, Malerba, Podestà, Poisson, Pompidou, Santini, Scapagnini, Tajani, Todini, Viceconte

(O)

NI: Dillen

*Fünftes Rahmenprogramm im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration
Bericht Quisthoudt-Rowohl A4-396/97*

Änderungsantrag 150

(+)

ELDR: Lindqvist

GUE/NGL: Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Marset Campos, Mohamed Ali, Ojala, Pailler, Pettinari, Puerta, Querbes, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas

I-EDN: Berthu, Blokland, Bonde, van Dam, Pinel, de Rose, Sandbæk**NI:** Hager, Kronberger, Le Gallou, Raschhofer**PSE:** Bösch, Gebhardt, Graenitz, Mendiluce Pereiro

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Lannoye, Lindholm, Müller, Schroedter, Schörling, Tamino, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

ARE: De Lassus, González Triviño, Lalumière, Macartney, Vandemeulebroucke

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ELDR: Bertens, Boogerd-Quaak, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Fassa, Haarder, Kestelijn-Sierens, La Malfa, Mulder, Nordmann, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänänen, Teverson, Thors, Wiebenga

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Moretti, Parigi, Tatarella

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, Deprez, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klab, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Lehne, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz Da Silva, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

PSE: Adam, Ahlqvist, d'Ancona, Andersson Jan, Aparicio Sánchez, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Colom i Naval, Correia, Cot, Cottigny, Crampton, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Denys, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Garot, Ghilardotti, Glante, Görlach, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hume, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnoek, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Megahy, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Pérez Royo, Peter, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Swoboda, Tannert, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tomlinson, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: d'Aboville, Andrews, Arroni, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Gallagher, Guinebertière, Hyland, Malerba, Poisson, Pompidou, Santini, Scapagnini, Tajani, Todini, Viceconte

(O)

I-EDN: Nicholson

NI: Dillen

PPE: Langenhagen

*Fünftes Rahmenprogramm im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration
Bericht Quisthoudt-Rowohl A4-396/97*

Änderungsantrag 50

(+)

ARE: Barthet-Mayer, De Lassus, Lalumière, Macartney

ELDR: André-Léonard, Boogerd-Quaak, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Fassa, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, La Malfa, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänänen, Spaak, Teverson, Thors, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

Donnerstag, 18. Dezember 1997

I-EDN: Blokland, Buffetaut, van Dam, Nicholson, Pinel, Striby**NI:** Amadeo, Angelilli, Cellai, Farassino, Moretti, Parigi, Tatarella, Trizza

PPE: Areitio Toledo, Argyros, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, Deprez, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klauf, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendonça, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Theato, Thyssen, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz Da Silva, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

PSE: Ahlqvist, Andersson Jan, Aparicio Sánchez, Balfe, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Blak, Bontempi, Botz, Bowe, Bösch, Cabezón Alonso, Castricum, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Cottigny, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Denys, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Garot, Ghilardotti, Glante, Görlach, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hume, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnoek, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Lööw, McCarthy, McNally, Malone, Mann Erika, Marinucci, Medina Ortega, Megahy, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morán López, Morgan, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Pérez Royo, Peter, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: d'Aboville, Andrews, van Bladel, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Gallagher, Guinebertière, Hyland, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Poisson, Pompidou, Scapagnini, Todini, Viceconte

(—)

ELDR: Lindqvist

GUE/NGL: Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Marset Campos, Mohamed Ali, Ojala, Pailler, Pettinari, Puerta, Querbes, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas

I-EDN: Bonde, Sandbæk**NI:** Hager, Kronberger, Raschhofer**PSE:** Berger, Gebhardt, Haug, Jöns

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Lindholm, Müller, Schroedter, Schörling, Tamino, Telkämper, Voggenhuber, Wolf

(O)

NI: Dillen**PSE:** Graenitz

Donnerstag, 18. Dezember 1997

*Fünftes Rahmenprogramm im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration
Bericht Quisthoudt-Rowohl A4-396/97*

Änderungsantrag 153

(+)

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Ojala, Pailler, Puerta, Querbes, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas

I-EDN: Blokland, Bonde, van Dam, Sandbæk

NI: Hager, Kronberger, Raschhofer

PPE: Langenhagen, Valdivielso de Cué

V: Aelvoet, Ahern, Gahrton, Hautala, Holm, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Lindholm, Schroedter, Schörling, Tamino, Telkämper, Voggenhuber, Wolf

(-)

ARE: De Lassus, González Triviño, Lalumière, Macartney

ELDR: André-Léonard, Caligaris, Dybkjær, Eisma, Fassa, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, La Malfa, Lindqvist, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Olsson, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Spaak, Teverson, Thors, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijzenbeek

I-EDN: Nicholson

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Tatarella, Trizza

PPE: Areitio Toledo, Argyros, Bardong, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Costa Neves, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, Deprez, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendonça, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz Da Silva, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

PSE: Adam, Ahlqvist, d'Ancona, Andersson Jan, Aparicio Sánchez, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Botz, Bowe, Bösch, Cabezón Alonso, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Cottigny, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, David, De Coene, Denys, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hume, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Lööw, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinucci, Medina Ortega, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Pérez Royo, Peter, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Read, Rehder, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: d'Aboville, Andrews, van Bladel, Collins Gerard, Crowley, Daskalaki, Gallagher, Guinebertière, Hyland, Malerba, Poisson, Pompidou, Santini, Scapagnini, Todini, Viceconte

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(O)

I-EDN: Berthu, Pinel**NI:** Dillen, Le Gallou**PSE:** Graenitz**V:** Müller

*Fünftes Rahmenprogramm im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration
Bericht Quisthoudt-Rowohl A4-396/97*

Änderungsantrag 154

(+)

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Ojala, Pailler, Puerta, Querbes, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas**I-EDN:** Berthu, Blokland, Bonde, van Dam, Pinel, Sandbæk, Striby**NI:** Hager, Kronberger, Le Gallou, Moretti, Raschhofer**PPE:** Liese**PSE:** Andersson Jan, Correia**V:** Ahern, Holm, Lannoye, Lindholm, Schroedter, Schörling, Telkämper, Voggenhuber, Wolf

(—)

ARE: Barthet-Mayer, De Lassus, González Triviño, Lalumière, Macartney**ELDR:** André-Léonard, Caligaris, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Fassa, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, La Malfa, Lindqvist, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynänen, Spaak, Teverson, Thors, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijzenbeek**I-EDN:** Nicholson**NI:** Amadeo, Angelilli, Cellai, Dillen, Parigi, Tatarella, Trizza**PPE:** Anastassopoulos, Areatio Toledo, Argyros, Bardong, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendonça, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz Da Silva, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau**PSE:** Adam, Ahlqvist, d'Ancona, Aparicio Sánchez, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Botz, Bowe, Bösch, Cabezón Alonso, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Cottigny, Crampton, Cunningham, Dankert, David, De Coene, Denys, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Garot, Ghilardotti, Glante, Görlach, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hume, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika,

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Marinucci, Medina Ortega, Megahy, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morán López, Morgan, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Paasilinna, Paasio, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: d'Aboville, Andrews, van Bladel, Collins Gerard, Danesin, Daskalaki, Gallagher, Guinebertière, Hyland, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Poisson, Pompidou, Santini, Scapagnini, Todini, Viceconte

V: Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Kreissl-Dörfler

(O)

I-EDN: de Rose

PSE: Gebhardt, Graenitz

V: Bloch von Blottnitz

*Fünftes Rahmenprogramm im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration
Bericht Quisthoudt-Rowohl A4-396/97*

Änderungsantrag 155

(+)

ARE: Barthet-Mayer, De Lassus, Lalumière, Macartney

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Ojala, Pettinari, Puerta, Querbes, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas

I-EDN: Blokland, Bonde, van Dam, Sandbæk

NI: Hager, Kronberger, Raschhofer

PSE: Marinho

V: Gahrton, Hautala, Holm, Lindholm, Voggenhuber

(-)

ELDR: André-Léonard, Caligaris, De Clercq, Dybkjær, Fassa, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, La Malfa, Lindqvist, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Spaak, Teverson, Thors, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Nicholson, Striby

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Farassino, Moretti, Parigi, Tatarella, Trizza

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Kläß, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendonça, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Theato, Thyssen, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz Da Silva, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

Donnerstag, 18. Dezember 1997

PSE: Adam, Ahlqvist, d'Ancona, Andersson Jan, Aparicio Sánchez, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Botz, Bowe, Bösch, Cabezón Alonso, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Cottigny, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, David, De Coene, De Giovanni, Denys, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hume, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnoek, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Lööw, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinucci, Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morán López, Morgan, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: d'Aboville, Andrews, van Bladel, Collins Gerard, Danesin, Daskalaki, Gallagher, Guinebertière, Hyland, Malerba, Podestà, Pompidou, Santini, Scapagnini, Todini, Viceconte

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blotnitz, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Müller, Schroedter, Telkämper

(O)

I-EDN: Pinel**NI:** Dillen

*Fünftes Rahmenprogramm im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration
Bericht Quisthoudt-Rowohl A4-396/97*

Änderungsantrag 116

(+)

ARE: Barthes-Mayer, De Lassus, González Triviño, Lalumière, Macartney**ELDR:** Lindqvist

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Ojala, Pailler, Pettinari, Puerta, Querbes, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas

I-EDN: Bonde, Sandbæk**NI:** Hager, Kronberger, Raschhofer

PSE: Adam, Ahlqvist, d'Ancona, Andersson Jan, Aparicio Sánchez, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Botz, Bowe, Bösch, Cabezón Alonso, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Cottigny, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, David, De Coene, Denys, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hume, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnoek, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Lööw, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinucci, Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann

Donnerstag, 18. Dezember 1997

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gahrton, Holm, Kreissl-Dörfler, Lindholm, Müller, Schroedter, Schörling, Telkämper, Voggenhuber, Wolf

(—)

ELDR: André-Léonard, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Fassa, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, La Malfa, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynnänen, Spaak, Teverson, Thors, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

I-EDN: Blokland, van Dam, de Rose, Striby

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Dillen, Farassino, Moretti, Parigi, Tatarella, Trizza

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Bardong, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grosse-tête, Günther, von Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klauf, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendonça, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz Da Silva, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

PSE: Schäfer, Tongue

UPE: d'Aboville, Andrews, van Bladel, Collins Gerard, Danesin, Daskalaki, Gallagher, Guinebertière, Hyland, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Poisson, Pompidou, Santini, Scapagnini, Todini, Viceconte

(O)

I-EDN: Berthu, Nicholson, Pinel

NI: Le Gallou

*Fünftes Rahmenprogramm im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration
Bericht Quisthoudt-Rowohl A4-396/97*

Änderungsantrag 156 Teil 1

(+)

ARE: Dell'Alba, González Triviño, Lalumière, Macartney

ELDR: Lindqvist, Olsson

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Ojala, Puerta, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas

I-EDN: Berthu, Blokland, Bonde, Buffetaut, van Dam, Fabre-Aubrespy, Pinel, de Rose, Sandbæk, Souchet, Striby

NI: Hager, Kronberger, Raschhofer

PPE: Bianco, Liese

PSE: Balfe, Cottigny, Dührkop Dührkop, Kuhne, Malone, Megahy, Terrón i Cusí

V: Aelvoet, Ahern, van Dijk, Hautala, Holm, Lannoye, Lindholm, Müller, Schroedter, Schörling, Tamino, Telkämper, Voggenhuber, Wolf

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(—)

ELDR: André-Léonard, Bertens, Brinkhorst, Caligaris, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Fassa, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Plooij-van Gorsel, Rynnänen, Teverson, Thors, Wiebenga, Wijzenbeek

I-EDN: Nicholson

NI: Angelilli, Cellai, Farassino, Moretti, Muscardini, Parigi, Tatarella, Trizza

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Kläß, Koch, Konrad, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübige, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz Da Silva, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

PSE: Ahlqvist, d'Ancona, Andersson Jan, Aparicio Sánchez, Baldarelli, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Botz, Bowe, Bösch, Cabezón Alonso, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, David, De Coene, De Giovanni, Denys, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donner, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Mann Erika, Marinucci, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Rapkay, Rehder, Rothe, Rothley, Roubatis, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Speciale, Swoboda, Tannert, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Waddington, Walter, Watts, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: d'Aboville, Andrews, Arroni, van Bladel, Collins Gerard, Danesin, Gallagher, Garosci, Guinebertière, Hyland, Malerba, Podestà, Poisson, Pompidou, Scapagnini, Todini, Viceconte

(O)

ELDR: Boogerd-Quaak

*Fünftes Rahmenprogramm im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration
Bericht Quisthoudt-Rowohl A4-396/97*

Änderungsantrag 157

(+)

ARE: Barthes-Mayer, Ewing, González Triviño, Lalumière, Macartney, Novo Belenguier, Vandemeulebroucke

ELDR: Lindqvist

GUE/NGL: Alavanos, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Ojala, Pettinari, Puerta, Querbes, Ribeiro, Theonas

I-EDN: Berthu, Blokland, Bonde, van Dam, Fabre-Aubrespy, Pinel, Sandbæk

Donnerstag, 18. Dezember 1997

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Hager, Kronberger, Muscardini, Parigi, Raschhofer, Tatarella, Trizza

PSE: Hallam

UPE: d'Aboville, Collins Gerard, Gallagher, Garosci, Hyland, Malerba, Poisson, Pompidou, Viceconte

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Lindholm, Müller, Schroedter, Schörling, Tamino, Telkämper, Voggenhuber, Wolf

(—)

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Fassa, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Mulder, Neyts-Uytebroeck, Olsson, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Spaak, Teverson, Thors, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

GUE/NGL: Eriksson, Seppänen, Svensson

PPE: Anastassopoulos, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klab, Koch, Konrad, Langen, Lehne, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Mayer, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz Da Silva, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

PSE: Adam, Ahlqvist, Andersson Jan, Aparicio Sánchez, Apolinário, Balfe, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Bontempi, Botz, Bowe, Bösch, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, David, De Coene, Denys, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Gröner, Hänsch, Hardstaff, Harrison, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann

(O)

GUE/NGL: Sjöstedt

I-EDN: Buffetaut, de Rose

PSE: Graenitz

*Fünftes Rahmenprogramm im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration
Bericht Quisthoudt-Rowohl A4-396/97*

Änderungsantrag 118

(+)

ARE: Barthet-Mayer, Ewing, González Triviño, Lalumière, Macartney, Novo Belenguier, Vandemeulebroucke

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Fassa, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Olsson, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynnänen, Spaak, Teverson, Thors, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Ojala, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Svensson, Theonas

I-EDN: Blokland, Bonde, van Dam, Sandbæk

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Hager, Kronberger, Moretti, Muscardini, Parigi, Raschhofer, Tatarella, Trizza

PPE: Anastassopoulos, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klauf, Koch, Konrad, Kristoffersen, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rosing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz Da Silva, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

PSE: Ahlqvist, d'Ancona, Andersson Jan, Aparicio Sánchez, Apolinário, Balfe, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Bontempi, Botz, Bowe, Bösch, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, David, De Coene, De Giovanni, Denys, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morán López, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wibe, Wynn, Zimmermann

UPE: d'Aboville, van Bladel, Collins Gerard, Daskalaki, Florio, Garosci, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Poisson, Pompidou, Santini, Todini, Viceconte

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Lindholm, Müller, Schroedter, Schörling, Tamino, Voggenhuber, Wolf

(—)

I-EDN: Buffetaut

(O)

I-EDN: Berthu, Pinel, de Rose, Souchet

Donnerstag, 18. Dezember 1997

*Fünftes Rahmenprogramm im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration
Bericht Quisthoudt-Rowohl A4-396/97*

Änderungsantrag 117

(+)

ARE: Barthet-Mayer, Ewing, González Triviño, Lalumière, Macartney, Novo Belenguer, Vandemeulebroucke

ELDR: Boogerd-Quaak, Lindqvist, Olsson, Ryyänänen, Thors, Virrankoski

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Ojala, Pettinari, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Svensson, Theonas

I-EDN: Berthu, Bonde, Sandbæk

NI: Kronberger

PPE: Stevens

PSE: Adam, Ahlqvist, Andersson Jan, Aparicio Sánchez, Apolinário, Balfe, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Botz, Bowe, Bösch, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, David, De Coene, De Giovanni, Denys, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morán López, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Needle, Newens, Newman, Paasilinna, Paasio, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Rehder, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, White, Whitehead, Wibe, Wynn, Zimmermann

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Müller, Tamino, Voggenhuber, Wolf

(-)

ELDR: André-Léonard, Bertens, Brinkhorst, Caligaris, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Fassa, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Mulder, Neyts-Uytbroeck, Nordmann, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Spaak, Teverson, Vallvé, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

I-EDN: Blokland, van Dam, de Rose

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Farassino, Moretti, Muscardini, Parigi, Tatarella, Trizza

PPE: Anastassopoulos, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klauf, Koch, Konrad, Kristoffersen, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz Da Silva, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

UPE: d'Aboville, van Bladel, Collins Gerard, Gallagher, Garosci, Guinebertière, Hyland, Malerba, Poisson, Pompidou, Santini, Todini, Viceconte

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(O)

I-EDN: Pinel**NI:** Dillen, Vanhecke

*Fünftes Rahmenprogramm im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration
Bericht Quisthoudt-Rowohl A4-396/97*

Änderungsantrag 123

(+)

ARE: Barthelet-Mayer, Dell'Alba, Ewing, González Triviño, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Novo Belenguer, Sainjon**ELDR:** Boogerdt-Quaak, Brinkhorst, Eisma, Kestelijn-Sierens, Lindqvist, Olsson, Ryyänen, Thors, Virrankoski**GUE/NGL:** Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Novo, Ojala, Pailler, Pettinari, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Svensson**NI:** Hager, Kronberger, Raschhofer**PPE:** Pimenta

PSE: Adam, Ahlqvist, Andersson Jan, Aparicio Sánchez, Apolinário, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Botz, Bowe, Bösch, Cabezón Alonso, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Denys, Desama, Donner, Dührkop Dührkop, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hume, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Metten, Miranda de Lage, Morán López, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Lannoye, Lindholm, Müller, Schörling, Tamino, Telkämper, Voggenhuber, Wolf

(—)

ELDR: André-Léonard, Bertens, Dybkjær, Fassa, Goerens, Haarder, Larive, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Spaak, Teverson, Vallvé, Wiebenga, Wijzenbeek**I-EDN:** Blokland, van Dam, Nicholson**NI:** Amadeo, Angelilli, Cellai, Dillen, Féret, Muscardini, Parigi, Tatarella, Trizza, Vanhecke

PPE: Anastassopoulos, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Lehne, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, Maj-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendonça, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübzig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmark, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Viola, Virgin, Wieland

UPE: d'Aboville, Andrews, Collins Gerard, Daskalaki, Gallagher, Garosci, Guinebertière, Hyland, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Poisson, Pompidou, Santini

(O)

I-EDN: Buffetaut, Pinel, de Rose, Souchet

NI: Le Gallou

PPE: Langenhagen

PSE: Marinucci

*Fünftes Rahmenprogramm im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration
Bericht Quisthoudt-Rowohl A4-396/97*

Änderungsantrag 160 Teil 1

(+)

ELDR: Lindqvist

GUE/NGL: Jové Peres

I-EDN: Souchet

NI: Dillen, Féret, Le Gallou, Vanhecke

PSE: Bösch, De Coene, Elliott, Gebhardt, Graenitz, Haug, Jöns, Marinho, Sanz Fernández

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Lannoye, Lindholm, Müller, Schörling, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(-)

ARE: Barthet-Mayer, Dell'Alba, Ewing, González Triviño, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Novo Belenguer, Sainjon

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, Dybkjær, Eisma, Fassa, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Olsson, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynänen, Spaak, Teverson, Thors, Vallvé, Virrankoski, Wiebenga, Wijzenbeek

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Maset Campos, Novo, Ojala, Pailler, Pettinari, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Svensson, Theonas

I-EDN: Blokland, van Dam, Nicholson, de Rose

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Farassino, Moretti, Muscardini, Parigi, Tatarella, Trizza

PPE: Anastassopoulos, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klauf, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Liese, Lucas Pires, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Rovsing, Rübzig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter,

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Viola, Virgin, Wieland

PSE: Adam, Ahlqvist, Andersson Jan, Aparicio Sánchez, Apolinário, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Correia, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Darras, David, De Giovanni, Denys, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Dury, Elchlepp, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Ghilardotti, Glante, Görlach, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hume, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinucci, Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Pérez Royo, Peter, Pollack, Pons Grau, van Putten, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Willockx, Wilson, Wynn

UPE: d'Aboville, Andrews, van Bladel, Collins Gerard, Danesin, Florio, Gallagher, Garosci, Guinebertière, Hyland, Malerba, Podestà, Poisson, Pompidou, Santini

(O)

I-EDN: Bonde, Buffetaut, Pinel, Sandbæk

NI: Hager, Kronberger, Raschhofer

V: Ahern

*Fünftes Rahmenprogramm im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration
Bericht Quisthoudt-Rowohl A4-396/97*

Änderungsantrag 125

(+)

ARE: Barthet-Mayer, Ewing, González Triviño, Lalumière, Macartney, Novo Belenguer, Sainjon

ELDR: La Malfa

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Novo, Ojala, Pailler, Pettinari, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson

I-EDN: Berthu, Bonde, Buffetaut, Pinel, Sandbæk, Souchet

NI: Hager, Kronberger, Raschhofer

PPE: Cushnahan, Thyssen

PSE: Adam, d'Ancona, Andersson Jan, Aparicio Sánchez, Apolinário, Balfe, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Botz, Bowe, Bösch, Cabezón Alonso, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Crampton, Cunningham, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Denys, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hume, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morán López, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, Whitehead, Wibe, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

Donnerstag, 18. Dezember 1997

V: Aelvoet, Ahern, van Dijk, Gahrton, Hautala, Holm, Lannoye, Lindholm, Müller, Schörling, Tamino, Telkämper, Ullmann, Wolf

(—)

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Dybkjær, Fassa, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Olsson, Plooij-van Gorsel, Teverson, Thors, Wiebenga

I-EDN: Blokland, van Dam, Nicholson

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Dillen, Farassino, Féret, Moretti, Muscardini, Parigi, Tatarella, Trizza, Vanhecke

PPE: Anastassopoulos, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grosselet, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Koch, Konrad, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendonça, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Roving, Rübzig, Salafranca Sánchez-Neyra, Schiedermeier, Schleicher, Schnellhardt, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Theato, Tindemans, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland

UPE: d'Aboville, Andrews, van Bladel, Collins Gerard, Danesin, Florio, Gallagher, Garosci, Hyland, Malerba, Podestà, Poisson, Pomicou, Santini

Wertpapierfirmen und Kreditinstitute — Bericht Cassidy A4-0380/97

Änderungsantrag 19

(+)

ARE: Ewing, González Triviño, Novo Belenguer, Vandemeulebroucke

ELDR: André-Léonard, Goerens, Nordmann

GUE/NGL: González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Mohamed Ali, Novo, Puerta, Sornosa Martínez, Theonas

I-EDN: Berthu, Blokland, Buffetaut, van Dam, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Pinel, de Rose, Sandbæk, Souchet, Striby

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Hager, Parigi, Raschhofer, Tatarella, Trizza

PPE: Anastassopoulos, Areitio Toledo, Arias Cañete, Bardong, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Fontaine, Fourçans, Fraga Estevez, Funk, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Graziani, Grosch, Grosselet, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Pimenta, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Roving, Rübzig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland

Donnerstag, 18. Dezember 1997

PSE: Adam, Ahlqvist, d'Ancona, Andersson Jan, Baldarelli, Barón Crespo, Barton, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bowe, Bösch, Castricum, Coates, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Cot, Crampton, Crawley, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fayot, Gebhardt, Glante, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Lööw, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Medina Ortega, Megahy, Metten, Miller, Morgan, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Peter, Piecyk, Pollack, van Putten, Rapkay, Read, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Spiers, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, White, Whitehead, Wibe, Wynn, Zimmermann

UPE: d'Aboville, van Bladel, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Florio, Gallagher, Garosci, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Poisson, Santini

V: Lannoye

(—)

ELDR: Bertens, Boogerd-Quaak, Caligaris, Dybkjær, Eisma, Haarder, Kestelijn-Sierens, La Malfa, Larive, Lindqvist, Neyts-Uyttebroeck, Riis-Jørgensen, Rynnänen, Spaak, Teverson, Thors, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijnsbeek

GUE/NGL: Eriksson, Seppänen, Svensson

NI: Farassino, Moretti

V: Aelvoet, Ahern, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Müller, Schörling, Tamino, Telkämper, Ullmann, Wolf

(O)

ARE: Barthes-Mayer, Lalumière, Macartney, Sainjon

NI: Dillen, Féret, Kronberger, Vanhecke

Wertpapierfirmen und Kreditinstitute — Bericht Cassidy A4-0380/97

Änderungsantrag 20

(+)

ARE: Ewing, González Triviño, Lalumière, Macartney, Novo Belenguer, Vandemeulebroucke

ELDR: André-Léonard, Nordmann, Plooi-j-van Gorsel

I-EDN: Berthu, Blokland, Buffetaut, van Dam, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Pinel, de Rose, Sandbæk, Souchet, Striby

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Hager, Kronberger, Muscardini, Parigi, Raschhofer, Tatarella, Trizza

PPE: Anastassopoulos, Areitio Toledo, Arias Cañete, Bardong, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Fontaine, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Graziani, Grosch, Grosse-tête, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland

Donnerstag, 18. Dezember 1997

PSE: Ahlqvist, Andersson Jan, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barton, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bowe, Bösch, Castricum, Coates, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, David, De Coene, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop, Dührkop, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fayot, Gebhardt, Glante, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lindeperg, Lüttge, McCarthy, McMahon, McNally, Mann Erika, Medina Ortega, Megahy, Metten, Miller, Morgan, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Peter, Pollack, van Putten, Rapkay, Read, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Spiers, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, White, Whitehead, Wibe, Wynn, Zimmermann

UPE: d'Aboville, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Florio, Gallagher, Garosci, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Poisson, Santini

(—)

ELDR: Boogerd-Quaak, Caligaris, Dybkjær, Eisma, Fassa, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, La Malfa, Larive, Lindqvist, Neyts-Uyttebroeck, Rynänen, Spaak, Teverson, Thors, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

GUE/NGL: Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Novo, Pailler, Puerta, Seppänen, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas

NI: Farassino, Moretti

PSE: Linkohr

V: Aelvoet, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Müller, Schörling, Tamino, Telkämper, Ullmann, Wolf

(O)

NI: Dillen, Féret, Vanhecke

PSE: Lööw

Humane Fangmethoden — Bericht Pimenta A4-0325/97

Legislative Entschließung

(+)

ARE: Dell'Alba

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Caligaris, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Fassa, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, La Malfa, Larive, Lindqvist, Neyts-Uyttebroeck, Plooi-j-van Gorsel, Spaak, Teverson, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

GUE/NGL: Eriksson, González Álvarez, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Novo, Pettinari, Puerta, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas

I-EDN: Pinel

NI: Dillen, Féret, Hager, Kronberger, Muscardini, Raschhofer, Vanhecke

PPE: Anastassopoulos, Areitio Toledo, Arias Cañete, Bennasar Tous, Bernard-Reymond, Bianco, Boursanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martín, De Melo, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Filippi, Flemming, Fontaine, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, Garriga Polledo, Glase, Goepel, Graziani, Grosch, Grossetête, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klab, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Lucas Pires, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Martens, Mayer, Mendonça, Mombaur,

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Moorhouse, Oomen-Ruijten, Oostlander, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland

PSE: Adam, Ahlqvist, d'Ancona, Andersson Jan, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barzanti, Berès, Billingham, Blak, Bowe, Castricum, Coates, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, David, De Coene, Díez de Rivera Icaza, Donner, Dührkop Dührkop, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fayot, Ford, Gebhardt, Glante, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hughes, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten, Jöns, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kuhn, Lange, Lindeperg, Lüttge, Lööw, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Medina Ortega, Megahy, Miller, Morgan, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Read, Rehder, Rothley, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Titley, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wynn, Zimmermann

UPE: Collins Gerard

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Müller, Schörling, Tamino, Telkämper, Ullmann, Wolf

(—)

ARE: De Lassus, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Novo Belenguer, Sainjon, Vandemeulebroucke

ELDR: Ryynänen, Thors

I-EDN: Berthu, Blokland, Buffetaut, van Dam, Fabre-Aubrespy, Nicholson, de Rose, Sandbæk, Souchet, Striby

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Farassino, Le Gallou, Moretti, Parigi, Tatarella

PPE: Berend, Ferber, Florenz, Günther, Heinisch, Ilaskivi, Kittelmann, Konrad, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lulling, Mosiek-Urbahn, Nassauer, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Schiedermeier, Schnellhardt, Schwaiger, Tillich

PSE: Karamanou, Katiforis, Kokkola, Lambraki, Roubatis

UPE: d'Aboville, van Bladel, Crowley, Danesin, Florio, Gallagher, Garosci, Guinebertière, Malerba, Podestà, Poisson, Santini

(O)

ARE: Ewing, González Triviño

PPE: Gillis, Jarzembowski, Posselt, Rübiger, Sturdy

PSE: Berger

Oliven und Olivenöl — Bericht Jové Peres A4-0374/97

Änderungsantrag 5

(+)

ARE: Dell'Alba, Dupuis, Lalumière, Taubira-Delannon

ELDR: Boogerd-Quaak, Dybkjær, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Mulder, Olsson, Plooijs-van Gorsel, Ryynänen, Thors, Watson

GUE/NGL: Pettinari

I-EDN: Blokland, van Dam

PPE: Areitio Toledo

PSE: Adam, Ahlqvist, d'Ancona, Andersson Jan, Apolinário, Balfe, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Blak, Bontempi, Castricum, Colajanni, Collins Kenneth D., Corbett, Correia, Cot, Crawley, Cunningham,

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Dankert, David, De Coene, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Jensen Kirsten, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kuhn, Lange, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Lööw, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinucci, Megahy, Metten, Morgan, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, van Putten, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Speciale, Theorin, Thomas, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, Whitehead, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: Poisson

(—)

ARE: Castagnède, De Lassus, González Triviño, Novo Belenguer, Sainjon

ELDR: André-Léonard, Bertens, Caligaris, De Clercq, Fassa, Goerens, La Malfa, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Spaak, Vallvé

GUE/NGL: Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Marset Campos, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Querbes, Seppänen, Sjöstedt, Svensson, Theonas

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Pinel, Souchet

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Farassino, Féret, Hager, Moretti, Muscardini, Parigi, Tatarella, Trizza

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, Deprez, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klab, Koch, Konrad, Lambrias, Langen, Lenz, Liese, Lulling, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Martens, Mayer, Mendonça, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Moukouri, Nassauer, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pex, Piha, Pirker, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stasi, Stenzel, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Wieland

PSE: Aparicio Sánchez, Baldarelli, Barón Crespo, Barros-Moura, Cabezón Alonso, Coates, Colino Salamanca, Colom i Naval, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kokkola, Lambraki, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miranda de Lage, Morán López, Pollack, Pons Grau, Roubatis, Sauquillo Pérez del Arco, Smith, Terrón i Cusí, Verde i Aldea, White

UPE: d'Aboville, Aldo, Andrews, Arroni, van Bladel, Cardona, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Florio, Gallagher, Garosci, Giansily, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Pompidou, Santini, Todini, Viceconte

V: Aelvoet, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Holm, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Müller, Schroedter, Schörling, Tamino, Wolf

(O)

ELDR: Wiebenga

I-EDN: Nicholson

NI: Dillen, Le Gallou, Vanhecke

PPE: Carlsson, Cassidy, Corrie, Donnelly Brendan, Jackson, McIntosh, Mather, Perry, Plumb, Stenmarck, Stewart-Clark, Sturdy, Virgin

PSE: Desama

Donnerstag, 18. Dezember 1997

*Oliven und Olivenöl – Bericht Jové Peres A4-0374/97**Änderungsantrag 6*

(+)

ARE: Dell'Alba, Lalumière, Taubira-Delannon**ELDR:** Boogerd-Quaak, Dybkjær, Eisma, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Mulder, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänänen, Teverson, Virrankoski, Wiebenga, Wijsenbeek**I-EDN:** Blokland, van Dam**NI:** Dillen, Hager, Raschhofer, Vanhecke**PPE:** Christodoulou, Maij-Weggen**PSE:** Ahlqvist, d'Ancona, Andersson Jan, Balfe, Barton, Barzanti, Berès, Billingham, Blak, Bontempi, Bösch, Campos, Castricum, Colajanni, Corbett, Correia, Cot, Crawley, Cunningham, Dankert, David, De Coene, Desama, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Jensen Kirsten, Jöns, Kinnoek, Kuhn, Lage, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Lööw, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Megahy, Metten, Moniz, Morán López, Morgan, Murphy, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Pollack, van Putten, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Sakellariou, Samland, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Speciale, Tappin, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann**UPE:** Poisson

(–)

ARE: González Triviño, Macartney, Novo Belenguer**ELDR:** André-Léonard, Bertens, Caligaris, De Clercq, Fassa, Goerens, La Malfa, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Spaak, Vallvé**GUE/NGL:** Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Svensson, Theonas**I-EDN:** Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Pinel, Souchet**NI:** Amadeo, Angelilli, Cellai, Farassino, Féret, Moretti, Muscardini, Parigi, Tatarella, Trizza**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zuco, Carlsson, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Colombo Svevo, Cornelissen, Cunha, Cushnahan, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Lambrias, Langen, Langenhagen, Liese, Lulling, McCartin, Malangré, Martens, Mayer, Mendonça, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pex, Piha, Pirker, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rosing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland**PSE:** Aparicio Sánchez, Baldarelli, Barón Crespo, Barros-Moura, Cabezón Alonso, Coates, Colino Salamanca, Colom i Naval, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Hindley, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kokkola, Lambraki, Lienemann, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miranda de Lage, Mutin, Papakyriazis, Pérez Royo, Pons Grau, Roubatis, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Smith, Terrón i Cusí, van Velzen Wim, Verde i Aldea**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Arroni, van Bladel, Cardona, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Florio, Garosci, Giansily, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Pampidou, Santini, Todini, Viceconte

Donnerstag, 18. Dezember 1997

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Lindholm, Müller, Schroedter, Schörling, Tamino, Voggenhuber, Wolf

(O)

I-EDN: Nicholson

NI: Kronberger, Le Gallou

PPE: Cassidy, Corrie, Donnelly Brendan, Konrad, McIntosh, Mather, Perry, Plumb, Schierhuber, Sturdy

PSE: Apolinário

Oliven und Olivenöl – Bericht Jové Peres A4-0374/97

Änderungsantrag 35

(+)

ELDR: Boogerd-Quaak, Dybkjær, Eisma, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Mulder, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Teverson, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

I-EDN: Berthu, Blokland, Buffetaut, van Dam, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Pinel, Souchet

NI: Dillen, Le Gallou, Vanhecke

PPE: Cassidy, Corrie, Donnelly Brendan, McIntosh, Mather, Perry, Stewart-Clark, Sturdy

PSE: Morán López, Simpson

UPE: Poisson

(–)

ARE: Barthelet-Mayer, Castagnède, De Lassus, Dell'Alba, González Triviño, Lalumière, Macartney, Novo Belenguer, Sainjon, Scarbonchi, Taubira-Delannon

ELDR: André-Léonard, Bertens, Caligaris, De Clercq, Fassa, Goerens, La Malfa, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Rynänen, Spaak, Vallvé

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Pettinari, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Svensson, Theonas

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Farassino, Féret, Hager, Kronberger, Moretti, Muscardini, Parigi, Raschhofer, Tatarella, Trizza

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zuco, Carlsson, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Cunha, Cushnahan, De Esteban Martín, De Melo, Deprez, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klauf, Konrad, Kristoffersen, Langen, Langenhagen, Liese, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Martens, Mayer, Mendonça, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Roving, Rübzig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland

PSE: Ahlqvist, d'Ancona, Andersson Jan, Aparicio Sánchez, Apolinário, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Bösch, Cabezón Alonso, Campos, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Crawley, Cunningham, Dankert, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop,

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kuhn, Lage, Lambraki, Lange, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Lööw, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereira, Metten, Miranda de Lage, Moniz, Morgan, Murphy, Mutin, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Pollack, Pons Grau, van Putten, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schmidbauer, Schulz, Seal, Skinner, Smith, Speciale, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Wemheuer, White, Whitehead, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: d'Aboville, Aldo, Andrews, Arroni, van Bladel, Cardona, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Florio, Garosci, Giansily, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Pompidou, Santini, Todini, Viceconte

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Lindholm, Müller, Schroedter, Tamino, Voggenhuber, Wolf

(O)

PSE: Wibe

Oliven und Olivenöl – Bericht Jové Peres A4-0374/97

Erwägung Z

(+)

ARE: Barthes-Mayer, De Lassus, Dell'Alba, González Triviño, Lalumière, Macartney, Novo Belenguer, Sainjon, Scarbonchi, Taubira-Delannon

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Caligaris, Dybkjær, Eisma, Fassa, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, La Malfa, Larive, Lindqvist, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Olsson, Plooi-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynänen, Spaak, Teverson, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Pettinari, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Svensson, Theonas

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Dillen, Farassino, Féret, Hager, Kronberger, Le Gallou, Moretti, Muscardini, Parigi, Raschhofer, Tatarella, Trizza, Vanhecke

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Boursanges, de Brémond d'Ars, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Cunha, Cushnahan, De Esteban Martín, De Melo, Deprez, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Kristoffersen, Langen, Langenhagen, Lulling, McCartin, Majj-Weggen, Malangré, Martens, Mayer, Mendonça, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pex, Piha, Pirker, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland

PSE: Ahlqvist, d'Ancona, Andersson Jan, Aparicio Sánchez, Apolinário, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Bösch, Cabezón Alonso, Campos, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns,

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kuhn, Lage, Lambraki, Lange, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Metten, Miranda de Lage, Moniz, Morán López, Morgan, Murphy, Mutin, Napolitano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Pollack, Pons Grau, van Putten, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Speciale, Swoboda, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: d'Aboville, Aldo, Andrews, Cardona, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Florio, Garosci, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Poisson, Pompidou, Santini, Todini, Viceconte

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Lindholm, Müller, Schroedter, Schörling, Tamino, Voggenhuber, Wolf

(—)

I-EDN: Berthu, Blokland, Buffetaut, van Dam, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Pinel, Souchet

PPE: Cassidy, Corrie, Donnelly Brendan, Jackson, McIntosh, McMillan-Scott, Mather, Perry, Plumb, Stewart-Clark, Sturdy

(O)

PPE: Konrad, Liese

UPE: van Bladel, Giansily

Oliven und Olivenöl — Bericht Jové Peres A4-0374/97

Änderungsantrag 7

(+)

ARE: De Lassus, Dell'Alba, Lalumière, Scarbonchi, Taubira-Delannon

ELDR: Boogerd-Quaak, Dybkjær, Eisma, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Mulder, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Teverson, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

I-EDN: Blokland, van Dam

PSE: Ahlqvist, d'Ancona, Andersson Jan, Balfe, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Bösch, Campos, Castricum, Colajanni, Corbett, Correia, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, Desama, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kuhn, Lage, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Megahy, Metten, Moniz, Morgan, Murphy, Napolitano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Peter, Pollack, van Putten, Rapkay, Rehder, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Swoboda, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: Daskalaki, Kaklamanis

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Lindholm, Müller, Schroedter, Schörling, Tamino, Voggenhuber

(—)

ARE: Barthelet-Mayer, González Triviño, Macartney, Novo Belenguer

ELDR: André-Léonard, Bertens, Caligaris, De Clercq, Fassa, Goerens, La Malfa, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Spaak, Vallvé

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Svensson, Theonas

Donnerstag, 18. Dezember 1997

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Pinel, Souchet**NI:** Amadeo, Angelilli, Cellai, Farassino, Féret, Moretti, Muscardini, Parigi, Tatarella, Trizza

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Kristoffersen, Langen, Langenhagen, Liese, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland

PSE: Aparicio Sánchez, Baldarelli, Barón Crespo, Barros-Moura, Cabezón Alonso, Coates, Colino Salamanca, Colom i Naval, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Kerr, Lambraki, Lienemann, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miranda de Lage, Mutin, Pérez Royo, Pons Grau, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Terrón i Cusí, Verde i Aldea

UPE: d' Aboville, Aldo, Andrews, Arroni, van Bladel, Cardona, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Florio, Garosci, Guinebertière, Malerba, Podestà, Poisson, Pampidou, Santini, Todini, Viceconte

(O)

NI: Dillen, Hager, Kronberger, Le Gallou, Raschhofer, Vanhecke**PPE:** Konrad**PSE:** Apolinário, Speciale**UPE:** Giansily**V:** Wolf

Oliven und Olivenöl – Bericht Jové Peres A4-0374/97

Änderungsantrag 8

(+)

ARE: Dell'Alba, Lalumière, Taubira-Delannon

ELDR: Boogerd-Quaak, Dybkjær, Eisma, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Mulder, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryynänen, Teverson, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

I-EDN: Blokland, van Dam

PSE: Ahlqvist, d'Ancona, Andersson Jan, Balfe, Barton, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Bösch, Campos, Castricum, Colajanni, Corbett, Correia, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Lage, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Megahy, Metten, Morgan, Murphy, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Peter, Pollack, van Putten, Rapkay, Rehder, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Swoboda, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: Daskalaki, Kaklamanis

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(—)

ARE: De Lassus, González Triviño, Macartney, Novo Belenguer, Scarbonchi

ELDR: André-Léonard, Bertens, Caligaris, De Clercq, Fassa, Goerens, La Malfa, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Spaak, Vallvé

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Svensson, Theonas

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Pinel, Souchet

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Farassino, Féret, Moretti, Muscardini, Parigi, Tatarella, Trizza

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Kristoffersen, Langen, Langenhagen, Liese, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Martens, Mayer, Mendonça, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pex, Piha, Pirker, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübige, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland

PSE: Aparicio Sánchez, Baldarelli, Barón Crespo, Barros-Moura, Cabezón Alonso, Coates, Colino Salamanca, Colom i Naval, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Kerr, Lienemann, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miranda de Lage, Moniz, Morán López, Mutin, Pérez Royo, Pons Grau, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Terrón i Cusí, Verde i Aldea

UPE: d'Aboville, Aldo, Andrews, Arroni, Cardona, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Florio, Garosci, Guinebertière, Malerba, Podestà, Poisson, Pompidou, Santini, Todini, Viceconte

V: Holm

(O)

NI: Dillen, Hager, Kronberger, Le Gallou, Raschhofer, Vanhecke

PPE: Cassidy, Corrie, Donnelly Brendan, Elles, Kellett-Bowman, Konrad, McIntosh, Mather, Perry, Plumb, Sturdy

PSE: Apolinário, Speciale

UPE: van Bladel, Giansily

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Müller, Tamino, Voggenhuber, Wolf

Oliven und Olivenöl — Bericht Jové Peres A4-0374/97

Erwägung ZH

(+)

ARE: Dell'Alba, González Triviño, Lalumière, Macartney, Novo Belenguer

ELDR: André-Léonard, Bertens, Caligaris, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Fassa, Haarder, Kestelijn-Sierens, La Malfa, Larive, Lindqvist, Mulder, Olsson, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Teverson, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

Donnerstag, 18. Dezember 1997

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Puerta, Querbes, Ribeiro, Svensson, Theonas

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Pinel, Souchet

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Dillen, Farassino, Féret, Hager, Kronberger, Le Gallou, Moretti, Muscardini, Parigi, Raschhofer, Tatarella, Trizza, Vanhecke

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Colombo Svevo, Cornelissen, Cunha, Cushnahan, De Esteban Martín, De Melo, Deprez, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lenz, McCartin, Malangré, Martens, Mayer, Mendonça, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Peijs, Pex, Piha, Pirker, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rosing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland

PSE: Aparicio Sánchez, Baldarelli, Barros-Moura, Cabezón Alonso, Coates, Cot, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Falconer, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kokkola, Lambraki, Lienemann, Marinho, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miranda de Lage, Mutin, Papakyriazis, Pérez Royo, Pons Grau, Roubatis, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Verde i Aldea

UPE: d'Aboville, Cardona, Collins Gerard, Daskalaki, Kaklamanis, Poisson

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Tamino, Voggenhuber, Wolf

(—)

ELDR: Neyts-Uyttebroeck, Spaak

GUE/NGL: Seppänen

I-EDN: Blokland, van Dam

PPE: Palacio Vallelersundi

PSE: Ahlqvist, d'Ancona, Andersson Jan, Apolinário, Balfe, Barón Crespo, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Bösch, Campos, Castricum, Colajanni, Colino Salamanca, Colom i Naval, Corbett, Correia, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Dury, Elchlepp, Ettl, Evans, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Hughes, Imbeni, Iversen, Jensen Kirsten, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kuckelkorn, Kuhn, Lage, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinucci, Megahy, Metten, Moniz, Morán López, Morgan, Murphy, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Pollack, Rapkay, Rehder, Rothe, Rothley, Sakellariou, Samland, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Swoboda, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: Aldo, Andrews, Arroni, Crowley, Danesin, Florio, Garosci, Malerba, Podestà, Pompidou, Santini, Todini, Viceconte

(O)

GUE/NGL: Sjöstedt

I-EDN: Nicholson

PPE: Cassidy, Corrie, Donnelly Brendan, Elles, Jackson, Kellett-Bowman, Konrad, Liese, McIntosh, Mather, Perry, Plumb, Stewart-Clark, Sturdy

Donnerstag, 18. Dezember 1997

PSE: Speciale, Wibe

UPE: van Bladel, Giansily, Guinebertière

Oliven und Olivenöl – Bericht Jové Peres A4-0374/97

Änderungsantrag 9

(+)

ARE: Dell'Alba

ELDR: Boogerd-Quaak, Dybkjær, Eisma, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Mulder, Olsson, Plooi-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Teverson, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

I-EDN: Blokland, van Dam

NI: Hager, Kronberger, Raschhofer

PSE: Ahlqvist, d'Ancona, Andersson Jan, Balfe, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Bösch, Campos, Castricum, Colajanni, Corbett, Correia, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Lage, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Lööw, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinucci, Metten, Moniz, Morgan, Murphy, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Peter, Pollack, van Putten, Rapkay, Rehder, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Smith, Speciale, Spiers, Swoboda, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann

(-)

ARE: Barthet-Mayer, De Lassus, González Triviño, Lalumière, Novo Belenguer, Scarbonchi

ELDR: André-Léonard, Bertens, Caligaris, De Clercq, Fassa, Goerens, La Malfa, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Ryyänen, Spaak, Vallvé, Virrankoski

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Quербes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Svensson, Theonas

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Pinel, Souchet

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Farassino, Féret, Moretti, Muscardini, Parigi, Tatarella, Trizza

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lenz, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Martens, Mayer, Mendonça, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pex, Piha, Pirker, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Roving, Rübig, Salafraña Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland

PSE: Aparicio Sánchez, Baldarelli, Barros-Moura, Cabezón Alonso, Coates, Colino Salamanca, Colom i Naval, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Kerr, Lienemann, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miranda de Lage, Morán López, Mutin, Pérez Royo, Pons Grau, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Terrón i Cusí, Verde i Aldea

Donnerstag, 18. Dezember 1997

UPE: d'Aboville, Aldo, Andrews, Arroni, Cardona, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Florio, Garosci, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Poisson, Pompidou, Santini, Todini, Viceconte

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Lindholm, Schroedter, Schörling, Tamino, Voggenhuber, Wolf

(O)

I-EDN: Nicholson

NI: Dillen, Le Gallou, Vanhecke

PPE: Cassidy, Corrie, Donnelly Brendan, Elles, Jackson, Konrad, Liese, McIntosh, Mather, Perry, Plumb, Sturdy

PSE: Apolinário, Falconer, Marinho

UPE: van Bladel, Giansily

Oliven und Olivenöl — Bericht Jové Peres A4-0374/97

Änderungsantrag 11

(+))

ARE: Dell'Alba

ELDR: Boogerd-Quaak, Dybkjær, Eisma, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Mulder, Olsson, Riis-Jørgensen, Teverson, Väyrynen, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

I-EDN: Blokland, van Dam

PSE: Ahlqvist, Andersson Jan, Balfe, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Bösch, Campos, Castricum, Colajanni, Corbett, Correia, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Jensen Kirsten, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kuckelkorn, Kuhn, Lage, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahan, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Metten, Moniz, Morgan, Murphy, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Pollack, van Putten, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Sakellariou, Samland, Schäfer, Schlechter, Schulz, Seal, Simpson, Smith, Spiers, Swoboda, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: Danesin

V: Holm

(—)

ARE: Barthet-Mayer, González Triviño, Lalumière, Novo Belenguer

ELDR: André-Léonard, Bertens, Caligaris, De Clercq, Fassa, Goerens, La Malfa, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Spaak, Vallvé, Virrankoski

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Svensson, Theonas

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Pinel, Souchet

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Dillen, Farassino, Féret, Hager, Kronberger, Le Gallou, Moretti, Muscardini, Parigi, Raschhofer, Tatarella, Trizza, Vanhecke

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zuco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez,

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klab, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lenz, Liese, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Roving, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Baldarelli, Barros-Moura, Cabezón Alonso, Coates, Colino Salamanca, Colom i Naval, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kokkola, Lambraki, Lienemann, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miranda de Lage, Morán López, Mutin, Papakyriazis, Pérez Royo, Pons Grau, Roubatis, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Terrón i Cusí, Verde i Aldea

UPE: d'Aboville, Aldo, Andrews, Arroni, van Bladel, Cardona, Collins Gerard, Crowley, Daskalaki, Florio, Garosci, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Poisson, Pompidou, Santini, Todini, Viceconte

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Lindholm, Schroedter, Schörling, Tamino, Voggenhuber, Wolf

(O)

PPE: Konrad

PSE: Apolinário, Falconer, Speciale

UPE: Giansily

Oliven und Olivenöl – Bericht Jové Peres A4-0374/97

Änderungsantrag 12

(+)

ARE: Dell'Alba

ELDR: Boogerd-Quaak, Dybkjær, Eisma, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Mulder, Olsson, Riis-Jørgensen, Rynnänen, Teverson, Virrankoski, Väyrynen, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

I-EDN: Blokland, van Dam

PSE: Adam, Ahlqvist, Andersson Jan, Balfe, Barton, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Bösch, Campos, Castricum, Colajanni, Corbett, Correia, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Dury, Elliott, Ettl, Evans, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Jensen Kirsten, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kuckelkorn, Kuhn, Lage, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Metten, Moniz, Morgan, Murphy, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Pollack, van Putten, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Sakellariou, Samland, Schäfer, Schlechter, Schulz, Seal, Simpson, Smith, Spiers, Swoboda, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Wemheuer, White, Whitehead, Wilson, Wynn, Zimmermann

(–)

ARE: Barthet-Mayer, González Triviño, Lalumière, Novo Belenguer

ELDR: André-Léonard, Bertens, Caligaris, De Clercq, Fassa, Goerens, La Malfa, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Spaak, Vallvé

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Marsed Campos, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas

Donnerstag, 18. Dezember 1997

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Pinel, Souchet**NI:** Amadeo, Angelilli, Cellai, Dillen, Farassino, Féret, Le Gallou, Moretti, Muscardini, Parigi, Tatarella, Trizza, Vanhecke**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grosselet, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klab, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lenz, Liese, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafraña Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland**PSE:** Aparicio Sánchez, Baldarelli, Barros-Moura, Cabezón Alonso, Coates, Colino Salamanca, Colom i Naval, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kakkola, Lambraki, Lienemann, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miranda de Lage, Morán López, Mutin, Papakyriazis, Pérez Royo, Pons Grau, Roubatis, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Terrón i Cusí, Verde i Aldea**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Arroni, van Bladel, Cardona, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Florio, Garosci, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Pompidou, Santini, Todini, Viceconte**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Lindholm, Schroedter, Schörling, Tamino, Voggenhuber, Wolf

(O)

NI: Hager, Kronberger, Raschhofer**PPE:** Konrad**PSE:** Apolinário, Falconer, Hindley, Speciale, Wibe**UPE:** Giansily, Poisson

*Oliven und Olivenöl – Bericht Jové Peres A4-0374/97**Änderungsantrag 13*

(+)

ELDR: Boogerd-Quaak, Dybkjær, Eisma, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Mulder, Olsson, Riis-Jørgensen, Teverson, Virrankoski, Väyrynen, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek**I-EDN:** Blokland, van Dam**PSE:** Adam, Ahlqvist, Andersson Jan, Balfe, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Bösch, Campos, Castricum, Colajanni, Corbett, Correia, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Jensen Kirsten, Jöns, Kindermann, Kuckelkorn, Kuhn, Lage, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Metten, Moniz, Morgan, Murphy, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Pollack, van Putten, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Sakellariou, Schäfer, Schlechter, Schulz, Seal, Simpson, Smith, Spiers, Swoboda, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Wemheuer, White, Whitehead, Wilson, Wynn, Zimmermann

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(—)

ARE: Barthet-Mayer, De Lassus, González Triviño, Lalumière, Novo Belenguer, Scarbonchi

ELDR: André-Léonard, Bertens, Caligaris, De Clercq, Fassa, Goerens, La Malfa, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Spaak, Vallvé

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Pinel, Souchet

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Dillen, Farassino, Féret, Hager, Kronberger, Le Gallou, Moretti, Muscardini, Parigi, Raschhofer, Tatarella, Trizza, Vanhecke

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zuco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klauf, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland

PSE: Aparicio Sánchez, Baldarelli, Cabezón Alonso, Coates, Colino Salamanca, Colom i Naval, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kokkola, Lambraki, Lienemann, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miranda de Lage, Morán López, Mutin, Papakyriazis, Pérez Royo, Pons Grau, Roubatis, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Terrón i Cusí, van Velzen Wim, Verde i Aldea

UPE: d'Aboville, Andrews, Arroni, van Bladel, Cardona, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Florio, Garosci, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Poisson, Santini, Todini, Viceconte

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Lindholm, Müller, Schroedter, Schörling, Tamino, Voggenhuber, Wolf

(O)

PPE: Cunha, Konrad

PSE: Apolinário, Falconer, Speciale, Wibe

UPE: Giansily

Oliven und Olivenöl — Bericht Jové Peres A4-0374/97

Änderungsantrag 39

(+)

ELDR: Dybkjær, Eisma, Haarder, Kestelijn-Sierens, Lindqvist, Mulder, Olsson, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Teverson, Virrankoski, Väyrynen, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

I-EDN: Berthu, Blokland, Buffetaut, van Dam, Fabre-Aubrespy, Pinel, Souchet

NI: Dillen, Le Gallou, Vanhecke

PPE: Bernard-Reymond, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Fontaine, Grossetête, Soulier, Verwaerde

UPE: d'Aboville, Poisson, Pompidou

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(—)

ARE: De Lassus, Dell'Alba, González Triviño, Lalumière, Leperre-Verrier, Novo Belenguer

ELDR: André-Léonard, Bertens, Caligaris, De Clercq, Fassa, Goerens, La Malfa, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Spaak, Vallvé

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Pettinari, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Farassino, Féret, Moretti, Muscardini, Parigi, Tatarella, Trizza

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bannasar Tous, Berend, Bianco, Brok, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klauf, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Valleserundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafrañca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Viola, Wieland

PSE: Adam, Ahlqvist, Andersson Jan, Aparicio Sánchez, Apolinário, Baldarelli, Balfe, Barros-Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Bösch, Cabezón Alonso, Campos, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Colom i Naval, Corbett, Correia, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kuckelkorn, Kuhn, Lage, Lambraki, Lange, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Metten, Miranda de Lage, Moniz, Morán López, Morgan, Murphy, Mutin, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Swoboda, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: Andrews, Arroni, van Bladel, Cardona, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Florio, Garosci, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Santini, Todini, Viceconte

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Müller, Schroedter, Tamino, Voggenhuber, Wolf

(O)

I-EDN: Nicholson

NI: Hager, Kronberger, Raschhofer

PPE: Konrad

UPE: Giansily

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Oliven und Olivenöl – Bericht Jové Peres A4-0374/97

Ziffer 6

(+)

ARE: Barthet-Mayer, De Lassus, Dell'Alba, González Triviño, Lalumière, Leperre-Verrier, Novo Belenguer

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Caligaris, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Fassa, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, La Malfa, Larive, Lindqvist, Mulder, Nordmann, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänänen, Teverson, Vallvé, Virrankoski, Väyrynen, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Pinel, Souchet

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Dillen, Farassino, Féret, Hager, Kronberger, Moretti, Muscardini, Parigi, Raschhofer, Tatarella, Trizza, Vanhecke

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Keppelhoff-Wiechert, Kläß, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendonça, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pex, Piha, Pirker, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafanica Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenzel, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Wieland

PSE: Aparicio Sánchez, Baldarelli, Barros-Moura, Cabezón Alonso, Coates, Colino Salamanca, Colom i Naval, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Ford, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kokkola, Lambraki, Lienemann, McNally, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miranda de Lage, Morán López, Mutin, Papakyriazis, Pérez Royo, Pons Grau, van Putten, Roubatis, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Terrón i Cusí, Verde i Aldea, Zimmermann

UPE: d'Aboville, Andrews, van Bladel, Cardona, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Florio, Garosci, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Pompidou, Santini, Todini

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Lindholm, Schroedter, Schörling, Tamino, Voggenhuber, Wolf

(-)

ELDR: Spaak

I-EDN: Blokland, van Dam

PPE: Carlsson, Cassidy, Corrie, Donnelly Brendan, Elles, Heinisch, Jackson, Kellett-Bowman, Lenz, McIntosh, Mather, Perry, Plumb, Stenmarck, Sturdy

PSE: Ahlqvist, Andersson Jan, Balfe, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Bösch, Campos, Castricum, Colajanni, Corbett, Correia, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Fantuzzi, Fayot, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Jensen Kirsten, Jöns, Kindermann, Kinnoek, Kuckelkorn, Kuhn, Lage, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Lööw, McCarthy, McMahon, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Metten, Moniz, Morgan, Murphy, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Piecyk, Pollack, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Sakellariou, Samland, Schäfer, Schlechter, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Swoboda, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Willockx, Wilson, Wynn

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(O)

PPE: Konrad, Liese**PSE:** Apolinário, Falconer, Speciale**UPE:** Giansily, Poisson**V:** Holm, Müller

*Oliven und Olivenöl – Bericht Jové Peres A4-0374/97**Änderungsantrag 14*

(+)

ARE: De Lassus, Dell'Alba**ELDR:** Boogerd-Quaak, Dybkjær, Eisma, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Mulder, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Teverson, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijzenbeek**I-EDN:** Blokland, van Dam**NI:** Hager, Raschhofer**PSE:** Adam, Ahlqvist, Andersson Jan, Balfe, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Bösch, Campos, Colajanni, Corbett, Correia, Cot, Crawley, Cunningham, Dankert, David, De Coene, Desama, Dury, Elliott, Ettl, Evans, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Jensen Kirsten, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kuckelkorn, Kuhn, Lage, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Metten, Moniz, Morgan, Murphy, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Piecyk, Pollack, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Sakellariou, Samland, Schäfer, Schlechter, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Swoboda, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

(–)

ARE: Barthet-Mayer, González Triviño, Novo Belenguer**ELDR:** André-Léonard, Bertens, Caligaris, De Clercq, Fassa, Goerens, La Malfa, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Spaak, Vallvé**GUE/NGL:** Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas**I-EDN:** Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Pinel, Souchet**NI:** Amadeo, Angelilli, Cellai, Dillen, Farassino, Féret, Le Gallou, Moretti, Muscardini, Parigi, Tatarella, Trizza, Vanhecke**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martín, De Melo, Deprez, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klauf, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mendonça, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Secchi, Sisó Cruellas,

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Theato, Thyssen, Tillich, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Wieland

PSE: Aparicio Sánchez, Baldarelli, Barros-Moura, Cabezón Alonso, Coates, Colino Salamanca, Colom i Naval, Crampton, Darras, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kokkola, Lambraki, Lienemann, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miranda de Lage, Morán López, Mutin, Papakyriazis, Pérez Royo, Pons Grau, van Putten, Roubatis, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Terrón i Cusí, Verde i Aldea, Waddington

UPE: d'Aboville, Aldo, Andrews, Arroni, van Bladel, Cardona, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Florio, Garosci, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Poisson, Pampidou, Santini, Todini, Viceconte

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Lindholm, Müller, Schroedter, Tamino, Voggenhuber, Wolf

(O)

ARE: Leperre-Verrier

NI: Kronberger

PPE: Cassidy, Corrie, Donnelly Brendan, Jackson, Konrad, Liese, McIntosh, McMillan-Scott, Mather, Perry, Stewart-Clark, Sturdy

PSE: Apolinário, Falconer, Hindley, Speciale, Wibe

UPE: Giansily

Oliven und Olivenöl – Bericht Jové Peres A4-0374/97

Änderungsantrag 15

(+)

ARE: De Lassus, Dell'Alba, Leperre-Verrier

ELDR: Boogerd-Quaak, Dybkjær, Eisma, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Mulder, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Teverson, Virrankoski, Väyrynen, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

I-EDN: Blokland, van Dam

PPE: McMillan-Scott

PSE: Ahlqvist, Andersson Jan, Apolinário, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Bösch, Campos, Castricum, Colajanni, Corbett, Correia, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Dury, Elliott, Ettl, Evans, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Jensen Kirsten, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kuckelkorn, Kuhn, Lage, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McNally, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Metten, Moniz, Morgan, Murphy, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Piecyk, Pollack, van Putten, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Sakellariou, Samland, Schäfer, Schlechter, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Swoboda, Theorin, Thomas, Titley, Truscott, Van Lancker, Vecchi, Waddington, Walter, Watts, Wemheuer, White, Whitehead, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

V: Holm

(-)

ARE: González Triviño, Novo Belenguer

ELDR: André-Léonard, Bertens, Caligaris, De Clercq, Fassa, Goerens, La Malfa, Nordmann, Spaak, Vallvé

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Pinel, Souchet

Donnerstag, 18. Dezember 1997

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Dillen, Farassino, Féret, Le Gallou, Moretti, Muscardini, Parigi, Tatarella, Trizza, Vanhecke

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendonça, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pex, Piha, Pirker, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Roving, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland

PSE: Aparicio Sánchez, Baldarelli, Barros-Moura, Cabezón Alonso, Coates, Colom i Naval, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kakkola, Lambraki, Lienemann, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miranda de Lage, Morán López, Mutin, Papakyriazis, Pérez Royo, Pons Grau, Roubatis, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Terrón i Cusí, Tongue, Verde i Aldea, Waidelich

UPE: d'Aboville, Aldo, Andrews, Arroni, van Bladel, Cardona, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Florio, Garosci, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Poisson, Pompidou, Santini, Todini, Viceconte

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Tamino, Voggenhuber, Wolf

(O)

NI: Hager, Kronberger, Raschhofer

PPE: Cassidy, Corrie, Donnelly Brendan, Jackson, Konrad, Liese, McIntosh, Mather, Perry, Plumb, Sturdy

PSE: Falconer, Hindley, Speciale, Wibe

UPE: Giansily

V: Müller

Oliven und Olivenöl – Bericht Jové Peres A4-0374/97

Ziffer 7.2

(+)

ARE: González Triviño, Lalumière, Leperre-Verrier, Novo Belenguer

ELDR: André-Léonard, Bertens, Caligaris, De Clercq, Eisma, Fassa, Haarder, La Malfa, Lindqvist, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Olsson, Riis-Jørgensen, Teverson, Vallvé, Virrankoski, Väyrynen, Watson, Wijsenbeek

GUE/NGL: Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Marset Campos, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Pinel, Souchet

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Dillen, Farassino, Féret, Le Gallou, Moretti, Muscardini, Parigi, Tatarella, Trizza, Vanhecke

Donnerstag, 18. Dezember 1997

PPE: Anastassopoulos, Areitio Toledo, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Martens, Mayer, Mendonça, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Otila, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pex, Piha, Pirker, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübzig, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Secchi, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Theato, Thyssen, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Wieland

PSE: Aparicio Sánchez, Baldarelli, Barros-Moura, Cabezón Alonso, Castricum, Colino Salamanca, Colom i Naval, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Lambraki, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miranda de Lage, Morán López, Mutin, Pérez Royo, Pons Grau, Roubatis, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Smith, Terrón i Cusí, Verde i Aldea

UPE: d'Aboville, Aldo, Andrews, Arroni, van Bladel, Cardona, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Florio, Garosci, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Poisson, Pampidou, Santini, Todini, Viceconte

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Schroedter, Tamino, Voggenhuber, Wolf

(—)

ARE: De Lassus

ELDR: Spaak

I-EDN: Blokland, van Dam

NI: Hager, Kronberger, Raschhofer

PPE: Argyros, Carlsson, Cassidy, Corrie, Donnelly Brendan, Elles, Jackson, Lenz, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mather, Oostlander, Pack, Plumb, Redondo Jiménez, Salafranca Sánchez-Neyra, Sisó Cruellas, Sturdy, Tillich, Varela Suanzes-Carpegna, Virgin

PSE: Adam, Ahlqvist, Andersson Jan, Apolinário, Balfé, Barton, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Bösch, Campos, Colajanni, Corbett, Correia, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Fantuzzi, Fayot, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Jensen Kirsten, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kuckelkorn, Kuhn, Lage, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McNally, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Metten, Moniz, Murphy, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Peter, Piecyk, Pollack, van Putten, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Sakellariou, Samland, Schäfer, Schlechter, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Spiers, Swoboda, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, Waddington, Waidelich, Watts, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

(O)

I-EDN: Nicholson

PPE: Konrad, McIntosh, Perry

PSE: Falconer, Kokkola, Speciale

UPE: Giansily

V: Müller

Donnerstag, 18. Dezember 1997

*Oliven und Olivenöl – Bericht Jové Peres A4-0374/97**Änderungsantrag 16*

(+)

ELDR: Bertens, Boogerd-Quaak, Dybkjær, Eisma, Haarder, Kestelijn-Sierens, Lindqvist, Mulder, Olsson, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynänen, Teverson, Virrankoski, Väyrynen, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

I-EDN: Blokland, van Dam

PPE: Cassidy, Corrie, Donnelly Brendan, Elles, Jackson, Kellett-Bowman, McIntosh, McMillan-Scott, Mather, Moorhouse, Perry, Plumb, Sturdy

PSE: Adam, Ahlqvist, Andersson Jan, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Bösch, Campos, Castricum, Colajanni, Corbett, Correia, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Jensen Kirsten, Jöns, Kinnock, Kuckelkorn, Kuhn, Lage, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Lööw, McCarthy, McMahon, McNally, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Metten, Moniz, Morgan, Murphy, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Piecyk, Pollack, van Putten, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Sakellariou, Samland, Schäfer, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Swoboda, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: Malerba

V: Hautala

(-)

ARE: Barthet-Mayer, De Lassus, González Triviño, Novo Belenguer

ELDR: André-Léonard, Caligaris, De Clercq, Fassa, Goerens, La Malfa, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Spaak, Vallvé

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Pinel, Souchet

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Dillen, Farassino, Féret, Hager, Kronberger, Le Gallou, Moretti, Muscardini, Parigi, Raschhofer, Tatarella, Trizza, Vanhecke

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Boulanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Lehne, Lenz, Liese, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendonça, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pex, Piha, Pirker, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland

PSE: Aparicio Sánchez, Baldarelli, Balfe, Barros-Moura, Cabezón Alonso, Coates, Colino Salamanca, Colom i Naval, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kokkola, Lambraki, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miranda de Lage, Morán López, Mutin, Papakyriazis, Pérez Royo, Pons Grau, Roubatis, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schlechter, Terrón i Cusí, Verde i Aldea, Weiler

Donnerstag, 18. Dezember 1997

UPE: d'Aboville, Aldo, Andrews, Arroni, van Bladel, Cardona, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Florio, Garosci, Guinebertière, Kaklamanis, Podestà, Poisson, Pampidou, Santini, Todini, Viceconte

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Lannoye, Schroedter, Tamino, Wolf

(O)

PPE: Konrad, Langenhagen

PSE: Apolinário, Falconer, Speciale, van Velzen Wim

UPE: Giansily

V: Gahrton, Holm, Müller

Oliven und Olivenöl – Bericht Jové Peres A4-0374/97

Änderungsantrag 17

(+)

ELDR: Dybkjær, Eisma, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Mulder, Olsson, Plooiij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryynänen, Teverson, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

I-EDN: Blokland, van Dam

NI: Hager, Kronberger, Raschhofer

PSE: Adam, Ahlqvist, Andersson Jan, Balfe, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Bösch, Castricum, Colajanni, Corbett, Correia, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Dury, Elchlepp, Ettl, Evans, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Jensen Kirsten, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kuckelkorn, Kuhn, Lage, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Metten, Moniz, Morgan, Murphy, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Piecyk, Pollack, van Putten, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Sakellariou, Samland, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Swoboda, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, White, Whitehead, Wibe, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

(-)

ARE: Barthet-Mayer, De Lassus, González Triviño, Novo Belenguer

ELDR: André-Léonard, Bertens, Caligaris, De Clercq, Fassa, Goerens, La Malfa, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Spaak, Vallvé

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Pinel, Souchet

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Dillen, Farassino, Féret, Le Gallou, Moretti, Muscardini, Parigi, Tatarella, Trizza, Vanhecke

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Kläß, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Roving, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland

PSE: Aparicio Sánchez, Baldarelli, Barros-Moura, Cabezón Alonso, Coates, Colino Salamanca, Colom i Naval, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Elliott, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kokkola, Lambraki, Lienemann, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miranda de Lage, Morán López, Mutin, Papakyriazis, Pérez Royo, Pons Grau, Roubatis, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Terrón i Cusí, Verde i Aldea, Wemheuer

UPE: d'Aboville, Aldo, Andrews, Arroni, van Bladel, Cardona, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Florio, Garosci, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Poisson, Pampidou, Santini, Todini, Viceconte

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Lindholm, Müller, Schroedter, Schörling, Tamino, Voggenhuber, Wolf

(O)

PPE: Konrad**PSE:** Apolinário, Falconer, Speciale**UPE:** Giansily

Oliven und Olivenöl – Bericht Jové Peres A4-0374/97

Änderungsantrag 18

(+)

ARE: Dell'Alba

ELDR: Dybkjær, Eisma, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Mulder, Olsson, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynänen, Teverson, Virrankoski, Väyrynen, Wiebenga, Wijsenbeek

I-EDN: Blokland, van Dam**PPE:** Bernard-Reymond, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Grossetête, Stasi, Verwaerde

PSE: Adam, Ahlqvist, Andersson Jan, Balfe, Barton, Berès, Berger, Billingham, Bontempi, Bösch, Campos, Castricum, Colajanni, Corbett, Correia, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Jensen Kirsten, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kuckelkorn, Kuhn, Lage, Lange, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Mendiluce Pereiro, Metten, Moniz, Morán López, Morgan, Murphy, Mutin, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, van Putten, Rapkay, Read, Rehder, Rothley, Sakellariou, Sanz Fernández, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Swoboda, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

(–)

ARE: Barthet-Mayer, De Lassus, González Triviño, Novo Belenguer

ELDR: André-Léonard, Bertens, Caligaris, De Clercq, Fassa, Goerens, La Malfa, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Vallvé

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Pinel, Souchet

Donnerstag, 18. Dezember 1997

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Dillen, Farassino, Féret, Le Gallou, Moretti, Muscardini, Parigi, Tatarella, Trizza, Vanhecke

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bianco, Brok, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klab, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendonça, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pex, Piha, Pirker, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stenmarck, Stenzel, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Viola, Virgin, Wieland

PSE: Aparicio Sánchez, Baldarelli, Barros-Moura, Cabezón Alonso, Coates, Colino Salamanca, Colom i Naval, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kokkola, Lambraki, Medina Ortega, Miranda de Lage, Papakyriazis, Pons Grau, Roubatis, Sauquillo Pérez del Arco, Terrón i Cusí, Verde i Aldea

UPE: d'Aboville, Aldo, Andrews, Arroni, van Bladel, Cardona, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Florio, Garosci, Guinebertière, Malerba, Podestà, Poisson, Pompidou, Santini, Todini, Viceconte

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Müller, Schroedter, Tamino, Voggenhuber, Wolf

(O)

NI: Hager, Kronberger, Raschhofer

PPE: Cassidy, Corrie, Cunha, Cushnahan, Donnelly Brendan, Fourçans, Jackson, Konrad, McIntosh, Mather, Perry, Plumb, Stewart-Clark, Sturdy

PSE: Apolinário, Falconer, Speciale

UPE: Giansily, Kaklamanis

Oliven und Olivenöl – Bericht Jové Peres A4-0374/97

Änderungsantrag 20

(+)

ARE: Dell'Alba

ELDR: Boogerd-Quaak, Dybkjær, Eisma, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Mulder, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Teverson, Virrankoski, Watson, Wijzenbeek

I-EDN: Blokland, van Dam

PPE: Carlsson, Cassidy, Corrie, McIntosh, Mather, Perry, Plumb, Stenmarck, Sturdy, Virgin

PSE: Adam, Ahlqvist, Andersson Jan, Apolinário, Balfe, Barton, Berès, Berger, Billingham, Bontempi, Bösch, Campos, Castricum, Colajanni, Corbett, Correia, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Darras, David, De Coene, Desama, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Jensen Kirsten, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kuckelkorn, Kuhn, Lage, Lange, Lindeperg, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Metten, Moniz, Morgan, Murphy, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Piecyk, Pollack, van Putten, Read, Rehder, Rothley, Sakellariou, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Swoboda, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(—)

ARE: Barthes-Mayer, González Triviño, Novo Belenguer**ELDR:** André-Léonard, Bertens, Caligaris, De Clercq, Fassa, Goerens, La Malfa, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Spaak, Vallvé**GUE/NGL:** Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas**I-EDN:** Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Pinel, Souchet**NI:** Amadeo, Angelilli, Cellai, Dillen, Farassino, Féret, Le Gallou, Moretti, Muscardini, Parigi, Tatarella, Trizza, Vanhecke**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Lulling, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pex, Piha, Pirker, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stenzel, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Wieland**PSE:** Aparicio Sánchez, Baldarelli, Barros-Moura, Cabezón Alonso, Coates, Colino Salamanca, Colom i Naval, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kokkola, Lambraki, Lienemann, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miranda de Lage, Morán López, Mutin, Papakyriazis, Pérez Royo, Pons Grau, Roubatis, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Terrón i Cusí, Verde i Aldea**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Arroni, van Bladel, Cardona, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Florio, Garosci, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Poisson, Pampidou, Santini, Todini, Viceconte**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Lindholm, Müller, Schroedter, Tamino, Voggenhuber, Wolf

(O)

NI: Hager, Kronberger, Raschhofer**PPE:** Elles, Kellett-Bowman, Konrad, Liese**PSE:** Falconer, Speciale**UPE:** Giansily

*Oliven und Olivenöl — Bericht Jové Peres A4-0374/97**Änderungsantrag 19*

(+))

ARE: Dell'Alba, Leperre-Verrier**ELDR:** Eisma, Haarder, Kestelijn-Sierens, Lindqvist, Mulder, Plooi-j-van Gorsel, Teverson, Watson, Wiebenga, Wijzenbeek**I-EDN:** Blokland, van Dam

Donnerstag, 18. Dezember 1997

PPE: Campoy Zueco, Cassidy, Corrie, D'Andrea, Kellett-Bowman, Mather, Palacio Vallelersundi, Perry, Plumb, Stewart-Clark, Sturdy

PSE: Adam, Ahlqvist, Andersson Jan, Balfe, Barton, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Bösch, Campos, Castricum, Colajanni, Corbett, Correia, Cot, Crawley, Cunningham, Darras, David, Desama, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Jensen Kirsten, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kuckelkorn, Kuhn, Lage, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Lööw, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinucci, Metten, Moniz, Morgan, Murphy, Napoletano, Paasilinna, Paasio, Peter, Piecyk, Pollack, van Putten, Read, Rehder, Rothley, Sakellariou, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Theorin, Titley, Tongue, Vecchi, van Velzen Wim, Waddington, Waidelich, Walter, Weiler, Wemheuer, White, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: Poisson

V: Holm

(—)

ARE: Barthet-Mayer, González Triviño, Novo Belenguer

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Caligaris, De Clercq, Fassa, Goerens, La Malfa, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Spaak, Vallvé

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Querbes, Ribeiro, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Pinel, Souchet

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Farassino, Féret, Kronberger, Moretti, Muscardini, Parigi, Tatarella, Trizza

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Arias Cañete, Bardong, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Carlsson, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Colombo Svevo, Cornelissen, Cunha, Cushnahan, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kittelmann, Klauf, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendonça, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Peijs, Pex, Piha, Poettering, Poggiolini, Porto, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Roving, Rübig, Salafraña Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stenmarck, Stenzel, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland

PSE: Aparicio Sánchez, Baldarelli, Barros-Moura, Cabezón Alonso, Coates, Colino Salamanca, Colom i Naval, De Coene, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Haug, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kokkola, Lambraki, Lienemann, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miranda de Lage, Morán López, Mutin, Papakyriazis, Pérez Royo, Pons Grau, Roubatis, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Terrón i Cusí, Verde i Aldea

UPE: d'Aboville, Aldo, Andrews, Arroni, van Bladel, Cardona, Crowley, Danesin, Daskalaki, Florio, Garosci, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Pompidou, Santini, Todini, Viceconte

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Lindholm, Müller, Schroedter, Tamino, Voggenhuber, Wolf

(O)

NI: Dillen, Hager, Le Gallou, Raschhofer, Vanhecke

PSE: Apolinário, Falconer, Speciale

UPE: Giansily

Donnerstag, 18. Dezember 1997

*Oliven und Olivenöl – Bericht Jové Peres A4-0374/97**Ziffer 7.8*

(+)

ARE: Barthet-Mayer, De Lassus, González Triviño, Lalumière, Leperre-Verrier, Novo Belenguer

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Caligaris, De Clercq, Eisma, Fassa, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, La Malfa, Larive, Lindqvist, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynänen, Spaak, Teverson, Vallvé, Virrankoski, Väyrynen, Watson, Wiebenga, Wijzenbeek

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Pinel, Souchet

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Farassino, Féret, Hager, Kronberger, Moretti, Muscardini, Parigi, Raschhofer, Tatarella, Trizza

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Colombo Svevo, Cornelissen, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Fontaine, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Kläß, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Lulling, McCartin, McMillan-Scott, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendonça, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pex, Piha, Pirker, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland

PSE: Aparicio Sánchez, Baldarelli, Barros-Moura, Bontempi, Cabezón Alonso, Coates, Colino Salamanca, Colom i Naval, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kokkola, Lambraki, Lienemann, Lööw, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miranda de Lage, Morán López, Mutin, Pérez Royo, Pons Grau, van Putten, Roubatis, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Terrón i Cusí, Verde i Aldea

UPE: d'Aboville, Aldo, Andrews, van Bladel, Cardona, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Garosci, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Poisson, Pompidou, Santini, Todini

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Schroedter, Schörling, Tamino, Voggenhuber, Wolf

(–)

ARE: Dell'Alba

I-EDN: Blokland, van Dam

PPE: Cassidy, Corrie, Donnelly Brendan, Jackson, McIntosh, Mather, Perry, Plumb, Stewart-Clark, Sturdy

PSE: Adam, Ahlqvist, Andersson Jan, Balfe, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bösch, Campos, Castricum, Colajanni, Corbett, Correia, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Darras, David, Desama, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Jensen Kirsten, Jöns, Kindermann, Kinnoek, Kuckelkorn, Kuhn, Lage, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Metten, Moniz, Morgan, Murphy, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Piecyk, Pollack, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Sakellariou, Samland, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Swoboda, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Vecchi, van Velzen Wim, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(O)

NI: Dillen, Le Gallou, Vanhecke

PPE: Carlsson, Kellett-Bowman, Konrad, Liese

PSE: Speciale

UPE: Giansily

V: Gahrton, Müller

Oliven und Olivenöl – Bericht Jové Peres A4-0374/97

Gesamte Ziffer 7

(+)

ARE: Barthes-Mayer, De Lassus, González Triviño, Lalumière, Leperre-Verrier, Novo Belenguer

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Caligaris, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Fassa, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, La Malfa, Larive, Lindqvist, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Spaak, Teverson, Vallvé, Virrankoski, Väyrynen, Watson, Wiebenga, Wijzenbeek

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Queres, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Pinel, Souchet

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Dillen, Farassino, Féret, Hager, Kronberger, Le Gallou, Moretti, Muscardini, Parigi, Raschhofer, Tatarella, Trizza, Vanhecke

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Fontaine, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Lehne, Lenz, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenzel, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Wieland

PSE: Aparicio Sánchez, Baldarelli, Barros-Moura, Cabezón Alonso, Coates, Colino Salamanca, Colom i Naval, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kokkola, Lambraki, Lienemann, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miranda de Lage, Morán López, Mutin, Papakyriazis, Pérez Royo, Pons Grau, Roubatis, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Terrón i Cusí, Verde i Aldea, Willockx

UPE: d'Aboville, Aldo, Andrews, Arroni, van Bladel, Cardona, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Garosci, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Poisson, Pompidou, Santini, Todini, Viceconte

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Schroedter, Schörling, Tamino, Voggenhuber, Wolf

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(—)

I-EDN: Blokland, van Dam**PPE:** Carlsson, Cederschiöld, Stenmarck, Virgin

PSE: Adam, Ahlqvist, Andersson Jan, Balfe, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bontempi, Bösch, Campos, Castricum, Colajanni, Collins Kenneth D., Corbett, Correia, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Darras, David, De Coene, Desama, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Jensen Kirsten, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kuckelkorn, Kuhn, Lage, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Metten, Moniz, Morgan, Murphy, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Piecyk, Pollack, van Putten, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Sakellariou, Samland, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Swoboda, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Vecchi, van Velzen Wim, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: Giansily

(O)

PPE: Konrad, Langenhagen, Liese**PSE:** Apolinário, Falconer, Speciale**V:** Gahrton, Müller

*Oliven und Olivenöl — Bericht Jové Peres A4-0374/97**Änderungsantrag 3 Teil 2*

(—)

ELDR: Bertens, De Clercq, Dybkjær, Haarder, Larive, Lindqvist, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynänen, Spaak, Teverson, Virrankoski, Väyrynen, Watson, Wiebenga, Wijzenbeek

I-EDN: Blokland, van Dam**NI:** Hager, Raschhofer

PPE: Cassidy, Corrie, Donnelly Brendan, Elles, Jackson, McIntosh, Mather, Perry, Plumb, Stewart-Clark, Sturdy

PSE: Adam, Ahlqvist, Andersson Jan, Balfe, Barzanti, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bösch, Campos, Castricum, Collins Kenneth D., Corbett, Correia, Cot, Cottigny, Crampton, Crawley, Cunningham, Darras, De Coene, Desama, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Jensen Kirsten, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kuhn, Lage, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Moniz, Morgan, Murphy, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Pollack, van Putten, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Sakellariou, Samland, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Spiers, Swoboda, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Vecchi, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wilson, Wynn, Zimmermann

(—)

ARE: Barthet-Mayer, De Lassus, Dell'Alba, González Triviño, Lalumière, Leperre-Verrier, Novo Belenguer

ELDR: André-Léonard, Caligaris, Fassa, Goerens, La Malfa, Nordmann, Vallvé

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas

Donnerstag, 18. Dezember 1997

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Pinel, Souchet

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Dillen, Farassino, Féret, Kronberger, Moretti, Muscardini, Parigi, Tatarella, Trizza, Vanhecke

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Cunha, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martín, De Melo, Deprez, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Fontaine, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klab, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendonça, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pex, Piha, Pirker, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Theato, Thyssen, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland

PSE: Aparicio Sánchez, Baldarelli, Barros-Moura, Barton, Bontempi, Cabezón Alonso, Coates, Colino Salamanca, Colom i Naval, David, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Evans, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kokkola, Lambraki, Lienemann, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Metten, Miranda de Lage, Morán López, Mutin, Papakyriazis, Pérez Royo, Pons Grau, Roubatis, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Smith, Speciale, Terrón i Cusí, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Wibe, Willockx

UPE: d'Aboville, Aldo, Andrews, Arroni, van Bladel, Cardona, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Garosci, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Pompidou, Santini, Todini, Viceconte

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Schroedter, Schörling, Tamino, Voggenhuber, Wolf

(O)

PPE: Carlsson, Konrad, Liese

PSE: Falconer

UPE: Giansily, Poisson

V: Müller

Oliven und Olivenöl – Bericht Jové Peres A4-0374/97

Gesamter Entschließungsantrag

(+)

ARE: Barthet-Mayer, De Lassus, González Triviño, Lalumière, Leperre-Verrier, Novo Belenguer

ELDR: André-Léonard, Boogerd-Quaak, Caligaris, De Clercq, Fassa, Goerens, Kestelijn-Sierens, La Malfa, Larive, Lindqvist, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryynänen, Spaak, Teverson, Vallvé, Virrankoski, Väyrynen, Watson, Wiebenga, Wijzenbeek

GUE/NGL: Alavanos, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Svensson, Theonas

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Pinel, Souchet

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Dillen, Farassino, Féret, Le Gallou, Moretti, Muscardini, Parigi, Tatarella, Trizza, Vanhecke

Donnerstag, 18. Dezember 1997

PPE: Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterrie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Lehne, Lenz, Liese, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafrañca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenzel, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Wieland

PSE: Aparicio Sánchez, Apolinário, Baldarelli, Barros-Moura, Cabezón Alonso, Coates, Colino Salamanca, Colom i Naval, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kokkola, Lambraki, Lienemann, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miranda de Lage, Morán López, Mutin, Papakyriazis, Pérez Royo, Pons Grau, Roubatis, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Speciale, Terrón i Cusí, Verde i Aldea

UPE: d'Aboville, Andrews, Arroni, Cardona, Collins Gerard, Crowley, Danesin, Daskalaki, Garosci, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Poisson, Pompidou, Santini, Todini, Viceconte

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blotnitz, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Schroedter, Tamino, Voggenhuber, Wolf

(—)

ARE: Dell'Alba**I-EDN:** Blokland, van Dam**PPE:** Carlsson, Stenmarck, Virgin

PSE: Adam, Ahlqvist, Andersson Jan, Balfe, Barton, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bösch, Campos, Castricum, Collins Kenneth D., Corbett, Correia, Cot, Cottigny, Crampton, Crawley, Cunningham, Darras, David, De Coene, Desama, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Gebhardt, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Iversen, Jensen Kirsten, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kuckelkorn, Kuhn, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahan, McNally, Malone, Mann Erika, Marinucci, Metten, Morgan, Murphy, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Paasilinna, Paasio, Peter, Piecyk, Pollack, van Putten, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Sakellariou, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Swoboda, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, van Velzen Wim, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

(O)

ELDR: Dybkjær, Haarder**GUE/NGL:** Pettinari**NI:** Hager, Kronberger, Raschhofer**PPE:** Cunha, Konrad, Langenhagen**PSE:** Barzanti, Bontempi, Colajanni, Dury, Ghilardotti, Imbeni, Lage, Moniz, Vecchi**UPE:** van Bladel, Giansily**V:** Gahrton, Müller, Schörling

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Bekämpfung des Tabakkonsums — Bericht Valverde Lopes A4-0341/97

Änderungsantrag 25

(+)

ELDR: André-Léonard

GUE/NGL: Alavanos, Novo, Ribeiro

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Pinel, de Rose, Souchet

NI: Amadeo, Angelilli, Blot, Cellai, Dillen, Féret, Muscardini, Parigi, Tatarella, Vanhecke

PPE: Argyros, Piha, Stasi, Stenzel

PSE: Karamanou, Katiforis, Kokkola, Lambraki, Papakyriazis

UPE: Daskalaki, Kaklamanis

(—)

ARE: De Lassus, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Taubira-Delannon

ELDR: Bertens, Cars, De Clercq, Eisma, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynänen, Spaak, Teverson, Vallvé, Virrankoski, Väyrynen, Watson, Wiebenga, Wijzenbeek

GUE/NGL: González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Pettinari, Puerta, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Theonas

I-EDN: Blokland, van Dam, Sandbæk

NI: Hager, Kronberger, Raschhofer

PPE: Anastassopoulos, Areitio Toledo, Arias Cañete, Bardong, Bannasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cunha, Cushnahan, De Esteban Martin, Donnelly Brendan, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fourçans, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pex, Pirker, Poettering, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stenmarck, Sturdy, Thyssen, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Viola, Virgin, Wieland

PSE: Adam, Ahlqvist, Aparicio Sánchez, Apolinário, Balfe, Barros-Moura, Barton, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bowe, Bösch, Cabezón Alonso, Campos, Castricum, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Cottigny, Crawley, Cunningham, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kuhn, Lage, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McNally, Malone, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Sakellariou, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schmidbauer, Schulz, Simpson, Skinner, Swoboda, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Watts, White, Whitehead, Wibe, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: d' Aboville, Aldo, Arroni, van Bladel, Crowley, Garosci, Giansily, Guinebertière, Malerba, Podestà, Pampidou, Santini

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Lannoye, Lindholm, Schroedter, Schörling, Tamino, Telkämper, Wolf

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(O)

PPE: De Melo, Konrad**PSE:** Schlechter

Bekämpfung des Tabakkonsums – Bericht Valverde Lopes A4-0341/97

Ziffer 28

(+)

ARE: De Lassus, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Taubira-Delannon**ELDR:** Bertens, Brinkhorst, Cars, Dybkjær, Eisma, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Mulder, Olsson, Plooij-van Gorsel, Ryyänen, Spaak, Teverson, Vallvé, Virrankoski, Väyrynen, Watson, Wiebenga**GUE/NGL:** González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Marset Campos, Mohamed Ali, Novo, Pettinari, Puerta, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez**I-EDN:** Blokland, van Dam, Sandbæk**PPE:** Anastassopoulos, Bernard-Reymond, Bourlanges, Cornelissen, Donnelly Brendan, Ferrer, Fontaine, Fourçans, Friedrich, Grosch, Grossetête, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Ilaskivi, Jackson, Kristoffersen, Lambrias, Mayer, Mendonça, Mouskouri, Oomen-Ruijten, Pronk, Provan, Rack, Reding, Robles Piquer, Sarlis, Schierhuber, Schleicher, Schwaiger, Secchi, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Sturdy, Thyssen, Tindemans, Trakatellis, van Velzen W.G., Viola, Virgin, Wieland**PSE:** Ahlqvist, Aparicio Sánchez, Apolinário, Barros-Moura, Barton, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bowe, Bösch, Cabezón Alonso, Campos, Castricum, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Cottigny, Crawley, Cunningham, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Iversen, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten, Jöns, Kerr, Kindermann, Kinnock, Lage, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Lööw, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Sakellariou, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schmidbauer, Schulz, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Swoboda, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, White, Whitehead, Wibe, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann**UPE:** Pompidou**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blotnitz, Breyer, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Lannoye, Lindholm, Schroedter, Schörling, Tamino, Telkämper, Wolf

(–)

ELDR: Nordmann, Wijsenbeek**GUE/NGL:** Moreau, Pailler, Querbes, Theonas**I-EDN:** Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Pinel, de Rose, Souchet**NI:** Amadeo, Cellai, Hager, Muscardini, Parigi, Tatarella**PPE:** Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bianco, de Brémond d'Ars, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Christodoulou, Colombo Svevo, Corrie, Cunha, Cushnahan, De Esteban Martin, Estevan Bolea, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Filippi, Flemming, Florenz, Fraga Estevez, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hernandez Mollar, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klab, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mosiek-Urbahn, Nassauer, Otila,

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Poettering, Porto, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Redondo Jiménez, Roving, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Schiedermeier, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Sisó Cruellas, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna

PSE: Balfe, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Kokkola, Papakyriazis, Schlechter

UPE: d'Aboville, Aldo, Arroni, van Bladel, Crowley, Daskalaki, Garosci, Giansily, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Santini

(O)

ELDR: André-Léonard, De Clercq, Neyts-Uyttebroeck

GUE/NGL: Alavanos

NI: Blot, Dillen, Féret, Kronberger, Vanhecke

PPE: Chanterie, De Melo, Konrad, Oostlander, Stenzel

PSE: Kuhn, Lambraki, Roubatis

Bekämpfung des Tabakkonsums — Bericht Valverde Lopes A4-0341/97

Änderungsantrag 26

(+)

GUE/NGL: Alavanos, Moreau, Novo, Querbes, Ribeiro, Sornosa Martínez, Theonas

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Pinel, de Rose, Souchet

NI: Amadeo, Angelilli, Blot, Cellai, Dillen, Féret, Muscardini, Parigi, Tatarella, Vanhecke

PPE: Anastassopoulos, Areitio Toledo, Arias Cañete, Bennasar Tous, Bianco, de Brémond d'Ars, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Castagnetti, Colombo Svevo, Cunha, De Esteban Martin, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Filippi, Fraga Estevez, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Graziani, Hernandez Mollar, Palacio Vallelersundi, Porto, Robles Piquer, Salafranca Sánchez-Neyra, Sisó Cruellas, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna

PSE: Karamanou, Katiforis, Kokkola, Lambraki, Papakyriazis, Roubatis, Schlechter

UPE: d'Aboville, Aldo, Arroni, van Bladel, Daskalaki, Garosci, Giansily, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Santini

(—)

ARE: De Lassus, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Taubira-Delannon

ELDR: André-Léonard, Bertens, Brinkhorst, Cars, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Nordmann, Olsson, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Spaak, Teverson, Vallvé, Väyrynen, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

GUE/NGL: González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Pailler, Pettinari, Puerta, Seppänen, Sjöstedt

I-EDN: Blokland, van Dam, Sandbæk

NI: Hager, Kronberger, Raschhofer

PPE: Argyros, Bardong, Berend, Bernard-Reymond, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Carlsson, Cassidy, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, Donnelly Brendan, Ferber, Ferrer, Flemming, Florenz, Fontaine, Fourçans, Friedrich, Funk, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendonça, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Peijs, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Poettering, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Roving, Rübig, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Sturdy, Theato, Thyssen, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, van Velzen W.G., Viola, Virgin, Wieland

Donnerstag, 18. Dezember 1997

PSE: Adam, Ahlqvist, Aparicio Sánchez, Apolinário, Balfé, Barros-Moura, Barton, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bowe, Bösch, Cabezón Alonso, Campos, Castricum, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Cottigny, Crawley, Cunningham, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten, Jöns, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kuhn, Lage, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Lööw, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Metten, Miller, Morgan, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, van Putten, Rapkay, Read, Rehder, Rothley, Sakellariou, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schmidbauer, Schulz, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Swoboda, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, White, Whitehead, Wibe, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blotnitz, Breyer, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Lannoye, Lindholm, Schroedter, Schörling, Tamino, Telkämper, Wolf

(O)

I-EDN: Nicholson**PPE:** De Melo, Konrad, Mather**PSE:** Miranda de Lage, Pons Grau, Randzio-Plath, Rothe

Bekämpfung des Tabakkonsums – Bericht Valverde Lopes A4-0341/97

Änderungsantrag 12

(+))

ARE: De Lassus, Lalumière, Leperre-Verrier, Taubira-Delannon**ELDR:** André-Léonard, Nordmann, Spaak, Vallvé**I-EDN:** Sandbæk**NI:** Blot

PPE: Argyros, Bardong, Berend, Bernard-Reymond, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Brok, Cassidy, Chanterie, Christodoulou, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, Donnelly Brendan, Ferber, Ferrer, Flemming, Florenz, Fontaine, Fourçans, Friedrich, Funk, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lulling, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Peijs, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Poettering, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Røvsing, Rübig, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenzel, Sturdy, Theato, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, Viola, Wieland

PSE: Rothe, Rothley

(–)

ARE: Macartney

ELDR: Bertens, Brinkhorst, Cars, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Mulder, Neyts-Uytbroeck, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynnänen, Teverson, Väyrynen, Watson, Wiebenga, Wijzenbeek

GUE/NGL: Alavanos, Moreau, Pettinari, Querbes, Seppänen, Sjöstedt, Theonas**I-EDN:** Berthu, Blokland, Buffetaut, van Dam, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Pinel, de Rose, Souchet**NI:** Amadeo, Angelilli, Cellai, Hager, Kronberger, Muscardini, Parigi, Raschhofer, Tatarella

Donnerstag, 18. Dezember 1997

PPE: Areitio Toledo, Arias Cañete, Bennasar Tous, Bianco, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Castagnetti, Cederschiöld, Cunha, De Esteban Martin, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Fraga Estevez, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Hernandez Mollar, Palacio Vallelersundi, Porto, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Salafranca Sánchez-Neyra, Sisó Cruellas, Stenmarck, Thyssen, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Virgin

PSE: Adam, Ahlqvist, Aparicio Sánchez, Apolinário, Balfe, Barros-Moura, Barton, Berès, Billingham, Blak, Bowe, Bösch, Cabezón Alonso, Campos, Castricum, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Cottigny, Crawley, Cunningham, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kuhn, Lage, Lambraki, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Metten, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morgan, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roubatis, Sakellariou, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schmidbauer, Schulz, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Swoboda, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, White, Whitehead, Wibe, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: d' Aboville, Aldo, Arroni, van Bladel, Garosci, Giansily, Guinebertière, Malerba, Podestà, Santini

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Lannoye, Lindholm, Schroedter, Schörling, Tamino, Telkämper, Wolf

(O)

GUE/NGL: González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Marsset Campos, Mohamed Ali, Novo, Puerta, Sornosa Martínez

NI: Dillen, Féret, Vanhecke

PPE: Colombo Svevo, De Melo, Filippi, Graziani, Konrad

PSE: Schlechter

UPE: Daskalaki

Bekämpfung des Tabakkonsums – Bericht Valverde Lopes A4-0341/97

Ziffer 29

(+)

ARE: De Lassus, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Taubira-Delannon

ELDR: Bertens, Brinkhorst, Cars, Dybkjær, Eisma, Goerens, Kestelijn-Sierens, Lindqvist, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryynänen, Teverson, Väyrynen, Watson

GUE/NGL: Seppänen, Sjöstedt

I-EDN: Blokland, van Dam, Nicholson, Sandbæk

PPE: Bernard-Reymond, Bourlanges, Burenstam Linder, Carlsson, Cassidy, Cederschiöld, Corrie, Cushnahan, Donnelly Brendan, Flemming, Fontaine, Gillis, Grossetête, Jackson, Kellett-Bowman, Lehne, Lenz, Liese, McIntosh, Mather, Mouskouri, Plumb, Soulier, Stasi, Stenmarck, Sturdy, Thyssen, Tindemans, van Velzen W.G., Virgin

PSE: Adam, Ahlqvist, Apolinário, Balfe, Barton, Berger, Blak, Bowe, Bösch, Castricum, Collins Kenneth D., Corbett, Crawley, Cunningham, David, De Coene, Elchlepp, Ettl, Evans, Falconer, Fayot, Ford, Gebhardt, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Hughes, Iversen, Jensen Kirsten, Jöns, Kerr, Kinnock, Kuhn, Linkohr, Löow, McMahon, McNally, Malone, Metten, Miller, Morgan, Murphy, Myller, Needle, Oddy, Paasilinna, Paasio, Pollack, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Rehder, Sakellariou, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Swoboda, Thomas, Titley, Tongue, Van Lancker, van Velzen Wim, Waidelich, Walter, Watts, White, Whitehead, Wibe, Willockx, Wynn, Zimmermann

Donnerstag, 18. Dezember 1997

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Lannoye, Lindholm, Schroedter, Schörling, Tamino, Telkämper, Wolf

(—)

ELDR: André-Léonard, De Clercq, Larive, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Spaak, Vallvé, Wiebenga, Wijsenbeek

GUE/NGL: Alavanos, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Pailler, Puerta, Querbes, Ribeiro, Sornosa Martínez, Theonas

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Pinel, de Rose, Souchet

NI: Amadeo, Angelilli, Blot, Cellai, Dillen, Féret, Hager, Kronberger, Muscardini, Parigi, Raschhofer, Tatarella, Vanhecke

PPE: Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bianco, de Brémond d'Ars, Brok, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Castagnetti, Christodoulou, Cornelissen, Cunha, De Esteban Martín, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Florenz, Fourçans, Fraga Estevez, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klab, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lulling, McCartin, Majj-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendonça, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pex, Piha, Pirker, Poettering, Porto, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Reding, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stenzel, Theato, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Verwaerde, Viola, Wieland

PSE: Aparicio Sánchez, Barros-Moura, Berès, Billingham, Cabezón Alonso, Campos, Colino Salamanca, Colom i Naval, Correia, Cot, Cottigny, Darras, Denys, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Elliott, Fantuzzi, Garot, Ghilardotti, Howitt, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kokkola, Lage, Lambraki, Lienemann, Lindeperg, Lüttge, McCarthy, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Miranda de Lage, Mutin, Napoletano, Newens, Newman, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Pons Grau, Read, Rothe, Rothley, Roubatis, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Terrón i Cusí, Truscott, Vecchi, Verde i Aldea, Wilson

UPE: d'Aboville, Aldo, Arroni, van Bladel, Daskalaki, Garosci, Giansily, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Pompidou, Santini

(O)

ELDR: Haarder

GUE/NGL: González Álvarez, Pettinari

PPE: Chanterie, Colombo Svevo, De Melo, Konrad, Provan, Rack

PSE: Waddington

Bekämpfung des Tabakkonsums — Bericht Valverde Lopes A4-0341/97

Änderungsantrag 27

(+))

ARE: De Lassus, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Taubira-Delannon

ELDR: Larive

GUE/NGL: Alavanos, Moreau, Novo, Pailler, Querbes, Theonas

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Pinel, de Rose, Souchet

NI: Amadeo, Angelilli, Blot, Dillen, Féret, Muscardini, Parigi, Tatarella, Vanhecke

PPE: Arias Cañete, Bennasar Tous, de Brémond d'Ars, Castagnetti, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fernández-Albor, Fraga Estevez, Hernandez Mollar, Kittelmann, Lulling, Malangré, Robles Piquer

Donnerstag, 18. Dezember 1997

PSE: Karamanou, Katiforis, Lambraki, Papakyriazis

UPE: d'Aboville, Aldo, van Bladel, Daskalaki, Garosci, Giansily, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Santini

(—)

ELDR: André-Léonard, Bertens, Brinkhorst, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Lindqvist, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Spaak, Teverson, Vallvé, Väyrynen, Watson, Wijsenbeek

GUE/NGL: González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Marsset Campos, Mohamed Ali, Pettinari, Puerta, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez

I-EDN: Blokland, van Dam

NI: Hager, Kronberger, Raschhofer

PPE: Argyros, Bardong, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Campoy Zuco, Cassidy, Cederschiöld, Chanterie, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, De Esteban Martin, Donnelly Brendan, Ferber, Ferrer, Filippi, Flemming, Fontaine, Fourçans, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Klauf, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lenz, McCartin, McIntosh, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendonça, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Poettering, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rovsing, Rübige, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenzel, Sturdy, Thyssen, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Viola, Wieland

PSE: Adam, Ahlqvist, Aparicio Sánchez, Apolinário, Balfé, Barros-Moura, Barton, Berès, Berger, Blak, Bowe, Bösch, Cabezón Alonso, Castricum, Colino Salamanca, Colom i Naval, Correia, Cot, Cottigny, Cunningham, Darras, David, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Kerr, Kindermann, Kuhn, Lage, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, McMahon, McNally, Malone, Marinucci, Medina Ortega, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Murphy, Napoletano, Needle, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Rapkay, Read, Rehder, Rothley, Sakellariou, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schmidbauer, Skinner, Smith, Spiers, Swoboda, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, White, Whitehead, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann

V: Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Holm, Lannoye, Lindholm, Schroedter, Tamino, Telkämper, Wolf

(O)

I-EDN: Nicholson, Sandbæk

PPE: De Melo, Konrad

PSE: Duhamel, Schlechter

Bekämpfung des Tabakkonsums – Bericht Valverde Lopes A4-0341/97

Ziffer 30 Teil 1

(+)

ARE: De Lassus, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Taubira-Delannon

ELDR: André-Léonard, Bertens, Brinkhorst, Cars, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Lindqvist, Neyts-Uyttebroeck, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Spaak, Teverson, Vallvé, Väyrynen, Watson, Wiebenga

Donnerstag, 18. Dezember 1997

GUE/NGL: González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Marsset Campos, Mohamed Ali, Pettinari, Puerta, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez

I-EDN: Blokland, van Dam, Sandbæk

NI: Amadeo, Angelilli, Cellai, Féret, Muscardini, Parigi, Tatarella

PPE: Areitio Toledo, Bernard-Reymond, Bourlanges, Burenstam Linder, Chanterie, Christodoulou, Cornelissen, Cushnahan, Ferber, Ferrer, Fourçans, Gomolka, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Herman, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Lambrias, Lenz, Liese, McCartin, Maij-Weggen, Martens, Nassauer, Oostlander, Otila, Peijs, Piha, Poettering, Pronk, Provan, Reding, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schnellhardt, Schwaiger, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenmarck, Stenzel, Thyssen, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, van Velzen W.G., Verwaerde, Virgin, Wieland

PSE: Adam, Ahlqvist, Aparicio Sánchez, Apolinário, Balfé, Barros-Moura, Barton, Berès, Berger, Billingham, Bowe, Bösch, Cabezón Alonso, Campos, Castricum, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Cottigny, Crawley, Cunningham, Darras, David, De Coene, Denys, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kerr, Kinnock, Kokkola, Kuhn, Lage, Lindeperg, Linkohr, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Metten, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morgan, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Read, Rehder, Rothe, Rothley, Sakellariou, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schmidbauer, Schulz, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Swoboda, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Watts, White, Whitehead, Wibe, Willockx, Wilson, Wynn

UPE: d'Aboville, Aldo, Arroni, van Bladel, Garosci, Giansily, Guinebertière, Malerba, Podestà, Pompidou, Santini

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Lannoye, Lindholm, Schroedter, Schörling, Tamino, Telkämper, Wolf

(—)

ELDR: Mulder, Nordmann, Wijsenbeek

GUE/NGL: Novo

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Pinel, de Rose, Souchet

NI: Blot, Hager, Kronberger, Raschhofer

PPE: Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bianco, de Brémond d'Ars, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Castagnetti, Cederschiöld, Colombo Svevo, Cunha, De Esteban Martin, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Filippi, Florenz, Fontaine, Fraga Estevez, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Glase, Graziani, Heinisch, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Jackson, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Konrad, Langen, Lehne, Lulling, Malangré, Mann Thomas, Mayer, Mendonça, Mombaur, Mosiak-Urbahn, Mouskouri, Pack, Palacio Vallelersundi, Porto, Quisthoudt-Rowohl, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Schleicher, Secchi, Sisó Cruellas, Sturdy, Theato, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Viola

PSE: Izquierdo Rojo, Kindermann, Lüttge, Zimmermann

(O)

GUE/NGL: Alavanos, Querbes, Theonas

NI: Dillen, Vanhecke

PPE: Carlsson, Corrie, De Melo, Donnelly Brendan, Goepel, Langenhagen, Mather, Posselt, Rack, Schröder

PSE: Lambraki, Rapkay, Roubatis, Schlechter

UPE: Daskalaki, Kaklamanis

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Bekämpfung des Tabakkonsums — Bericht Valverde Lopes A4-0341/97

Ziffer 30 Teil 2

(+)

ARE: De Lassus, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney

ELDR: André-Léonard, Bertens, Brinkhorst, Cars, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Olsson, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Spaak, Teverson, Vallvé, Väyrynen, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

GUE/NGL: González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Marset Campos, Mohamed Ali, Puerta, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez

I-EDN: Blokland, van Dam, Sandbæk

PPE: Argyros, Bardong, Berend, Bernard-Reymond, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Chanterie, Christodoulou, Cornelissen, Cushnahan, Ferber, Ferrer, Flemming, Florenz, Fontaine, Fourçans, Funk, Glase, Goepel, Gomolka, Grossetête, von Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Kellett-Bowman, Klab, Kristoffersen, Lambrias, Lenz, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Peijs, Pex, Piha, Plumb, Poettering, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Reding, Røvsing, Sarlis, Schierhuber, Schlüter, Schnellhardt, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenzel, Sturdy, Thyssen, Valverde López, van Velzen W.G., Viola, Wieland

PSE: Apolinário, Barton, Billingham, Blak, Bowe, Crawley, Cunningham, David, De Coene, Elliott, Evans, Falconer, Ford, Gröner, Hallam, Hardstaff, Harrison, Hindley, Howitt, Iversen, Jensen Kirsten, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kuhn, McCarthy, McMahon, Metten, Murphy, Myller, Needle, Newens, Newman, Randzio-Plath, Read, Rothe, Rothley, Schmidbauer, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Watts, White, Whitehead, Wibe, Willockx, Wynn

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Lannoye, Lindholm, Schroedter, Schörling, Tamino, Telkämper, Wolf

(—)

ELDR: Nordmann

GUE/NGL: Alavanos, Novo, Ribeiro, Theonas

I-EDN: Berthu, Buffetaut, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Pinel, de Rose, Souchet

NI: Amadeo, Angelilli, Blot, Dillen, Féret, Hager, Kronberger, Muscardini, Parigi, Raschhofer, Tatarella, Vanhecke

PPE: Areitio Toledo, Arias Cañete, Bennasar Tous, Bianco, de Brémond d'Ars, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Cassidy, Castagnetti, Colombo Svevo, Cunha, De Esteban Martin, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Filippi, Fraga Estevez, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Graziani, Grosch, Günther, Hernandez Mollar, Jarzembowski, Kittelmann, Langen, Lulling, McIntosh, Malangré, Mendonça, Nassauer, Pack, Palacio Vallelersundi, Porto, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Secchi, Sisó Cruellas, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Verwaerde, Virgin

PSE: Adam, Ahlqvist, Aparicio Sánchez, Balfé, Barros-Moura, Berès, Berger, Bösch, Cabezón Alonso, Campos, Castricum, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Cottigny, Darras, Denys, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Elchlepp, Ettl, Fantuzzi, Fayot, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Hänsch, Haug, Hawlicek, Hoff, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kokkola, Lage, Lambraki, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Löow, McNally, Malone, Marinucci, Medina Ortega, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Mutin, Napoletano, Paasilinna, Paasio, Papakyrizias, Pérez Royo, Peter, Pollack, Pons Grau, van Putten, Rapkay, Rehder, Roubatis, Sakellariou, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schulz, Swoboda, Terrón i Cusí, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Walter, Wilson, Zimmermann

UPE: d'Aboville, Aldo, Arroni, van Bladel, Daskalaki, Garosci, Giansily, Guinebertière, Kaklamanis, Malerba, Podestà, Pompidou, Santini

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(O)

GUE/NGL: Pettinari**PPE:** Corrie, De Melo, Donnelly Brendan, Habsburg-Lothringen, Langenhagen, Rack, Schiedermeier, Schwaiger, Stenmarck**PSE:** Piecyk, Schlechter*Bekämpfung des Tabakkonsums — Bericht Valverde Lopes A4-0341/97**Gesamter Entschließungsantrag*

(+)

ARE: De Lassus, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Taubira-Delannon**ELDR:** Bertens, Brinkhorst, Cars, Dybkjær, Eisma, Haarder, Kestelijn-Sierens, Lindqvist, Olsson, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Teverson, Vallvé, Virrankoski, Väyrynen, Watson**GUE/NGL:** González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Maset Campos, Mohamed Ali, Pettinari, Puerta, Sornosa Martínez**I-EDN:** Berthu, Blokland, Buffetaut, van Dam, Fabre-Aubrespy, Pinel, Sandbæk, Souchet**NI:** Amadeo, Angelilli, Cellai, Féret, Hager, Kronberger, Muscardini, Parigi, Raschhofer, Tatarella**PPE:** Argyros, Bennasar Tous, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, Campoy Zueco, Castagnetti, Chanterie, Colombo Svevo, Cunha, Cushnahan, De Esteban Martin, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fernández-Albor, Fernandez Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Fontaine, Fourçans, Fraga Estevez, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Graziani, Grosch, Grossetête, Hatzidakis, Herman, Hernandez Mollar, Imaz San Miguel, Kristoffersen, Lenz, Liese, McCartin, Martens, Mendonça, Mouskouri, Oostlander, Palacio Vallelersundi, Piha, Porto, Provan, Rack, Redondo Jiménez, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schlüter, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stasi, Stenzel, Thyssen, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Viola**PSE:** Adam, Ahlqvist, Aparicio Sánchez, Apolinário, Balfe, Barton, Berès, Berger, Billingham, Blak, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Castricum, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cot, Cottigny, Crawley, Cunningham, Darras, David, De Coene, Denys, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dury, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Gröner, Hallam, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten, Jöns, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kuhn, Lage, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Löow, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Marinucci, Medina Ortega, Metten, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morgan, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newens, Newman, Paasilinna, Paasio, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Read, Rehder, Sakellariou, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schmidbauer, Schulz, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Swoboda, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Waidelich, Watts, White, Whitehead, Wibe, Willockx, Wilson, Wynn**UPE:** Arroni, Garosci, Giansily, Malerba, Podestà, Pompidou, Santini**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blotnitz, Breyer, van Dijk, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Lannoye, Lindholm, Schroedter, Schörling, Tamino, Telkämper, Wolf

(—)

ELDR: André-Léonard, De Clercq, Neyts-Uyttebroeck, Plooi-j-van Gorsel, Wijsenbeek**GUE/NGL:** Alavanos**PPE:** Areitio Toledo, Bardong, Berend, de Brémond d'Ars, Brok, Camisón Asensio, Christodoulou, Cornelissen, Ferber, Florenz, Funk, Glase, Goepel, Gomolka, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Heinisch, Jarzembowski, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klauf, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lulling, Malangré, Mann Thomas, Mayer, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Nassauer, Oomen-Ruijten, Otila, Pack, Peijs, Pex, Poettering, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Robles Piquer, Schiedermeier, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Stenmarck, Theato, Verwaerde, Virgin, Wieland

Donnerstag, 18. Dezember 1997

PSE: Barros-Moura, Hänsch, Karamanou, Katiforis, Kokkola, Lambraki, Marinho, Papakyriazis, Roubatis, Schlechter, Walter, Zimmermann

UPE: Aldo, Daskalaki, Kaklamanis

(O)

ELDR: Goerens, Larive, Mulder, Spaak, Wiebenga

GUE/NGL: Moreau, Novo, Pailler, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Theonas

I-EDN: Nicholson, de Rose

NI: Blot, Dillen, Vanhecke

PPE: Arias Cañete, Burenstam Linder, Carlsson, Cassidy, Cederschiöld, Corrie, De Melo, Donnelly Brendan, Jackson, Kellett-Bowman, Konrad, McIntosh, Maij-Weggen, Mather, Pirker, Pronk, Reding, Rübzig, Schierhuber, Sturdy

PSE: Bösch, Randzio-Plath, Rapkay, Rothe, Rothley

UPE: d'Aboville, van Bladel, Guinebertière

Menschenrechte – Albanien
Entschließungsantrag B4-1043/97

(+)

ELDR: Nordmann

I-EDN: Blokland, van Dam, Nicholson

NI: Dillen, Vanhecke

PPE: Bardong, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Cassidy, Corrie, Deprez, Donnelly Brendan, Fabra Vallés, Flemming, Florenz, Fontaine, Funk, Garriga Polledo, Gillis, Goepel, Gomolka, Graziani, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Heinisch, Herman, Imaz San Miguel, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klab, Konrad, Langen, Langenhagen, Lenz, Liese, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Menrad, Pack, Peijs, Perry, Pex, Poettering, Posselt, Provan, Reding, Robles Piquer, Rübzig, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Viola, Wieland

(-)

ELDR: Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Cox, Goerens, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Mulder, Olsson, Rynänen, Thors, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

GUE/NGL: González Álvarez, Novo, Ojala, Pettinari, Sjöstedt, Theonas

PSE: Ahlqvist, Aparicio Sánchez, Balfe, Berger, Cabezón Alonso, Correia, Crawley, Cunningham, De Coene, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Ettl, Falconer, Gebhardt, Glante, Görlach, Graenitz, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Hawlicek, Hindley, Howitt, Hume, Imbeni, Izquierdo Collado, Katiforis, Kerr, Kindermann, Lindeperg, Linkohr, McMahon, Martin David W., Medina Ortega, Miller, Miranda de Lage, Mutin, Myller, Needle, Newens, Oddy, Paasio, Peter, Pons Grau, Rehder, Samland, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Skinner, Smith, Swoboda, Theorin, Titley, Truscott, Van Lancker, Vecchi, Walter, Watts, White, Wibe, Wilson, Wynn, Zimmermann

UPE: d'Aboville, Daskalaki

V: Aelvoet, van Dijk, Holm, Lindholm, Müller, Schroedter, Schörling, Tamino, Ullmann

(O)

ARE: De Lassus, Dupuis, Hory, Macartney

I-EDN: Pinel

PPE: Christodoulou

UPE: van Bladel

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ANLAGE II

**Abänderungen
zu dem vom Rat geänderten
Entwurf des Gesamthaushaltsplans
der Europäischen Union
für das Haushaltsjahr 1998**
C4-0600/97

(Abänderung 0061)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0543 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B2-1 TITEL B2-1 STRUKTURFONDS									

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Die Kommission wird im ersten Halbjahr 1998 einen Bericht über die allgemeine Situation bei der Ausführung der Mittel für die verschiedenen Bereiche der Sozialfonds vorlegen, in der sie der Haushaltsbehörde die Anpassungen oder Aufstockungen vorschlägt, die sich als notwendig erweisen, um die Finanzplanung den tatsächlichen Ausführungskapazitäten anzupassen.

Gemäß der Mitteilung der Kommission [KOM(95)273] sowie den Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Madrid soll ein besonderer Schwerpunkt auf den Einsatz der Strukturfonds für lokale Beschäftigungs- und Entwicklungsmaßnahmen oder -vereinbarungen gelegt werden, um die regionale und lokale Wirtschaft, Partnerschaften und Entscheidungsverfahren zu stärken.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0062)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0540 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B2-1430 RECHAR II (Wirtschaftliche Umstellung der Kohlereviere)									
143 000 000	123 200 000	35 300 000	71 300 000	20 300 000	61 300 000	15 000 000	10 000 000	35 300 000	71 300 000

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B2-1433 RETEX (Diversifizierung der vom Textil- und Bekleidungssektor stark abhängigen Regionen)									
223 000 000	155 800 000	40 900 000	94 100 000	30 900 000	88 100 000	10 000 000	6 000 000	40 900 000	94 100 000
B2-1001 Ziel 5a (ohne 1-, 5b- und 6-Gebiete)									
512 000 000	393 900 000	582 500 000	366 700 000	593 000 000	374 200 000	- 10 500 000	- 7 500 000	582 500 000	366 700 000
B2-1200 Ziel 1									
9 930 700 000	8 789 700 000	11 145 500 000	9 241 300 000	11 154 000 000	9 246 800 000	- 8 500 000	- 5 500 000	11 145 500 000	9 241 300 000
B2-1300 Ziel 1									
3 933 100 000	3 347 100 000	4 384 000 000	3 361 800 000	4 390 000 000	3 364 800 000	- 6 000 000	- 3 000 000	4 384 000 000	3 361 800 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0063)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0544 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B2-1600N Ausführung, Begleitung und Bewertung gemeinschaftlicher Förderkonzepte und der einzigen Dokumente für die Programmplanung der Programme und Projekte der Strukturfonds der Gemeinschaftsinitiativen und des Kohäsionsfonds									
ne	ne	3 000 000	3 000 000	ne	ne	3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000
B2-180 Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Ausrichtung									
30 000 000	33 500 000	25 000 000	25 200 000	26 000 000	26 200 000	- 1 000 000	- 1 000 000	25 000 000	25 200 000
B2-182 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung									
173 700 000	247 700 000	223 600 000	172 400 000	225 600 000	174 400 000	- 2 000 000	- 2 000 000	223 600 000	172 400 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es sind folgende neue Haushaltslinien zu schaffen:

B2-16N Ausführung, Begleitung und Bewertung der Programme und Projekte

B2-160N Ausführungs-, Begleitungs- und Bewertungsmaßnahmen

B2-1600N Ausführung, Begleitung und Bewertung gemeinschaftlicher Förderkonzepte und der einzigen Dokumente für die Programmplanung der Programme und Projekte der Strukturfonds der Gemeinschaftsinitiativen und des Kohäsionsfonds

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen lauten wie folgt:

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 r.

Diese Mittel sind zur Finanzierung einer Maßnahme für die Ausführung, Begleitung, Bewertung und die Berichterstattung über die Umweltdimension der Programme und Projekte, die aus den Haushaltskapiteln B2-10, B2-11, B2-12, B2-13, B2-14, B2-18, B2-30 und B2-40 finanziert werden, bestimmt. Dabei wird insbesondere gewährleistet, daß die unter die vorgenannten Haushaltslinien fallenden Politikbereiche quantitativ und qualitativ zur Verwirklichung der Ziele beitragen, die im gemeinschaftlichen Aktionsprogramm für die Umwelt und eine nachhaltige Entwicklung dargelegt sind.

Der Haushaltsbehörde wird ein konsolidierter Bericht zur Prüfung im Rahmen des Entlastungsverfahrens vorgelegt.

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Studien, Analysen, organisatorischen Maßnahmen, Sitzungen zur Verbreitung von Informationen und zum Erfahrungsaustausch sowie zur Prüfung der besten Arten und Methoden der Ausführung, Begleitung und Kontrolle durch die Kommission und die Mitgliedstaaten hinsichtlich der ökologischen Aspekte der vorgenannten Haushaltslinien. Diese Mittel sollen gewährleisten, daß der Umweltschutz durch Anwendung des Grundsatzes der nachhaltigen Entwicklung Eingang in alle Gemeinschaftspolitiken findet, so daß die Auswirkungen von Gemeinschaftsaktionen für die Umwelt berücksichtigt werden, bevor Mittel gewährt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0100)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 1000 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B2-50 Interne Politikbereiche									
B2-5102 Interventionen im Pflanzenschutzbereich									
1 035 000	935 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000			1 000 000	1 000 000
B2-5103N Sortenamnt									
ne	ne	pm	pm	–	–			pm	pm
B2-5122 Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Gemeinsame Agrarpolitik									
5 500 000	5 500 000	5 500 000	5 500 000	pm	5 500 000	5 500 000		5 500 000	5 500 000
B2-515 Wälder									
21 000 000	17 000 000	16 000 000	15 000 000	16 000 000	15 000 000			16 000 000	15 000 000
B2-516 Internationale Übereinkommen									
4 000 000	4 000 000	–	–	–	–			–	–
B2-702 Maßnahmen zur Entwicklung und Bewertung einer auf Dauer tragbaren und sicherheitsorientierten Verkehrspolitik									
8 075 000	7 075 000	4 650 000	8 090 000	5 000 000	8 090 000	–350 000		4 650 000	8 090 000

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Haushalt 1997		PEI 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B2-704 Maßnahmen zur Förderung einer auf Dauer tragbaren, sicherheitsorientierten Verkehrspolitik									
7 520 000	7 020 000	8 400 000	7 900 000	pm 6 000 000	7 900 000	8 400 000 - 6 000 000		8 400 000	7 900 000
B2-910 Spezifische Aktion zugunsten der handwerklichen Fischerei und der kleinen Küstenfischerei									
4 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000		2 000 000	2 000 000		2 000 000	2 000 000
B3- TEILEINZELPLAN B3: ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG, JUGEND, KULTUR, AUDIOVISUELLER BEREICH, INFORMATION UND SONSTIGE SOZIALMASSNAHMEN									
B3-1000 Allgemeine Maßnahmen für die Zusammenarbeit im Bereich allgemeine Bildung									
3 200 000	4 600 000	2 250 000	2 550 000	pm	2 550 000	2 250 000		2 250 000	2 550 000
B3-1001 SOKRATES									
171 450 000	178 350 000	214 100 000	196 000 000	199 100 000	175 000 000			199 100 000	175 000 000
B3-1006 Förderung und Erhalt von Sprache und Kultur der einzelnen Minderheiten und Regionen									
3 675 000	2 675 000	3 600 000 400 000	3 800 000 400 000	2 000 000	3 800 000 400 000	1 600 000 400 000		3 600 000 400 000	3 800 000 400 000
B3-1007 Zusammenarbeit mit Drittländern auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung									
2 500 000	2 400 000	–	–	pm	2 600 000		-2 600 000	–	–
B3-1010 Jugend für Europa									
24 500 000	22 100 000	26 000 000	25 000 000	26 000 000	25 000 000			26 000 000	25 000 000
B3-1011 Europäischer freiwilliger Dienst									
9 400 000	8 700 000	25 000 000	23 000 000	pm 20 000 000	pm 23 000 000	25 000 000 - 20 000 000	23 000 000 - 23 000 000	25 000 000	23 000 000
B3-1020 Sozialer Dialog und vorbereitende Maßnahmen für eine verstärkte Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen Bildung									
1 350 000	2 650 000	1 300 000	1 300 000	pm	1 300 000	1 300 000		1 300 000	1 300 000
B3-1021 LEONARDO DA VINCI									
150 000 000	138 000 000	140 400 000	125 300 000	115 000 000	125 300 000	25 400 000		140 400 000	125 300 000
B3-1025 Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung									
12 300 000	12 300 000	12 700 000	12 700 000	12 700 000	12 700 000			12 700 000	12 700 000
B3-2000 Gemeinschaftliches Aktionsprogramm zur Erhaltung des kulturellen Erbes – RAPHAEL									
10 600 000	8 600 000	10 600 000	9 400 000	9 400 000	9 400 000	1 200 000		10 600 000	9 400 000
B3-2001 Programm zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten mit europäischer Dimension – KALEIDOSKOP									
8 550 000	7 850 000	10 200 000	8 900 000	10 200 000	8 900 000			10 200 000	8 900 000
B3-2002 Förderprogramm im Bereich Buch und Lesen – ARIANE									
2 775 000	2 575 000	4 100 000	2 700 000	4 000 000	2 700 000	100 000		4 100 000	2 700 000
B3-2003 Andere in der Gemeinschaft und in Zusammenarbeit mit Drittländern durchgeführte kulturelle Maßnahmen									
6 000 000	5 400 000	6 000 000	6 000 000	pm	6 000 000	6 000 000		6 000 000	6 000 000
B3-2004N Förderung der Sprachenvielfalt der Gemeinschaft in der Informationsgesellschaft									
ne	ne	4 000 000	3 500 000	–	–	4 000 000	3 500 000	4 000 000	3 500 000
B5-334 Förderung der mehrsprachigen europäischen Informationsgesellschaft									
4 000 000	3 000 000	–	–	4 000 000	3 500 000	-4 000 000	-3 500 000	–	–

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Haushalt 1997		PEI 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B3-2010 MEDIA (Maßnahmen zur Förderung der audiovisuellen Produktionsindustrie)									
58 250 000	49 550 000	58 250 000	50 000 000	58 250 000	50 000 000			58 250 000	50 000 000
B3-2012 Mehrsprachige europäische Hörfunk- und Fernsehsender									
4 775 000 1 625 000	3 775 000 1 625 000	3 000 000	4 700 000	pm 2 000 000	4 700 000	3 000 000 -2 000 000		3 000 000	4 700 000
B3-2015 Garantiefonds									
pm	pm	pm	pm	pm	pm			pm	pm
B3-202N Sport									
ne	ne			-	-				
B3-2020N Sport in Europa									
ne	ne	3 000 000	3 000 000	-	-	3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000
B3-305 Sport in Europa									
3 000 000	3 000 000	-	-	pm	3 000 000		-3 000 000	-	-
B3-300 Allgemeine Informationsmaßnahmen und Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit betreffend die Europäische Union									
33 550 000 11 000 000	32 850 000 10 000 000	27 650 000 13 000 000	25 650 000 15 000 000	35 000 000	20 650 000 15 000 000	-2 480 000 8 130 000	7 870 000 -7 870 000	32 520 000 8 130 000	28 520 000 7 130 000
B3-301 Informationsrelais									
7 700 000	6 900 000	10 500 000	10 500 000	pm 3 000 000	6 500 000	10 500 000 -3 000 000		10 500 000	6 500 000
B3-302 Informationsprogramme für Drittländer									
7 400 000	6 900 000	6 380 000	4 980 000	pm 3 000 000	4 980 000	6 380 000 -3 000 000		6 380 000	4 980 000
B3-304 Informationsaktion in den Hochschulen									
3 150 000	2 550 000	3 000 000	3 700 000	pm 2 000 000	3 700 000	3 000 000 -2 000 000		3 000 000	3 700 000
B3-306 PRINCE – Programm zur Information des Europäischen Bürgers – Informationsmaßnahmen für spezifische Politiken									
30 000 000 15 000 000	30 000 000 15 000 000	27 000 000 15 000 000	23 500 000 10 000 000	pm 27 000 000	23 500 000 10 000 000	27 000 000 -12 000 000		27 000 000 15 000 000	23 500 000 10 000 000
B3-4000 Arbeitsbeziehungen und sozialer Dialog									
5 000 000	5 500 000	5 750 000	5 250 000	3 000 000	5 250 000	2 750 000		5 750 000	5 250 000
B3-4001 Europäisches Gewerkschaftsinstitut									
3 000 000	3 090 000	-	-	pm	pm			-	-
B3-4002 Bildungs- und Informationsmaßnahmen zugunsten der Arbeitnehmerorganisationen									
7 500 000	8 500 000	9 000 000	8 000 000	pm	5 500 000	9 000 000	2 500 000	9 000 000	8 000 000
B3-4003 Information und Konsultation der Unternehmensvertreter									
10 000 000	10 000 000	5 000 000	4 800 000	pm	4 800 000	5 000 000		5 000 000	4 800 000
B3-4005 Europäisches Zentrum für Arbeitsbeziehungen									
pm 1 600 000	pm 1 600 000	585 000 585 000	400 000 400 000	pm	400 000 400 000	585 000 585 000		585 000 585 000	400 000 400 000
B3-4012 Maßnahmen zur Verwirklichung der Gleichstellung von Männern und Frauen									
8 250 000	6 550 000	10 000 000	6 000 000	6 000 000	6 000 000	4 000 000		10 000 000	6 000 000

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Haushalt 1997		PEI 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B3-4101 Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden									
4 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000	pm	pm 2 000 000	2 000 000	2 000 000 -2 000 000	2 000 000	2 000 000
B3-4102 Vorbereitende Maßnahmen für die Zusammenarbeit zugunsten der Chancengleichheit von Behinderten									
5 800 000	5 800 000	4 300 000	4 100 000	pm 2 200 000	pm 4 100 000	4 300 000 -2 200 000	4 100 000 -4 100 000	4 300 000	4 100 000
B3-4106 Zusammenarbeit mit den Nichtregierungsorganisationen und Behindertenverbänden und Unterstützung ihrer Tätigkeit									
6 000 000	6 000 000	4 500 000	4 500 000	pm 4 500 000	pm 4 500 000	4 500 000 -4 500 000	4 500 000 -4 500 000	4 500 000	4 500 000
B3-4108 Solidarität innerhalb der und zwischen den Generationen									
2 500 000	2 500 000	4 000 000	4 000 000	pm 4 000 000	pm 4 000 000	4 000 000 -4 000 000	4 000 000 -4 000 000	4 000 000	4 000 000
B3-4109 Maßnahmen zur Bekämpfung der Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen									
3 000 000	3 000 000	3 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000	1 000 000		3 000 000	2 000 000
B3-4110 Freizügigkeit der Arbeitnehmer und Maßnahmen zugunsten der Zuwanderer einschließlich Zuwanderern aus Drittländern									
10 115 000	9 965 000	8 400 000	7 700 000	5 500 000	7 700 000	2 900 000		8 400 000	7 700 000
B3-4113 Aktion zur Integration von Flüchtlingen									
pm 10 000 000	pm 10 000 000	10 000 000	5 000 000	pm 10 000 000	5 000 000	10 000 000 -10 000 000		10 000 000	5 000 000
B3-4114 Maßnahmen zur Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus									
8 000 000	8 000 000	5 000 000	6 000 000	5 000 000	6 000 000			5 000 000	6 000 000
B3-4114N Zusammenarbeit mit nichtstaatlichen Organisationen und Verbänden von sozial ausgegrenzten Personen und älteren Menschen									
ne	ne	4 500 000	4 500 000	pm	3 100 000	4 500 000	1 400 000	4 500 000	4 500 000
B3-4115 Europäische Beobachtungsstellen für Rassismus									
		2 000 000	2 000 000	3 000 000	2 000 000	-1 000 000		2 000 000	2 000 000
B3-420 Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen									
13 600 000	13 600 000	13 600 000	13 600 000	13 600 000	13 600 000			13 600 000	13 600 000
B3-4300 Öffentliches Gesundheitswesen, Förderung der Volksgesundheit, Information im Gesundheitsbereich, Gesundheitserziehung und Bildung im Gesundheitswesen									
4 900 000 2 100 000	6 500 000 2 100 000	6 500 000	5 000 000	7 000 000	5 000 000	-500 000		6 500 000	5 000 000
B3-4304 Prävention von Verletzungen, Krankheiten durch Umweltverschmutzung und seltenen Krankheiten									
		2 000 000	2 000 000	pm	2 000 000	2 000 000		2 000 000	2 000 000
B3-4307 Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität derjenigen, die an degenerativen Nervenkrankheiten wie der Alzheimer-Krankheit und ähnlichen Erkrankungen leiden, sowie derjenigen, die sie ehrenamtlich unterstützen									
2 500 000	1 200 000			pm	1 300 000		-1 300 000		
B3-4308N Unterstützung und Hilfe für durch die Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (nvCJD) zu Schaden gekommenen Personen									
ne	ne	pm	pm	pm	pm			pm	pm
B3-4310 Gesundheitsschutz, Arbeitshygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz einschließlich Zuschüsse an das Europäische Technikbüro der Gemeinschaft									
4 500 000	3 600 000	3 500 000	3 250 000	pm	3 250 000	3 500 000		3 500 000	3 250 000

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Haushalt 1997		PEI 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B3-4311 Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz									
3 000 000 1 000 000	2 500 000 500 000	5 000 000 700 000	3 700 000 500 000	5 000 000	3 700 000 500 000	700 000		5 000 000 700 000	3 700 000 500 000
B3-440 Globale Aspekte der Drogenbekämpfung									
685 000	485 000	1 900 000	1 200 000	pm	600 000	1 900 000	600 000	1 900 000	1 200 000
B3-441 Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht									
5 000 000 1 300 000	5 000 000 1 300 000	5 600 000 2 000 000	5 600 000 2 000 000	6 300 000	5 600 000 2 000 000	-700 000 2 000 000		5 600 000 2 000 000	5 600 000 2 000 000
B3-440 Globale Aspekte der Drogenbekämpfung									
685 000	485 000	-600 000	-300 000	pm	300 000	-600 000	-600 000	-600 000	-300 000
B4-1031 SAVE II (Förderung der Energieeffizienz)									
12 900 000 5 100 000	14 000 000	15 500 000	14 300 000	12 500 000	12 300 000	3 000 000		15 500 000	12 300 000
B4-1040 Europäisches Energieobservatorium									
2 000 000	1 700 000	1 500 000	1 500 000	pm	1 500 000	1 500 000		1 500 000	1 500 000
B4-1041 SYNERGY (Förderung der internationalen Zusammenarbeit im Energiesektor)									
pm 6 900 000	7 400 000	5 000 000	8 000 000	pm 5 000 000	8 000 000	5 000 000 -5 000 000		5 000 000	8 000 000
B4-304 Rechtsvorschriften und sonstige allgemeine Maßnahmen im Zusammenhang mit dem fünften Programm der Gemeinschaft auf dem Gebiet der Umweltpolitik									
13 619 000	11 319 000	17 000 000	18 500 000	15 000 000	16 000 000	2 000 000		17 000 000	16 000 000
B4-306 Sensibilisierung und Zuschüsse									
8 650 000	7 650 000	7 000 000	7 300 000	7 000 000	7 300 000			7 000 000	7 300 000
B4-307 Nukleare Sicherheit und Strahlenschutz									
3 000 000	2 600 000	-	-	-	-			-	-
B4-3101 Zuschüsse für die Europäische Umweltagentur									
16 500 000	17 500 000	16 500 000	16 100 000	16 500 000	16 100 000			16 500 000	16 100 000
B4-3200 LIFE II (Umweltfinanzierungsinstrument) – Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft – Abschnitt I: Naturschutz									
45 000 000	30 000 000	50 000 000	30 600 000	48 250 000	30 600 000	1 750 000		50 000 000	30 600 000
B4-3201 LIFE II (Umweltfinanzierungsinstrument) – Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft – Abschnitt II: Umweltschutz									
45 000 000	30 000 000	50 000 000	30 600 000	48 250 000	30 600 000	1 750 000		50 000 000	30 600 000
B5-100 Verbraucherorientierte Maßnahmen bei Waren und Dienstleistungen									
11 525 000	12 525 000	10 500 000	12 000 000	7 000 000	12 000 000	3 500 000		10 500 000	12 000 000
B5-102 Information der Verbraucher									
7 550 000	11 750 000	3 250 000	5 000 000	3 550 000	5 000 000	-300 000		3 250 000	5 000 000
B5-103 Aktion zur Verbesserung der Gesundheit der Verbraucher									
		7 120 000	4 170 000	pm 7 450 000	4 170 000	7 120 000 -7 450 000		7 120 000	4 170 000
B5-300 Strategieprogramm für den Binnenmarkt									
22 758 000	17 915 000	18 800 000	21 000 000	19 800 000	21 000 000	-1 000 000		18 800 000	21 000 000

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Haushalt 1997		PEI 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B5-510 Technologiefazilität für KMU									
ne	ne	pm	pm	pm	pm	100 000 000	50 000 000	100 000 000	50 000 000
B5-511 Joint European Ventures									
ne	ne	pm	pm	pm	pm	20 000 000	10 000 000	20 000 000	10 000 000
B5-512 Förderung von KMU									
ne	ne	pm	pm	pm	pm	41 000 000	25 000 000	41 000 000	25 000 000
B5-900 Reserve für die internen Politikbereiche									
ne	ne	391 000 000	234 000 000	pm 150 000 000	pm 70 000 000	-150 000 000	-70 000 000	—	—
B3-4010 Arbeitsmarkt und Beschäftigung									
6 050 000	6 750 000	—	—	5 000 000	5 000 000	-5 000 000	-5 000 000	—	—
B3-4013 Drittes System und Beschäftigung									
10 000 000	10 000 000	—	—	pm	pm			—	—
B5-3201 Anreize für Unternehmen (kleine und mittlere Unternehmen)									
18 900 000	16 900 000	—	—	24 000 000	16 000 000	-24 000 000	-16 000 000	—	—
B5-3202 Anreize für Unternehmen (besondere Unterstützung für das Handwerk und die Kleinunternehmen)									
10 821 000	7 421 000	—	—	12 000 000	9 000 000	-12 000 000	-9 000 000	—	—
B5-600 Politik auf dem Gebiet der statistischen Information mit Beteiligung der Drittstaaten									
18 425 000	19 425 000	20 000 000	20 000 000	20 000 000	20 000 000			20 000 000	20 000 000
B5-604 Politik auf dem Gebiet der statistischen Information ohne Beteiligung der Drittstaaten									
9 800 000	7 000 000	9 800 000	11 000 000	9 800 000	9 000 000			9 800 000	9 000 000
B5-700 Finanzielle Unterstützung von Projekten des transeuropäischen Verkehrsnetzes, die von gemeinsamen Interesse sind									
352 000 000	225 000 000	475 000 000	350 000 000	475 000 000	329 000 000			475 000 000	329 000 000
B5-720 Transeuropäische Telekommunikationsnetze									
25 950 000	20 550 000	26 000 000	17 000 000	26 000 000	14 000 000			26 000 000	14 000 000
B5-7210 Netze für den Datenaustausch zwischen Verwaltungen (IDA)									
10 604 000 13 000 000	14 015 000 11 500 000	23 400 000	19 800 000	23 600 000	19 800 000	-200 000		23 400 000	19 800 000
B5-800 Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres									
pm 9 300 000	3 598 000 3 902 000	8 000 000 4 000 000	7 000 000 3 000 000	12 000 000	7 000 000 3 000 000	-4 000 000 4 000 000		8 000 000 4 000 000	7 000 000 3 000 000
B5-803 Asyl- und Flüchtlingspolitik									
pm 3 750 000	pm 3 750 000	3 750 000	3 750 000	3 750 000	3 750 000			3 750 000	3 750 000
B5-950 Ausgaben zur Unterstützung der internen Politikbereiche									
15 000 000	15 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000			1 000 000	1 000 000
B6-7111 Telematikanwendungen von gemeinsamem Interesse									
231 978 000	194 218 000	223 580 000	186 000 000	223 580 000	171 000 000			223 580 000	171 000 000
B6-7112 Fortgeschrittene Kommunikationstechnologien und -dienste									
180 676 000	134 587 000	165 533 000	168 918 000	165 533 000	168 918 000	1 000 000		166 533 000	168 918 000

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Haushalt 1997		PEI 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B6-7113 Informationstechnologien									
584 622 000	395 200 000	487 000 000	432 600 000	487 000 000	422 600 000			487 000 000	422 600 000
B6-7121 Industrie- und Werkstofftechnologien									
497 000 000	330 220 000	522 451 000	393 810 000	522 451 000	393 810 000			522 451 000	393 810 000
B6-7122 Normung, Meß- und Prüfverfahren									
44 000 000	33 820 000	47 251 000	41 653 000	47 251 000	41 653 000			47 251 000	41 653 000
B6-7131 Umwelt und Klima									
134 000 000	105 900 000	144 773 000	110 759 000	144 773 000	105 759 000			144 773 000	105 759 000
B6-7132 Meereswissenschaften und -technologien									
54 000 000	39 330 000	60 593 000	46 386 000	60 593 000	46 386 000			60 593 000	46 386 000
B6-7141 Biotechnologie									
135 000 000	120 000 000	160 669 000	150 518 000	160 669 000	150 518 000			160 669 000	150 518 000
B6-7142 Biomedizin und Gesundheitswesen									
94 000 000	90 000 000	114 360 000	88 039 000	114 360 000	88 039 000			114 360 000	88 039 000
B6-7143 Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raums)									
152 200 000	108 965 000	198 586 000	147 678 000	198 586 000	147 678 000			198 586 000	147 678 000
B6-7151 Technologien für eine umweltfreundlichere und effizientere Energiegewinnung und -nutzung									
258 000 000	177 080 000	260 330 000	163 771 000	260 330 000	148 771 000			260 330 000	148 771 000
B6-7161 Verkehr									
75 000 000	65 930 000	25 526 000	49 226 000	25 526 000	44 226 000			25 526 000	44 226 000
B6-7171 Sozioökonomische Schwerpunktforschung									
40 000 000	26 600 000	39 509 000	26 506 000	39 509 000	26 506 000			39 509 000	26 506 000
B6-7211 Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen									
176 000 000	119 415 000	195 270 000	131 585 000	195 270 000	116 585 000			195 270 000	116 585 000
B6-7311 Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse									
88 632 000	61 044 000	106 888 000	63 582 000	106 888 000	63 582 000	-1 000 000		105 888 000	63 582 000
B6-7411 Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern									
173 101 000	135 470 000	220 874 000	176 078 000	220 874 000	176 078 000			220 874 000	176 078 000
B6-8111 Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung									
13 000 000	27 100 000	16 947 000	36 446 000	16 947 000	36 446 000			16 947 000	36 446 000
B6-8121 Kontrollierte Kernfusion									
187 000 000	173 374 000	pm 189 860 000	94 000 000 48 945 000	189 860 000	94 000 000 48 945 000	-3 600 000 3 600 000	45 345 000 -45 345 000	186 260 000 3 600 000	139 345 000 3 600 000
B6-9 TITEL B6-9 FÜNFTES RAHMENPROGRAMM FÜR FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION (1998-2002)									
B2-5100 Programme zur Tilgung und Überwachung von Tierseuchen									
65 000 000	70 000 000	64 999 000	48 000 000	65 000 000	48 000 000			65 000 000	48 000 000

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Haushalt 1997		PEI 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B2-5101 Sonstige Maßnahmen im Veterinärbereich									
8 200 000	8 200 000	6 499 000	4 500 000	6 500 000	4 500 000			6 500 000	4 500 000
B2-5105 Maßnahmen in Gebieten in extremer Randlage									
2 500 000	2 400 000	2 299 000	2 300 000	2 300 000	2 300 000			2 300 000	2 300 000
B2-5106 Dringlichkeitsfonds für den Veterinärbereich									
5 000 000	5 000 000	4 999 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000			5 000 000	5 000 000
B2-511 Kontrollen der Anwendung der Agrarregelung									
33 000 000	24 000 000	21 999 000	20 000 000	22 000 000	20 000 000			22 000 000	20 000 000
B2-5120 Informationsnetz landwirtschaftlicher Buchführungen									
8 700 000	7 000 000	8 799 000	7 200 000	8 800 000	7 200 000			8 800 000	7 200 000
B2-5121 Erhebungen über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe									
7 500 000	7 000 000	7 499 000	7 000 000	7 500 000	7 000 000			7 500 000	7 000 000
B2-513 Neuordnung des Systems landwirtschaftlicher Erhebungen									
4 500 000	4 000 000	3 799 000	3 800 000	3 800 000	3 800 000			3 800 000	3 800 000
B2-517 Pflanzliche und tierische genetische Ressourcen									
pm	1 915 000	2 499 000	2 000 000	2 500 000	2 000 000			2 500 000	2 000 000
B2-604 Beitrag der Gemeinschaft zum Internationalen Fonds für Irland									
20 000 000	20 000 000	16 999 000	17 000 000	17 000 000	17 000 000			17 000 000	17 000 000
B2-706 Aktionsprogramm zur Förderung des kombinierten Güterverkehrs									
6 000 000	5 400 000	5 999 000	4 800 000	6 000 000	4 800 000			6 000 000	4 800 000
B2-901 Finanzielle Beteiligung an den Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen der Mitgliedstaaten									
39 500 000	32 000 000	41 499 000	25 000 000	41 500 000	25 000 000			41 500 000	25 000 000
B2-902 Kontrolle und Überwachung der Fischereitätigkeit in den Meeresgewässern innerhalb und außerhalb der Europäischen Union									
6 450 000	3 950 000	4 599 000	3 600 000	4 600 000	3 600 000			4 600 000	3 600 000
B3-1026 Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung – Kosten für die Verlegung des Sitzes									
280 000 1 720 000	280 000 1 720 000	299 000	300 000	300 000	300 000			300 000	300 000
B3-4011 EURES (European Employment Services)									
10 500 000	10 500 000	9 999 000	10 750 000	10 000 000	10 750 000			10 000 000	10 750 000
B3-4301 Krebsbekämpfung									
11 250 000	9 450 000	11 999 000	9 000 000	12 000 000	9 000 000			12 000 000	9 000 000
B3-4302 Gesundheitliche Aspekte des Drogenmißbrauchs									
4 850 000	4 950 000	4 999 000	4 500 000	5 000 000	4 500 000			5 000 000	4 500 000
B3-4303 Bekämpfung von Aids und bestimmten anderen übertragbaren Krankheiten									
9 010 000	7 310 000	9 999 000	9 000 000	10 000 000	9 000 000			10 000 000	9 000 000
B3-4306 Gesundheitsüberwachung									
2 300 000	1 150 000	2 299 000	2 000 000	2 300 000	2 000 000			2 300 000	2 000 000

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Haushalt 1997		PEI 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B3-4312 Unterstützung der Opfer von Katastrophen im Kohlenbergbau und in der Stahlindustrie sowie Waisenhilfe									
300 000	300 000	249 000	250 000	250 000	250 000			250 000	250 000
B3-4313 SAFE – Gewährleistung der Sicherheit am Arbeitsplatz in Europa									
8 800 000	4 400 000	pm 6 999 000	5 000 000	pm 7 000 000	5 000 000			pm 7 000 000	5 000 000
B4-1030 ALTENER (Erneuerbare Energiequellen)									
5 200 000	9 200 000	pm 10 999 000	8 000 000	pm 11 000 000	8 000 000			pm 11 000 000	8 000 000
B4-2000 Inspektionen vor Ort im Rahmen der Sicherheitsüberwachung und Fortbildung von Inspektoren									
4 687 000	4 687 000	5 499 000	5 500 000	5 500 000	5 500 000			5 500 000	5 500 000
B4-2020 Probenahmen und Analysen, Material, Sonderarbeiten, Dienstleistungen und Transport									
3 900 000	4 500 000	3 799 000	3 500 000	3 800 000	3 500 000			3 800 000	3 500 000
B4-2021 Besondere Kontrolle von Großanlagen für die Plutoniumverarbeitung									
7 200 000	7 700 000	6 699 000	8 000 000	6 700 000	8 000 000			6 700 000	8 000 000
B5-200 Jährliche Zinsvergünstigungen für die Sonderdarlehen für Italien aufgrund des Erdbebens vom November 1980									
900 000	900 000	399 000	400 000	400 000	400 000			400 000	400 000
B5-202 Jährliche Zinsvergünstigungen für die Sonderdarlehen an Griechenland aufgrund der Erdbeben vom Februar und März 1981 und September 1986									
2 500 000	2 500 000	2 099 000	2 100 000	2 100 000	2 100 000			2 100 000	2 100 000
B5-203 Jährliche Zinsvergünstigungen für die Sonderdarlehen für Portugal aufgrund des Wirbelsturms vom Oktober 1993 auf Madeira									
476 000	476 000	475 000	476 000	476 000	476 000			476 000	476 000
B5-301 MATTHAEUS (Gemeinschaftliches Aktionsprogramm zur beruflichen Fortbildung der Zollbeamten)									
2 945 000	2 945 000	2 949 000	2 950 000	2 950 000	2 950 000			2 950 000	2 950 000
B5-324 Förderung der Entwicklung grenzübergreifender Maßnahmen zur Bereitstellung von Eigenkapital für kleine und mittlere Unternehmen									
–	224 000	499 000	500 000	500 000	500 000			500 000	500 000
B5-330 INFO 2000									
19 900 000	12 900 000	14 999 000	13 500 000	15 000 000	13 500 000			15 000 000	13 500 000
B5-414 Zentrum für industrielle Zusammenarbeit EU-Japan									
2 200 000	2 200 000	1 999 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000			2 000 000	2 000 000
B5-420 Programm zur Modernisierung der Textil- und Bekleidungsindustrie in Portugal									
82 122 000	78 500 000	82 099 000	82 000 000	82 100 000	75 000 000			82 100 000	75 000 000
B5-710 Finanzielle Unterstützung der Energieinfrastruktur									
25 000 000	15 500 000	25 999 000	16 000 000	26 000 000	16 000 000			26 000 000	16 000 000
B5-7211 Innergemeinschaftliche Statistiknetze (EDICOM)									
9 000 000	10 000 000	9 499 000	10 000 000	9 500 000	10 000 000			9 500 000	10 000 000
B5-910 Allgemeine Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung									
4 900 000	4 900 000	4 399 000	4 400 000	4 400 000	4 400 000			4 400 000	4 400 000

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Haushalt 1997		PEI 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B6-111 Mit der Institution verbundene Personen									
153 528 000	153 528 000	158 699 000	158 700 000	158 700 000	158 700 000			158 700 000	158 700 000
B6-121 Durchführungsmittel									
46 878 000	45 279 000	48 793 000	46 857 000	48 794 000	44 857 000			48 794 000	44 857 000
B6-2113 Informationstechnologien									
400 000	354 000	518 000	447 000	519 000	447 000			519 000	447 000
B6-2121 Industrie- und Werkstofftechnologien									
2 097 000	1 626 000	2 096 000	2 005 000	2 097 000	2 005 000			2 097 000	2 005 000
B6-2122 Normung, Meß- und Prüfverfahren									
2 974 000	2 197 000	3 115 000	2 880 000	3 116 000	2 880 000			3 116 000	2 880 000
B6-2131 Umwelt und Klima									
20 551 000	17 371 000	23 513 000	20 005 000	23 514 000	20 005 000			23 514 000	20 005 000
B6-2143 Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raums)									
4 665 000	4 084 000	5 024 000	3 777 000	5 025 000	3 777 000			5 025 000	3 777 000
B6-2151 Technologien für eine umweltfreundlichere und rationelle Energienutzung									
437 000	374 000	515 000	386 000	516 000	386 000			516 000	386 000
B6-2171 Gesellschaftspolitische Schwerpunktforschung									
3 322 000	2 289 000	3 890 000	3 928 000	3 891 000	3 928 000			3 891 000	3 928 000
B6-291 Teilnahme der GFS an den Aktionen auf Kostenteilungsbasis									
2 269 000	3 038 000	2 033 000	1 265 000	2 034 000	1 265 000			2 034 000	1 265 000
B6-3111 Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung									
5 745 000	4 728 000	7 935 000	6 839 000	7 936 000	6 839 000			7 936 000	6 839 000
B6-3121 Kontrollierte thermonukleare Fusion									
1 445 000	1 238 000	2 605 000	2 003 000	2 606 000	2 003 000			2 606 000	2 003 000
B6-391 Teilnahme der GFS an den Aktionen auf Kostenteilungsbasis									
789 000	1 212 000	1 251 000	548 000	1 252 000	548 000			1 252 000	548 000
B6-792 Wettbewerbsorientierte Tätigkeiten zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung von Gemeinschaftspolitikern									
36 691 000	22 800 000	50 999 000	26 600 000	51 000 000	26 600 000			51 000 000	26 600 000
B5-325 Maßnahmen der Gemeinschaft zur Förderung des Tourismus									
4 000 000	4 750 000	pm	2 000 000	pm	2 000 000			pm	2 000 000

B2-5103N Gemeinschaftliches Sortenamt**B2-5102** Interventionen im Pflanzenschutzbereich

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltlinie zu schaffen:

B2-5103N Gemeinschaftliches Sortenamt

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind die folgenden geänderten Erläuterungen einzusetzen:

B2-5103N Sortenamnt

Verordnung (EG) Nr. 2100/94 des Rates vom 27. Juli 1994 über den gemeinschaftlichen Sortenschutz (ABl. L 227 vom 1.19.1994, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2506/95 (ABl. L 258 vom 28.10.1995, S. 3).

Ansatz der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr:

Einnahmen:	
Titel 1: „Zuschuß der Europäischen Gemeinschaft“	0
Titel 2: „Sonstige Einnahmen“	6 098 000
Insgesamt	6 098 000

Ausgaben:	
Titel 1: „Personal“	2 793 000
Titel 2: „Verwaltungsausgaben“	1 309 000
Titel 3: „Betriebsausgaben“	1 996 000
Insgesamt	6 098 000

Genehmigter Stellenplan

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	Anzahl der Stellen	
	1997	1998
A2	1	1
A3	1	1
A4/5		1
A6/8	4	3
Hilfskräfte		
Summe	6	6
B	4	8
Hilfskräfte B	5	1
Summe	9	9
C	2	3
Hilfskräfte C		1
Summe	2	4
D		1
Hilfskräfte D		
Summe		1
Insgesamt	17	20

Das Amt ist bemüht, eine direkte Verbindung zwischen dem Arbeitsprogramm und dem bewilligten Haushalt herzustellen. Alle Änderungen, die an den zu diesem Posten gehörenden Tabellen vorgenommen werden, sind der Haushaltsbehörde im voraus mitzuteilen. Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde über die Ausführung des Haushaltsplans des Amtes, bevor der dritte Teil des Zuschusses gezahlt wird.

B2-5102 Interventionen im Pflanzenschutzbereich. Folgende Erläuterungen sind zu streichen:

Verordnung des Rates (EG) Nr. 2100/94 vom 27. Juli 1994 über den gemeinschaftlichen Sortenschutz (ABl. L 227 vom 1.19.1994, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2506/95 (ABl. L 258 vom 28.10.1995, S. 3).

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 18. Dezember 1997

B2-5122 Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Gemeinsame Agrarpolitik

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ersetzen:

Diese Mittel sind zur Finanzierung von Aktionen zur Information, Kommunikation und für den Unterricht in ländlichen Gebieten sowie Maßnahmen zur gegenseitigen Sensibilisierung für unterschiedliche Erwartungen und Anforderungen an die Gemeinsame Agrarpolitik, wie diese von Verbraucher- und Umweltverbände und Landwirtschaftsorganisationen propagiert werden bestimmt.

Die Mittel sind wie folgt aufgeteilt:

– Europäische Vereinigung der berufsständischen Landjugend (CEJA) und Austauschprogramme für junge Landwirte:	1.000.000 Ecu
– Landfrauenunion/Europäischer Landfrauenkongreß (Berlin) und andere Vereinigungen der im ländlichen Raum tätigen Frauen:	400.000 Ecu
– Internationale Föderation der Bewegungen für biologische Landwirtschaft (IFOAM):	150.000 Ecu
– REPAS- Europäisches Netz der Vereinigungen für nachhaltige Landwirtschaft:	150.000 Ecu
– Ausschuß der berufsständischen landwirtschaftlichen Organisationen der EWG (COPA):	300.000 Ecu
– Europäisches Zentrum zur Förderung der Ausbildung und Fortbildung in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum (CEPFAR), Interuniversitäre Konferenz für Landwirtschaft (ICA), REFAR und CEDIA:	800.000 Ecu
– Verband für landwirtschaftliche Ausbildung in Europa:	150.000 Ecu
– Europäischer Verband für die Ausbildung der Landwirte und die Entwicklung des ländlichen Raumes:	300.000 Ecu
– Information und Ausbildung für Arbeitnehmer unter Beteiligung an Aktionen der Europäischen Föderation der Gewerkschaften des Agrarsektors (EFA):	650.000 Ecu
– Finanzierung eines Informationsdienstes (ländlicher Beratungsdienst). Diese Zuteilung gilt gleichzeitig für den Hilfsdienst für Agrarberufe („SOS-ländlicher Raum“):	1.500.000 Ecu
– sonstige Organisationen, die die formulierten Ziele mit besonderem Nachdruck in den Problembereichen in den Mitgliedstaaten sowie den Ländern Mittel- und Osteuropas anstreben:	100.000 Ecu
<i>Insgesamt:</i>	<i>5.500.000 Ecu.</i>

Die Kommission unterrichtet das Europäische Parlament über die Verwendung der Mittel und die zugrundegelegten Kriterien.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B2-515 Wälder

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 30. Januar 1997 zu einer europäischen Forststrategie (ABl. C 55 vom 24.2.1997, S. 22).

Diese Mittel sind ebenfalls zur Finanzierung von Maßnahmen bestimmt, die auf die Umsetzung einer europäischen Forststrategie abzielen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 18. Dezember 1997

B2-516 Internationale Übereinkommen

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgende Haushaltslinie ist zu streichen:

B2-516 Internationale Übereinkommen

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind zu streichen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der Fälligkeitsplan ist zu streichen.

B2-702 Maßnahmen zur Entwicklung und Bewertung einer auf Dauer tragbaren und sicherheitsorientierten Verkehrspolitik

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

Maßnahmen zur Entwicklung, Bewertung und Förderung der Verkehrssicherheit

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

- Förderung der Verkehrssicherheit in der Gemeinschaft sowie, erforderlichenfalls, in Drittländern;
- technische Unterstützung und Ausbildung, insbesondere im Bereich der Sicherheit, für die im Verkehrssektor Beschäftigten;
- Maßnahmen zur Straßenverkehrssicherheit, bei denen vorrangig schwächere Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger und Fahrradfahrer berücksichtigt werden sollen;
- auf europäischer Ebene: Koordination und Unterstützung für Öffentlichkeits- und Sensibilisierungskampagnen, die der Verkehrssicherheit zugute kommen;

Ein Höchstbetrag von 500.000 Ecu kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse,... vorgesehen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B2-704 Maßnahmen zur Förderung einer auf Dauer tragbaren, sicherheitsorientierten Verkehrspolitik

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

Maßnahmen zur Entwicklung, Bewertung und Förderung einer nachhaltigen Verkehrspolitik.

ERLÄUTERUNGEN:

In den Erläuterungen werden der vierte und siebte Spiegelstrich gestrichen.

Darüber hinaus sind die Erläuterungen wie folgt zu ergänzen:

- auf europäischer Ebene: Koordination und Unterstützung für Öffentlichkeits- und Sensibilisierungskampagnen, die einem nachhaltigen Verkehrswesen zugute kommen;
- Unterstützung von Mobilitätszentralen als Pilotprojekte im Rahmen des „Citizens' Network“;

Ein Höchstbetrag von 500.000 Ecu kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse,... vorgesehen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 18. Dezember 1997

B2-910 Spezifische Aktion zugunsten der handwerklichen Fischerei und der kleinen Küstenfischerei

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Diese Mittel sind auch für die Finanzierung von Maßnahmen bestimmt, die auf die Schaffung von Foren oder Vereinigungen auf regionaler und nationaler Ebene abzielen, deren Wirtschaftsgrundlage der Fischereisektor, insbesondere die kleine Küstenfischerei ist. Diese Vereinigungen werden auf nationaler Ebene tätig sein und Erfahrungen austauschen und so zu einem Diskussionsforum für Probleme der kleinen Küstenfischerei und der gemeinschaftlichen Fischereipolitik werden.

Finanziert werden Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen wie auch Vorhaben zur lokalen Entwicklung und Förderung mit dem Ziel der Erhaltung der kleinen Küstenfischerei und der handwerklichen Fischerei, der Aufrechterhaltung der Stillen Fischerei und regionaler kultureller Werte, die mit dieser Art der Fischerei verknüpft sind, sowie der Entwicklung und Integration von Handel und Industrie. Die regionalen Gremien, Nichtregierungsorganisationen und Fischervereinigungen können Vorhaben einreichen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Einzelplan B3

Anlage IV (neu) „Liste der Haushaltslinien, die für die assoziierten Länder in Mittel- und Osteuropa sowie für Zypern und Malta offenstehen“

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist eine neue Anlage IV mit folgender Bezeichnung zu schaffen. „Liste der Haushaltslinien, die für die assoziierten Länder in Mittel- und Osteuropa sowie für Zypern und Malta offenstehen“

In diese Liste müssen alle Haushaltslinien der Rubrik 3 (Interne Politikbereiche) und von Teil A der Finanziellen Vorausschau aufgenommen werden, auf deren Grundlage Gemeinschaftspolitiken bzw. -aktionen gemeinsam mit den mittel- und osteuropäischen Ländern, Zypern, Malta und der Türkei durchgeführt und finanziert werden können.

Außerdem müssen die Mittel aus dem EU-Haushalt und die Mittel aus den Haushalten der betreffenden Drittländer getrennt aufgeführt werden.

Die Mittel sind ferner – mit Ausnahme der Mittel der Rubrik 3 („Interne Politikbereiche“) – auf die teilnehmenden Drittländer aufgeschlüsselt.

Liste der Haushaltslinien, die für die assoziierten Länder in Mittel- und Osteuropa sowie für Zypern und Malta offenstehen

TITEL Artikel Posten	BEZEICHNUNG	RUBRIK 3 Interne Politikbereiche		RUBRIK 4 Externe Politikbereiche		Außerhalb des Haushaltsplans aufgebrachte MITTEL	
		Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
Teil B							
B3-1001	Sokrates	180 000 000	165 000 000	?	?	[Land?]	[Land?]
						[Land?]	[Land?]
						[Land?]	[Land?]
Teil A		RUBRIK 5: Verwaltungsausgaben				BEGÜNSTIGTE LÄNDER	
A-3021	Städtepartnerschaften in der Gemeinschaft	1 000 000	1 000 000	?	?	[Land?]	Betrag?
						[Land?]	Betrag?
						[Land?]	Betrag?
INSGES.		?	?	?	?		

Donnerstag, 18. Dezember 1997

B3-1000 Allgemeine Maßnahmen für die Zusammenarbeit im Bereich allgemeine Bildung

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Im dritten Absatz ist folgendes hinzuzufügen: „, insbesondere Maßnahmen, die in der EntschlieÙung des EP vom 13. März 1997 zu Informationsgesellschaft, Kultur und Bildung (ABl. C 115 vom 14.4.1997, S. 151) gefordert wurden.

Nach dem dritten Absatz ist folgender Text einzufügen:

„Sie decken auch Maßnahmen zur Förderung des Zugangs von Jugendlichen, insbesondere Frauen, zu Technikkursen und Maßnahmen zur Förderung der Beteiligung der Eltern an Bildungsmaßnahmen auf europäischer Ebene. Mit mindestens 100.000 Ecu muß die Einbeziehung und die Schulung von Eltern im Bildungswesen auf europäischer Ebene und ihre Beteiligung an Maßnahmen gefördert werden, die im schulischen Bereich auf den Gebieten Kampf gegen Gewalt in der Schule und schulisches Versagen durchgeführt werden.

480.000 Ecu werden für die Finanzierung von Pilotprojekten im Bereich Kunsterziehung und -ausbildung bereitgestellt.

Mit mindestens 320.000 Ecu sollen Parlamente, die die Jugend Europas vertreten, in verschiedenen Regionen der Europäischen Union gefördert werden, auf der Grundlage einer Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen, die bis März 1998 in die Wege geleitet, bewertet und bearbeitet werden sollte. Vorrang haben Initiativen, die aktiv die Teilnahme von Jugendlichen aus benachteiligten Schichten fördern und ermutigen.

In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus diesem Posten Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union unterstützt werden.

Ein Höchstbetrag von 250.000 Ecu kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse,... vorgesehen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B3-1001 SOKRATES

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

In diesen Mitteln ist der Betrag enthalten, der im Rahmen der Mitentscheidung von Parlament und Rat am... (ABl. Nr....) (COD 97/0103) beschlossen wurde.

In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus diesem Posten Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union unterstützt werden.

Nach dem fünften Absatz ist folgendes einzufügen:

„1998 muß die Kommission einen Bericht über den sozialen und wirtschaftlichen Hintergrund der Studenten, die an diesem Programm teilnehmen, erstellen und der Haushaltsbehörde übermitteln.“

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B3-1006 Förderung und Erhalt von Sprache und Kultur der einzelnen Minderheiten und Regionen

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Im ersten Absatz sind „Artikel 126 und 127“ zu ersetzen durch: „*Artikel 126 und 128 in der durch den Vertrag von Amsterdam geänderten Fassung*“.

Nach Absatz 5 ist folgendes einzufügen:

„Gemäß Artikel 128 Absatz 2 zweiter Gedankenstrich und Artikel 128 Absatz 4 des Vertrags in der durch den Vertrag von Amsterdam geänderten Fassung kann sich jedes Projekt um Unterstützung aus diesen Mitteln bemühen, das der Erhaltung oder Bewahrung einer regionalen oder Minderheitensprache oder -kultur als integralem Bestandteil des kulturellen Erbes von europäischer Bedeutung dient. Die Einzigartigkeit dieser Sprachen und Kulturen macht per definitionem die europäische Dimension aus.

Mit 400.000 Ecu soll die Arbeit des Europäischen Büros für die am wenigsten gebräuchlichen Sprachen finanziert werden. Dieser Betrag wird in die Reserve gestellt, bis das Büro nachgewiesen hat, daß sein Rat eine breitgefächerte Vertretung aufweist.

In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus diesem Posten Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union unterstützt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B3-1007 Zusammenarbeit mit Drittländern auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgende Haushaltlinie ist zu streichen:

B3-1007 Zusammenarbeit mit Drittländern auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind zu streichen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der Fälligkeitsplan ist zu streichen.

B3-1010 Jugend für Europa

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Nach Absatz 4 ist folgendes einzufügen:

In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus diesem Posten Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union unterstützt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

B3-1011 Europäischer Freiwilligendienst

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Nach Absatz 3 ist folgendes einzufügen:

In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus diesem Posten Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union unterstützt werden.

Im Jahr 1998 muß die Kommission einen Bericht über die Aufgliederung der Ausgaben und Einzelheiten von Organisationen und Ländern, die in den Genuß von diesen Mitteln gekommen sind, ausarbeiten und dem Europäischen Parlament übermitteln.“

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

B3-1020 Sozialer Dialog und vorbereitende Maßnahmen für eine verstärkte Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen Bildung

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

B3-1021 LEONARDO DA VINCI

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Weißbuch zur allgemeinen und beruflichen Bildung – Lehren und Lernen – Auf dem Weg zur kognitiven Gesellschaft (KOM(95)590 endg.)

Diese Mittel sind auch für Maßnahmen zur Unterstützung der Opfer von Frauenhandel bestimmt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B3-1025 Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Genehmigter Stellenplan

Laufbahn und Besoldungsgruppen	Anzahl der Stellen	
	1997	1998
A2	—	1
A3	1	1
A4/A5	13	12
A6/A7/A8	11	11
Summe	25	25
LA5/LA6/LA7	11	11
Summe	11	11
B	15	15
Summe	15	15
C	27	27
Summe	27	27
D	3	3
Summe	3	3
Insgesamt	81	81

Das Zentrum ist bemüht, eine direkte Verbindung zwischen dem Arbeitsprogramm und dem bewilligten Haushalt herzustellen. Alle Änderungen, die an den zu diesem Posten gehörenden Tabellen vorgenommen werden, sind der Haushaltsbehörde im voraus mitzuteilen. Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde über die Ausführung des Haushaltsplans des Zentrums, bevor der dritte Teil des Zuschusses gezahlt wird.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

B3-2000 Gemeinschaftliches Aktionsprogramm zur Erhaltung des kulturellen Erbes — RAPHAEL

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Im Rahmen der Mitentscheidung von Parlament und Rat am... September 1997 gefaßter Beschluß (ABl. Nr. L...)

In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus diesem Posten Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union unterstützt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 18. Dezember 1997

B3-2001 Programm zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten mit europäischer Dimension — KALEIDOSKOP

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Nach Absatz 6 ist folgendes einzufügen:

In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus diesem Posten Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union unterstützt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

B3-2002 Förderprogramm im Bereich Buch und Lesen — ARIANE

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

In Absatz 3 ist im ersten Spiegelstrich folgendes hinzuzufügen:

„ wobei die Übersetzung aus den und in die weniger gebräuchlichen Sprachen Vorrang hat“.

Nach Absatz 4 ist folgendes einzufügen:

In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus diesem Posten Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union unterstützt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

B3-2003 Andere in der Gemeinschaft und in Zusammenarbeit mit Drittländern durchgeführte kulturelle Maßnahmen

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

B3-2003 *Europäische kulturelle Entwicklungspolitik*

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

In Absatz 2 ist der Passus „der Abwicklung der bestehenden Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Gemeinschaftsfinanzierung von Aktionen der Zusammenarbeit mit Drittländern“ zu ersetzen durch „*der Gemeinschaftsfinanzierung von Aktionen der Zusammenarbeit in der Gemeinschaft und mit Drittländern.*“

Im selben Absatz ist am Ende des ersten Satzes hinzuzufügen: „*sowie europäische Dachverbände.*“

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Nach Absatz 2 ist folgendes einzufügen:

„Diese Mittel werden auf folgende Teilbereiche aufgeteilt:

1) *künstlerische Projekte, die ausgewogen unterschiedliche Kunstformen repräsentieren, insbesondere zur Förderung von Jugendlichen und Projekten zur Erhaltung des Europäischen Kulturerbes:*

4.100.000 Ecu

Im Bereich des Kulturerbes werden Sensibilisierungsmaßnahmen gefördert, um den Zugang der Öffentlichkeit zur Kultur und zum kulturellen Erbe zu verbessern, sowie Maßnahmen zum Aufbau von Netzwerken und Partnerschaften in den Mitgliedstaaten.

Bei künstlerischen Projekten haben Organisationen, die einige der folgenden Kriterien erfüllen, Vorrang:

- a) Organisationen, Stiftungen oder Gruppen, die mit ihren Projekten aktiv die Teilnahme von Jugendlichen, insbesondere Jugendliche aus unterprivilegierten Schichten und mit multikulturellem Hintergrund fördern;*
- b) Organisationen, Stiftungen oder Gruppen, die mit ihren Projekten das Image der Europäischen Union verbessern;*
- c) Organisationen, Stiftungen oder Gruppen, die mit ihren Projekten für Ausbildungsplätze sorgen, um die Beschäftigungschancen zu verbessern;*
- d) Organisationen, Stiftungen oder Gruppen, deren Projekte ihren Schwerpunkt in den Regionen und nicht in den Hauptstädten haben;*
- e) Organisationen, Stiftungen oder Gruppen, die Erfahrung in dem Projektbereich nachgewiesen haben.*

Im Bereich Kunst sollen die für Musikprojekte bereitgestellten Mittel in den verschiedenen Sparten wie Jazz, Oper, klassische Musik und Chormusik verwendet werden, um den Zugang der Öffentlichkeit zu den genannten Sparten zu verbessern.

Aus diesen Mitteln soll ferner ein Preis finanziert werden (der bei den Feierlichkeiten im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt vorgestellt und verliehen wird), um das prämierte Kunstwerk in der gesamten Europäischen Union bekanntzumachen und zu fördern.

Organisationen, Stiftungen oder Gruppen, deren Vorhaben in den Genuß dieser Mittel kommen, müssen sich aus Mitgliedern von mindestens 4 Mitgliedstaaten zusammensetzen.

2) *Unterstützung für die europäischen Dachverbände im Bereich der Kunst, der Kultur und des kulturellen Erbes, wobei jeder dieser Organisationen ein Betrag von mindestens 150.000 Ecu zugewiesen wird:*

800.000 Ecu

Diese Organisationen müssen eine Plattform für Diskussionen über Themen der europäischen Kulturpolitik innerhalb ihres Sektors bieten und zur Entwicklung einer europäischen Kulturpolitik in der EU beitragen; ihre Organisationsstrukturen müssen eine demokratische Rechenschaftspflicht gegenüber ihren Mitgliedern gewährleisten; sie müssen tragfähige Verbindungen zwischen dem Sektor, als dessen Vertreter sie sich bezeichnen, und den Institutionen der Europäischen Union aufbauen und einen bedeutenden Teil der betreffenden Organisationen auf dem Kultursektor europaweit vertreten. Außerdem müssen sie Erfahrung in dem Projektbereich auf europäischer Ebene nachgewiesen haben.

3) *eine Durchführbarkeitsstudie, um es Mitgliedstaaten zu ermöglichen, ihre nationalen Kultursammlungen in digitale Formen zu bringen, um zum Aufbau eines europäischen Jahrtausendarchivs mit freiem öffentlichen Zugang für Bildungsinstitutionen und Bibliotheken beizutragen [wie dies das Europäische Parlament in seiner Entscheidung zu Informationsgesellschaft, Kultur und Bildung vom 13. März 1997 (ABl. C 115 vom 14.4.1997, S. 151) gefordert hat]:*

500.000 Ecu

4) *Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen, insbesondere Europarat und UNESCO, und mit nichtassozierten Drittländern:*

600.000 Ecu

Aus Gründen der Transparenz, einer soliden Verwaltung und der Haushaltskontrolle gilt für die drei ersten Kategorien das Verfahren einer Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen, das unverzüglich einzuleiten ist. Ein entsprechender Bericht ist dem Parlament vor Ende Februar 1998 vorzulegen. Bei der Auswahl der Projekte und Organisationen ist die europäische Dimension ausschlaggebend. Außer für die zweite Kategorie (europäische Dachverbände) sind die Mittel projektgebunden und sind weder für Verwaltungs- und noch für operationelle Ausgaben zu verwenden.

70% der Mittel werden innerhalb von drei Monaten nach ihrer Genehmigung ausbezahlt. Die Mittelzuweisungen betragen mindestens 50.000 Ecu.

In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus diesem Posten Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union unterstützt werden.

1998 muß die Kommission dem Europäischen Parlament einen Bericht mit der Evaluierung der Projekte und Organisationen, die Mittel erhalten haben, vorlegen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 18. Dezember 1997

B5-334 Förderung der mehrsprachigen europäischen Informationsgesellschaft

B3-2004N Förderung der Sprachenvielfalt der Gemeinschaft in der Informationsgesellschaft

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgende Haushaltslinie ist zu streichen:

B5-334 Förderung der mehrsprachigen europäischen Informationsgesellschaft

Ein neuer Posten ist zu schaffen:

B3-2004

Förderung der Sprachenvielfalt der Gemeinschaft in der Informationsgesellschaft.

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen der ehemaligen Linie B5-334 sind zu übernehmen und vor Absatz 1 ist folgendes einzufügen:

„Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 128 und 130 EUV“.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

B3-2010 MEDIA (Maßnahmen zur Förderung der audiovisuellen Produktionsindustrie)

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Nach dem vierten Absatz ist einzufügen:

Diese Mittel sind auch zur Förderung des zweiten Weltgipfels am 9.-13. März 1998 in London über Fernsehen für Kinder bestimmt.

Nach Absatz 5 ist folgendes einzufügen:

Gemäß den Vorschriften von Artikel 4 Absatz 2 Unterabsatz 2 der Haushaltsordnung werden im Laufe des Haushaltsjahres zusätzliche Mittel in Höhe der in Posten 6158 des Einnahmenplans zu verbuchenden Einnahmen bereitgestellt.

Nach Absatz 6 ist folgendes einzufügen:

In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus diesem Posten Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union unterstützt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

B3-2012 Mehrsprachige europäische Hörfunk- und Fernsehsender

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

Mehrsprachige europäische Netze: Kino, Fernsehen, Radio

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 128.

Der erste Gedankenstrich von Absatz 1 ist zu streichen und durch folgenden Gedankenstrich zu ersetzen:

- Unterstützung audiovisueller Festivals und von Filmfestivals

Nach Absatz 2 ist folgendes einzufügen:

In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus diesem Posten Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union unterstützt werden.

1998 wird die Kommission einen Bericht über die Aufteilung der Ausgaben mit näheren Angaben über die Organisationen und Länder, die diese Mittel erhalten, vorlegen und ihn an das Europäische Parlament weiterleiten.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

B3-2015 Garantiefonds

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B2-3020N Sport in Europa**B3-305** Sport in Europa

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die folgende Haushaltslinie ist zu streichen: B3-305 Sport in Europa

Es sind ein neuer Artikel B3-202N Sport sowie ein neuer Posten B3-2020N Sport in Europa zu schaffen.

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen der Haushaltslinie B3-305 sind durch folgenden Text zu ersetzen:

„Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 128

Erklärung zum Sport als Anlage zur Schlußakte des Vertrags von Amsterdam

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Juni 1997 zur Rolle der Europäischen Union im Sportbereich (ABl. C 200 vom 30.6.1997, S. 252).

Mit diesen Mitteln sollen Pilotfördermaßnahmen, vor allem für Jugendliche, finanziert werden, hauptsächlich Sozial- und Bildungsmaßnahmen bzw. Maßnahmen, die die Integrationsfunktion des Sports betreffen:

- innerhalb des Eurathlon-Programms,
- durch Pilotprojekte und Sportereignisse, mit denen die Förderung und Entwicklung des Behindertensports unterstützt wird, in Absprache mit dem Europäischen Komitee für Behindertensport.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Bei der Zuteilung dieser Mittel sind Minderheitengruppen besonders zu berücksichtigen, unabhängig vom Geschlecht oder der sexuellen Orientierung.

Mit Organisationen wie den europäischen Olympischen Komitees, den europäischen Nichtregierungsorganisationen für Sport und der Europäischen Hochschule für Sportwissenschaften werden enge Arbeitsbeziehungen aufgebaut.

In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus diesem Posten Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union unterstützt werden.

1998 wird die Kommission für das Europäische Parlament einen Bericht über die Aufschlüsselung der Ausgaben und Tätigkeiten, die aus diesen Mitteln finanziert werden, ausarbeiten.

Ein umfassendes Gemeinschaftsaktionsprogramm im Bereich Sport ist in Vorbereitung, und zwar in einem Grünbuch, das 1998 veröffentlicht werden soll. Dieses Grünbuch greift die Anregung der oben genannten Entschließung vom 13. Juni 1997 auf, insbesondere Ziffer 6.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B3-300 Allgemeine Informationsmaßnahmen und Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit betreffend die Europäische Union

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 126 und 127.

Aus diesen Mitteln sollen auf Dauer angelegte allgemeine Informations- und Kommunikationsmaßnahmen über die Europäische Union finanziert werden, die gemeinsam von den europäischen Organen permanent durchgeführt werden und der Information der europäischen Bürger über Europa dienen. Die Informations- und Kommunikationspolitik der EU muß die unterschiedlichen Auffassungen und Philosophien in Verbindung mit dem europäischen Integrationsprozeß in angemessener Weise berücksichtigen.

Diese interdisziplinären Informationsmaßnahmen und Dialogaktionen umfassen folgendes: Meinungsumfragen und Bewertung der Wirkung der Öffentlichkeitsarbeit, Besuche, Veröffentlichungen, audiovisuelle Produktionen, Informationsmaßnahmen (Schrifttum und Datenbanken), auf europäischer Ebene durchgeführte Maßnahmen für spezifische Zielgruppen (Frauen, Jugendliche), dezentral organisierte Maßnahmen für bestimmte Länder oder Regionen und die Wahrnehmung von Repräsentationsaufgaben auf den verschiedenen politischen Ebenen.

Ein Mindestbetrag von 30% des Mittelansatzes dieses Artikels ist zur Finanzierung der Ausgaben für die Koordinierung der Informationstätigkeiten der Europäischen Union auf interinstitutioneller Ebene bestimmt, die darauf abzielt, aus Gründen eines besseren Kosten-Nutzen-Verhältnisses ein Europäisches Informationssystem für eine bessere Kommunikation mit den Bürgern zu schaffen, für die im Rahmen eines interinstitutionellen Dialogs auf höchster Ebene vom Europäischen Parlament und von der Kommission Leitlinien erarbeitet werden.

Ein Höchstbetrag von 2 Mio Ecu ist für die Finanzierung von Fernseh-Informationsdiensten über die Europäische Union und ihre Institutionen vorgesehen, die von Euronews auf der Grundlage eines Informationsvertrags erbracht werden.

Diese Maßnahmen richten sich an die breite Öffentlichkeit, Multiplikatoren und bestimmte Zielgruppen (insbesondere Frauen und junge Menschen); sie sollen dazu beitragen, das Verständnis der Ziele, Fakten und Methoden des gemeinschaftlichen Vorgehens im Rahmen eines Dialogs zwischen den Gemeinschaftsorganen, den Unternehmen und dem Bürger zu fördern.

Die Kommission wird von einer beratenden Arbeitsgruppe mit der Bezeichnung „Arbeitsgruppe für permanente Informationsmaßnahmen“ unterstützt, die sich aus Vertretern des Europäischen Parlaments und der Kommission zusammensetzt und in der die Kommission den Vorsitz führt.

Die Kommission legt der Arbeitsgruppe ihr Jahresprogramm mit den geplanten permanenten Informationsmaßnahmen zur Stellungnahme vor.

Ein Höchstbetrag von 200.000 Ecu kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Donnerstag, 18. Dezember 1997

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B3-301 Informationsrelais

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

B3-302 Informationsprogramme für Drittländer

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Am Ende des zweiten Satzes von Absatz 1 ist nach „Frauen“ einzufügen „und Jugendliche“.

Nach Absatz 1 ist folgender Satz einzufügen:

*Diese Mittel sind auch zur Finanzierung des Besucherprogramms der EU bestimmt (500.000 Ecu).**1998 muß die Kommission dem Europäischen Parlament einen Bericht darüber vorlegen, ob das Besucherprogramm effektiv den Interessen der Europäischen Union nützt.*

Ein Höchstbetrag von 100.000 Ecu kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse,... vorgesehen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B3-304 Informationsaktion in den Hochschulen

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

„Europäische Integration in den Hochschulen“

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

Donnerstag, 18. Dezember 1997

B3-306 PRINCE — Programm zur Information des Europäischen Bürgers — Informationsmaßnahmen für spezifische Politiken

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Folgendes ist in Absatz 3 einzufügen: „*und Jugendliche*“.

Nach Absatz 3 ist folgendes einzufügen:

„Diese Mittel dienen auch der Finanzierung von Fernseh-Informationsdiensten über diese vorrangigen Informationsmaßnahmen, die von Euronews auf der Grundlage eines Informationsvertrags über 1 250 000 Ecu erbracht werden.

Die Kampagne für den Euro legt entsprechend dem Vertrag von Amsterdam besondere Betonung auf den Zusammenhang zwischen Beschäftigung und einheitlicher Währung.

Die Kampagne „Europa gemeinsam aufbauen“ gibt Auskunft über die Änderungen, die sich aus dem Vertrag von Amsterdam ergeben, sowie über die Reaktionen des Europäischen Parlaments auf diesen Vertrag, konzentriert sich aber hauptsächlich auf die Themen, die die europäischen Bürger nach Meinungsumfragen am stärksten interessieren und von denen sie auch am stärksten betroffen sind, d.h. Fragen des Verbraucher- und Umweltschutzes, wobei die Bedeutung, die die kulturelle Dimension für den europäischen Aufbau hat, hervorzuheben ist.“

In Absatz 6 ist nach „audiovisuellen Produkten“ einzufügen „(u.a. von Euronews).“

FÄLLIGKEITSPPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B3-4000 Arbeitsbeziehungen und sozialer Dialog

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen: Absatz 10 a (neu)

Es werden ebenfalls Pilotprojekte zur Förderung der finanziellen Beteiligung der Arbeitnehmer finanziert.

Ein Höchstbetrag von 1 300 000 Ecu kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse,... vorgesehen werden.

FÄLLIGKEITSPPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B3-4001 Europäisches Gewerkschaftsinstitut

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Haushaltslinie ist zu streichen.

ERLÄUTERUNGEN:

FÄLLIGKEITSPPLAN:

B3-4002 Bildungs- und Informationsmaßnahmen zugunsten der Arbeitnehmerorganisationen

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ERLÄUTERUNGEN:

Übernahme der Erläuterungen von Haushaltlinie B3-4001

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Ein Betrag von 3 100 000 Ecu ist zur Finanzierung des Europäischen Gewerkschaftsinstituts bestimmt.

Ein Betrag von 2 400 000 Ecu ist zur Finanzierung der Europäischen Gewerkschaftsakademie und ein Betrag von 1 600 000 Ecu zur Finanzierung des Europäischen Arbeitnehmerzentrums bestimmt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B3-4003 Information und Konsultation der Unternehmensvertreter

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

B3-4003 Information, Konsultation und Beteiligung der Unternehmensvertreter

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern: Absatz 2 a (neu)

Am 25. August 1989 von der Kommission vorgelegter Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Ergänzung des SE-Statuts hinsichtlich der Stellung der Arbeitnehmer (ABl. C 263 vom 16.10.89, S. 69).

Dritter Absatz:

Es sind Mittel veranschlagt zur Finanzierung von Maßnahmen zur Stärkung der transnationalen Zusammenarbeit der Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter bei Information, Konsultation und Mitbestimmung in Unternehmen, die in mehreren Mitgliedstaaten tätig sind, sowie von Maßnahmen für den transnationalen Informations- und Erfahrungsaustausch in den Bereichen Information, Konsultation und Mitbestimmung in den Unternehmen. Diese Kooperation soll gewährleisten, daß die Arbeitnehmer auf allen Ebenen des Unternehmens oder der Unternehmensgruppe ordnungsgemäß von den Firmenleitungen informiert und konsultiert werden. Der Erfahrungsaustausch umfaßt auch die Vorbereitung und Durchführung der Mitbestimmung der Arbeitnehmervertreter in den Entscheidungsgremien der Europäischen Aktiengesellschaft.

Vierter Absatz:

Für die Beteiligung von Vertretern der Sozialpartner aus den Ländern Mittel- und Osteuropas ist ebenfalls ein Betrag von 500.000 Ecu bestimmt.

Absatz 4 a (neu)

Diese Mittel können auch zur Finanzierung innovativer Aktionen im Bereich der Verhütung und Beilegung von Konflikten innerhalb multinationaler Unternehmen, vor allem wenn diese im Rahmen der Umstrukturierung des Unternehmens auftreten, verwendet werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B3-4005 Europäisches Zentrum für Arbeitsbeziehungen

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Zweiter Absatz

Aufgrund der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament vom 25. September 1995 über die Schaffung eines Europäischen Zentrums für Arbeitsbeziehungen (CERE) (KOM(95)445 endg.) kann bei diesem Posten ein Zuschuß in Form eines Gemeinschaftsbeitrags für das auf Initiative der Sozialpartner geschaffene Zentrum für Arbeitsbeziehungen eingesetzt werden, mit dem die Einrichtung einheitlicher Ausbildungsstrukturen für Führungskräfte gefördert werden soll. Der aus dem Gemeinschaftshaushalt gewährte Beitrag zur Finanzierung des Zentrums darf 60% der laufenden Kosten des Zentrums nicht übersteigen.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

B3-4012 Maßnahmen zur Verwirklichung der Gleichstellung von Männern und Frauen

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

B3-4101 Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern: Zweiter Absatz:

Die Mittel sind bestimmt für die Unterstützung der Zusammenarbeit der Europäischen Gemeinschaft mit *dem Netzwerk von Wohlfahrtsverbänden als Träger von Einrichtungen und Dienstleistungen mit ihren speziellen Ressourcen einschließlich Freiwilligen* (Erklärung Nr. 23 der Schlußakte des Vertrages über die Europäische Union)

Dritter und vierter Absatz:
streichen

Folgende Erläuterungen sind hinzuzufügen:

Die Mittel sind bestimmt für die Unterstützung von Nichtregierungsorganisationen, Verbänden und Netzen, die unter Haushaltsposten B3-4106 nicht erfaßt sind.

Zweck dieser Mittel ist ferner die Schaffung von Möglichkeiten und die Stärkung des Einflusses für Nichtregierungsorganisationen, Wohlfahrtsverbände und Stiftungen, die in allen Bereichen der Sozialpolitik, bei der Erarbeitung politischer Vorschläge im Rahmen der Entwicklung eines ständigen und strukturierten Dialogs zwischen der Gesellschaft und den europäischen Institutionen über alle Aspekte der Sozialpolitik tätig sind. Ferner decken sie die Kosten der Unterstützung für die oben erwähnten Gruppen zur Koordinierung der Tätigkeiten, für den Austausch und die Verbreitung von Informationen, Erfahrungen und der besten Praktiken sowie andere Maßnahmen zur Stärkung ihrer Beteiligung am Prozeß der Sozialpolitik auf europäischer Ebene.

Aus diesem Haushaltsposten soll ferner eine Finanzhilfe in Höhe von 600.000 Ecu für die Plattform der im Sozialbereich tätigen europäischen Nichtregierungsorganisationen bereitgestellt werden.

Spätestens im September jedes Haushaltsjahres unterbreitet die Kommission der Haushaltsbehörde einen detaillierten Bericht über die aus diesem Haushaltsposten finanzierten Tätigkeiten.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B3-4102 Vorbereitende Maßnahmen für die Zusammenarbeit zugunsten der Chancengleichheit von behinderten Menschen

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

Vorbereitende Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten bei der Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:
Die ersten fünf Absätze sind zu streichen.

Folgende Erläuterungen sind hinzuzufügen:

Entwurf des Vertrags von Amsterdam, insbesondere Abschnitt II, Kapitel 4 Artikel 118 Absatz 2 dritter Unterabsatz.

Diese Mittel sind zur Finanzierung von Pilotvorhaben bestimmt, die darauf abzielen, die Kenntnisse zu verbessern, den Austausch von Informationen und der bestmöglichen Praktiken zu entwickeln, innovative Ansätze zu fördern und die Erfahrungen zu bewerten, um die soziale Ausgrenzung zu bekämpfen und ihr vorzubeugen, da diese insbesondere die Armen und sozial ausgegrenzte, behinderte und ältere Menschen trifft.

Diese Mittel sind außerdem zur Finanzierung von Pilotvorhaben für sozial ausgegrenzte Menschen mit einer Behinderung und für Vorhaben im Zusammenhang mit älteren Menschen, die von sozialer Ausgrenzung betroffen sind, bestimmt.

Pilotvorhaben für behinderte Menschen, die von nationalen und europäischen nichtstaatlichen Behindertenorganisationen durchgeführt werden, umfassen:

- übertragbare Pilotvorhaben auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene im Hinblick auf die Förderung der absoluten Gleichstellung von behinderten Menschen als Bürger und der Chancengleichheit dieser Personengruppe. Im Mittelpunkt der Vorhaben stehen die wirtschaftlichen, sozialen und rechtlichen Fragen, die in der Entschlußung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 20. Dezember 1996 zur Chancengleichheit für Behinderte (ABl. C 12 vom 13.1.1997, S. 1) in den Rahmenbestimmungen der Vereinten Nationen über die Chancengleichheit von behinderten Menschen angesprochen werden;*
- Vorhaben zur Erkundung der Möglichkeiten für die Nutzung aller Aspekte der Informationsgesellschaft im Hinblick auf die Verwirklichung der Chancengleichheit von behinderten Menschen;*
- innovative Maßnahmen zur verstärkten Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Rechte von behinderten Menschen, u.a. finanzielle Unterstützung für die Veranstaltung des Europäischen Tags der behinderten Menschen, einschließlich der Erstellung von Dokumenten über die Rechte von behinderten Menschen, die Veranstaltung nationaler Informationstage, die Herausgabe europaweit erscheinender Zeitschriften (einschließlich sektorbezogener Informationsbulletins) über die Chancengleichheit von behinderten Menschen.*

Zu diesem Zweck werden mindestens 80% der für diese Maßnahmen vorgesehenen Mittel an Organisationen vergeben, an denen behinderte Menschen und/oder Eltern von rechtsunfähigen behinderten Menschen mehrheitlich beteiligt sind. Ferner sind die Behinderten und/oder Eltern von rechtsunfähigen Behinderten mehrheitlich an der Planung und Durchführung der oben erwähnten Aktionen beteiligt.

Im Mittelpunkt der Pilotvorhaben für ältere Menschen steht insbesondere der Grundsatz der Berücksichtigung von Fragen, die ältere Menschen betreffen, in anderen politischen Bereichen der Europäischen Union.

Spätestens im September jedes Haushaltsjahres unterbreitet die Kommission der Haushaltsbehörde einen detaillierten Bericht über die aus diesem Posten finanzierten Tätigkeiten.

Absatz 6 a (neu)

Diese Mittel dienen außerdem der Finanzierung von Maßnahmen im Bereich der Kriminalitätsvorbeugung und der sozialen Wiedereingliederung von Straffälligen.

Absatz 6b (neu):

Ein Höchstbetrag von 300.000 Ecu kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B3-4106 Zusammenarbeit mit den Nichtregierungsorganisationen und Behindertenverbänden und Unterstützung ihrer Tätigkeit

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ERLÄUTERUNGEN:

Dritter und vierter Absatz: durch folgenden Text zu ersetzen:

Im Hinblick auf die in der Behindertenarbeit tätigen Nichtregierungsorganisationen soll mit diesen Mitteln die volle Finanzierung des Europäischen Behindertenforums und der 15 repräsentativen europäischen Nichtregierungsorganisationen, die im Bereich der Chancengleichheit für Behinderte tätig und für die Koordinierung ihrer jeweiligen Netze zuständig sind, sichergestellt werden. Die Mittel werden ausschließlich Organisationen bereitgestellt, an denen Behinderte oder Eltern von rechtsunfähigen Behinderten mehrheitlich beteiligt sind.

Mit diesen Mitteln sollen die in der Behindertenarbeit tätigen Nichtregierungsorganisationen ferner dabei unterstützt werden, den Austausch und die Verbreitung guter Praktiken sowie von Erfahrungen zu erleichtern, Innovationen zu fördern, Ideen für politische Maßnahmen und Aktivitäten zur Förderung der vollen Eingliederung und der Herstellung der Chancengleichheit für Behinderte in die Wege zu leiten. Zu diesem Zweck werden mindestens 80% der für den Austausch und die Verbreitung vorgesehenen Mittel Organisationen bereitgestellt, an denen Behinderte oder Eltern von rechtsunfähigen Behinderten mehrheitlich beteiligt sind. Ferner müssen Behinderte und/oder Eltern von rechtsunfähigen Behinderten mehrheitlich an der Planung und Durchführung der oben erwähnten Aktionen beteiligt sein.

Spätestens im September jedes Haushaltsjahres unterbreitet die Kommission der Haushaltsbehörde einen detaillierten Bericht über die aus diesem Posten finanzierten Tätigkeiten.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B3-4108 Solidarität innerhalb der und zwischen den Generationen

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

B3-4108 *Maßnahmen zugunsten der Familie und der Kinder*

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen: Absatz -1 (neu)
Entwurf des Vertrags von Amsterdam, insbesondere Abschnitt II Kapitel 4 Artikel 120.

Absatz 4 a (neu)
Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes

Absatz 5 Erster Gedankenstrich:
— *Analysen und Untersuchungen zum Thema Kinder und Familie sowie Politik zugunsten der Familie und der Kinder (beispielsweise vergleichende Studien zur Politik zugunsten der Familie und der Kinder in den Mitgliedstaaten, Untersuchungen über neue Formen der Lebensgestaltung und neue soziale Trends, die sich auf die Kinder und die Familie auswirken),*

Vierter Gedankenstrich:
— *Maßnahmen zum Schutz der Kinder und zur Wahrung und Ausweitung ihrer Rechte, einschließlich von Maßnahmen zur Förderung der Umsetzung der Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes und des Europäischen Tages für die Rechte des Kindes.*

Vierter Gedankenstrich a (neu)
— *Maßnahmen zugunsten der Kinder, die besonders anfällig für Phänomene der Ausgrenzung sind*

Sechster Absatz:
Eine Finanzierung erhalten Nichtregierungsorganisationen (einschließlich Netzen), die für die Förderung und den Schutz der Familie und der Rechte des Kindes eintreten.

Achter Absatz:
streichen

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Neunter Absatz:

Die Ausgaben für Vorhaben im Bereich der sozialen und demographischen Analyse dürfen nicht weniger als 10% ausmachen; der Rest der Mittel ist zu gleichen Teilen zwischen Aktionen zugunsten der Familie und Aktionen zugunsten der Kinder aufzuteilen.

Absatz 9 a (neu)

Spätestens im September jedes Haushaltsjahres unterbreitet die Kommission der Haushaltsbehörde einen detaillierten Bericht über die aus diesem Posten finanzierten Tätigkeiten.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B3-4109 Maßnahmen zur Bekämpfung der Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absätze 4a und b (neu)

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 18. Januar 1996 zum Menschenhandel (ABl. C 32 vom 5. Februar 1996, S. 88).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 16. September 1997 zur Notwendigkeit einer Kampagne in der Europäischen Union zur vollständigen Ächtung der Gewalt gegen Frauen (ABl. C...).

Absatz 5

erster Gedankenstrich:

- Errichtung eines europaweiten Netzes zur Förderung und Koordinierung von Informationen und Maßnahmen zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen und zur Vorbeugung der Gewalt ihnen gegenüber *sowie zur Vorbeugung des Handels mit Frauen zur sexuellen Ausbeutung,*

Absatz 5 zweiter Gedankenstrich: *gestrichen*

Absatz 5 vierter Gedankenstrich:

- Vorbeugung und Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen vor allen Arten von Gewalt sowie der gewerblichen sexuellen Ausbeutung, Menschenhandel und sonstigem Mißbrauch *sowie Förderung der Wiedereingliederung von Opfern solchen Mißbrauchs,*

Absatz 5 fünfter Gedankenstrich: *gestrichen*

Absatz 5 sechster Gedankenstrich:

- Pilotvorhaben und Zuschüsse an Nichtregierungsorganisationen bzw. gemeinnützige Organisationen, die sich für die vorgenannten Ziele und insbesondere für die Rechte und den Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen *und vor allem von Opfern des Handels mit Menschen zur sexuellen Ausbeutung und von Opfern sexuellen Mißbrauchs* einsetzen,

Absatz 5 sechster Gedankenstrich a (neu):

- *Förderung der Einführung von Maßnahmen, die darauf gerichtet sind, daß Gewalt gegen Frauen, Kinder und Jugendliche sowie verschiedene Formen des Handels mit Frauen zur sexuellen Ausbeutung verstärkt zur Anzeige gebracht werden, und zwar in allen Mitgliedstaaten nach dem gleichen Verfahren.*

Absätze 5a, b und c (neu)

Diese Mittel sind außerdem bestimmt für Maßnahmen zur Vorbereitung des Europäischen Jahres gegen die Gewalt gegenüber Frauen (1999).

Die restlichen Mittel werden zu gleichen Teilen verteilt auf Vorhaben zur Unterstützung von Frauen, insbesondere der Opfer von Frauenhandel, und Projekte zugunsten von Kindern und Jugendlichen, wobei der Schwerpunkt auf Vorhaben von besonderem Gemeinschaftsinteresse liegen muß.

Spätestens im September jedes Haushaltsjahres hat die Kommission der Haushaltsbehörde einen ausführlichen Bericht über die aus diesem Posten finanzierten Maßnahmen vorzulegen. Darin erhält die Haushaltsbehörde alle Informationen, um in voller Kenntnis der Sachlage über die Mittelansätze für das nächste Haushaltsjahr entscheiden zu können.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B3-4110 Freizügigkeit der Arbeitnehmer und Maßnahmen zugunsten der Zuwanderer einschließlich Zuwanderern aus Drittländern

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Übernahme der Erläuterungen aus Haushaltsposten B3-4111

Ein Höchstbetrag von 1 Mio Ecu kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse,... vorgesehen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B3-4113 Aktion zur Integration von Flüchtlingen

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

B3-4114 Maßnahmen zur Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

— *Eintreten für die Festlegung des 27. Januar als alljährlicher Tag des Gedenkens an den Holocaust*

Die Mittel sind außerdem zur Deckung folgender Kosten bestimmt:

— *Förderung der „Aktion gegen das Vergessen“,*

— *Unterstützung der Tätigkeiten des Europäischen Zentrums zur Erforschung von Rassismus und Antisemitismus (350.000 Ecu).*

— *„Migration Newssheet“ (englische Ausgabe) und „Migration Europe“ (französische Ausgabe) (50.000 Ecu)*

Diese Mittel sind insbesondere zur Unterstützung der Aktivitäten der Gruppe „Starting Line“ und zur Verbesserung der Kenntnisse über ethnische Minderheiten wie Roma und Sinti bestimmt.

Diese Mittel sind außerdem vorrangig für unabhängige nichtstaatliche Verbände und Organisationen (unabhängig von ihrer Größe) bestimmt, da sie bei der Bewußtseinsbildung und der Bekämpfung von Rassismus, Ausländerfeindlichkeit und Antisemitismus eine ausschlaggebende Rolle übernommen haben.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 18. Dezember 1997

B3-4114N Zusammenarbeit mit nichtstaatlichen Organisationen und Verbänden von sozial ausgegrenzten Personen und älteren Menschen

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B3-4114N *Zusammenarbeit mit nichtstaatlichen Organisationen und Verbänden von sozial ausgegrenzten Personen und älteren Menschen*

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ersetzen:

Entwurf des Vertrags von Amsterdam, insbesondere Abschnitt II (neuer Artikel 6a des Vertrags über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft), Abschnitt II Kapitel 4 Artikel 118 Absatz 2 Unterabsatz 3 sowie Erklärung für die Schlußakte zu den Tätigkeiten der freiwilligen Dienste.

Grundsatzerklärung des Rates der Europäischen Union und der im Rat vereinigten Minister für Sozialfragen vom 6. Dezember 1993 anlässlich des Abschlusses des Europäischen Jahres der älteren Menschen und der Solidargemeinschaft der Generationen (1993) (Abl. C 343 vom 21.12.1993, S.1).

Mit diesen Mitteln sollen nichtstaatliche Organisationen, Verbände und Netze unterstützt werden, die insbesondere für oder mit folgenden Personengruppen tätig sind:

- *den armen und sozial ausgegrenzten Menschen*
- *älteren Menschen.*

Die Mittel sollen dazu verwendet werden, die Tätigkeiten zu koordinieren, den Austausch und die Verbreitung von Informationen, Erfahrungen und guter Praktiken zu ermöglichen und die Beteiligung sowie innovative Ideen in den jeweiligen Bereichen zu fördern.

Die Mittel enthalten ferner einen Beitrag zum Europäischen Netzwerk zur Bekämpfung der Armut und einen Zuschuß an den Europäischen Verband der nationalen Organisationen, die in der Obdachlosenbetreuung tätig sind. Sie sind auch zur Finanzierung von Vorhaben bestimmt, die der Vorbereitung Europas auf das für 1999 von den Vereinten Nationen proklamierte Jahr der älteren Menschen dienen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B3-4115 Europäische Beobachtungsstelle für Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Ansatz der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr:

Einnahmen:	
Titel 1 „Zuschuß der Europäischen Gemeinschaft“	2 000 000
Titel 2 „Sonstige Einnahmen“	0
Insgesamt	2 000 000

Ausgaben:	
Titel 1 „Personal“	1 000 000
Titel 2 „Verwaltungsausgaben“	500 000
Titel 3 „Betriebsausgaben“	500 000
Insgesamt	2 000 000

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Die Stelle ist bemüht, eine direkte Verbindung zwischen dem Arbeitsprogramm und dem bewilligten Haushalt herzustellen. Alle Änderungen, die an den zu diesem Posten gehörenden Tabellen vorgenommen werden, sind der Haushaltsbehörde im voraus mitzuteilen. Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde über die Ausführung des Haushaltsplans der Beobachtungsstelle, bevor der dritte Teil des Zuschusses gezahlt wird.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

B3-420 Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Genehmigter Stellenplan

Laufbahn/Besoldungsgruppe	Anzahl der Stellen	
	1997	1998
A 1	1	1
A 2	1	1
A 4	8	8
A 5	7	7
A 6	13	13
A 7	1	1
A 8	—	—
Summe	31	31
B 1	3	3
B 2	2	2
B 3	3	3
B 4	5	5
B 5	1	1
Summe	14	14
C 1	4	4
C 2	4	4
C 3	9	9
C 4	12	12
C 5	7	7
Summe	36	36
D 1	2	2
D 2	—	—
D 3	—	—
Summe	2	2
Insgesamt	83	83

Die Stiftung ist bemüht, eine direkte Verbindung zwischen dem Arbeitsprogramm und dem bewilligten Haushalt herzustellen. Alle Änderungen, die an den zu diesem Artikel gehörenden Tabellen vorgenommen werden, sind der Haushaltsbehörde im voraus mitzuteilen. Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde über die Ausführung des Haushaltsplans der Stiftung, bevor der dritte Teil des Zuschusses gezahlt wird.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

B3-4300 Öffentliches Gesundheitswesen, Förderung der Volksgesundheit, Information im Gesundheitsbereich, Gesundheits-
erziehung und Bildung im Gesundheitswesen

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Ein Höchstbetrag von 500 000 Ecu kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse,... vorgesehen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B3-4304 Prävention von Verletzungen, Krankheiten durch Umweltverschmutzung und seltenen Krankheiten

B3-4307 Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität derjenigen, die an degenerativen Nervenkrankheiten wie der
Alzheimer-Krankheit und ähnlichen Erkrankungen leiden, sowie derjenigen, die sie ehrenamtlich unterstützen

EINGLIEDERUNGSPLAN:

- 1) Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern: B3-4304: Gesundheit und Wohlergehen
- 2) Folgende Haushaltslinie ist zu streichen: B3-4307 Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität derjenigen, die an degenerativen Nervenkrankheiten wie der Alzheimer-Krankheit und ähnlichen Erkrankungen leiden, sowie derjenigen, die sie ehrenamtlich unterstützen

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen von Posten B3-4304 sind wie folgt zu ergänzen (Übernahme der Erläuterungen von B3-4307):

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Pilotprojekten, an denen wenigstens zwei Mitgliedstaaten beteiligt sind. Ziel der Maßnahme ist die Unterstützung transnationaler Tätigkeiten zur Verbesserung der Lebensqualität derjenigen, die an der Alzheimer Krankheit leiden, sowie ihrer (ehrenamtlichen) Pfleger.

Gleichzeitig schafft die Kommission mit diesen Mitteln ein Netz für den Austausch von Informationen zwischen den Instituten und Einrichtungen, die sich mit der Behandlung der Alzheimer-Krankheit befassen, um so die Verbreitung von Informationen und Kenntnissen zu optimieren.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B3-4308 Unterstützung von Vereinigungen bei ihrem Einsatz für die von der Creutzfeldt-Jakob-Krankheit betroffenen
Personen

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Dieser Artikel ist dazu bestimmt, Vereinigungen bei ihrem Einsatz für die von der Creutzfeldt-Jacob-Krankheit betroffenen Personen zu unterstützen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 18. Dezember 1997

B3-4310 Gesundheitsschutz, Arbeitshygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz einschließlich Zuschüsse an das Europäische Technikbüro der Gemeinschaft

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

B3-4311 Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Ansatz der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr:

Einnahmen:	
Titel 1 „Zuschuß der Europäischen Gemeinschaft“	(*) 5 700 000
Titel 2 „Sonstige Einnahmen“	210 000
Insgesamt	5 910 000

(*) Davon werden 700 000 Ecu in Kapitel B0-40 eingesetzt.

Ausgaben:	
Titel 1 „Personal“	2 110 000
Titel 2 „Verwaltungsausgaben“	800 000
Titel 3 „Betriebsausgaben“	3 000 000
Insgesamt	5 910 000

Genehmigter Stellenplan

Laufbahn/Besoldungsgruppe	Anzahl	
	1997	1998
A 2	1	1
A 3	—	—
A 4/5	2	7
A 6/8	2	3
Summe	5	11
B	3	8
Summe	3	8
C	4	5
Summe	4	5
D	2	0
Summe	2	0
Insgesamt	14	24

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Die Agentur ist bemüht, eine direkte Verbindung zwischen dem Arbeitsprogramm und dem bewilligten Haushalt herzustellen. Alle Änderungen, die an den zu diesem Posten gehörenden Tabellen vorgenommen werden, sind der Haushaltsbehörde im voraus mitzuteilen. Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde über die Ausführung des Haushaltsplans der Agentur, bevor der dritte Teil des Zuschusses gezahlt wird.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B3-440 Globale Aspekte der Drogenbekämpfung

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B3-441 Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Nach dem dritten Absatz ist folgendes hinzuzufügen:

Diese Mittel sind auch dazu bestimmt, die Kosten von Maßnahmen zu decken, die im Zuge des neuen Programms auf dem Gebiet der synthetischen Drogen durchgeführt werden. Die Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht führt dieses Programm auf Wunsch von und in Zusammenarbeit mit der Kommission und den Mitgliedstaaten durch. Die Gesamtkosten des Programms werden mit 1 500 000 Ecu veranschlagt. Der aus dem Haushalt der Europäischen Union aufgebrauchte Anteil soll einen Betrag von 600 000 Ecu nicht überschreiten.

Ansatz der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr:

Einnahmen:	
Titel 1 „Zuschuß der Europäischen Gemeinschaft“	(*) 7 600 000
Titel 2 „Sonstige Einnahmen“	0
Insgesamt	7 600 000

(*) davon werden 2 Mio Ecu in die Reserve eingesetzt

Ausgaben:	
Titel 1 „Personal“	3 540 000
Titel 2 „Verwaltungsausgaben“	860 000
Titel 3 „Betriebsausgaben“	3 200 000
Insgesamt	7 600 000

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Genehmigter Stellenplan

Laufbahn-/Besoldungsgruppe	Anzahl der Stellen	
	1997	1998
A2	1	1
A3	—	—
A4/A5	4	6
A6/A8	14	16
Summe	19	23
B	9	9
Summe	9	9
C	7	8
Summe	7	8
D	—	—
Summe	—	—
Insgesamt	35	40

Die Stelle ist bemittelt, eine direkte Verbindung zwischen dem Arbeitsprogramm und dem bewilligten Haushalt herzustellen. Alle Änderungen, die an den zu diesem Artikel gehörenden Tabellen vorgenommen werden, sind der Haushaltsbehörde im voraus mitzuteilen. Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde über die Ausführung des Haushaltsplans der Beobachtungsstelle, bevor der dritte Teil des Zuschusses gezahlt wird.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B4-1031 SAVE II (Förderung der Energieeffizienz)

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Übernahme der Erläuterungen aus dem HVE. Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Nach dem ersten Gedankenstrich ist folgender Satz hinzuzufügen:

Ein Betrag von 2 Mio. Ecu soll eigens für Maßnahmen zur Unterstützung von Informationsnetzen zwischen Städten, Regionen und Inseln ausgewiesen werden; die Kommission berichtet der Haushaltsbehörde bis zum 30. September 1998 über die Durchführung dieser Maßnahmen.

Erster Gedankenstrich (neu)

- Studien mit Blick auf mögliche legislative Vorkehrungen und Mindeststandards insbesondere im Baugewerbe, im Verkehr und bei elektrischen Geräten.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 18. Dezember 1997

B4-1040 Europäisches Energieobservatorium

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Ein Höchstbetrag von 1 000 000 Ecu kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse,... vorgesehen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

B4-1041 SYNERGY (Förderung der internationalen Zusammenarbeit im Energiesektor)

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B4-304 Rechtsvorschriften und sonstige allgemeine Maßnahmen im Zusammenhang mit dem fünften Programm der Gemeinschaft auf dem Gebiet der Umweltpolitik

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Übernahme der Erläuterungen von Artikel B4-307

Der Abschnitt „Normung“ wird wie folgt geändert:*Normung*

Diese Mittel sind ferner dazu bestimmt, die Vertretung der auf dem Gebiet des Umweltschutzes tätigen Nichtregierungsorganisationen durch das Europäische Umweltbüro und sein Europäisches Technisches Büro im Rahmen des Normungsprozesses von CEN und anderen Normungsorganisationen zu verbessern.

Folgende neue Abschnitte werden eingefügt:*Europäisches Zentrum für Naturschutz*

Diese Mittel sind außerdem zur Unterstützung des Europäischen Zentrums für Naturschutz bestimmt. Dieser Betrag ist auch für folgende Aktivitäten bestimmt:

- *die Einrichtung des gesamteuropäischen ökologischen Netzes*
- *Fragen im Zusammenhang mit der europäischen Landschaft*
- *Überwachung und Bewertung von Trends in der europäischen Artenvielfalt*

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Endokrine Substanzen

Diese Mittel sind außerdem für Maßnahmen zur Untersuchung der Auswirkungen synthetischer chemischer Verunreinigungen auf die Gesundheit der Bevölkerung und die Fauna vorgesehen, insbesondere derjenigen, die im Verdacht stehen, das endokrine System zu schädigen; ferner soll damit die Öffentlichkeit über deren tatsächliche oder mögliche Wirkung unterrichtet und aufgeklärt werden. Bei diesen Maßnahmen ist eine enge Kooperation zwischen den Generaldirektionen V und XI der Kommission anzustreben.

Der Abschnitt „Städtische Umwelt“ ist wie folgt zu ergänzen:

„Städtische Umwelt“

- die Verwirklichung einer nachhaltigen und umweltgerechten Entwicklung auf kommunaler Ebene.

Zweck dieser Maßnahme ist die Unterstützung der Durchführung des Fünften Umwelt-Aktionsprogramms und der Agenda 21 auf lokaler Ebene durch folgende Maßnahmen:

- Förderung von Aufklärungs- und Ausbildungsmaßnahmen und Ausbau der Local Agenda 21,
- Förderung von Zusammenschlüssen lokaler Netze durch Erfahrungsaustausch und Weitergabe von technischem Wissen,
- Sensibilisierung vor Ort in städtischen Gebieten,
- Bereitstellung von Ausbildung und technischer Anleitung im Rahmen von Vernetzungsaktivitäten und Pilotprojekten,
- Informations- und Erfahrungsaustausch im Rahmen von Workshops, Konferenz und Seminaren,
- Fortentwicklung und Verbreitung bewährter Praxis.

Folgender neuer Abschnitt wird eingefügt:

Nukleare Sicherheit und Strahlenschutz

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Artikel 2 Buchstabe b und die Artikel 30 bis 39.

Richtlinie 84/466/Euratom des Rates vom 3. September 1984 zur Festlegung der grundlegenden Maßnahmen für den Strahlenschutz von Patienten bei ärztlichen Untersuchungen und Behandlungen (ABl. L 265 vom 5.10.1984, S. 1).

Entscheidung 87/600/Euratom des Rates vom 14. Dezember 1987 über Gemeinschaftsvereinbarungen für den beschleunigten Informationsaustausch im Fall einer radiologischen Notstandssituation (ABl. L 371 vom 30.12.1987, S. 76).

Verordnung (Euratom) Nr. 3954/87 des Rates vom 22. Dezember 1987 zur Festlegung von Höchstwerten an Radioaktivität in Nahrungsmitteln und Futtermitteln im Falle eines nuklearen Unfalls oder einer anderen radiologischen Notstandssituation (ABl. L 371 vom 30.12.1987, S. 11), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom) Nr. 2218/89 (ABl. L 211 vom 22.7.1989, S. 1).

Verordnung (Euratom) Nr. 944/89 der Kommission vom 12. April 1989 zur Festlegung von Höchstwerten an Radioaktivität in Nahrungsmitteln von geringerer Bedeutung im Falle eines nuklearen Unfalls oder einer anderen radiologischen Notstandssituation (ABl. L 101 vom 13.4.1989, S. 17).

Richtlinie 89/618/Euratom des Rates vom 27. November 1989 über die Unterrichtung der Bevölkerung über die bei einer radiologischen Notstandssituation geltenden Verhaltensmaßregeln und zu ergreifenden Gesundheitsschutzmaßnahmen (ABl. L 357 vom 7.12. 1989, S. 31).

Verordnung (Euratom) Nr. 770/90 der Kommission vom 29. März 1990 zur Festlegung von Höchstwerten an Radioaktivität in Futtermitteln im Falle eines nuklearen Unfalls oder einer anderen radiologischen Notstandssituation (ABl. L 83 vom 30.3.1990, S. 78).

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung (ABl. C 138 vom 17.5. 1993, S. 1).

Richtlinie 96/29/Euratom des Rates vom 13. Mai 1996 zur Festlegung der grundlegenden Sicherheitsnormen für den Schutz der Gesundheit der Arbeitskräfte und der Bevölkerung gegen die Gefahren ionisierender Strahlungen (ABl. L 159 vom 29.6.1996 S. 1).

Diese Mittel sind außerdem für Maßnahmen im Bereich Nukleare Sicherheit und Strahlenschutz, welche in direkten Zusammenhang mit der europäischen Umwelt-, Verbraucher- bzw. Gesundheitspolitik stehen, bestimmt.

Ein Höchstbetrag von 6 950 000 Ecu kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse,... vorgesehen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 18. Dezember 1997

B4-306 Sensibilisierung und Zuschüsse

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Ein Teil dieser Mittel ist für die Europäische Akademie für die städtische Umwelt in Berlin vorzusehen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B4-307 Nukleare Sicherheit und Strahlenschutz

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die folgende Haushaltslinie ist zu streichen:

B4-307 Nukleare Sicherheit und Strahlenschutz

ERLÄUTERUNGEN:

entfallen

FÄLLIGKEITSPLAN:

entfällt

B4-3101 Zuschüsse für die Europäische Umweltagentur

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Ansatz der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr:

Einnahmen:	
Titel 1 „Zuschuß der Europäischen Union“	16 500 000
Titel 2 „Sonstige Einnahmen“	200 000
Insgesamt	16 700 000

Ausgaben:	
Titel 1 „Personal“	5 000 000
Titel 2 „Verwaltungsausgaben“	1 110 000
Titel 3 „Betriebsausgaben“	10 590 000
Insgesamt	16 700 000

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Genehmigter Stellenplan

Laufbahn-/Besoldungsgruppe	Anzahl der Stellen	
	1997	1998
A2	1	1
A3	1	1
A4/A5	5	5
A6/A7	21	21
Summe	28	28
B	15	15
Summe	15	15
C	17	17
Summe	17	17
D	2	2
Summe	2	2
Insgesamt	62	62

Die Agentur ist bemüht, eine direkte Verbindung zwischen dem Arbeitsprogramm und dem bewilligten Haushalt herzustellen. Alle Änderungen, die an den zu diesem Posten gehörenden Tabellen vorgenommen werden, sind der Haushaltsbehörde im voraus mitzuteilen. Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde über die Ausführung des Haushaltsplans der Agentur, bevor der dritte Teil des Zuschusses gezahlt wird.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

B4-3200 LIFE II (Umweltfinanzierungsinstrument) – Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft – Abschnitt I: Naturschutz

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B4-3201 LIFE II (Umweltfinanzierungsinstrument) – Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft – Abschnitt II: Umweltschutz

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 18. Dezember 1997

B5-100 Verbraucherorientierte Maßnahmen bei Waren und Dienstleistungen

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Die Mittel dienen zur Finanzierung der Beteiligung der Vertreter von Verbraucherverbänden an Beratungen über Normungsmaßnahmen im Rahmen des CEN und anderer Harmonisierungs- und Normungsgremien.

Die Mittel dienen außerdem zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Instanzen in den Mitgliedstaaten, die die Durchsetzung von Rechtsvorschriften wahrnehmen.

Mit diesen Mitteln soll ebenfalls die Vertretung der Verbraucherinteressen auf europäischer Ebene gefördert werden.

Ein Höchstbetrag von 500 000 Ecu kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse,... vorgesehen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B5-102 Information der Verbraucher

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Ein Höchstbetrag von 400 000 Ecu kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse,... vorgesehen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B5-103 Aktion zur Verbesserung der Gesundheit der Verbraucher

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Ein Höchstbetrag von 400.000 Ecu kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse,... vorgesehen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 18. Dezember 1997

B5-300 Strategieprogramm für den Binnenmarkt

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Ein Höchstbetrag von 5.530.000 Ecu kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse,... vorgesehen werden.

Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Entscheidung 92/481/EWG vom 22. September 1992 über einen Aktionsplan für den zwischen den Verwaltungen der Mitgliedstaaten vorzunehmenden Austausch nationaler Beamter, die mit der zur Verwirklichung des Binnenmarktes erforderlichen Durchführung des Gemeinschaftsrechts betraut sind (Programm KAROLUS) (KOM(97)0393)

B5-302 Festlegung und Umsetzung der gemeinschaftlichen Telekommunikations- und Postpolitik

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Folgender Passus ist zu streichen:

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 11. April 1996, zur Definition und Durchführung der gemeinschaftlichen Telekommunikations- und Postpolitik (ABl. Nr. C 192 vom 3.7.1996, S. 4)

Ein Höchstbetrag von 2 500 000 Ecu kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse,... vorgesehen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B5-303 Zoll 2000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B5-304 Vergabe- und Veröffentlichungsverfahren für öffentliche Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ERLÄUTERUNGEN:

Dem 19. Absatz ist folgendes hinzuzufügen:

Bei der Veröffentlichung dieser öffentlichen Aufträge muß eine Umstellung von Papier auf elektronische Hilfsmittel vorgenommen werden. Die Kommission sollte ein Urteil des Gerichtshofes der Europäischen Gemeinschaften anstreben, in dem festgelegt wird, daß dies im Rahmen der Verträge juristisch möglich ist.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B5-305 FISCALIS (Aktionsprogramm zur Stärkung der indirekten Steuersysteme im Binnenmarkt)

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Dritter Absatz a (neu)

Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der Kosten für die Einrichtung eines Forums für indirekte Besteuerung; zu diesem Forum gehören Akademiker, Vertreter der Industrie und Beamte, die die Philosophie der Europäischen Union im Bereich der indirekten Besteuerung klären sollen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

B5-311 Zuschuß an das Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Ansatz der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr:

Einnahmen:	
Titel 1 „Zuschuß der Europäischen Union“	0
Titel 2 „Sonstige Einnahmen“	71 441 000
Insgesamt	71 441 000
Ausgaben:	
Titel 1 „Personal“	25 989 000
Titel 2 „Verwaltungsausgaben“	10 410 000
Titel 3 „Betriebsausgaben“	17 640 000
Titel 4 „Reserve“	17 402 000
Insgesamt	71 441 000

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Genehmigter Stellenplan

Laufbahn-/Besoldungsgruppe	Anzahl der Stellen	
	1997	1998
A2	3	3
A3	20	20
A4/A5	33	33
A6/A7/A8	58	58
Summe	114	114
B	91	90
Summe	91	90
C	137	137
Summe	137	137
D	8	8
Summe	8	8
Insgesamt	350	349

Das Amt ist bemüht, eine direkte Verbindung zwischen dem Arbeitsprogramm und dem bewilligten Haushalt herzustellen. Alle Änderungen, die an den zu diesem Posten gehörenden Tabellen vorgenommen werden, sind der Haushaltsbehörde im voraus mitzuteilen. Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde über die Ausführung des Haushaltsplans des Amtes, bevor der dritte Teil des Zuschusses gezahlt wird.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

B5-312 Zuschuß für die Europäische Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Ansatz der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr:

Einnahmen:	
Titel 1 „Zuschuß der Europäischen Union“	12 000 000
Titel 2 „Sonstige Einnahmen“	19 900 000
Insgesamt	31 900 000

Ausgaben:	
Titel 1 „Personal“	14 063 000
Titel 2 „Verwaltungsausgaben“	4 000 000
Titel 3 „Betriebsausgaben“	13 837 000
Insgesamt	31 900 000

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Genehmigter Stellenplan

Laufbahn-/Besoldungsgruppe	Anzahl der Stellen	
	1997	1998
A2	1	1
A3	4	4
A4/A5	33	37
A6/A8	40	48
Summe	78	90
B	31	36
Summe	31	36
C	47	54
Summe	47	54
D	4	4
Summe	4	4
Insgesamt	160	184

Die Agentur ist bemüht, eine direkte Verbindung zwischen dem Arbeitsprogramm und dem bewilligten Haushalt herzustellen. Alle Änderungen, die an den zu diesem Posten gehörenden Tabellen vorgenommen werden, sind der Haushaltsbehörde im voraus mitzuteilen. Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde über die Ausführung des Haushaltsplans der Agentur, bevor der dritte Teil des Zuschusses gezahlt wird.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

B5-313 Normung in der Informations- und Telekommunikationstechnik

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen: Neuer vorletzter Absatz:

„Die Arbeiten über die Vereinheitlichung von Elektrosteckern und -steckdosen sind einzustellen und die hierfür vorgesehenen Mittel anderweitig zu verwenden.“

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B5-314 Normung des Strategieprogramms für den Binnenmarkt

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Ein Höchstbetrag von 50.000 Ecu kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse,... vorgesehen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B5-321 Maßnahmen im Bereich der Sozialwirtschaft (Genossenschaften, Gegenseitigkeitsgesellschaften, Vereine und Stiftungen)

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

B5-325 Maßnahmen der Gemeinschaft zur Förderung des Tourismus

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Neuer Absatz 5a:

Besondere Beachtung gilt den Klein- und Mittelunternehmen im Fremdenverkehrssektor, die im Bereich des umweltverträglichen Tourismus tätig sind.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B5-326 Politik zur Stärkung der industriellen Wettbewerbsfähigkeit in der Europäischen Union

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 18. Dezember 1997

B5-331 Informationsgesellschaft

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 3 (b), achter Gedankenstrich a (neu)

— *Bewertung der Auswirkungen der Informationsgesellschaft auf Frauen im wirtschaftlichen, sozialen und politischen Leben;*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B5-336 Aktion gegen illegale und schädigende Inhalte im Internet

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absatz 2 fünfter Gedankenstrich a (neu)

— *Anhalten der Anbieter zur Entwicklung von Selbstkontrollmaßnahmen, um sicherzustellen, daß das Internet nicht zur Verbreitung von Kinderpornographie oder von Informationen über Frauen- und Kinderhandel und über den sexuellen Mißbrauch von Frauen und Kindern genutzt wird.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B5-5N Arbeitsmarkt und technologische Innovation

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es sind ein neues Kapitel und folgende neue Haushaltslinien zu schaffen:

B5-5N:	Arbeitsmarkt und technologische Innovation
B5-50N:	Arbeitsmarktinitiativen
B5-500N:	Vorhaben zur Verwirklichung innovativer Ansätze auf den Arbeitsmärkten der Mitgliedstaaten
B5-501N:	Pilotvorhaben im dritten Sektor
B5-502N:	Arbeitsmarkt
B5-51N:	Technologische Innovation und kleine und mittlere Unternehmen
B5-510N:	Technologiefazilität für kleine und mittlere Unternehmen
B5-511N:	Europäische Joint ventures
B5-512N:	Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen

Die folgenden Haushaltslinien sind zu streichen:

B3-4010:	Arbeitsmarkt
B5-3201:	Anreize für Unternehmen (kleine und mittlere Unternehmen)
B5-3202:	Anreize für Unternehmen (besondere Unterstützung für das Handwerk und die Kleinstunternehmen)

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

B5-500: Die Erläuterungen von Posten B3-4010 sind zu übernehmen, und es sind folgende neue Erläuterungen hinzuzufügen:

Den beschäftigungspolitischen Leitlinien zufolge soll die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten gefördert werden; ihre Maßnahmen im Bereich der Beschäftigung und der Verwirklichung der Chancengleichheit sollen unterstützt werden, und es soll eine koordinierte Strategie für die Beschäftigung entwickelt werden, während gleichzeitig Qualifizierung, Ausbildung und Flexibilität der Arbeitnehmer gefördert werden sollen. Im Rahmen der Vorbereitungen für die Umsetzung des neuen Titels zur Beschäftigung, wie er in dem vom Europäischen Rat verabschiedeten Vertragsentwurf von Amsterdam enthalten ist, sollen diese Mittel die Finanzierung der folgenden Maßnahmen ermöglichen:

- Förderung innovativer Ansätze, insbesondere durch Rückgriff auf Pilotvorhaben, Bewertung von Erfahrungen und Verbreitung der Ergebnisse.

Die vorstehend genannten Aktivitäten werden einer Bewertung unterzogen und so weit wie möglich in der Europäischen Union bekanntgemacht.

Die Mittel decken ferner Aktionen, die spezifisch auf jugendliche Langzeitarbeitslose und ältere Arbeitnehmer ausgerichtet sind.

B5-501: Es sind die Erläuterungen der Haushaltslinie B3-4013 zu übernehmen.

B5-502: Es sind die Erläuterungen der Haushaltslinie B3-4010 zu übernehmen und wie folgt zu ergänzen:

- Beobachtung, Analyse und Bewertung der beschäftigungspolitischen Maßnahmen der Mitgliedstaaten sowie Beobachtung der Trends auf dem Arbeitsmarkt,
- Entwicklung des Austauschs von Informationen und bewährten Verfahren im Bereich der Beschäftigung einschließlich ihrer Verbreitung,
- Durchführung vergleichender Analysen und Erstellung von Leitlinien für die Beschäftigungspolitik der Mitgliedstaaten,

B5-510: Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates auf der Sondertagung vom 20. und 21. November 1997 zum Thema Beschäftigung.

Von der Kommission am... vorgelegter Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Einführung von Finanzinstrumenten zugunsten der kleinen und mittleren Unternehmen, in denen neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Entsprechend den Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Amsterdam ist diese Aktion auch dazu bestimmt, Wachstum und Beschäftigung bei gleichzeitiger Verwirklichung der Chancengleichheit durch bessere Verfügbarkeit von Darlehen oder anderen Formen der mittel- oder langfristigen Finanzierung und/oder der Bereitstellung von Risikokapital für die kleinen und mittleren Unternehmen zu stärken.

Die Mittel dieses Artikels sind insbesondere bestimmt für die Finanzierung:

- der Kosten für die direkten oder indirekten Garantien, die vom Europäischen Investitionsfonds (EIF) gewährt werden, um die Aufstockung des Volumens der Darlehensvergabe zu erleichtern; gleichzeitig dienen sie zur Deckung des von der Europäischen Investitionsbank, den Banken, den Investitionsfonds oder anderen Finanzmittlern im Rahmen ihrer Aktivitäten zugunsten der kleinen und mittleren Unternehmen getragenen Investitionsrisiken;
- von Beteiligungen an Investitionsfonds in neugegründeten Unternehmen und kleinen und mittleren Unternehmen des Spitzentechnologiebereichs.

75% der Mittel sollten für kleine und mittlere Unternehmen in innovativen Wirtschaftsbereichen — einschließlich des Fremdenverkehrs — mit bis zu hundert Arbeitnehmern bestimmt sein.

B5-511: Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Beschluß Nr. 97/15/EG des Rates vom 9. Dezember 1996 über ein drittes Mehrjahresprogramm für kleine und mittlere Unternehmen in der Europäischen Union (1997-2000) (ABl. Nr. L 6 vom 10.1.1997, S. 25).

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die Durchführung der Gemeinschaftspolitik zugunsten der kleinen und mittleren Unternehmen, einschließlich derjenigen in den Bereichen Handel, Vertrieb, Handwerk, Genossenschaften, Gegenseitigkeitsgesellschaften und Vereinigungen, bestimmt, damit sie ihr ganzes Potential für Beschäftigung, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit nutzen können.

Die Mittel dieses Artikels sind insbesondere bestimmt für die Finanzierung der Ausgaben zur Deckung eines Teils der Kosten für die Planung und Ausführung transnationaler Joint-ventures durch kleine und mittlere europäische Unternehmen sowie eines Teils des Gesamtbetrags der transnationalen Investitionen.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Diese Mittel zielen insbesondere auf die Unterstützung von transnationalen Joint-ventures kleiner und mittlerer Unternehmen der Europäischen Union ab.

Die in Artikel 6 0 9 des Einnahmentils eingesetzten etwaigen Einnahmen aus Beiträgen Dritter führen zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel, die gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung in diesen Haushaltsposten einzusetzen sind.

Die etwaigen Einnahmen werden gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1997 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. 356 vom 31.12.1997, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 249 vom 7.10.1995, S. 12), wiederverwendet.

B5-512N: Die Erläuterungen aus den Posten B5-3201 und B5-3202 sind zu übernehmen, und es sind folgende neue Erläuterungen einzufügen:

Die Erläuterungen von Posten B5-3201 sind wie folgt zu ändern:

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für die Durchführung der Gemeinschaftspolitik zugunsten der kleinen und mittleren Unternehmen, auch in den Bereichen Handel und Vertrieb, Handwerk, *Fremdenverkehr*, einschließlich Genossenschaften, Gesellschaften auf Gegenseitigkeit und Vereine, im Hinblick auf die Entwicklung ihres vollen Potentials für Beschäftigung, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit.

Diese Mittel dienen außerdem der Unterstützung der kleinen und mittleren Unternehmen am Prozeß der Normung, insbesondere durch die Unterstützung durch das Europäische Normungsamt für Handwerk, Handel sowie Klein- und Mittelbetriebe.

Ein Betrag in Höhe von 1 500 000 Ecu ist für die Einrichtung und den Betrieb eines Netzes europäischer Managementschulen bestimmt, die eigene Managementkurse für kleine und mittlere Unternehmen anbieten.

Die Erläuterungen folgender Haushaltlinien sind zu streichen:

B3-4010, B5-3201 und B5-3202.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B5-600 Politik auf dem Gebiet der statistischen Information mit Beteiligung der Drittstaaten

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Ein Betrag von 1 500 000 Ecu ist insbesondere für die Statistiken im Bereich der Gesundheitsüberwachung bereitzustellen, speziell für entsprechende Trenduntersuchungen und das Zusammentragen des Basisdatensatzes mittels einer geeigneten und dauerhaften Infrastruktur.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B5-604 Politik auf dem Gebiet der statistischen Information ohne Beteiligung der Drittstaaten

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absatz 9a (neu)

Ein Teil dieser Mittel ist zur Entwicklung von Methoden zur Aufstellung geschlechterspezifischer Statistiken in allen einschlägigen Politikbereichen als Instrument zur Förderung des Grundsatzes der Chancengleichheit von Männern und Frauen in alle Gemeinschaftspolitiken bestimmt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

B5-700 Finanzielle Unterstützung von Projekten des transeuropäischen Verkehrsnetzes, die von gemeinsamen Interesse sind

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Neuer Absatz 2a:

Beschluß des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 1995 betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über gemeinschaftliche Leitlinien für den Aufbau eines transeuropäischen Verkehrsnetzes (Abl. Nr. C 17 vom 22.1.1996, S. 58).

Neue Absätze nach Absatz 8:

Die Mittel aus diesem Artikel dürfen nur so verwandt werden, daß die Investitionsstruktur folgende Anteile aufweist:

- *Schiene (einschließlich des kombinierten Verkehrs) = mindestens 55%*
- *Straße = höchstens 25%*
- *Verkehrsmanagement = höchstens 15%*

Variable Restgrößen sollen für Wasserstraßen, Seehäfen, Flughäfen, Binnenhäfen und Telematik genutzt werden.

Die besonderen Interessen der Kohäsionsländer sind zu berücksichtigen.

Für die prioritären Vorhaben des Anhangs III der Entscheidung Nr. 1692/96/EG dürfen nur bis zu 50% der Mittel für Verpflichtungen aus diesem Artikel eingesetzt werden.

Ebenfalls prioritär sollen die Mittel für die weiteren Verkehrsvorhaben gemäß den Abschnitten I und II der Änderung 128 des Beschlusses des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 1995 verwandt werden.

Ein Höchstbetrag von 5 Millionen Ecu kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

B5-720 Transeuropäische Telekommunikationsnetze

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ERLÄUTERUNGEN:

Absatz 7 ist wie folgt zu ergänzen:

Dabei können die Vorhaben von gemeinsamem Interesse wie folgt unterstützt werden:

- Zuschüsse für Durchführbarkeits- und Validierungsstudien, für Bewertungen sowie für technische Unterstützung,
- *Zinszuschüsse für die Verwirklichung von Vorhaben in begründeten Fällen.*

Die Mittel sind auch für die Deckung der Ausgaben für die Bewertung der Aktion und der entsprechenden Vorhaben bestimmt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B5-7210 Netze für den Datenaustausch zwischen Verwaltungen (IDA)

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Ein Höchstbetrag von 270.000 Ecu kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse,... vorgesehen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B5-800 Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Vertrag über die Europäische Union, insbesondere Titel VI, Artikel K.1 und K.8.

Gemeinsame Maßnahme 96/636/JI vom 28. Oktober 1996 zur Festlegung eines Förder- und Austauschprogramms für die Rechtsberufe (GROTIUS) (ABl. Nr. L 287 vom 8.11.1996, S. 3).

Gemeinsame Maßnahme 96/637/JI vom 28. Oktober 1996 zur Festlegung eines Ausbildungs-, Austausch- und Kooperationsprogramms im Bereich der Ausweisdokumente (SHERLOCK) (ABl. Nr. L 287 vom 8.11.1996, S. 7).

Gemeinsame Maßnahme 96/700/JI vom 29. November 1996 zur Festlegung eines Förder- und Austauschprogramms für Personen, die für Maßnahmen gegen den Menschenhandel und die sexuelle Ausbeutung von Kindern zuständig sind (STOP) (ABl. Nr. L 322 vom 12.12.1996, S. 7).

Gemeinsame Maßnahme 97/12/JI vom 20. Dezember 1996 zur Festlegung eines gemeinsamen Programms für den Austausch, die Ausbildung und Fortbildung sowie die Zusammenarbeit der Strafverfolgungsbehörden (OISIN) (ABl. Nr. L 7 vom 10.1.1997, S. 5).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 20. Oktober 1997, betreffend eine gemeinsame Maßnahme zur Aufstellung eines Austausch-, Ausbildungs- und Kooperationsprogramms für Personen, die für die Bekämpfung der organisierten Kriminalität zuständig sind (FALCONE) (KOM(97)0528).

Bei diesem Artikel werden die Mittel für gemeinsame Maßnahmen im Rahmen der Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres (Titel VI des Vertrages über die Europäische Union) eingesetzt.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Aus den Mitteln dieses Artikels werden u.a. Ausbildungs-, Austausch- und Kooperationsprogramme für Rechtsberufe (GROTIUS), im Bereich der Ausweisdokumente (SHERLOCK), für Personen, die für Maßnahmen gegen den Menschenhandel und die sexuelle Ausbeutung von Kindern zuständig sind (STOP), für die Strafverfolgungsbehörden (OISIN), für den Einwanderungs- und Asylbereich sowie für die Außengrenzen (ODYSSEUS) finanziert. Besonderes Gewicht soll dabei auf die Umsetzung der Schlußfolgerungen des Europäischen Rates zur Bekämpfung des internationalen organisierten Verbrechens gelegt werden.

Im Rahmen dieses Artikels muß auch eine Unterstützung der von den Nichtregierungsorganisationen und den lokalen Behörden durchgeführten Maßnahmen zur Sensibilisierung der Bürger und insbesondere der Jugendlichen für rechtsstaatliche Grundsätze vorgesehen werden.

Folgender Text ist aus den Erläuterungen zu streichen:

1. Asylpolitik;
2. Vorschriften für das Überschreiten der Außengrenzen der Mitgliedstaaten durch Personen und die Ausübung der entsprechenden Kontrollen;
3. Einwanderungspolitik und die Politik gegenüber den Staatsangehörigen aus Drittländern:
 - a) Voraussetzungen für die Einreise und den Verkehr von Staatsangehörigen aus Drittländern im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten,
 - b) Voraussetzungen für den Aufenthalt von Staatsangehörigen aus Drittländern im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten einschließlich der Familienzusammenführung und des Zugangs zur Beschäftigung,
 - c) Bekämpfung der illegalen Einwanderung, des illegalen Aufenthalts und der illegalen Arbeit von Staatsangehörigen aus Drittländern im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten.
4. Bekämpfung der Drogenabhängigkeit, soweit dieser Bereich nicht durch die Nummern 7, 8, und 9 erfaßt ist;
5. Bekämpfung von Betrügereien im internationalen Maßstab, soweit dieser Bereich nicht durch die Nummern 7, 8 und 9 erfaßt ist und nicht mit Betrügereien zu Lasten des Gemeinschaftshaushalts, auf die Artikel 109 a des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft anwendbar ist, zusammenfällt;
6. Zusammenarbeit der Justizbehörden in Zivilsachen;
7. Zusammenarbeit der Justizbehörden in Strafsachen;
8. Zusammenarbeit im Zollwesen;
9. polizeiliche Zusammenarbeit zur Verhütung und Bekämpfung des Terrorismus, des illegalen Drogenhandels, des Menschenhandels und sonstiger schwerwiegender Formen der internationalen Kriminalität, erforderlichenfalls einschließlich bestimmter Aspekte der Zusammenarbeit im Zollwesen, in Verbindung mit dem Aufbau eines unionsweiten Systems zum Austausch von Informationen im Rahmen eines Europäischen Polizeiamts (Europol).

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitplan

B5-803 Asyl- und Flüchtlingspolitik

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind durch folgenden Text zu ersetzen:

Vertrag über die Europäische Union, insbesondere Titel VI Artikel K.1 Absatz 1.

Entschließung der für Einwanderung zuständigen Minister vom 1./2. Juni 1993 zu gemeinsamen Leitlinien für die Aufnahme besonders schutzbedürftiger Personengruppen aus dem ehemaligen Jugoslawien.

Entschließung des Rates vom 25. September 1995 zur Lastenverteilung hinsichtlich der Aufnahme und des vorübergehenden Aufenthalts von Vertriebenen (ABl. C 262 vom 7.10.1995, S. 1).

Beschluß 96/198/JI des Rates vom 4. März 1996 über ein Warn- und ein Dringlichkeitsverfahren zur Lastenverteilung hinsichtlich der Aufnahme und des vorübergehenden Aufenthalts von Vertriebenen (ABl. L 63 vom 13.3.1996, S. 10).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 19. Januar 1994 zu den Grundprinzipien einer europäischen Flüchtlingspolitik (ABl. C 44 vom 14.2.1994, S. 106).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Aufnahme von Flüchtlingen und Vertriebenen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Sie sollen auch die freiwillige Rückkehr von Personen erleichtern, die vorübergehend Schutz in den Mitgliedstaaten gefunden haben.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Sie decken folgende Maßnahmen ab:

- Hilfestellung bei der Erstaufnahme von Flüchtlingen und Vertriebenen in Fällen eines plötzlichen Zustroms aus einem akuten Krisengebiet (Unterbringung, ärztliche Betreuung, Lebensunterhalt etc.)
- Maßnahmen zur Gewährleistung eines angemessenen Zugangs zu den Asylverfahren (Unterrichtung, Dolmetscher, juristische Unterstützung usw.)
- Maßnahmen zur Gewährleistung eines Mindeststandards bei den Lebensbedingungen für Flüchtlinge, insbesondere Zugang zu Wohnraum, medizinischer Versorgung, Sprachkursen, Bildung und Ausbildung
- besondere Hilfe für schutzbedürftige Gruppen (z.B. Opfer von Folter oder Vergewaltigung, Personen, die auf besondere ärztliche Behandlung angewiesen sind, Minderjährige ohne Begleitung usw.)
- Maßnahmen zur Erleichterung der freiwilligen Rückkehr von Flüchtlingen, denen vorübergehend Schutz gewährt worden ist, einschließlich einer Berufsausbildung zur Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt des Herkunftslandes und der Weitergabe von Informationen über die Lage im Heimatland
- Maßnahmen zur verstärkten Sensibilisierung der Öffentlichkeit in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie in den beitrittswilligen Ländern für die Lage von Flüchtlingen und Vertriebenen sowie die Flüchtlingspolitik der Europäischen Union.

Die Kommission berücksichtigt die bestehenden Prioritäten und die Zielvorgabe, eine ausgewogene Teilung der Verantwortung zwischen den Mitgliedstaaten zu erreichen. Die Kommission trägt ferner den besonderen Bedürfnissen weiblicher Flüchtlinge Rechnung.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B5-950 Ausgaben zur Unterstützung der internen Politikbereiche

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

B6-7111 Telematikanwendungen von gemeinsamem Interesse

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

„Bei der Zuteilung von Mitteln für bestimmte Posten muß die Kommission eine mögliche Mitentscheidung von Rat und Europäischem Parlament bei der zweiten Revision des vierten Rahmenprogramms für Forschung und technologische Entwicklung berücksichtigen.“

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 22 751 000 Ecu begrenzt.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 155 Bedienstete (82 A, 24 B und 49 C).

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 18. Dezember 1997

B6-7112 Fortgeschrittene Kommunikationstechnologien und -dienste

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 11.393.000 Ecu begrenzt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

B6-7113 Informationstechnologien

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

„Bei der Zuteilung von Mitteln für bestimmte Posten muß die Kommission eine mögliche Mitentscheidung von Rat und Europäischem Parlament bei der zweiten Revision des vierten Rahmenprogramms für Forschung und technologische Entwicklung berücksichtigen.“

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 35.637.000 Ecu begrenzt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B6-7121 Industrie- und Werkstofftechnologien

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

„Bei der Zuteilung von Mitteln für bestimmte Posten muß die Kommission eine mögliche Mitentscheidung von Rat und Europäischem Parlament bei der zweiten Revision des vierten Rahmenprogramms für Forschung und technologische Entwicklung berücksichtigen.“

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 17.054.000 Ecu begrenzt.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 125 Bedienstete (66 A, 23 B und 36 C).

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 18. Dezember 1997

B6-7122 Normung, Meß- und Prüfverfahren

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 3.600.000 Ecu begrenzt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

B6-7131 Umwelt und Klima

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

„Bei der Zuteilung von Mitteln für bestimmte Posten muß die Kommission eine mögliche Mitentscheidung von Rat und Europäischem Parlament bei der zweiten Revision des vierten Rahmenprogramms für Forschung und technologische Entwicklung berücksichtigen.“

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 9.226.000 Ecu begrenzt.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 62 Bedienstete (34 A, 4 B und 24 C).

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B6-7132 Meereswissenschaften und -technologien

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 3.873.000 Ecu begrenzt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

B6-7141 Biotechnologie

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

„Bei der Zuteilung von Mitteln für bestimmte Posten muß die Kommission eine mögliche Mitentscheidung von Rat und Europäischem Parlament bei der zweiten Revision des vierten Rahmenprogramms für Forschung und technologische Entwicklung berücksichtigen.“

Absatz 5a (neu)

Aus dieser Haushaltlinie werden keine Mittel für die Forschung im Bereich des Klonens von Menschen verwendet.

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 7.585.000 Ecu begrenzt.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 66 Bedienstete (31 A, 14 B und 21 C).

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B6-7142 Biomedizin und Gesundheitswesen

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

„Bei der Zuteilung von Mitteln für bestimmte Posten muß die Kommission eine mögliche Mitentscheidung von Rat und Europäischem Parlament bei der zweiten Revision des vierten Rahmenprogramms für Forschung und technologische Entwicklung berücksichtigen.“

und

„Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 4.100.000 Ecu begrenzt.“

und sind wie folgt zu ändern:

„Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 33 Bedienstete (16 A, 5 B und 12 C).“

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B6-7143 Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raums)

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

„Bei der Zuteilung von Mitteln für bestimmte Posten muß die Kommission eine mögliche Mitentscheidung von Rat und Europäischem Parlament bei der zweiten Revision des vierten Rahmenprogramms für Forschung und technologische Entwicklung berücksichtigen.“

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 10.374.000 Ecu begrenzt.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 65 Bedienstete (30 A, 15 B und 20 C).

Donnerstag, 18. Dezember 1997

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B6-7151 Technologien für eine umweltfreundlichere und effizientere Energiegewinnung und -nutzung

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

„Bei der Zuteilung von Mitteln für bestimmte Posten muß die Kommission eine mögliche Mitentscheidung von Rat und Europäischem Parlament bei der zweiten Revision des vierten Rahmenprogramms für Forschung und technologische Entwicklung berücksichtigen.“

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 10.825.000 Ecu begrenzt.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 79 Bedienstete (40 A, 17 B und 22 C).

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B6-7161 Verkehr

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

„Bei der Zuteilung von Mitteln für bestimmte Posten muß die Kommission eine mögliche Mitentscheidung von Rat und Europäischem Parlament bei der zweiten Revision des vierten Rahmenprogramms für Forschung und technologische Entwicklung berücksichtigen.“

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 5.606.000 Ecu begrenzt.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 36 Bedienstete (22 A, 4 B und 10 C).

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

B6-7171 Sozioökonomische Schwerpunktforschung

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Unter „Forschungsarbeiten über soziale Integration und soziale Ausgrenzung“ ist folgendes einzufügen:

– *geschlechterdifferenzierte Analyse der Politik gegen soziale Ausgrenzung und für soziale Integration.*

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 4.256.000 Ecu begrenzt.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

B6-7211 Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 13.546.000 Ecu begrenzt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

B6-7311 Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 5 097 000 Ecu begrenzt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

B6-7411 Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag ist auf höchstens 8.937.000 Ecu begrenzt.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 58 Bedienstete (26 A, 9 B und 23 C).

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

B6-8111 Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag ist auf höchstens 4.319.000 Ecu beschränkt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

B6-8121 Kontrollierte Kernfusion

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es ist folgender Absatz hinzuzufügen:

Diese Mittel sind auch zur Deckung der Ausgaben bestimmt, die sich aus den finanziellen Verpflichtungen aufgrund des Beschlusses des Gerichts Erster Instanz vom 12. Dezember 1996 in den verbundenen Rechtssachen T-177/94 und T-377/94 ergeben, wonach das JET-Statut und die damit einhergehenden zusätzlichen Vorschriften und Verwaltungsverfahren diskriminierenden Charakter haben und aufgrund ihrer Konsequenzen für bestimmte Gruppen des Personals unrechtmäßig sind. *Ein Betrag in Höhe von 3,6 Mio. Ecu wurde somit in die Reserve eingesetzt.*

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 21.821.000 Ecu begrenzt.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Personalausgaben für 215 Bedienstete (175 A, 30 B und 10 C), während aus dem JET-Budget die Ausgaben für höchstens 114 Zeitbedienstete, die im JET-Stellenplan ausgewiesen sind, finanziert werden.

Die Gültigkeitsdauer der bestehenden Reservelisten der Bewerber für das Fusionsprogramm der Gemeinschaft, die Ende 1997 ausläuft, wird verlängert.

Die Kommission berichtet der Haushaltsbehörde alle sechs Monate über Veränderungen in den Stellenplänen für den Bereich der Kernfusion.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0006)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0137 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-100 Programmierbare Hilfe									
pm	pm	pm	pm					pm	pm
B7-101 Strukturanpassung									
pm	pm	pm	pm					pm	pm
B7-102 Stabex									
pm	pm	pm	pm					pm	pm

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Haushalt 1997		PEI 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-103 Sysmin									
pm	pm	pm	pm					pm	pm
B7-104 Risikokapital									
pm	pm	pm	pm					pm	pm
B7-105 Zinsvergütungen									
pm	pm	pm	pm					pm	pm
B7-106 Soforthilfen									
pm	pm	pm	pm					pm	pm
B7-107 Flüchtlingshilfen									
pm	pm	pm	pm					pm	pm
B7-110 Programmierbare Hilfe									
pm	pm	pm	pm					pm	pm
B7-111 Strukturanpassung									
pm	pm	pm	pm					pm	pm
B7-112 Stabex									
pm	pm	pm	pm					pm	pm
B7-113 Sysmin									
pm	pm	pm	pm					pm	pm
B7-114 Risikokapital									
pm	pm	pm	pm					pm	pm
B7-115 Zinsvergütungen									
pm	pm	pm	pm					pm	pm
B7-116 Soforthilfen									
pm	pm	pm	pm					pm	pm
B7-117 Flüchtlingshilfen									
pm	pm	pm	pm					pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Übernahme des Eingliederungsplans aus dem HVE

ERLÄUTERUNGEN:

Übernahme der Erläuterungen aus dem HVE

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(Abänderung 0085)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0715 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-201 Nahrungsmittelhilfe in Form anderer Erzeugnisse, Unterstützungsmaßnahmen, Frühwarnsysteme und Vorratsprogramme									
261 000 000	170 000 000	261 000 000	185 000 000	246 000 000	155 000 000	15 000 000		261 000 000	155 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Übernahme der Erläuterungen aus dem HVE mit folgender Ergänzung:

Besondere Beachtung sollte der Finanzierung von Programmen und Vorhaben geschenkt werden, die von den im Entwicklungsbereich tätigen Nichtregierungsorganisationen oder anderen Akteuren der Zivilgesellschaft, insbesondere Bauernverbänden, durchgeführt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0086)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0716 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-202 Transport, Verteilung, Begleitmaßnahmen und Kontrolle der Durchführung									
118 000 000	124 000 000	118 000 000	124 000 000	113 000 000	100 000 000	5 000 000		118 000 000	100 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Besondere Beachtung sollte der Finanzierung von Programmen und Vorhaben geschenkt werden, die von den im Entwicklungsbereich tätigen Nichtregierungsorganisationen oder anderen Akteuren der Zivilgesellschaft, insbesondere Bauernverbänden, durchgeführt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(Abänderung 0087)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0717 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-300 Finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien									
318 750 000	165 750 000	313 000 000	185 000 000	299 000 000	175 000 000	14 000 000		313 000 000	175 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

„Ebenfalls bei diesem Artikel eingesetzt sind die Ausgaben für die Unterstützung der Entwicklung der Zivilgesellschaft und insbesondere die Unterstützung der Tätigkeiten von Nichtregierungsorganisationen, die die Rechte von anfälligen Bevölkerungsgruppen wie Frauen, Kindern und ethnischen Minderheiten schützen.“

Die Gemeinschaftshilfe wird keinen Ländern oder Organisationen gewährt, die die Zwangsabtreibung, die Zwangssterilisierung oder die Kinstötung als Mittel der Bevölkerungskontrolle begünstigen oder gestatten.“

Zweiter Absatz: Der zweite Satz ist wie folgt zu ändern:

„Vorrang haben Maßnahmen, die die Strukturierung der Wirtschaft und den Verwaltungsaufbau *sowie die Stärkung der Zivilgesellschaft* begünstigen, einschließlich Maßnahmen in den Bereichen Umwelt, Ausbildung von Frauen, *Förderung der Verbraucherpolitik*, Drogenbekämpfung...“

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

(Abänderung 0088)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0718 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-301 Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien									
82 400 000	44 900 000	83 150 000	51 000 000	75 000 000	48 000 000	8 150 000		83 150 000	48 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Keine Unterstützung der Gemeinschaft erhalten Länder oder Organisationen, die Zwangsabtreibungen, Zwangssterilisationen oder Kindermord als Mittel zur Eindämmung des Bevölkerungswachstums befürworten oder zulassen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

(Abänderung 0089)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0719 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-310 Finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika									
190 900 000	125 900 000	203 500 000	126 300 000	175 000 000	116 300 000	28 500 000		203 500 000	116 300 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Streichung der Haushaltslinie B7-312 „Förderung von...“

ERLÄUTERUNGEN:

Übernahme der Erläuterungen für Haushaltslinie B7-312

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0090)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0720 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-311 Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika									
64 250 000	36 750 000	71 000 000	36 000 000	54 000 000	31 000 000	17 000 000		71 000 000	31 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(Abänderung 0091)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0786 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-320 Zusammenarbeit mit Südafrika									
127 500 000	82 500 000	127 500 000	82 500 000	117 500 000	77 500 000	10 000 000		127 500 000	77 500 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0014)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0721 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-321 Rehabilitationsprogramme im südlichen Afrika									
15 000 000 2 500 000	12 000 000 2 500 000	10 000 000	7 500 000	10 000 000	7 500 000			10 000 000	7 500 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Der dritte Gedankenstrich des zweiten Absatzes (– zur Festigung...) ist zu streichen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(Abänderung 0015)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0554 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-4034 Finanzielle Zusammenarbeit zugunsten der Türkei									
pm 53 000 000	pm 42 000 000	pm 53 000 000	pm 30 000 000	53 000 000	30 000 000	-53 000 000 53 000 000	-30 000 000 30 000 000	pm 53 000 000	pm 30 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

„Diese Mittel werden nur *freigegeben* wenn die *Rechtsgrundlage gebilligt* sein wird und die Türkei die Grundsätze der Europäischen Menschenrechtskonvention sowie die Prinzipien des Rechtsstaats und des Völkerrechts achtet und wenn die Äußerungen der neuen türkischen Regierung zur Zollunion mit der Europäischen Union klargestellt werden. Darüber hinaus bedarf es signifikanter Fortschritte bei der politischen Lösung des Zypernproblems und der Kurdenfrage. All dies entspricht zahlreichen Entschlüssen des Europäischen Parlaments, insbesondere der Entschließung vom 19. September 1996“.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0107)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0722 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-410 MEDA (Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Mittelmeerdriftländern)									
836 700 000	314 700 000	848 500 000 94 000 000	320 000 000 35 000 000	942 500 000	325 000 000	-94 000 000 94 000 000	-40 000 000 30 000 000	848 500 000 94 000 000	285 000 000 30 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Die Kommission unterbreitet der Haushaltsbehörde alle drei Monate einen Bericht über die Durchführung des Programms mit einer Analyse der Zuweisung der Verpflichtungs- und Zahlungsermächtigungen nach Ländern und Sektoren.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Was die Abwicklung des MEDA-Programms mit der Türkei betrifft, muß sich die Kommission entsprechend der zwischen ihr und dem Europäischen Parlament erzielten Vereinbarung bei all ihren Maßnahmen im Rahmen dieses Programms an Geist und Buchstaben der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 19. September 1996 zur politischen Lage in der Türkei (ABl. C 320 vom 28.10.1996, S. 187) halten. Die Programme mit der Türkei müssen deshalb auf die Festigung der Demokratie, die Stärkung der Menschenrechte und der Zivilgesellschaft abzielen. Das Europäische Parlament muß über die Interinstitutionelle Arbeitsgruppe die von der Kommission für die Türkei vorgelegten Programme billigen, so daß die betreffenden Mittel im Falle einer Ablehnung der Programme nicht gebunden werden können.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0108)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0797 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-500 Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
911 200 000	849 000 000	929 385 000	789 600 000	929 385 000	729 600 000			929 385 000	729 600 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 11:

Nach dem Europäischen Rat in Essen entwickelte sich das *Phare*-Programm allmählich zu einem Instrument zur Unterstützung der betreffenden Länder im Hinblick auf ihren Beitritt. *Die Europäische Kommission hat darum bei der Durchführung des Phare-Programmes sicherzustellen, daß die Nutznießer dieser Mittel die europäische Sozialpolitik und die sozialen Grundrechte gemäß der Sozialcharta der Gemeinschaft respektieren.*

Absatz 12

- „Institution building“ – mit dem Ziel, effektive Kapazitäten zur Umsetzung des *aquis communautaire* zu schaffen, insbesondere durch
 - Angleichung der Rechtsvorschriften,
 - Förderung der Verbraucherorganisationen,
 - Strukturreformen und Regionalpolitiken,
 - Förderung der Demokratie und Zivilgesellschaft sowie aktive Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres,
 - Öffnung der Gemeinschaftsprogramme (siehe Haushaltslinie B7-503),

Absatz 14a (neu)

Im Einklang mit der Politik der Einbeziehung der Dimension der Chancengleichheit von Frauen und Männern in alle Gemeinschaftspolitiken („Mainstreaming“) soll mit diesen Mitteln die gleiche Beteiligung von Frauen und Männern an allen Programmen sichergestellt werden, und es sollen Indikatoren zur Ermittlung des Grades der Beteiligung von Frauen an bestimmten Vorhaben entwickelt werden.

Absatz 15 ist wie folgt zu ändern:

Die Kommission legt viermal jährlich eine Aufschlüsselung der Mittelbindungen und geleisteten Zahlungen nach Ländern und Sektoren vor.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(Abänderung 0018)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0809 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-501 Europäische Stiftung für die Förderung der Berufsbildung									
15 400 000	15 400 000	15 400 000	15 400 000	15 400 000	15 400 000			15 400 000	15 400 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Ansatz der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr:

Einnahmen:	
Titel 1: Zuschuß der Europäischen Gemeinschaft	15 400 000
Titel 2: Sonstige Einnahmen	0
Insgesamt	15 400 000

Ausgaben:	
Titel 1: Personal	9 750 000
Titel 2: Verwaltungsausgaben	1 375 000
Titel 3: Betriebsausgaben	4 275 000
Insgesamt	15 400 000

Genehmigter Stellenplan

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	Stellenzahl	
	1997	1998
A2	1	1
A3	2	2
A4/5	23	23
A6/8	34	34
Summe	60	60
B	46	46
Summe	46	46
C	24	24
Summe	24	24
D	0	0
Zwischensumme	0	0
Insgesamt	130	130

Die Stiftung ist bemüht, eine direkte Verbindung zwischen dem Arbeitsprogramm und dem bewilligten Haushalt herzustellen. Alle Änderungen, die an den zu diesem Posten gehörenden Tabellen vorgenommen werden, sind der Haushaltsbehörde im voraus mitzuteilen. Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde über die Ausführung des Haushaltsplans der Stiftung, bevor der dritte Teil des Zuschusses gezahlt wird.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0109)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0723 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-520 Unterstützung der Gesundheit und Neubelebung der Wirtschaft in den Neuen Unabhängigen Staaten und in der Mongolei									
510 500 000	479 800 000	432 250 000 48 000 000	401 000 000 44 000 000	455 250 000	387 000 000	-45 000 000 45 000 000	-38 000 000 38 000 000	410 250 000 45 000 000	349 000 000 38 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Vierter Absatz:

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung oder zur Beteiligung an der Finanzierung von Maßnahmen zur Unterstützung des Übergangs zur Marktwirtschaft (*fünf Wörter gestrichen*).

Absatz 5a (neu)

Bei der Durchführung dieser Maßnahmen gelten für die Kommission folgende Prioritäten:

- *Verwendung eines Teils des genehmigten „Tacis“-Investitionsanteils als Fonds für Investitionen zur Weiterverfolgung der im Rahmen von „Tacis“ durchgeführten Projekte zur technischen Unterstützung;*
- *Erhöhung der Mittel für Kofinanzierungsfazilitäten und für die Nutzung der Erfahrung von Nichtregierungsorganisationen auf dem Gebiet der sozialen Sicherheit und der Gesundheitsfürsorge;*
- *Förderung der Entwicklung des Beratungsmarktes in den Neuen Unabhängigen Staaten durch die Förderung der Beteiligung von örtlichen Beratern am Tacis-Programm (Chancengleichheit bei der Teilnahme an Ausschreibungen).*

Absatz 6a (neu)

Im Einklang mit der Politik der Einbeziehung der Dimension der Chancengleichheit von Frauen und Männern in alle Gemeinschaftstätigkeiten („Mainstreaming“) soll mit diesen Mitteln die gleiche Beteiligung von Frauen an allen Programmen und die Ausarbeitung von Indikatoren zur Ermittlung des Grades der Beteiligung von Frauen an bestimmten Vorhaben sichergestellt werden.

Absatz 6b (neu)

Diese Mittel können auch dazu verwendet werden, 1998 mit einem zusätzlichen Betrag von maximal 25 Mio. Ecu den Beitrag der Europäischen Union zum Sonderfonds für Tschernobyl (B7-536) zu finanzieren.

Die Gesamtsumme der für den Nuklearsektor bereitgestellten Mittel darf 13% aller für dieses Programm verfügbaren Mittel nicht überschreiten.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(Abänderung 0106)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0724 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PEI 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-522N Besondere Aktion zugunsten der baltischen Region									
ne	ne	pm	pm	pm	pm			pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Verordnung (EG) des Rates Nr. 3906/90 vom 18. Dezember 1989 über die Wirtschaftshilfe für die Republik Ungarn und die Volksrepublik Polen (ABl. Nr. L 375 vom 23.12.1989, S. 11).

Verordnung Nr. 1279/96 des Rates vom 25. Juni 1996 über die Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten der ehemaligen Sowjetunion und der Mongolei bei ihren Bemühungen um Gesundung und Neubelebung ihrer Wirtschaft (ABl. Nr. L 265 vom 4.7.1996, S. 1).

In bezug auf die Mitteilung der Kommission über ihre Initiative in der Ostseeregion auf der Konferenz der Regierungschefs des Rates der Ostsee-Anrainerstaaten auf dem Gipfel von Visby am 3. und 4. Mai 1996 [SEK(96)0608], die Perspektiven einer Zusammenarbeit in der Ostseeregion (KOM(95)0609), die Arbeiten der Helsinki-Kommission für die Umwelt im Ostseeraum sowie angesichts des sich rasch verschlechternden Zustands der Ostsee sollten die Mittel auf der Grundlage dieses Artikels für Maßnahmen zur Verbesserung des Umweltschutzes in der Ostsee verwendet werden.

Mit diesen Mitteln sollen im Rahmen der Flexibilität und Harmonisierung des gemeinsamen Vorgehens im Rahmen der Programme *Interreg*, *Phare* und *Tacis* besondere Aktionen zugunsten der baltischen Region finanziert werden, insbesondere für die folgenden Projekte:

- Modernisierung der Kraftwerke in Narva und Schieferölförderung in Estland,
- Wiederaufbau der Abwasseraufbereitungsanlage Kolitla-Järve und Abwasserklärung durch Aschefiltrierung.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0092)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0725 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PEI 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-535 Zusammenarbeit mit den Ländern Mittel- und Osteuropas und den Neuen Unabhängigen Staaten im Rahmen des Euratom-Vertrags									
		10 115 000	7 550 000	12 115 000	6 550 000	-12 115 000 10 115 000	-6 550 000 6 550 000	pm 10 115 000	pm 6 550 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Zweiter Teil Absatz 5:

Der fünfte Gedankenstrich (Übersetzungs- und...) und der sechste Gedankenstrich (Dienstreisekosten...) sind zu streichen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0110)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0726 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-536N Beitrag der Gemeinschaft an die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung zu dem Fonds für die Ummantelung des Tschernobyl-Reaktors									
ne	ne	pm	pm	25 000 000	25 000 000	-25 000 000 25 000 000	-25 000 000 25 000 000	pm 25 000 000	pm 25 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über einen Beitrag der Gemeinschaft an die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung zu dem Fonds für die Ummantelung des Tschernobyl-Reaktors (KOM(97)0448 endg.).

Diese Mittel sind zur Deckung des Beitrags von maximal 100 Mio. Ecu bestimmt, die von der Europäischen Union für die gesamte Laufzeit des Fonds bereitgestellt werden sollen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0023)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0727 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-541 Maßnahmen für den Wiederaufbau der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken									
88 000 000	70 000 000	70 000 000 30 000 000	56 000 000 24 000 000	100 000 000	80 000 000	-30 000 000 30 000 000	-24 000 000 24 000 000	70 000 000 30 000 000	56 000 000 24 000 000

Donnerstag, 18. Dezember 1997

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absatz 1a (neu):

Abkommen von Dayton über Flüchtlinge und Vertriebene.

Absätze 4a bis 4c (neu):

Die Kommission setzt sich anhand der Informationen, die sie von offizieller Seite, namentlich vom Hohen Vertreter, erhält, dafür ein, daß die Bedingungen des Abkommens im Interesse der Drittländer wie auch der Mitgliedstaaten der Europäischen Union als Geldgeber genau eingehalten werden. Zu diesem Zweck prüft sie alle sechs Monate die Umsetzung der in den Abkommen festgelegten Auflagen sowie die dabei auftretenden Schwierigkeiten und verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde im April und im September jedes Haushaltsjahres zu unterrichten.

Sie schließen auch die Finanzierung eines internationalen Popfestivals in Bosnien-Herzegowina im Sommer 1998 ein.

Anspruch auf diese Mittel haben ausschließlich die Staaten und Teilstaaten, die den Verpflichtungen aus dem Friedensabkommen von Dayton nachkommen, insbesondere was den Schutz der Menschenrechte sowie die Beschlüsse des internationalen Ad-hoc-Tribunals zum ehemaligen Jugoslawien betrifft.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0111)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0728 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-543 Maßnahmen für die Wiederherstellung der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken									
150 000 000	135 000 000	150 000 000	87 000 000	150 000 000	77 000 000			150 000 000	77 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen zu Artikel B7-502 „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im strukturellen Bereich“ einzusetzen:

Es ist ein fünfter Gedankenstrich mit folgendem Wortlaut hinzuzufügen:

— *Pilotvorhaben zur Wiederaussöhnung der Einwohner von Nova Gorica (Slowenien) und Gorizia (Italien),*

Unter Artikel B7-543 „Maßnahmen für die Wiederherstellung der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken“ sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Absatz 5a (neu):

Anspruch haben ausschließlich die Staaten und Teilstaaten, die den Verpflichtungen aus dem Friedensabkommen von Dayton nachkommen, insbesondere was den Schutz der Menschenrechte sowie die Beschlüsse des internationalen Ad-hoc-Tribunals zum ehemaligen Jugoslawien betrifft.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(Abänderung 0093)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0729 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-6000 Beteiligung der Gemeinschaft an Maßnahmen von Nichtregierungsorganisationen zugunsten der Entwicklungsländer									
160 000 000 36 000 000	150 050 000 15 000 000	200 000 000	180 000 000	160 000 000	145 000 000	40 000 000	10 000 000	200 000 000	155 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 15 ist wie folgt zu ändern:

Die Mittel decken ferner die Finanzierung von Maßnahmen, die von Nichtregierungsorganisationen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Wiedereingliederung, ländliche und soziale Entwicklung, Ausbildung, Sicherheit der Nahrungsmittelversorgung und Entwicklung der Landwirtschaft durchgeführt werden. Begünstigte Länder sind Südafrika, Birma, Kambodscha (1.600.000 Ecu), Chile (3.500.000 Ecu), Kuba (2.000.000 Ecu), Vietnam (2.000.000 Ecu) und Osttimor.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0026)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0730 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-610 Bildung und Sensibilisierung im Entwicklungsbereich einschließlich Ausbildungsaufenthalte in den Kommissionsdienststellen für Staatsangehörige dritter Länder									
4 500 000	3 800 000	4 500 000	3 800 000	4 000 000	3 800 000	500 000		4 500 000	3 800 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen: Diese Mittel sind ebenfalls zur Finanzierung einer Informationskampagne in den Entwicklungsländern bestimmt, um über die Grundwerte und Ideale Europas im Hinblick auf die Demokratie, die Menschenrechte und die Gestaltung des Gemeinwesens zu unterrichten. Die Informationskampagne richtet sich an die Bürger, die Informationsmedien sowie an die Führungsschichten der betreffenden Länder.

Die Kampagne wird von Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden, die die erforderliche Erfahrung aufweisen, eine besondere Qualifikation auf dem Gebiet der Information mit sich bringen und vor Ort präsent sind, um das Profil der Politik der Entwicklungszusammenarbeit der Europäischen Union in den Entwicklungsländern zu stärken.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(Abänderung 0027)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0109 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-611 Einbeziehung geschlechterspezifischer Fragen in die Entwicklungszusammenarbeit									
5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000	4 000 000	5 000 000	1 000 000		5 000 000	5 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

(Abänderung 0094)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0155 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-6200 Umwelt in den Entwicklungsländern									
15 000 000	13 000 000	15 000 000	13 000 000	9 000 000	11 000 000	6 000 000		15 000 000	11 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0095)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0731 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-6201 Tropische Wälder									
50 000 000	35 000 000	50 000 000	35 000 000	34 000 000	27 000 000	16 000 000		50 000 000	27 000 000

Donnerstag, 18. Dezember 1997

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0030)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0555 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-6211 Gesundheitsprogramme und Bekämpfung von HIV/Aids in den Entwicklungsländern									
15 000 000	10 000 000	14 800 000	9 800 000	15 000 000	9 800 000	-200 000		14 800 000	9 800 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Ein Höchstbetrag von 1.500.000 Ecu kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse,... vorgesehen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0031)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0732 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-631 Unterstützung der Bevölkerungspolitiken und -programme in den Entwicklungsländern									
8 000 000	6 500 000	8 000 000	6 500 000	3 500 000	6 500 000	4 500 000		8 000 000	6 500 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0096)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0733 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-641 Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten von Entwicklungsländern									
62 500 000	55 000 000	50 000 000	40 000 000	40 000 000	37 000 000	10 000 000		50 000 000	37 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0033)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0734 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-643 Dezentralisierte Zusammenarbeit in Entwicklungsländern									
5 000 000	4 000 000	4 000 000	4 500 000	3 000 000	4 500 000	1 000 000		4 000 000	4 500 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 2:

Diese Mittel dienen der Finanzierung von Maßnahmen zur Unterstützung von Entwicklungsinitiativen lokaler Behörden, Bürgerorganisationen, Vereinigungen oder Zusammenschlüssen von Entwicklungsländern, gegebenenfalls in Partnerschaft mit *dem Entwicklungszentrum der Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)* oder entsprechenden europäischen Stellen.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0034)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0735 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-651 Koordinierung der Entwicklungspolitik, Beurteilung der Ergebnisse der Gemeinschaftshilfe sowie Maßnahmen zur Weiterverfolgung und Kontrolle									
2 000 000	2 000 000	4 000 000	3 000 000	4 000 000	5 000 000		-2 000 000	4 000 000	3 000 000
2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000			2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0035)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0296 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-6600 Externe Kooperationsmaßnahmen									
pm 15 000 000	pm 15 000 000	pm 15 000 000	pm 15 000 000	15 000 000	20 000 000	-15 000 000 15 000 000	-20 000 000 15 000 000	pm 15 000 000	pm 15 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Es ist folgender Text hinzuzufügen:

Die Mittel für dieses Vorhaben sollten in die Reserve eingestellt werden, bis das Europäische Parlament formell zum Beitritt der Europäischen Union zur KEDO konsultiert worden ist und eine befürwortende Stellungnahme abgegeben hat. Außerdem soll das Parlament mit Hilfe eines Jahresberichts der Kommission umfassend über die Entwicklungen innerhalb der KEDO unterrichtet werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(Abänderung 0036)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0736 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-6601 Sonstige Kooperationsmaßnahmen mit Drittländern									
pm	pm	1 600 000	1 600 000	pm	3 200 000	1 600 000	-1 600 000	1 600 000	1 600 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

B7-6601 *Kooperationsabkommen mit Drittländern*

ERLÄUTERUNGEN:

Absatz 2 ist wie folgt zu ändern:

Diese Mittel sind zur Kofinanzierung von externen Maßnahmen mit der Republik China mit Blick auf die Aufnahme Taiwans in die Welthandelsorganisation und die Abkommen bestimmt, die zu diesem Zweck mit der Europäischen Union abgeschlossen worden sind.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

(Abänderung 0037)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0010 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-6602N Neue Transatlantische Agenda									
ne	ne	3 000 000	2 000 000	ne	ne	3 000 000	2 000 000	3 000 000	2 000 000
		3 000 000	3 000 000			3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B7-6602N Neue Transatlantische Agenda

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Neuer Posten

Transatlantische Erklärung vom November 1990

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 24. März 1994 zu den Beziehungen zwischen der Europäischen Union und den Vereinigten Staaten von Amerika (ABl. C 114 vom 25. April 1994, S. 18 ff.)

Neue Transatlantische Agenda von 1995, die am 3. Dezember 1995 vom Ministerrat unterzeichnet wurde, und gemeinsamer Aktionsplan EG-USA

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Mit diesen Mitteln soll das gegenseitige Verständnis der wichtigsten Akteure beiderseits des Atlantik verbessert werden, indem ein übergeordneter Rahmen für die im gemeinsamen Aktionsplan der Neuen Transatlantischen Agenda vorgesehenen Austauschprogramme „People to People Links“ und „Information and Culture“ geschaffen wird.

Dies soll durch die Finanzierung von Pilotvorhaben und vorbereitenden Aktionen von Akteuren und Organisationen sowohl in der Europäischen Union als auch in den Vereinigten Staaten von Amerika erreicht werden.

Diese Vorhaben und Aktionen umfassen Pilotmaßnahmen zur Ankurbelung des Dialogs zwischen den Sozial- und Geschäftspartnern beiderseits des Atlantik.

Alle Aktionen oder Vorhaben müssen Teilnehmer auf beiden Seiten des Atlantik haben und können die Einrichtung von Netzen fördern.

Die gesamte Initiative wird teilweise durch öffentliche und private Organisationen, Unternehmen und Wohlfahrtsverbände in den Vereinigten Staaten und innerhalb der EU sowie aus Mitteln dieses Postens finanziert.

Der Beitrag aus dem Haushalt der Europäischen Union 1998 wird sich auf 6 Mio. Ecu beschränken, die sich wie folgt nach Tätigkeiten aufschlüsseln.

1) Bildung		2.100.000
– Transatlantische Forschungs- und Austauschprogramme		
Im Rahmen dieses Programms würden bis zu zehn Zentren für europäische Studien ausgewählt, die Gaststipendiaten und Praktikanten aus der Europäischen Union aufnehmen sollen; ferner soll eine finanzielle Unterstützung für die gastgebende Fakultät und die Studenten für Forschungstätigkeiten in der Europäischen Union gewährt werden. Die Besucher würden in den gastgebenden Instituten während eines relativ kurzen Zeitraums (eine Woche bis etwa einen Monat) wohnen, um die Zahl der Teilnehmer zu erhöhen. Mit den Forschungsbeihilfen für die Fakultäten und Studenten würden sowohl kurz- als auch langfristige Projekte unterstützt. Die European Community Studies Association (ECSA) in den USA, ein Zusammenschluß von 900 Privatpersonen und 50 Instituten, die sich mit Studien der Europäischen Union befassen, sollte die Zuständigkeit für die Koordinierung und Verwaltung dieses Programms erhalten.		
– Elektronische Hilfsmittel und Fernunterricht		
Ein bereits unterbreiteter Vorschlag sieht die Einrichtung einer, über Internet zugänglichen, gemeinsamen digitalen Buchsammlung „EU-USA“ vor, mit Material, das für die Forscher und die breite Öffentlichkeit in Europa sowie in den Vereinigten Staaten von Interesse ist. Ziel des Vorhabens ist die Förderung der Zusammenarbeit zwischen nationalen Bibliotheken, sonstigen Forschungsbibliotheken sowie den Forschungs- und Bildungseinrichtungen.		
2. Von Bürgern zu Bürgern (people to people links)		900.000
– Transatlantischer Beschäftigungsdialog	300.000	
– Transatlantische Initiative für Klein- und Mittelbetriebe	300.000	
– Transatlantischer Dialog der Unternehmen	300.000	
Dieser Teil ist dazu bestimmt, verschiedensten Gemeinschaften auf breiter Grundlage, die den Verwaltungen in der Europäischen Union und den Vereinigten Staaten konkrete Empfehlungen für gemeinsame Aktionen geben, die sich auf die europäische Seite des Dialogs konzentrieren, eine Unterstützung zu gewähren.		
3. Transatlantische Häuser		2.500.000
Auf dem Gipfeltreffen EU-USA 1995 in Berlin wurden gemeinsame Aktionen zur Unterstützung der politischen und gesellschaftlichen Entwicklung in den mittel- und osteuropäischen Ländern gefordert. Diese Verpflichtung ließe sich dadurch einlösen, daß schrittweise ein „Transatlantisches Haus“ in der Ukraine gemeinsam eingerichtet würde, das zunächst als Informationsstelle für die Unterstützung partnerschaftlicher Programme in diesen Ländern dienen und dann auf gemeinsam finanzierte Demokratieprogramme ausgeweitet werden könnte. Seitens der Vereinigten Staaten von Amerika wäre eine finanzielle Unterstützung erforderlich, damit ein solches Programm verwirklicht werden könnte.		
4. Maßnahmen für die Bürgergesellschaft		
Eines der Hauptziele der Neuen Transatlantischen Agenda ist die Errichtung von Brücken über den Atlantik. Ein wichtiger Vorschlag sah vor, einen Koordinierungsmechanismus einzurichten, um bestimmte Initiativen zur Erhaltung und Entwicklung einer Gesellschaft der Bürger zu überwachen und bei der Durchführung zu helfen. Mit diesem Betrag sollen Tätigkeiten unterstützt werden, die sich speziell mit den Beziehungen zwischen den Bürgern im Rahmen des vorgeschlagenen transatlantischen Dialogs der Bürger befassen. Dafür wäre eine finanzielle Unterstützung seitens der Vereinigten Staaten erforderlich. Ferner würde erwartet, daß sich auch unabhängige Geldgeber daran beteiligen. Ein Jahresbericht zur Bewertung dieser Tätigkeiten soll der Haushaltsbehörde von der Kommission bis spätestens 30. Juni des folgenden Jahres vorgelegt werden.		

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(Abänderung 0038)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0476 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-661 Beteiligung der Gemeinschaft an Aktionen bezüglich Antipersonenminen									
7 000 000	6 000 000	7 000 000	7 000 000	5 000 000	7 000 000	2 000 000		7 000 000	7 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0039)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0556 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-663N Bekämpfung des Sextourismus in Drittländern									
ne	ne	500 000	500 000	500 000	500 000			500 000	500 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B7-663N Bekämpfung des Sextourismus in Drittländern

ERLÄUTERUNGEN:

Neuer Artikel

Diese Mittel sind zur Durchführung und Koordinierung von Sensibilisierungskampagnen zur Bekämpfung des Sextourismus bestimmt, von dem Kinder betroffen sind.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(Abänderung 0040)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0530 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-70 Europäische Initiative zur Förderung der Demokratie und zum Schutz der Menschenrechte									

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Die in diesem Kapitel eingesetzten Mittel werden gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung verwendet. Die Kommission wird durch eine beratende Arbeitsgruppe unterstützt, der Vertreter des Europäischen Parlaments und der Kommission angehören, und zwar der Arbeitsgruppe Demokratie und Schutz der Menschenrechte unter dem Vorsitz der Kommission. Die Kommission unterbreitet der Arbeitsgruppe das jährliche Arbeitsprogramm zur Abgabe einer Stellungnahme.

Die Kommission, die die Verantwortung für die Verwirklichung dieser Initiative trägt, berücksichtigt in ihren Vorschlägen für eine EU-Finanzierung den Beitrag der Projekte zur Vermittlung der Grundsätze der Europäischen Union für den Aufbau der Demokratie. Vorrang erhalten diejenigen Vorhaben, die sich als wirksam erwiesen haben und die eine Multiplikatorwirkung haben.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0097)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0536 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-700 Unterstützung der Demokratie in den Ländern Mittel- und Osteuropas einschließlich der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken									
15 000 000	13 000 000	15 000 000	14 000 000	13 350 000	13 000 000	1 650 000		15 000 000	13 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 1 nach dem zweiten Gedankenstrich (neu)

- die Finanzierung einer „Stiftung für Demokratie“ in Bosnien-Herzegowina, die Vorhaben im Bereich der Förderung unabhängiger Medien und der Ausbildung von Journalisten, der Förderung sozialer, politischer und kultureller Organisationen und anderer Organisationen der Zivilgesellschaft, des Kulturaustauschs, der Jugendarbeit und der universitären Zusammenarbeit, des Unternehmertums sowie der Managementausbildung für Klein- und Mittelbetriebe unterstützt,

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Am Schluß der Erläuterungen ist folgender Text hinzuzufügen:

Die Kommission kann nach Maßgabe der politischen Prioritäten und der bereits von den Nichtregierungsorganisationen in Anspruch genommenen Beträge einen Vorschlag für zusätzliche Übertragungen von Mitteln auf diesen Artikel vorlegen; dabei finden die Vorschriften von Artikel 26 Absatz 7 der Haushaltsordnung Anwendung.

Die Mittelzuweisungen für die Aktivitäten im ehemaligen Jugoslawien einerseits und das Engagement in weiteren Ländern Mittel- und Osteuropas andererseits sollten proportional zur Mittelausstattung der beiden Haushaltslinien (B7-7001 und B7-7000), die zu dem jetzigen Posten B7-7000 zusammengefaßt worden sind, aufgeteilt werden.

Die Mittel können ebenfalls zur Einrichtung und zum Unterhalt von Readaptionszentren für Folteropfer und ihre Familienangehörigen verwendet werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

(Abänderung 0098)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0537 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-701 Unterstützung der Demokratie in den Neuen Unabhängigen Staaten und in der Mongolei									
10 000 000	8 000 000	10 000 000	10 000 000	8 900 000	9 000 000	1 100 000		10 000 000	9 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Zu Beginn der Erläuterungen ist folgendes hinzuzufügen:

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 1996 zu den Menschenrechten in der Welt im Zeitraum 1995/1996 und zur Politik der Europäischen Union auf dem Gebiet der Menschenrechte (Abl. C 20 vom 20.1.1997, S. 161).

Am Schluß der Erläuterungen ist folgender Text hinzuzufügen:

Die Kommission kann nach Maßgabe der politischen Prioritäten und der bereits von den Nichtregierungsorganisationen in Anspruch genommenen Beträge einen Vorschlag für zusätzliche Übertragungen von Mitteln auf diesen Artikel vorlegen; dabei finden die Vorschriften von Artikel 26 Absatz 7 der Haushaltsordnung Anwendung.

Vorrang erhalten die Vorhaben, die im Laufe der letzten Jahre ihre Wirksamkeit und praktische Durchführbarkeit unter Beweis gestellt haben und einen Multiplikatoreffekt innerhalb der Zivilgesellschaft bewirken, die der wichtigste Träger des Übergangs zur Demokratie ist.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(Abänderung 0099)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0737 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-7020N Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern									
ne	ne	17 000 000	15 000 000	–	–	17 000 000	13 000 000	17 000 000	13 000 000
B7-702 Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern									
17 000 000	12 700 000	–	–	15 130 000	17 500 000	-15 130 000	-17 500 000	–	–

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

Folgende Haushaltslinie ist zu streichen: B7-702 Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern*Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:*

B7-7020N Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern

ERLÄUTERUNGEN:

Einzufügen sind die Erläuterungen von Artikel B7-702 im Entwurf des Haushaltsplans, die wie folgt zu ändern sind:

– Die im Entwurf des Haushaltsplans enthaltenen Absätze 2, 8, 9 und 10 sind zu streichen.

– Absatz 4 ist wie folgt zu ändern:

Mit Mitteln dieses Artikels können auch proportional zum Gesamtmittelansatz Beobachtermissionen, *mit Ausnahme der Überwachung oder Unterstützung von Wahlprozessen*, finanziert werden.

– Absatz 5 ist wie folgt zu ändern:

Sie dienen ferner der Finanzierung (*7 Worte gestrichen*) der Unterstützung der Rechte von Minderheiten und gefährdeten Gruppen...

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0044)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0557 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-7021N Menschenrechte und Demokratie in den Ländern des südlichen Afrika									
ne	ne	5 000 000	3 000 000	ne	ne	5 000 000	3 000 000	5 000 000	3 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B7-7021N Menschenrechte und Demokratie in den Ländern des südlichen Afrika

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzufügen:

Verordnung (EG) Nr. 2258/96 des Rates vom 22. November 1996 über Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer (ABl. Nr. L 306 vom 28.11.1996, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel für einen Beitrag der Gemeinschaft zur Unterstützung von Aktionen für Menschenrechte und Demokratie, insbesondere im Zusammenhang mit der Ausübung der Staatsgewalt, der Stärkung der Zivilgesellschaft und der Vermeidung von Konflikten als Beitrag zur Förderung der Demokratie in den betreffenden Ländern.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0045)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0303 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-703 Demokratisierungsprozeß in Lateinamerika									
12 625 000	10 625 000	12 625 000	12 000 000	11 245 000	12 000 000	1 380 000		12 625 000	12 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Am Schluß ist folgender Text hinzuzufügen:

Die Kommission kann nach Maßgabe der politischen Prioritäten und der bereits von den Nichtregierungsorganisationen in Anspruch genommenen Beträge einen Vorschlag für zusätzliche Übertragungen von Mitteln auf diesen Artikel vorlegen; dabei finden die Vorschriften von Artikel 26 Absatz 7 der Haushaltsordnung Anwendung.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

(Abänderung 0046)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0787 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-7040 Zuschüsse für bestimmte Tätigkeiten von Organisationen, die sich für die Förderung der Menschenrechte einsetzen									
16 300 000	15 900 000	16 000 000	15 600 000	14 300 000	17 300 000	1 700 000	-1 700 000	16 000 000	15 600 000

Donnerstag, 18. Dezember 1997

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Der zweite Absatz ist wie folgt zu ändern:

Sie dienen ferner der Unterstützung für die Einrichtung und Unterhaltung von Rehabilitationszentren für Folteropfer und ihre Familien sowie anderer Organisationen, die Opfern von Menschenrechtsverletzungen — insbesondere in Ost-Timor — konkrete Hilfe anbieten.

Absätze 4 und 5 sind zu streichen

Nach dem fünften Absatz ist folgender Absatz einzufügen:

Die Mittel dieses Postens können auch für finanzielle Zuwendungen an Nichtregierungsorganisationen oder Organisationen verwendet werden, die auf einen Rechtsbeistand angewiesene Personen oder Vereinigungen unterstützen.

Absatz 6 vierter Gedankenstrich

— Maßnahmen zur Förderung und zum Schutz der Frauenrechte, *einschließlich Aktionen zur Bekämpfung des Frauenhandels*,

Nach dem achten Absatz ist folgender Text einzufügen:

Die Mittel sind auch dazu bestimmt, einen Beitrag zur Schaffung des Europäischen Netzwerks für Menschenrechte und Demokratie zu leisten und die Sammlung, Analyse, Aktualisierung und Verbreitung von Informationen über die Politik der Europäischen Union sowie aus ihrem Haushalt finanzierte Programme und/oder Projekte zur Förderung von Menschenrechten und Demokratie mit Hilfe der neuen elektronischen Medien, insbesondere über das Internet, sicherzustellen.

Ein Betrag von 200.000 Ecu ist für die Europäische Stiftung für Meinungsfreiheit bestimmt.

Nach Absatz 11 folgende Absätze einfügen:

Mit den Mitteln sollen besondere Maßnahmen finanziert werden, um des Fünfzigsten Jahrestages der Verkündung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zu gedenken, darunter zwei große Konferenzen. Eine der Konferenzen ist dazu bestimmt, die Demokratisierungsprogramme in vielen Teilen der Welt zu bewerten, die andere Konferenz soll die Zukunftsaussichten für die Menschenrechte im 21. Jahrhundert untersuchen. Auf den beiden Konferenzen soll auch die Lage von Minderheiten und die Frage der Minderheitenrechte behandelt werden.

Sie sind ebenfalls zur Unterstützung weiterer Aktivitäten im Zusammenhang mit dem 50. Jahrestag bestimmt, insbesondere von Initiativen, die zu einer besseren Umsetzung der Erklärung beitragen können. Dazu könnte auch eine Veranstaltung aus Anlaß des 10. Jahrestages der Vergabe des Sacharow-Preises für Gedankenfreiheit durch das EP gehören sowie eine Posterwettbewerb zum Thema Menschenrechte und ein Aufsatz-/Gedichtwettbewerb für Schüler. Unterstützt werden soll auch die Bereitstellung von neuem Bildungsmaterial zu den Themen Europäische Union und Menschenrechte für die Schulen.

Bei der Verwendung der Mittel dieses Haushaltspostens muß den besonderen Erfordernissen der im Bereich der Menschenrechte tätigen Institutionen und Nichtregierungsorganisationen sowie den administrativen Zwängen der internationalen Organisationen, insbesondere den Organisationen im Rahmen der Vereinten Nationen, Rechnung getragen werden.

Insbesondere muß es möglich sein, daß die Mittel der Gemeinschaft innerhalb kurzer Frist aufgebracht werden können, wenn es sich um Soforthilfemaßnahmen handelt.

Die Kommission kann nach Maßgabe der politischen Prioritäten und der bereits von den Nichtregierungsorganisationen in Anspruch genommenen Beträge einen Vorschlag für zusätzliche Übertragungen von Mitteln auf diesen Posten vorlegen; dabei finden die Vorschriften von Artikel 26 Absatz 7 der Haushaltsordnung Anwendung.

In diesem Sinne muß darauf geachtet werden, daß die Mittel für die Rehabilitation der Folteropfer auf keinen Fall gekürzt und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten um einen größtmöglichen Betrag aufgestockt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(Abänderung 0101)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0306 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-705 MEDA-Programm für Demokratie									
8 000 000	5 000 000	10 075 000	7 100 000	7 075 000	5 000 000	3 000 000		10 075 000	5 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Nach dem dritten Absatz ist folgender Text einzufügen:

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 1996 zu den Menschenrechten in der Welt im Zeitraum 1995/1996 und zur Politik der Europäischen Union auf dem Gebiet der Menschenrechte (Abl. C 20 vom 20.1.1997, S. 161).

Der achte Absatz ist wie folgt zu ändern:

Darüber hinaus soll es die Aktionen der Frauenverbände *und der um die Förderung des interethnischen Dialogs bemühten Verbände* unterstützen, die sich aktiv... (Rest unverändert)

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 102)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0166 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-706N Unterstützung der Tätigkeiten der internationalen Strafgerichtshöfe und der Einrichtung eines ständigen Internationalen Strafgerichtshofs									
ne	ne	3 000 000	3 000 000	ne	ne	3 000 000	2 000 000	3 000 000	2 000 000
B7-7040 Zuschüsse für bestimmte Tätigkeiten von Organisationen, die sich für die Förderung der Menschenrechte einsetzen									
16 300 000	15 900 000	13 000 000	12 600 000	14 300 000	13 900 000	-1 300 000	-1 300 000	13 000 000	12 600 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltlinie zu schaffen:

B7-706N Unterstützung der Tätigkeiten der internationalen Strafgerichtshöfe und der Einrichtung eines ständigen Internationalen Strafgerichtshofs

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ERLÄUTERUNGEN:

Diese Mittel sind zur Finanzierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsweise des Internationalen Gerichtshofs der UNO für das ehemalige Jugoslawien und des Internationalen Strafgerichtshofs für Ruanda bestimmt. Es sollen damit operationelle Ausgaben zur Ermittlung von Beweisen (Missionen, Untersuchungen, Zeugenladungen, Exhumierungen usw.) finanziert werden.

Außerdem sollen damit die vorbereitenden Arbeiten zur Schaffung eines ständigen Internationalen Strafgerichtshofes finanziert werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 103)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0738 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-706P Menschenrechte und Demokratie in den Ländern Asiens									
ne	ne	5 000 000	3 000 000	4 000 000	2 000 000	1 000 000		5 000 000	2 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltlinie zu schaffen:

B7-706N Menschenrechte und Demokratie in den Ländern Asiens

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Neuer Artikel

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 18. Mai 1995 zu Tibet (ABl. C 151 vom 19.6.1995).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 10. April 1997 zur Menschenrechtssituation in Ostturkistan (ABl. C 132 vom 28.4.1997, S. 227).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Juni 1997 zu einer langfristigen Politik der Beziehungen zwischen China und Europa (ABl. C 200 vom 30.6.1997, S. 158).

Diese Mittel sind zur Unterstützung von Aktionen für Menschenrechte und Demokratie, insbesondere im Zusammenhang mit der Ausübung der Staatsgewalt, der Stärkung der Zivilgesellschaft und der Vermeidung von Konflikten zu verwenden.

Sie dienen der Finanzierung von Maßnahmen zur Förderung der Demokratie in Asien, insbesondere in der Volksrepublik China, einschließlich Hongkong, und auf dem Hoheitsgebiet von Macao, sowie der Finanzierung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überwachung der Menschenrechte, insbesondere in Hongkong, Macao, Ostturkistan und der Inneren Mongolei, sowie der Förderung der Presse- und Rundfunkfreiheit.

Diese Mittel decken außerdem die Unterstützung der Tätigkeit der Nichtregierungsorganisationen, die für den Schutz und die Förderung der Menschenrechte in Tibet kämpfen.

Die Mittel decken ferner die Förderung der Unterrichtung – insbesondere über Rundfunk – der im Exil lebenden wie auch der ortsansässigen Tibetener über alle gewaltfreien Maßnahmen zugunsten des Schutzes und der Förderung der Menschenrechte sowie der Demokratie und der Freiheit in Tibet, ferner über einschlägige Maßnahmen seitens der Europäischen Union und die Finanzierung des Forschungsprogramms des Internationalen Friedensforschungsinstituts über den Sonderfall Tibet.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0104)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0739 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-709 Unterstützung und Überwachung der Wahlverfahren									
pm	pm	2 000 000	2 000 000	pm	1 000 000	2 000 000		2 000 000	1 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind durch folgenden Text zu ersetzen:

Die Mittel dieses Artikels dienen der Finanzierung von Maßnahmen zur Unterstützung des Wahlprozesses in Drittländern. Sie können insbesondere zur Finanzierung von Maßnahmen verwendet werden, die auf den Aufbau der zur Durchführung einer effektiven Wahlbeobachtung erforderlichen Kapazität abzielen. Dazu gehören der Aufbau von Strukturen zur Ausbildung von Personal (einschließlich der Einrichtung eines Pools von Experten), die Überwachung des Zugangs zu den Medien im Verlauf von Wahlkämpfen, die Auswertung der Mitwirkung der EU an internationalen Wahlbeobachtermissionen und die anhaltende Überwachung der Situation nach den Wahlen.

Sie können auch dazu eingesetzt werden, die Rolle der EU und des EP bei solchen Operationen sichtbar werden zu lassen.

Aus den Mitteln dieses Artikels können Beobachtermissionen finanziert werden.

Voraussetzung für die Ausführung dieses Artikels ist, daß die drei Organe vorher gemeinsame Regeln und Verfahren für ihre Vertretung bei Sondermissionen zur Überwachung von Wahlen und/oder Aktivitäten im Anschluß an Wahlen verabschieden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0051)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0740 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-710N Sonderprogramm für Demokratie und ordnungsgemäße Regierungspraxis in Nigeria									
ne	ne	3 000 000	1 500 000	ne	ne	3 000 000	1 500 000	3 000 000	1 500 000

Donnerstag, 18. Dezember 1997

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B7-710N Sonderprogramm für Demokratie und ordnungsgemäße Regierungspraxis in Nigeria

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Neuer Artikel

Globalziel der Aktion:

Ziel dieser Aktion ist die Unterstützung von Nichtregierungsorganisationen, die sich für die Förderung von Demokratie, Frieden und Einhaltung der Menschenrechte in Nigeria einsetzen, insbesondere Pro-Demokratie-Gruppen, Frauenorganisationen, Gewerkschaften, Nachbarschaftsgruppen, Kirchengruppen und Menschenrechtsorganisationen.

Organisationen und Initiativen, die sich für folgende Ziele einsetzen, könnten unterstützt werden: Entwicklung der Demokratie, Einhaltung und Durchsetzung international akzeptierter rechtsstaatlicher Normen, Stärkung der Zivilgesellschaft, Konfliktprävention in Nigeria selbst und in der unmittelbaren Subregion, Einhaltung der internationalen Verpflichtungen Nigerias zur Achtung der Menschenrechte, Schutz von Minderheitenrechten und gefährdeten Gruppen, Bemühungen zur Unterstützung der Opfer von Gewalt und Folter, humanitäre und rechtliche Unterstützung von politischen Gefangenen und ihren Familien.

Die Mittel werden nur durch anerkannte nigerianische oder europäische Nichtregierungsorganisationen weitergegeben.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0053)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0559 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-811 Beteiligung an internationalen Umweltmaßnahmen, einschließlich des Global Environment Fund									
4 851 000	4 351 000	7 250 000	7 250 000	7 500 000	7 250 000	- 250 000		7 250 000	7 250 000
3 500 000	3 500 000								

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Ein Höchstbetrag von 350.000 Ecu kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse,... vorgesehen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(Abänderung 0054)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0560 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-830N Zusammenarbeit mit Drittländern im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung									
ne	ne	2 000 000	2 600 000	ne	ne	2 000 000	2 600 000	2 000 000	2 600 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

„B7-830N Zusammenarbeit mit Drittländern im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung“

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzufügen:

Neuer Artikel

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 126 und 127.

Beschluß 95/487/EG des Rates vom 23. Oktober 1995 über den Abschluß eines Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika zur Aufstellung eines Kooperationsprogramms im Bereich der Hochschul- und Berufsbildung (ABl. Nr. L 279 vom 22.11.1995, S. 11).

Beschluß 95/523/EG des Rates vom 27. November 1995 über den Abschluß eines Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Kanada zur Aufstellung eines Kooperationsprogramms im Bereich der Hochschul- und Berufsbildung (ABl. Nr. L 300 vom 13.12.1995, S. 18).

Diese Mittel sind zur Finanzierung insbesondere folgender Maßnahmen bestimmt: vergleichende Analyse von Qualifikationen und Berufsbefähigungen, Einrichtung eines Pilotprogramms für den Austausch von Studenten, Lehrkräften und Verwaltungsfachkräften, Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Einrichtungen sowie Förderung der Herstellung von Beziehungen zwischen den relevanten Sektoren der Industrie und den Hochschulen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0105)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0012 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-851 Förderung der Exporte der Europäischen Union nach Japan									
12 725 000	12 225 000	11 500 000	11 000 000	8 000 000	10 000 000	3 500 000		11 500 000	10 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Donnerstag, 18. Dezember 1997

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

(Abänderung 0056)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0014 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-852 Zugang zu Drittlandsmärkten									
3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000			3 000 000	3 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 4 nach dem vierten Gedankenstrich (neu):

- Finanzierung von Studien über die voraussichtliche Umweltbelastung durch den verbesserten Marktzugang sowie die Möglichkeiten, dieser durch die Einführung von Umwelttechnologie zu begegnen
- Finanzierung von Studien zur geschlechtsspezifischen Veränderung des Arbeitsmarktes durch verbesserten Marktzugang durch Unternehmen der Gemeinschaft

Absatz 4a (neu):

Die Studien sind dem Parlament regelmäßig, mindestens einmal pro Jahr, vorzulegen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0057)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0741 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-860 Zusammenarbeit im Zollwesen und internationale Amtshilfe ZOLL 2000									
2 755 000	2 255 000	1 900 000	2 300 000	1 500 000	2 300 000	400 000		1 900 000	2 300 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Ein Höchstbetrag von *100.000 Ecu* kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse,... vorgesehen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0058)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0561 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B7-870 Abkommen über die wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit mit Drittländern									
1 775 000	7 775 000	1 305 000	3 855 000	1 450 000	3 855 000	- 145 000		1 305 000	3 855 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Ein Höchstbetrag von *1.300.000 Ecu* kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse,... vorgesehen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0059)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0796 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B8-01 KAPITEL B8-01 – GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK									
B8-010 Unterstützung des Übergangs zur Demokratie und Unterstützung von Wahlen (Änd. Rat)									
pm	pm	5 000 000	3 000 000	5 000 000	3 000 000			5 000 000	3 000 000
B8-012 Abrüstungsmaßnahmen									
		4 500 000	3 000 000	4 500 000	3 000 000			4 500 000	3 000 000

Donnerstag, 18. Dezember 1997

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
B8-013 Konfliktverhütung und Unterstützung von Friedensprozessen (Änd. Rat)									
pm 30 000 000	1 000 000 29 000 000	10 000 000	8 000 000	10 000 000	8 000 000			10 000 000	8 000 000
B8-014 Vorbereitungsmaßnahmen									
		500 000	500 000	500 000	500 000			500 000	500 000
B8-015 Sofortmaßnahmen									
		5 000 000	2 450 000	5 000 000	2 450 000			5 000 000	2 450 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unter der Bezeichnung des Kapitels ist folgender Text einzufügen:

Einmal jährlich konsultiert die Präsidentschaft des Rates das Europäische Parlament zu einem Dokument des Rates, in dem die wichtigsten Aspekte und die grundlegenden Beschlüsse der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik – einschließlich ihrer finanziellen Auswirkungen auf den Haushaltsplan der Gemeinschaft – dargelegt werden. Darüber hinaus unterrichtet die Präsidentschaft das Europäische Parlament regelmäßig über die Entwicklung und die Ausführung der „GASP“-Maßnahmen.

Sobald der Rat auf dem Gebiet der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik einen ausgabenwirksamen Beschluß faßt, legt er dem Europäischen Parlament unverzüglich und in jedem einzelnen Falle eine Schätzung der veranschlagten Kosten (Finanzbogen) vor, wobei er vor allem Angaben zum Zeitplan, zum Personaleinsatz, zur Nutzung von Räumlichkeiten und anderen Infrastrukturen, zur Transportausrüstung, zum Ausbildungsbedarf und zu den Sicherheitsvorkehrungen übermittelt.

Einmal pro Quartal unterrichtet die Kommission die Haushaltsbehörde über die Durchführung der „GASP“-Maßnahmen und die Finanzplanung für den Rest des Haushaltsjahres.

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen: B8-015 Sofortmaßnahmen

Diese Mittel sind zur Deckung der Finanzierung von Operationen bestimmt, über die bereits Verhandlungen geführt werden, sowie von noch nicht absehbaren Aktionen, über die im Laufe des Haushaltsjahres möglicherweise noch nicht entschieden wird, einschließlich einer Durchführbarkeitsstudie zur Schaffung eines Zivilen Europäischen Friedenskorp.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0001)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0742 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
A-11 KAPITEL A-11 – PERSONAL IM AKTIVEN DIENST									
ne	ne			ne	ne				

Donnerstag, 18. Dezember 1997

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Der Eingliederungsplan ist wie folgt zu ändern:

Es sind folgende neue Stellen zu schaffen: 1 A1; 2 A2; 7 A5; 10 A7.

In der Spalte „Dauerplanstellen“ sind folgende Änderungen vorzunehmen:

Hinzuzufügen: 20 A8

Zu streichen: 30 C5

- 1) Umwandlung von Stellen auf Zeit in Dauerplanstellen: Es sind die folgenden Dauerplanstellen hinzuzufügen: 40A und 20B; die entsprechenden Stellen und Besoldungsgruppen bei den Stellen auf Zeit sind zu streichen.
- 2) Umwandlung von Stellen: 3 A3 in A2; 20 A5 in A4; 10 A7 in A6; 10 LA6 in LA4 (10 LA6 in LA5 und 10 LA5 in LA4); 10 B2 in B1; 25 B5 in B4; 20 C2 in C1; 25 C5 in C4 und 5 D2 in 5 C5 für EUROFFICE.
- 3) Technische Anpassungen:
Stellen im Stellenplan der Kommission, die für die im EUROFFICE 1996 vorgenommenen Beförderungen herangezogen wurden: 4 C1, 2 C2, 2 D1.
An die Kommission von EUROFFICE zurückzugebende Stellen: 6 C3, 2 D2.

Der Stellenplan ist wie folgt zu ändern: (Umwandlung von Mitteln in Planstellen)

Im Stellenplan sind folgende Stellen hinzuzufügen: 70 A7; 40 B5; 40 C5

In der Spalte „Davon Dauerplanstellen für die Versorgungsagentur“ ist die Fußnote (4) unten auf der Seite wie folgt zu ergänzen:

„Das Amt des stellvertretenden Generaldirektors der Agentur wird von einem Beamten der Besoldungsgruppe A3 wahrgenommen, der nach Maßgabe von Artikel 53 des Euratom-Vertrags zum stellvertretenden Generaldirektor ernannt wird“

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0002)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0743 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
A-1100 Grundgehälter									
900 256 000	900 256 000	902 338 000 4 700 000	902 338 000 4 700 000	900 038 000	900 038 000	2 300 000 4 700 000	2 300 000 4 700 000	902 338 000 4 700 000	902 338 000 4 700 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(Abänderung 0003)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0421 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
A-1904N Budgetisierung im Laufe des Haushaltsjahres erworbener Pensionsansprüche an die Union									
ne	ne	pm	pm	ne	ne			pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltlinie zu schaffen:

„A-1904N Budgetisierung im Laufe des Haushaltsjahres erworbener Rentenansprüche an die Union“

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen lauten wie folgt:

Dieser Posten ist zur Abdeckung des unter versicherungstechnischen Gesichtspunkten zu definierenden erwarteten Kapitalwertes zukünftiger Rentenverpflichtungen gegenüber Beamten der Europäischen Gemeinschaften, der innerhalb des Haushaltsjahres (zusätzlich zu den aus früheren Haushaltsjahren bestehenden) erwächst, bestimmt. Mit diesen Mitteln wird eine Rentenrücklage gespeist.

Die so geschaffene Rücklage bezieht sich auch auf die über Artikel A – 103 abzudeckenden Ansprüche.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0004)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0798 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
A-3021 Städtepartnerschaften in der Gemeinschaft									
7 500 000	7 500 000	10 000 000	10 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000	10 000 000	10 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Der Eingliederungsplan ist wie folgt zu ändern:

Folgende Haushaltlinie ist zu streichen:

A-3021 Städtepartnerschaften in der Gemeinschaft

Die Bezeichnung des Kapitels

A-32 JUGEND UND BILDUNG ist zu ändern in

A-32N JUGEND, BILDUNG UND STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

Folgende Haushaltlinie ist zu schaffen:

A-321N Städtepartnerschaften in der Gemeinschaft

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen: Übernahme der Erläuterungen des Postens A-3021

Nach Absatz 2 ist folgendes einzufügen:

„1998 muß die Kommission dem Europäischen Parlament einen Bericht über die Aufschlüsselung der Ausgaben und Einzelheiten über die Organisationen und Aktivitäten, die aus diesen Mitteln unterstützt werden, vorlegen“.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0005)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0532 des Europäischen Parlaments

EINNAHMEN UND AUSGABEN NACH EINZELPLÄNEN

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
A-9 Unbewegliches Vermögen der Union									

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Vor den „EINNAHMEN UND AUSGABEN NACH EINZELPLÄNEN“ des Entwurfs des Haushaltsplans 1998 ist eine „Zusammenfassende Übersicht über das unbewegliche Vermögen der Union“ einzufügen; in Form aufeinanderfolgender Spalten (siehe Modell in der Anlage) sind die für Mieten und den Erwerb von Immobilien bewilligten Mittel für die einzelnen Organe darzustellen; die Gebäude, die Eigentum der Europäischen Union sind, sind unter Angabe des sie nutzenden Organs sowie des Zeitpunkts und des Betrags des Erwerbs aufzuführen.

A-9N Unbewegliches Vermögen der Union

ERLÄUTERUNGEN:

Zusammenfassende Übersicht über das unbewegliche Vermögen der Union

Einzelplan	Organe	Gemietete Gebäude		Unbewegliches Vermögen der Union (2)
		Mittel 1998 (1)	Mittel 1997 (1)	
Einzelplan I	Parlament	152 852 706	140 166 523	[Erwerbszeitpunkt und -gesamtkosten]
	Bürgerbeauftragter	220 000	212 000	
Einzelplan II	Rat	4 050 000	4 265 000	[Erwerbszeitpunkt und -gesamtkosten]
Einzelplan III	Kommission (3)	[xxxxxxx]	[xxxxxxx]	[Erwerbszeitpunkt und -gesamtkosten]
Einzelplan IV	Gerichtshof	[xxxxxxx]	(4) 13 911 527	
Einzelplan V	Rechnungshof	[xxxxxxx]	1 226 000	[Erwerbszeitpunkt und -gesamtkosten]
Einzelplan VI	Wirtschafts- und Sozialausschuß, Ausschuß der Regionen, Gemeinsame Organisationsstruktur	[xxxxxxx]	5 700 000	
Europäische Union insgesamt		[xxxxxxx]	[xxxxxxx]	

(1) Diese Mittel geben die für die Mieten (Artikel 200) und den Erwerb von Immobilien (Artikel 206) veranschlagten Gesamtbeträge an.

(2) Die Mittel sind in jeweiligen Preisen angegeben.

(3) Einschließlich der Außenbüros und der im Rahmen der Ausgaben für die administrative Infrastruktur für die Forschungspolitik entstandenen Kosten.

(4) Mittel in Höhe von 2.287.473 Ecu sind in Kapitel 100 eingesetzt.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(Abänderung 0067)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0649 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN IV – GERICHTSHOF

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
S4-400 Ertrag der Steuer auf die Gehälter, Löhne und Vergütungen der Mitglieder des Organs, der Beamten und der sonstigen Bediensteten									

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 13.

Verordnung Nr. 422/67/EWG, 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofes sowie für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts erster Instanz (ABl. Nr. L 187 vom 8.8.1967, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 3762/92 (ABl. Nr. L 383 vom 29.12.1992, S. 4).

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68 des Rates vom 29. Februar 1968 zur Festlegung der Bestimmungen und des Verfahrens für die Erhebung der Steuer zugunsten der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 56 vom 4.3.1968, S. 8), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 2485/96 (ABl. Nr. L 338 vom 28.12.1996, S. 4).

(Abänderung 0068)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0650 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN IV – GERICHTSHOF

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
S4-401 Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung									

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 83 Absatz 2.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(Abänderung 0069)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0651 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN IV – GERICHTSHOF

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
S4-403 Ertrag der befristeten Abgabe auf die Dienstbezüge der Mitglieder des Organs, der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst									

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 13.

Verordnung Nr. 422/67/EWG, 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofes sowie für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts erster Instanz (ABl. 187 vom 8.8.1967, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 3762/92 (ABl. Nr. L 383 vom 29.12.1992, S. 4).

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 3831/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften im Hinblick auf die Einführung einer befristeten Abgabe (ABl. Nr. L 361 vom 31.12.1991, S. 7).

(Abänderung 0070)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0652 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN IV – GERICHTSHOF

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
S4-500 Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen									

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen, der nicht wiederverwendet wird gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31.12.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7.10.1995, S. 12).

Donnerstag, 18. Dezember 1997

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 13. Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68 des Rates vom 29. Februar 1968 zur Festlegung der Bestimmungen und des Verfahrens für die Erhebung der Steuer zugunsten der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 45 vom 4.3.1968, S. 8), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 3736/90 (ABl. Nr. L 360 vom 22.12.1990, S. 1).

(Abänderung 0074)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0663 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN VI a – WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
S6-A401 Beitrag des Personals zur Altersversorgung									

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 83 Absatz 2.

(Abänderung 0075)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0664 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN VI a – WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
S6-A403 Ertrag aus der befristeten Abgabe auf die Dienstbezüge der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst									

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 18. Dezember 1997

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 3831/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften im Hinblick auf die Einführung einer befristeten Abgabe (ABl. Nr. L 361 vom 31.12.1991, S. 7).

(Abänderung 0076)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0668 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN VI b – AUSSCHUSS DER REGIONEN

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
S6-B400 Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten									
ne	ne								

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 13. Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68 des Rates vom 29. Februar 1968 zur Festlegung der Bestimmungen und des Verfahrens für die Erhebung der Steuer zugunsten der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 45 vom 4.3.1968, S. 8), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 3736/90 (ABl. Nr. L 360 vom 22.12.1990, S. 1).

(Abänderung 0077)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0669 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN VI b – AUSSCHUSS DER REGIONEN

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
S6-B401 Beitrag des Personals zur Altersversorgung									
ne	ne								

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 83 Absatz 2.

Donnerstag, 18. Dezember 1997

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 83 Absatz 2.

(Abänderung 0081)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0682 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN VI c – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
S6-C403 Ertrag aus der befristeten Abgabe auf die Dienstbezüge der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst									

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 3831/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften im Hinblick auf die Einführung einer befristeten Abgabe (ABl. Nr. L 361 vom 31.12.1991, S. 7).

(Abänderung 0082)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0683 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN VI c – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
S6-C500 Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen									

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen, der nicht wiederverwendet wird gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1997 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31.12.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7.10.1995, S. 12).

Donnerstag, 18. Dezember 1997

(Abänderung 0083)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0684 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN VI c – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
S6-C502 Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen									

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen, der nicht wiederverwendet wird gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31.12.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7.10.1995, S. 12).

(Abänderung 0084)

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung Nr. 0671 des Europäischen Parlaments

EINZELPLAN VI c – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Haushalt 1997		PE1 1998		Rat2 1998		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen	Verpflicht.	Zahlungen
S6-C550 Übertragung oder Rückkauf von Ruhegehaltsansprüchen durch das Personal									

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 107, sowie Artikel 11 Absatz 2 und Artikel 48 der Anlage VIII.